

XII.

Salzburg's Zeitungswesen.

Geleitet von der Ansicht, daß die genaue Kenntniß eines Landes durch die eingehende Besprechung aller Umstände in demselben gefördert und hierdurch dem allgemeinen Interesse näher gerückt wird, will ich es versuchen, die Geschichte des Zeitungswesens im Kronlande Salzburg darzustellen.

Ohne in eine Nachweisung des Entstehens und der Verbreitung der Zeitungen überhaupt einzugehen, ist es Aufgabe dieses Aufsatzes, die Geschichte des salzburgischen Zeitungswesens seit seinem Bestande nach authentischen Quellen darzuthun.

Jene Momente, welche durch Dokumente aufzuklären und zu beweisen nicht möglich war, werden angedeutet, um durch spätere Forschungen aus dem Gebiete der Wahrscheinlichkeit gezogen und als geschichtlich begründete Thatfachen hingestellt werden zu können.

Die Geschichte des Zeitungswesens umfaßt den Zeitraum von beinahe zwei Jahrhunderten. Es ist gewiß ein besonders beachtenswerther und wenn gleich für die Forschung bedauerlicher, doch eigenthümlicher Umstand; daß die Sammlungen der Zeitungen Salzburgs in allen öffentlichen wie auch Privat-Bibliotheken mit dem Jahre 1784 beginnen, obgleich bereits über hundert Jahre früher eine Zeitung hier erschien.

Leider besteht an keinem Orte, selbst von diesem Zeitpunkte an, eine vollständige Sammlung aller hier erschienenen und in diesen Zeiten zur Besprechung kommenden Blätter.

Da jedoch die Schilderung des Zeitungswesens sich nicht allein auf die Form, unter welcher und die Zeit, zu welcher die verschiedenen Blätter erschienen, erstrecken kann, sondern auch deren Inhalt einer Würdigung und Besprechung unterziehen muß, so bilden sich zwei Abtheilungen, nämlich: Die Geschichte des Zeitungswesens und der Inhalt der Zeitungen Salzburgs.

I. Geschichte des Zeitungswesens.

Nach den vorhandenen Akten muß der Beginn des Zeitungsdruckes in Salzburg mit dem Jahre 1668 festgesetzt werden, da uns aus jener Zeit hierüber die erste ämtliche Bewilligung vorliegt.

Der Hof- und akademische Buchdrucker Johann Baptist Mahr war der Bewerber um diese Bewilligung und es folgen hier jene Dokumente, welche über diesen Gegenstand handeln.

Bitte des Johann Baptist Mahr.

Hochwürdiger Fürst, auch Hochwürdig Hoch und Wolgelehrte, Gnädig und hochgebieltende Herrn Herrn!

„Demnach ich das Calender-Exemplar pro anno 1669 nunmehr zu handen, Mit weniger auch von Herrn Christoph Ulrich Neuburger den dritten Thail seiner Predigen auf die Festtag in Truckh verfertigen soll. Als langt an Eur fürstl. Gnd. Wohlble Gestreng mein Undthänig Gehorsames Bitten, Dieselbe Geruhen ain so anders in Gnaden censuriren zelassen, Ich hätte auch Mittls der Wienerischen Corespondenz gelegenheit, wochentlich selbige Zeitungen in Truckh zebringen, wann es mir aber ohne gnädige Bewilligung nit gebüren will, als habe ich hiemit umb den gehörigen Consens und wessen ich mich der Censur halber zu verhalten, underthänig anlangen, Nitweniger auch einen Sentenz zu denen Comunion:Zetln in Gnaden zu ertheilen, gehorsamblich bitten und mich zu Gnädiger Erhör solchergestalten Empfehlen sollen.

Euer Fürstliche Gnaden auch Hochwolgeborne Gnaden, Wohlble Gestreng undthänig gehorsamer

Johann Baptist Mahr,
Hof- und Academischer Buchtrucker.“

Erzbischof Max Gandolph gab hiezu die Bewilligung von Regensburg aus, wo er sich damals eben befand. Die betreffende Stelle in diesem Schreiben, das den 18. Februar ausgefertigt wurde, lautet:

„Ferner haben Wir an des Johann Baptista Mahr, Buechtruckhers, vorhabende truckung der Wochentlichen Wienerischen Zeitungen gnädigt kein bedenken, doch mit dem reservat; daß er selbige zuvor jedesmahls Unfern Geheimen Rath und Cammerer Ludwig Franzen Freyherr von Rehlingen revidiren zu lassen und nach befindenden Dingen zu emmendiren schuldig sein solle.“

Es scheint gewiß, daß von dieser Zeit an bis zum J. 1784 eine Zeitung in Salzburg existirte, deren Titel und Erscheinen öfters wechselte. Da jedoch, wie Eingang erwähnt, keine vollständige Sammlung bis auf unsere Zeit sich erhalten hat, so werden hier alle bisher aufgefundenen Jahrgänge, Nummern und Bruchstücke aufgeführt, damit dieselben als Fingerzeige für künftige Ergänzungen benützt werden können. Diese sind:

Wochentliche Ordinari Post-Zeitungen.

Zwei Bände dieser Zeitung, wovon der eine die Jahre 1677—1680, der zweite 1685 und 1686 enthält, sind in der Bibliothek des Museums Carolino Augusteum.

Im klein Quart-Formate, auf grauen Papier mit großen Lettern gedruckt, wurde dieses Blatt wöchentlich ausgegeben; über den Preis und sonstigen Bedingnisse Aufschluß zu geben, ist nicht möglich, da eine Ankündigung dieses Blattes nicht aufzufinden war. Der Druckort erscheint nirgends.

Es bedarf daher wohl der Rechtfertigung, weshalb diese Zeitung als eine solche angesehen wird, die aus der Druckerei des J. B. Mahr zu Salzburg hervorging.

Vom Jahre 1685 an erscheinen nebst dem Hauptblatte auch Extract-Schreiben, deren Erscheinen am Schlusse des Hauptblattes stets angegeben ist. So enthält die Nr. 36 vom Jahre 1686 die Notiz: Unbey ist auch zu haben ein

Extra-ordinari Schreiben Num. XXXVII.

Item ein schöne Composition von Eroberung Ofen.

Das erstere führt den Titel: „Die von der ganzen Christenheit Höchst verlangte Zeitung Über die vor mehr als 100 Jahren durch List unter das Türkische Joch gebrachte, Nummehr aber mittelst Göttlichen Beistands durch die Tapfferkeit der Christlichen Waffen mit sturmender Hand ritterlich eroberte Haupt-Bestung Ofen.“

Salzburg, den 6. September 1686. Druckts Johann Baptist Mahr.

Die zweite angekündigte Beilage nennt sich: Poetischer Kriegs-Currier Mit sich bringend Die höchst-erwünschte Zeitung Daß Buda oder Ofen Die Königin des Ungerlandes Unter Dem höchst rühmlich- und Preißwürdigen Commando Ihro Durchl. von Lothringen, Wie auch Ihro Churfürstl. Durchl. aus Bayern, Im Namen Ihro Kayserl. Mayestät beläget, mit sturmender Hand erobert, und hiemit dem grossen Molosso auß Orient, ein stardcker Stock-Zahn, womit er die Christenheit, insonders das Königreich Ungarn immerdar angefallen und gebissen, mit Hülfß des Allerhöchsten ist außgebrochen worden. 1686 den 2. September. Salzburg, Druckts Johann Baptist Mahr Hoff- und Academischer Buchdr.

Dieses so pomphaft angekündete Gedicht hat den Martin Lindner zum Verfasser, welcher dasselbe mit einer Vorrede dem Erzbischof Max Gandolf widmete.

Die Nummer 39 der Wochentlichen Ordinari-Zeitung enthält am Schluß die Notiz:

„Es ist neben dem Extract Num. XL. auch zu haben ein vollständiges Diarium, darinnen klärllich beschriben wird, was täglich bey der Belägerung Ofen passirt ist.“

Auch bei dieser Beilage ist der Druckort Salzburg angegeben.

Der einfache Vergleich dieser angeführten Beilagen mit dem Hauptblatte geben beim ersten Augenschein die Gewißheit, daß beide nebst dem gleichen Formate auch die gleichen Lettern haben; überdieß scheint es nicht wahrscheinlich, daß bloß die Beilagen für eine fremde Zeitung hierorts gedruckt worden wären. Wir können daher diese Zeitungen mit vollkommener Beruhigung Salzburger Zeitungen nennen.

Salzburgische Ordinari-Zeitungen.

Von diesen befinden sich zehn Jahrgänge in der hierortigen k. k. Studien-Bibliothek, nämlich von den Jahren 1691, 1692, 1693, 1694, 1695, 1697, 1699, 1700, 1702, 1703.

Format und Druck sind dem früheren Blatte gleich, jährlich erscheinen 52 Nummern und eine ungleiche Anzahl von Extract-Schreiben als Beilage. Vom J. 1699 angefangen ist auf diesen Beilagen der Druckort Salzburg

genannt, und mit Ende März 1700 nennen sich dieselben mit dem Zusätze: „oder Europäische Zeitung.“

Vom Jahre 1706 bewahrt die Bibliothek des vaterländischen Museums ebenfalls ein Extract-Schreiben mit Nr. XXI.

Auch vom Jahre 1758 haben wir ein dem Museum Carolino-Augustum gehörendes Blatt der „Salzburgische Ordinari-Zeitungen“ vor uns, bei welchem sich gegen die früheren der Unterschied zeigt, daß beim Titel auch der Tag des Erscheinens und der Druckort angegeben sind; nämlich:

„Num. 28. Anno 1758. Salzburgische Ordinari-Zeitungen. Donnerstag den 6. April.“

Druckts und verlegt's Johann Joseph Mahrs seel. Erbin, auf dem Fischmarkt.“

Format blieb gleich, der Druck ist mit kleineren Lettern und bei dem als Titel-Bignette früher gebrauchten reitenden Kurier zeigt sich bei der neuen Zeichnung im Hintergrunde Hohensalzburg.

Weiters befindet sich die Num. LXIII. Anno 1765. Extract-Schreiben oder Europäische Zeitung, im Besitze des Mozarteums-Archives, wodurch wir den Beweis erhalten, daß dieselben bis zu jener Zeit noch bestanden und wahrscheinlich fortbestanden haben bis zum Regierungsantritte des Erzbischofs Hieronymus; denn nach Hübner's Beschreibung Salzburgs, 1. Th. Seite 112 brachte das Salzburgische Wochenblatt vom 15. November 1767 die Nachricht, daß der Durchgang des Sigmundthores fertig sei.

Eine weitere Begründung dieser Ansicht dürfte aus der Besprechung der drei Blätter hervorgehen, welche durch die unermüdblichen Bemühungen des Herrn Museums-Direktors Süß uns aufbewahrt wurden und nun als anschauliche Beweise dienen. Die Titel dieser Blätter sind:

Salzburger Zeitung.

Alle drei sind vom J. 1774 und zwar die Nr. 67, 88, 89, die ersteren zwei sind „Donnerstägige“, die letzte eine „Samstägige“. Bei allen ist der Zusatz ersichtlich: „Zu finden in der Hof- und akademischen Buchdruckerey.“

Die Titel-Bignette ist ein Genius, auf dessen Posaunendecken das Wapen des Erzbischofs Hieronymus angebracht ist.

Die Ausgabe einer zweimal wöchentlich erscheinenden Zeitung fällt somit in die Periode 1767—1774 und dürfte am wahrscheinlichsten der Regierungswechsel Anlaß gewesen sein, wofür die Anbringung des Wappens bei der Bignette spricht.

Diese Salzburger Zeitung erschien also wöchentlich zweimal, Halbbogen stark, zweispaltig gedruckt, im Formate gleich den Vorigen klein Quart.

Anhang zur Salzburger Zeitung.

Samstag, den 11. September 1779.

Dieses Blatt, mit sonstigen Generalien, in einen Band gebunden, befindet sich in der Bibliothek des Klosters St. Peter. Der Inhalt desselben betrifft die Nachricht, daß der Landesfürst Hieronymus nach dreimonatlicher Abwesenheit den 1. September von Wien hier eingetroffen ist

und wird das an den Stadtmagistrat erlassene Dekret des Erzbischofes, in welchem er sich für die vorbereiteten Empfangsfeierlichkeiten bedankt, publizirt.

Bevor wir zum spätern Zeitraume übergehen, muß hier noch einer Wochenschrift erwähnt werden. Nämlich das

Theaterwochenblatt für Salzburg.*)

Gegen Ende des J. 1775 unternahmen Mehrere die Herausgabe dieser Wochenschrift und setzten ihr gleich die Periode ihres Erscheinens fest, nämlich vom 18. November 1775 bis Ende Februar 1776.

Während dieser Zeit erschienen 29 Stück, die Mittwochs-Nummer war einen ganzen, die am Samstag erscheinende einen halben Bogen stark.

Gedruckt wurde das Blatt in der Hof- und Akademischen Waisenhaus-druckerei. Format kl. Oktav. Preis 2 fl. 30 kr. —

Kehren wir nun wieder zur früher besprochenen Salzburger Zeitung zurück.

Dieselbe dürfte bis Ende des Jahres 1783 in der geschilderten Art bestanden haben, denn im benannten Jahre berief der geistreiche Landesfürst Hieronymus Colloredo den Priester und ehemaligen Professor Lorenz Hübner auf seine Bitte nach Salzburg, um wie sich Wiszmahr in seiner Biographie Hübners ausspricht: „Die Herausgabe der dortigen, einer Umgestaltung und Verbesserung sehr bedürftigen Zeitung“ zu übernehmen.

Wir treten auch mit dem Jahre 1784 endlich aus dem Gebiete der Folgerungen heraus, denn wir haben nun die Beweisstücke zur Hand und können die Existenz eines jeden Blattes vollkommen sicher darstellen.

Verfolgen wir zuerst die Hauptzeitung, welche erschienen ist unter dem Titel:

Die Salzburger Zeitung.

Obgleich eine solche früher schon bestand, so wird doch mit ihr wieder begonnen, denn Redaktion, Ausstattung und Ausgabe derselben änderte sich, zudem beginnen mit diesem Jahre die vorhandenen Sammlungen.

Schon mit 14. November 1783 wurde zwischen Lorenz Hübner und der Waisenhaus-Druckerei, welche seit 1775 als akademische Druckerei existirte, der Kontrakt zum Abschluß gebracht, dessen wesentlichste Punkte darin bestanden, daß:

1. Derselbe auf zehn Jahre giltig sei;
2. erhält die Waisenhaus-Druckerei für den Entgang der gehaltenen Zeitungsherausgabe von Hübner eine jährliche Recognition von 100 fl.
3. Die Zeitungsschrift muß Garmond, die Anmerkungen müssen Petit sein.
4. Die Auflage ist mit 500 Exemplaren berechnet.
5. Die Zahlung an die Druckerei geschieht mit Jahresausgang.
6. Sollte die Zeitungsaufgabe über 800 Abdrücke betragen, bleibt es dem Landesfürsten anheimgestellt, irgend einen Betrag für milde Verwendung zu bestimmen.

*) In der k. k. Studien-Bibliothek vorhanden.

Freitag den 2. Jänner 1784 erschien das erste Blatt dieser neu gegründeten Zeitung, sie trug als Titel-Wignette das Wappen des Landes und jenes des Landesfürsten.

Im Quartformate mit zweispaltigem Druck wurde sie viermal in der Woche ausgegeben. Der Preis hiefür war 5 fl. Rh.

Aus einem Berichte Hübners vom 14. Juli 1784 an das Konsistorium als Censurbehörde, geht hervor, daß zu dieser Zeit ungefähr 525 Subskribenten waren.

Uebrigens herrschte zwischen der Waisenhausdruckerei und dem Herausgeber der Zeitung nicht die beste Einigkeit, was wohl seinen Grund in dem Umstand haben dürfte, daß in früherer Zeit die akademische Druckerei die Zeitungsschreiberei selbst zu besorgen pflegte.

Es sei hier nur einiges angeführt, um daraus das Verhältniß zwischen Redakteur und Druckerei festzustellen.

Brief Hübner's an den Verwalter der beiden hochfürstlichen Waisenhäuser (Weibhauser)*)

„Hochgeehrter Herr Verwalter!

„Ich habe die Ehre, Ihnen die Versicherung zu übermachen, welche mir der hiesige Postverwalter ausgestellt hat, das er mir das Gefallen thun wolle, die Druckerei in meinen Namen mit den seinem Amte zukommenden Geldern für die Zeitung zu bezahlen.

Was die übrige Versicherung betrifft, so ist mir unmöglich auf Etwas Versicherung zu geben, das ich weder habe, noch anders als von der Ehrlichkeit meiner Subskribenten erwarten kann.

Sie sehen also, daß das ganze Geschäft auf gegenseitiger Ehrlichkeit beruhet. Jeder Drucker in aller Welt erhält die Zahlung erst, wenn das Werk aus der Presse ist, und erhält unterdessen keine andere Hypothek, als das nicht jedermann so geradehin Schelm ist. Mein Werk kommt erst mit Ende des Jahres ganz aus der Presse, mithin folgt auch dann erst die Zahlung. Ich habe auch selbst im Kontrakte mehr nicht versichert, oder auch nur versichern können, als das sich bis Hälfte des Jahres auszeigen mus, ob ich so viele Subskribenten haben werde, um eine Auflage von 500 Exemplaren zahlen zu können. Fordert man mehr von mir, oder hat man wohl gar Freude, mich bei meinen vielen Geschäften verdrüsslich aufzuziehen, so steht es der Druckerei unbenommen, zu ihrer eigenen Schande das Werk mitten abzubrechen und ich bin dann Ihr ergebenster Diener Hübner.“

Schon nach Jahresfrist wurde der Titel des Hauptblattes geändert, denn mit Beginn des Jahres 1785 erschien es als:

Oberdeutsche Staatszeitung.

Preis, Format und Ausstattung blieben wie im Vorjahre und wurden unverändert beibehalten bis zum J. 1800.

Mit dem Jahr 1787 war Hübners Zeitung schon derart verbreitet,

*) Im Central-Archive der k. k. Landesbehörde.

daß das Konsistorium im Hinblick auf den Kontraktspunkt 6 unterm 5. Februar 1787 an Konsistorialrath Gabriel Taller die Weisung erließ:

1. Den wörtlichen Inhalt gemeldten Contracts genau einzusehen und abzuwägen; sich
2. um alle auf die Zeitungen Bezug habende Verlagsartikeln des Zeitungsschreibers, und
3. um dessen anderweitige Nebenverdienste mit Genauigkeit zu erkundigen und
4. nach aller Umstände reifer Beherzigung ein Gutachten vorzulegen.

Konsistorialrath Taller entsprach diesem Auftrage durch seinen Bericht vom 14. Mai 1787, dem wir folgende Daten entnehmen.

Hübner hatte laut Bilanz für das Jahr 1786 aufgelegt

1096	Exemplare der Oberdeutschen Staatszeitung,
550	„ Gelehrte Zeitung,
625	„ Intelligenzblätter.

Hiefür betrug die Einnahme 7476 fl. 30 kr., wird die Ausgabe mit 5561 fl. 2 kr. abgezogen, so ergab sich ein Reingewinn für den Zeitungsschreiber mit 1915 fl. 28 kr.

Hiebei sind nicht gerechnet jene Nebenverdienste, welche dem Redakteur von der Lesegesellschaft und durch die AnkünDIGUNGEN zugehen.

In Rücksicht der dargelegten Verhältnisse wäre Hübner anzuweisen für jedes 100 Exemplare über 800 den Betrag von 100 fl. für milde Orte zu geben.

Dagegen machte nun Hübner seine Vorstellungen und beruft sich in seinem Schreiben vom 30. Juli 1787 an das Konsistorium darauf, daß die Zahl seiner Subscribenten nicht mehr die frühere Zahl erreiche, indem er bei dem bekannten Verbote seiner Zeitungen in Baiern über Dritthalbhundert Subscribenten verlor.

1792 wurde in der Ausgabe der Oberdeutschen Staatszeitung die Aenderung getroffen, daß dieselbe Nachmittag bewirkt wurde, um dadurch zu ermöglichen, die politischen Nachrichten früher zur Kenntniß der Leser zu bringen. Da jedoch einige der Letzteren ein Abgehen von der einmal eingeschlagenen Gewohnheit unbequem fanden, so gibt ihnen der Redakteur in Nr. 4, p. 32 den Rath: „die Zeitung wie sonst am folgenden Morgen früh 8 Uhr abzuholen und sich also später damit zu behelfen. Dann geht wieder alles seinen beliebten alten Gang.“

Als der Churfürst Maximilian nach dem Tode Karl Theodors zur Regierung kam, wurde unser bisheriger Zeitungs-Redakteur nach München berufen, um die Herausgabe der dortigen Staats- und Literatur-Zeitungen fortzusetzen.

Erzbischof Hieronymus übergab in Folge dessen mit Dekret vom 15. Juni 1799 dem Schuldirektor Michael Bierthaler die Redaktion der Salzburger Zeitung, welche derselbe nun fortsetzte und vom 3. 1800 unter dem Titel:

Staats-Zeitung von Salzburg.

herausgab. Den Druck besorgte die Duhle'sche Druckerei wie bisher, obgleich dieselbe mit dem Redakteur wegen dem Zeitungs-Verlage einige Zeit im Streite war, denn Bierthaler erhielt mit obangezogenem Dekrete das Recht, seine Zeitungen durch wen er wolle drucken zu lassen, Duhle hingegen legte hierüber Klage ein, indem er behauptete, daß nur ihm als Hof- und akademischen Buchdrucker das Recht des Zeitungs-Verlages zustehet.

Zur Schlichtung dieser Angelegenheit wurde auf den 17. Oktober 1799 eine Kommission abgehalten, eine Vereinigung konnte aber nicht erzielt werden, da jeder der beiden Theile bei seinem zu haben meinenden Rechte stehen blieb.

Endlich vereinte sich Bierthaler doch mit Duhle, welcher den Zeitungsdruck nach wie vor bewerkstelligte.

Bierthaler führte die Redaktion fort bis zu seiner Abberufung nach Wien im J. 1806 und bei dieser Gelegenheit substituirt er den Benedikt Billwein, welcher die Redigirung der Zeitungen in seinem Namen fortsetzte.

Nach dem Gestions-Protokolle der Censur-Behörde vom J. 1807 wurde dem Regierungsrathe von Schallhammer die Bewilligung ertheilt, vom 1. Februar an die Redaktion anstatt des abwesenden, das Zeitungsrecht noch besitzenden Bierthaler, zu übernehmen.

Da jedoch von Schallhammer die Erlaubniß nachsuchte, die erhaltene Bewilligung dem Lesepublikum bekannt machen zu dürfen, wurde ihm erwidert: daß dieß nicht zulässig sei und für den Fall als er mit dieser Bedingung nicht einverstanden ist, so würde wie bisher Billwein als Redakteur substituirt bleiben, welsch' letzteres auch geschah. Endlich erklärte Bierthaler mit Schreiben ddo. Wien, den 25. Februar 1807, daß er nicht gesinnt sei, den Verlag der hiesigen Staatszeitung und des Intelligenzblattes ferners fortzusetzen und daß dieses Verlagsrecht sohin einem andern überlassen werden möge, von welchen er keine andere Forderung dießfalls an ihn mache, als daß er ihm 100 fl. überhaupt bezahle.

Billwein bittet hierauf unterm 2. März desselben Jahres um gänzliche Ueberlassung der Zeitungs-Redaktion, welche ihm in Folge Vortrag der k. k. prov. Landesregierung vom 12. März g. J. probeweise auf ein Jahr und dann definitiv auf fernere Zeit verliehen wurde.

Mit dem Landes-Regierungs-Dekrete vom 4. September 1816, Nr. 12,370, wurde aber angeordnet, daß die Herausgabe der Zeitung im Wege der Versteigerung an den Meistbietenden veräußert werde. Bei der vorgenommenen Versteigerung erschienen: Benedikt Billwein; Kaspar Zaurith und Franz Xaver Duhle. Billwein machte den höchsten Anbot mit 300 fl. Allein das Resultat dieser Versteigerung wurde nicht genehmigt, sondern das Licitations-Protokoll von der Landesregierung unterm 8. Dez. 1816 wieder mit dem Auftrage zur Vornahme einer abermaligen Versteigerung und mit der Bemerkung zurückgeschloffen: „daß das vom Rechnungs-Offizial Billwein erstandene Meistgebot nicht genehmigt werde, weil nach der bestehenden allerhöchsten Vorschrift vom 1. Februar 1804 sich Beamte weder mit Pachtungen befassen, noch bürgerliche Gewerbe treiben dürfen.“

Bei der zweiten Versteigerung hatte Duhle den Meistanbot mit 300 fl. jährl. Pachtzins und wurde von hoher Stelle dieses Anbot angenommen. In den betreffenden Pachtbedingungen kommt unter andern unter Punkt Nr. 3 die Annahme des abgetretenen Kaufmanns Andrä Wallner zum Redakteur vor. Uebrigens war der Herausgeber nicht an ihn gebunden, sondern konnte denselben nach vorher gemachter Anzeige beim Kreisamte und erhaltener Einwilligung, wechseln.

Der Punkt 8 dieses Contractes sagt: „Obchon die näheren Bestimmungen des Planes der Salzburger Zeitung für jeden Fall bei der ersten Herausgabe derselben in der neuen Gestalt bekannt gemacht werden müssen, so ist doch alle Viertel Jahre die Bemerkung neuerdings in die Zeitung aufzunehmen: „Nicht die Salzburger Zeitung, sondern nur das Amtsblatt sei offiziell, und wo ämtliche Artikel in das eigentliche Geschichts- oder Zeitungs-Blatt aufgenommen sind, werde dieser Umstand immer besonders angemerkt erscheinen.“

Duhle blieb nun im Besitze der Zeitungsherausgabe bis zum J. 1835, jedoch leistete er vom J. 1822 an nur mehr 129 fl. 10 kr. C. M. als Pachtzuschilling.

Ueber die Zahl der Zeitungs-Exemplare können wir nur anführen, daß sie ohne Frei-Exemplare im J. 1817 die Zahl von 450, 1818 330, 1819 300 Exempl. erreichte.

Die plötzliche Verminderung der Auflage im J. 1818 dürfte in der Einführung des Zeitungstempels gegründet sein, da hiedurch der Preis von 10 fl. auf 13 fl. 12 kr. R. W. stieg.

Nachdem mit dem J. 1835 der Pacht-Contract mit Duhle zu Ende ging, so wurde den 19. Oktober desselben Jahres das Licitations-Commissions-Protokoll neuerdings aufgenommen. Als Licitanten erschienen: Franz Xaver Duhle und Leopold Zaunrith, der erste Anbot geschah mit 130 fl. mithin schon höher als der frühere Pachtbetrag und bis zum Schlusse der Verhandlung wurde durch gegenseitiges Ueberbieten die namhafte Summe von 1305 fl. erreicht, mit welchen Anbote Leopold Zaunrith die Pachtung auf die Zeit vom 1. Jänner 1836 bis Ende 1841 übernahm.

Von dieser Pachtungsperiode angefangen wurde ein weißeres Papier für die Zeitung verwendet, mithin trat eine Vervollkommnung ein, welche den damaligen Zeitungslesern sehr willkommen sein mußte. Aufschrift und Eintheilung des Blattes blieb wie vorher.

Vor Ausgang der Pachtzeit wurde die abermalige Versteigerung nothwendig, und deshalb nach vorausgegangener Kundmachung am 25. Oktober 1841 die Licitation abgehalten, das Resultat derselben jedoch nicht genehmigt, da nach der früher erzielten hohen Pachtsumme sich hier der höchste Anbot, welchen Leopold Zaunrith machte, nur mit 351 fl. zeigte. Das gewünschte Ueberbieten trat auch bei der zweiten Licitation wirklich ein und Zaunrith erstand die Pachtung auf die Zeit vom 1. Jänner 1842 bis Ende 1847 mit 1036 fl.

Aus den Pachtbedingungen kommt nur zu bemerken, daß der Pächter laut p. A. das Hauptblatt künftighin mit der Ueberschrift:

K. k. priv. Salzburger Zeitung

zu versehen habe.

Laut Pkt. 10 ist der Preis für das Hauptblatt mit jährlich 9 fl. 20 kr. und für das Amts- und Intelligenzblatt mit 3 fl. 20 kr. C. M. festgesetzt.

Nach Ablauf dieser Pachtperiode wurde zu erneuerter Versteigerung geschritten, u. z. für die Zeit vom 1. Jänner 1848 bis Ende Dezember 1853, es erschien aber bloß der Buchdrucker Zaunrith und bot 500 fl. als Pachtsumme an; welcher Anbot um so mehr nicht angenommen werden konnte, da der hierortige Kunsthändler Johann Schön in seinem Einsprechen ddo. 6. Dez. 1847 an das Kreisamts-Präsidium die Absicht aussprach bei erneuerter Lizitations-Vornahme in Konkurrenz treten zu wollen. Es wurde nun die Versteigerung auf den 16. Dez. anberaumt und bei solcher erhielt auch der Letztgenannte das Recht der Herausgabe mit dem gemachten Anbote von 1700 fl.

Um Uebernahme der Redaktion bewarb sich Ludwig Mielichhofer und sagt in seiner diesen Gegenstand berührenden Eingabe an das Kreisamt: daß er die Redaktion auf 6 Jahre übernommen habe und dieß mit um so größerer Freude, da ihm dadurch willkommene Gelegenheit wird seine lobale Gesinnung, sein patriotisches Streben und seine volle Ergebenheit einer erleuchteten hohen Staatsverwaltung durch die entsprechende Führung dieser Zeitung an den Tag legen zu können.

Sowohl die Wahl dieses Redakteurs wie auch die Aenderung der Zeitung in Bezug ihres Formates und Druckes wurde bewilliget, da dieselbe dadurch gewann. Eben so wurde gegen die Trennung des Feuilletons nichts eingewendet. Die Zeitung erschien nun im Groß-Quart Formate fünfmal die Woche, wurde gedruckt bei Oberer und es betrug der ganzjährige Pränumerationspreis 9 fl. 20 kr. C. M.

Die nächste und wichtigste Aenderung mußte wohl voraussichtlich in Folge des prov. Preßgesetzes vom 18. Mai 1848 eintreten. Und so kam es auch, denn Schön fand sich dadurch bestimmt von nun an keinen Pacht mehr zu zahlen, da wohl Jedermann besugt sei eine Zeitung herauszugeben. Er würde jedoch mit billigen Bedingungen das vom Geschichtsblatte zu trennende Amtsblatt noch ferner unter der Bedingung herausgeben, wenn ihm die Aufstellung einer Presse bewilliget werde.

Schön zahlte nun keinen Pacht, sondern nahm bloß die offiziellen Kundmachungen gratis in sein Amtsblatt auf.

Es wurde ihm daher mit Decret vom 24. Dezember das fernere Verlagsrecht der Zeitung abgenommen und eine erneuerte Verpachtung angeordnet.

Bei der hierüber am 29. Dezember 1848 abgehaltenen Versteigerung wurde nur ein Anbot von 501 fl. anstatt dem zu Grunde gelegten Ausrufspreise von 1700 fl. erzielt, mit welchem jedoch der Anbotleister Gottfried Oberlehner, Faktor der Zaunrith'schen Druckerei, zurückgewiesen wurde.

Eine weitere protokolllarische Verneinung des Schön und der Buchdrucker: Zaunrith, Duhle und Wappmannsberger hatte das Resultat, daß Ersterer die Erklärung abgab, keine Zahlung für den Pacht der Zeitung zu

leisten, hingegen bei Beilassung des Amtsblattes die offiziellen Kundmachungen gratis aufzunehmen, auch die geforderten Pflichtexemplare abzugeben.

Duhle erklärte sich in keine Licitation einzulassen, Zaurith und Wappmannsberger blieben in ihren Anboten, ersterer mit 501 fl., letzterer mit 500 fl. stehen.

Mittlerweise rekurirte Schön und bat schließlich bei einer erneuerten Versteigerung nur die Salzburger Zeitung ohne dem Amtsblatte anzubieten und letzteres ihm noch ferners bis zum gänzlichen Ausgleich dieser Angelegenheit zu überlassen. Nun wurde, während Schön fortfuhr das Amtsblatt zu verlegen, für den 12. Juni 1849 eine abermalige Versteigerung angeordnet, welche die Verpachtung der Salzburger Zeitung auf die Zeit vom 1. Juli 1849 bis letzten Juni 1855 zum Zweck hatte. Als Resultat dieser abermaligen Versteigerung entnehmen wir, daß Wappmannsberger, Besitzer der Oberer'schen Buchdruckerei, Buchhandlung und lithografischen Anstalt den Anbot mit 103 fl. C.M. stellte, und dabei bemerkte, daß man nicht wisse ob nicht die stenografischen Berichte bei geschעהner Zusammenberufung des Reichstages ohne Vergütung aufzunehmen seien, und weil es nicht entschieden ist ob nicht auch das Amtsblatt abgeseondert dem Zeitungstempel unterliege.

Gottfried Oberlehner als Bevollmächtigter der Zaurith'schen Druckerei, machte den Anbot mit 300 fl. C.M., begehrte jedoch daß das Amtsblatt auch geseondert vom Geschichtsblatte in Pränumeration gegeben werden dürfe.

Dieser vorgenommene Akt wurde von der Landesregierung ddo. Linz, den 10. August dahin erlediget, daß das Licitations-Resultat nicht genehmiget sei, und es ist eine abermalige Versteigerung vorzunehmen, jedoch sind vor derselben „die Buchdrucker aufmerksam zu machen, daß dem Unternehmer durch Besorgung der Redaktion des Geschichtsblattes von Seite der Staats-Verwaltung eine namhafte Auslage für den Redakteur und sonstige Redaktionskosten erspart wird, daß durch die Einführung des Reichs- und Landes-Gesetzblattes sich der unentgeltliche Inhalt des Amtsblattes der Zeitung, sohin eine Last des Verlegers vermindern wird, daß das Reichs- und Landesgesetzblatt Beilagen der offiziellen Zeitung sein werden, wodurch diese an Werth und daher wohl auch an Absatz gewinnen werde, der dem Verleger zu Guten kömmt. Die Besorgniß, daß eine unentgeltliche Aufnahme stenografischer Reichs- und Landtagsberichte dem Verleger zur Last gehen werde, verschwindet durch die vom h. Ministerium ausgesprochene Ermächtigung, daß in die Licitations-Bedingnisse die ausdrückliche Klausel aufgenommen werde, daß die Reichs- und Landtags-Verhandlungen unter die unentgeltlichen Leistungen des Verlegers nicht gehören. Die weitere Besorgniß, daß der Verleger der offiziellen Zeitung durch deren Stemplung gegen die Herausgabe anderer nicht gestempelter Zeitungen in Nachtheil stehen werde, verschwindet in der Betrachtung, daß die Stemplung entweder alle Zeitungen treffen muß oder keine treffen kann.

Mit Bericht vom 9. September 1849 trug jedoch das hierortige Kreisamt nach vorgegangener Vernehmung der Buchdrucker darauf an: es möge bis zum Eintritte des künftigen Jahres von der Herausgabe der offiziellen

Zeitung Umgang genommen und daher erst im November 1849 die Verhandlung wegen Verpachtung vom J. 1850 an wieder aufgenommen werden.

Dies geschah auch. Gegen Ende November 1849 begannen die bezüglichen Verhandlungen wieder, und die Gründung der offiziellen Zeitung wurde dertart beschlossen, daß das Druckrecht derselben verpachtet, die Redaktion jedoch von Seite der Regierung besorgt werde.

Das Resultat der geschehenen Verhandlungen war:

Oberlehner blieb mit 600 fl. C.M. der Meistbiethende, jedoch nur auf die Pachtbauer eines Jahres, er bot ferner 800 fl. an, wenn ihm bewilliget wird, anstatt des festgesetzten dreispaltigen den zweispaltigen Druck anwenden zu dürfen, ferner, daß die Entscheidung vor Ablauf Dezember l. J. einlangen möge, da sonst das Erscheinen behindert wäre.

Wegen dem Redaktionsgeschäfte wurde mit dem hierortigen quieszirten Pfleger von Kürsinger in Verhandlung getreten, „da derselbe alle erforderlichen Eigenschaften eines Redakteurs besitzt und schon bei vielen Gelegenheiten Proben seiner besonderen Befähigung zu einem solchen Geschäfte an den Tag gelegt hat und zudem auch durch seine langjährige Dienstleistung als Pfleger im Salzburgischen vollkommen vertraut mit den Wünschen und Bedürfnissen, so wie mit dem Charakter der Salzburger ist.“

Kürsinger stellte die Forderung einer jährlichen Remuneration pr. 300 fl. 20 kr., dann 200 fl. für die Aufnahme eines Amanuensis (in der Person Bischofs), endlich für Haltung der einem Redakteur nothwendigen Zeitungen ebenfalls 200 fl. —

Nachdem die Zeit schon drängte, so wurde unterm 19. Dezember 1849 vom Minister des Inneren an den Kreischef in Salzburg im telegraphischen Wege die Mittheilung gemacht:

„Die Verpachtung der Salzburger Zeitung an Oberlehner mit 600 fl. Pachtzins genehmigt. Redakteur Kürsinger.“

Die amtliche Erlebigung folgte am 22. desselben M. und kommt hier nur noch anzuführen, daß von Kürsinger für Beheizung und Beleuchtung des Redaktionsbureaus eine jährl. Pauschalsumme von 100 fl., mithin im Ganzen 833 fl. 20 kr. zu dem genießenden Quieszenten Gehalte von 866 fl. 40 kr. C. M. erhielt.

Nun führte die offizielle Zeitung den Titel

Salzburger Post,

erschien täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage in gr. Quartformate, dreispaltig gedruckt. Druck und Verlag bei Zaurith. Der Preis betrug halbjährig 7 fl. R.W. In dieser angeedeuteten Form erschien diese Zeitung bis Schluß 1851, vom Jänner 1852 an aber mit der Aufschrift:

Salzburger Landeszeitung.

Unter gleicher Redaktion wurde die neue Zeitung in der Oberer'schen Buchdruckerei (Endl und Penker) verlegt. In Bezug des Formates trat die Aenderung ein, daß sie nun im Folio Formate erschien, der dreispaltige

Druck wurde beibehalten und bei der Aufschrift wurde der kaiserliche Adler nicht mehr als Bignette gebraucht.

Der Preis wurde für das halbe Jahr auf 7 fl. C.M. erhöht, welche Erhöhung der neue Verleger mit dem größeren Formate und den bedeutenderen Druckkosten motivirt.

Druck und Preis erlitten mit Beginn des Jahres 1853 eine Aenderung dadurch, daß für den dreispaltigen der zweispaltige Druck angenommen und der halbjährige Pränumerationspreis auf 6 fl. C.M. herabgesetzt wurde. Das Format obgleich noch Folio wurde bei Anwendung der neuen Druckform schmaler.

Beim 6. Jahrgang nämlich dem von 1855 erscheint der Doppel-Act wieder an der Spitze der Aufschrift.

Mit 1856 wurde dem Intelligenzblatte eine Beilage (Feuilleton Beiblatt) hinzugefügt, und die Abgabe der bisher gebräuchlich gewesenen Freieremplare hat mit diesem Jahre aufgehört, jedoch bezogen die Behörden die Zeitung mit um 2 fl. vermindertem Pränumerations-Preis.

Den Druck der Zeitung besorgte nun die Duplex'sche Druckerei, und Dr. Schmid nennt sich als Verleger, vom Monate Juni an erscheint an dessen Stelle Valentin Rehle.

Bisher war Hauptblatt dann Amts- und Intelligenzblatt unzertrennlich, vom Jahre 1858 an konnte jedoch das Erstere ohne dem Zweiten, letzteres jedoch nicht allein pränumerirt werden. Es kostete der Jahrgang, Haupt- und Beiblatt wie bisher 12 fl., das Geschichtsblatt allein 8 fl.

Hatte die Auflage dieser Zeitung auch anfänglich die Höhe von 250 Exemplaren, sank dieselbe doch vom Jahre 1856 an, auf beiläufig 130 herab.

Mit 2. Semester des Jahres 1858 hörte das Erscheinen der bis nun behandelten Zeitung auf, und es erschien unter verantwortlicher Redaktion des Ludwig Wielichhofer die:

Salzburger Zeitung.

Salzburg hatte nun wieder nur Eine politische Zeitung, welche sich nach der ausgegebenen Pränumerations-Einladung zur Aufgabe gestellt hat, für die bestandenenen beiden publicistischen Organe entsprechenden Ersatz zu bilden.

Mit ihr erschien auch das Amts- und Intelligenzblatt, die Preise wurden beibehalten, obgleich statt dem bisherigen groß Quart das Folio Format und anstatt des zweispaltigen wieder der dreispaltige Druck gebraucht wurde.

Gedruckt wurde diese Zeitung bei Endl und Penker; und hatte bis Schluß 1862 keine Veränderung mehr erlitten. Ihre durchschnittliche Auflage beträgt bei 600 Exemplare.

Im Monate Dezember 1859 erhielt Buchhändler Ackermann die Conzession zur Herausgabe einer Zeitung, unter dem Titel: „Salzburger Telegraph“ mit zweimaligem Erscheinen in der Woche.

Auf geschehenes Ansuchen diesen beabsichtigten Titel in: „Salzburger Post“ umzuändern, erhielt Ackermann im September 1861 auch hiezu die behördliche Bewilligung, allein weder unter den ersten noch unter dem spä-

tern Titel erschien diese Zeitung, und ist nur die Verleihung der Conzeßion hier zu verzeichnen.—

Wir übergehen nun nach Schilderung des Hauptblattes zur Besprechung jener Beiblätter, welche mit dieser Zeitung während des Zeitraumes von 1784 bis 1862 erschienen sind:

Das Salzburger Intelligenzblatt.

Eine Beilage zur Salzburger Zeitung wurde im Jahre 1784 vereint, mit dieser ohne besonderer Pränumeration wöchentlich einmal ausgegeben. Es erschien in klein Quart Formate.

Gegenstände des Intelligenzblattes waren vorzüglich die landesfürstlichen Verordnungen und Dekrete, Bekanntmachungen der verschiedenen Aemter, Ernennungen, und die Bekanntgabe vorkommender Merkwürdigkeiten. Auch meteorologische Beobachtungen, Getreidepreise und statistische Daten über die Bevölkerungs-Bewegung, hatten nebst den verschiedenartigsten Anzeigen der Kunst und Industrie in diesem Blatte ihren Raum. In Bezug dieser Inhaltseintheilung wurde lange Zeit wenig geändert, obgleich das Blatt die Benennung öfters wechselte.

Um jedoch den Zeitungsschreiber hiebei die nöthige Unterstützung zu gewähren und diesem Beiblatte überall den gewünschten Eingang zu verschaffen, erließ Erzbischof Hieronymus untern 12. Jänner 1784 das nachstehende Dekret.*)

„Niemand miskennt die Vortheile, welche die Bereits an mehreren Orten herauskommenden Intelligenzblätter dem in und ausländischen Lesern und publico daburch mannigfältig verschaffen, daß in denselben die von Zeit zu Zeit erlassenen Landesherrlichen Verordnungen, Promotionen, öffentliche Vorladungen, Feilbietungen, Geburts und Sterbelisten, dann dergleichen sowohl das gesammte Land betreffende, als einzelne desselben interessirende vorfallendheiten eingeschaltet werden.

Um nun dem gegenwärtig auch hier wöchentlich in das Licht tretenden Intelligenzblättern die gleichmäßige Wirkung zu geben; so haben Wir bey Unserer geheimen Kanzley die Anstalt getroffen, daß dem Verfasser eben dieses Intelligenzblatts mit allem deme, was sich dahin eignet, und ohne bedenken eingeschaltet werden mag, auf vorläufige Genehmigung und Unterzeichnung des dortigen Directoriums an Handen gegangen werden solle.

In ähnlichen sehen Wir uns demnach auch veranlaßet, diese Befehle auf unsere Stelle zu verbreiten, und solche mit deme zu erweitern, daß alle von alldort aus in Geistlich sowohl als weltlichen Sachen ergehende General- und Circular-Befehle nach ermessigung jeden Orts Directorii dem hiesigen Zeitungs Comptoir mitgetheilt werden, dann aber auch dahin die nothwendig erfundene Vicitationen, Versteigerungen, auch andere Bekanntmachungen und Anzeigen, weswegen Unser Hofrath, insbesondere die Landbeamte zu verständigen hat, gelangen sollen, um diese gegen geringe Gebühr dem bezeichneten Blatt einrücken zu mögen. Was aber die Geburts und Sterbefälle, dan Trauungen belanget, hierüber wird unser Consistorium an

*) Aus der Central-Registratur der k. k. Landesbehörde.

die hiesige Stadtkaplane sowohl als an die Seelsorger auf dem Lande gehörig verfügen, daß die erste die betreffenden Listen an Donnerstag jeder Woche, Letzte hingegen alle Viertel Jahre, und nach Ausweis des hiemit behgehenden Formulars dem Verfasser des gemelten Intelligenzblattes unausbleiblich zuzufenden.

Uebrigens gehet Unsere Gesinnung dahin, daß jedes dem hiesigen Zeitungs Comptoir von Unseren Stellen aus in solcher weiß zukommendes Comunicatum mit der Unterschrift des betreffenden Directorium versehen sey, und ohne dieser Authentisirung niemals dem Intelligenzblatt einverleibt werde, als worüber an den Verfasser dessen die gemessene Anweisung erfolgt ist.

Actum Salzburg den 12. Jänner 1784.

Hieronymus.

Mit Beginn des Jahres 1785 wurde das Intelligenzblatt nicht mehr vereint mit dem Hauptblatte, sondern, obgleich noch eine Beilage desselben bildend, dennoch getrennt, mit eigener Pränumeration ausgegeben. Der Preis betrug ganzjährig 2 fl. 30 kr. für Jene, welche auch auf das Hauptblatt pränumeriren, ohne diesem 3 fl.

In Bezug der Ausstattung des Blattes trat die Aenderung ein, daß die Wappen-Bignette wegließ und dafür bei jeder Nummer ein Motto erscheint wie z. B. bei Nr. 1 „Femehr du Mensch bist, desto mehr gleichst du den Göttern.“ Nr. 10. Ist Sympathie ein Steckenpferd, so sey sie meine Lieblingsgrille.“ Nr. 32. „Sie kennen alles, Dogmatik, Casus, Patristik, Exegese, Polemik, Rituale und Missale — nur den Weg zu dem Herzen nicht, das sie gewinnen sollen.“

Mit dem Jahre 1786 blieben die Motto weg, und bei sonst ganz gleicher Ausstattung änderte Hübner den bisherigen Titel um und erschien dieses Blatt als:

Salzburger Intelligenzblatt oder wöchentliche Nachrichten zum allgemeinen Nutzen.

Doch schon nach Jahresfrist wurde wieder der frühere Titel beliebt.

Das Jahr 1809 brachte eine Preisänderung, indem die Pränumeration nunmehr für die Abnehmer der Staatszeitung 3 fl., für jene, welche das Intelligenzblatt allein bezogen 3 fl. 20 kr. betrug.

Nach geschehener Besitznahme des Landes Salzburg durch die Krone Baierns, änderte sich der bisher geführte Titel, und erschien dasselbe vom 1. November 1810 angefangen, unter der Benennung:

Intelligenzblatt des Salzackreises.

Die Redaktion des Blattes, das wöchentlich zweimal zu dem Jahrespreise von 3 fl. Konventionsgelde erschien, übernahm die königliche Polizeidirection, welche durch ihre Ankündigung vom 28. Oktober 1810 die Inhaltseintheilung bekannt gibt.

Als Gegenstände dieses Blattes werden bezeichnet:

1. Auszüge der Verordnungen,

2. Ausschreibungen des königl. Generalkommissariates, des Oberappellations- = Gerichtes und der Finanzdirektion des Salzachkreises;

3. alle Lokal = Polizei = Verordnungen, oder Erinnerungen;

4. die Bekanntmachungen aller königl. Stadt- und Landgerichte, Rentämter und anderer Behörden, in und außer dem Salzachkreise;

5. Lokalnotizen aller Art, die für das Publikum erforderlich sind z. B. Fremdenanzeigen, Populationstabellen, Viktualienpreise, Schrammenanzeigen, Dienstgesuche, Quartiersveränderungen, verlorne oder gefundene Sachen, u. dgl.

6. Die Wiederholung einiger der vorzüglichsten ältern königl. bairischen Verordnungen.

7. Gemeinnützige Aufsätze, welche die Tendenz haben, durch Vorschläge oder Mittheilung von Erfahrungen die Kultur des Landes und den Gewerbswohlstand zu erhöhen, schädliche Vorurtheile zu entfernen, und das Glück der Einwohner in was immer für Beziehungen, zu befördern.

Vom 1. Jänner 1811 erhielt es die Benennung:

Königl. bairisches Salzach Kreis-Blatt

und bestand als solches unter den Modalitäten, wie das vorhergenannte Intelligenzblatt des Salzachkreises, während der ganzen bairischen Periode fort.

Die Besitznahme Salzburgs durch Oesterreich umformte diesen Titel, und es erschien am 1. Mai 1816 das

Kaiserl. königliche österreichische Amts- und Intelligenzblatt

mit dem kaiserl. Adler als Bignette. Mit dem Jahre 1817 wurde der Preis auf 4 fl. erhöht.

Nachdem in Folge des Zeitungs Pacht = Contractes der obderennsischen Landes-Regierung vom Jahre 1831 an das Hauptblatt der Zeitung weder Ankündigungen noch Anzeigen aufnehmen durfte, so gingen solche mit 1831 auf das Beiblatt über, welches nun die Aufschrift:

Amts- und Intelligenz-Blatt zur k. k. priv. Salzburger Zeitung

führte, und in seiner Eintheilung nun die zwei geschiedenen Rubriken, Amtsblatt und Intelligenzblatt hatte.

Im Jahrgange 1847 begegnen wir zum erstenmale der Rubrik „Feuilleton.“

Bei Uibernahme des Zeitungs-Verlages durch J. Schön wurde der Preis des Amts- und Intelligenzblattes ganzjährig auf 3 fl. 20 kr. C. M. festgesetzt.

Aus der Geschichte des Hauptblattes ist es bekannt wie Schön nach Erscheinen des prov. Preßgesetzes keine privilegirte Zeitung mehr anerkannte, deßhalb sehen wir auch vom 21. Juli 1848 an nur den Titel:

Amtsblatt und Intelligenzblatt zur Salzburger
Zeitung.

Im Jahre 1849, wo das Amtsblatt die Stelle der offiziellen Zeitung vertrat, nennt es sich

K. k. priv. Salzburger Amtsblatt.

1850 und 1851 als unzertrennlicher Theil des Regierungsblattes hieß dieses Beiblatt

Amtsblatt zur Salzburger Post.

und am Schluß desselben brachte das Intelligenzblatt die vorkommenden Privat-Anzeigen.

Vom Jahre 1852 als

Amtsblatt zur Salzburger Landeszeitung

blieb dieselbe Einrichtung bis zum Jahre 1856, wo das Intelligenzblatt wieder abgesondert erschien, und nebst den Ankündigungen in seinem Feuilleton Aufsätze verschiedener gemeinnütziger Art enthielt, doch schon nach Jahresfrist hörte diese neue Gepflogenheit wieder auf.

Vom 2. Semester 1858, wo es

Amtsblatt zur Salzburger Zeitung

wurde, erscheint das Intelligenzblatt nicht mehr mit demselben, sondern bildet die letzte Seite des Geschichtsblattes. --

Ueber das Neueste der Literatur Oberdeutschlands.

Dieses Literaturblatt erschien im Jahre 1784 unter Lorenz Hübners Redaktion, im gleichen Formate mit der Salzburger Zeitung. Der Titel des Blattes spricht ohnehin die Tendenz desselben aus, was den Autor auch dahin führte, daß er in seinen Ankündigungen und sonstigen Korrespondenzen stets nur von der „gelehrten Zeitung“ spricht.

Monatlich erschien eine Nummer 1 Bg. stark.

Es trug an seiner Spitze eine Vignette allegorischer Art, welche den Lesern jedoch bis zum Schluß des Jahres räthselhaft blieb, erst in der letzten Nummer erklärt der Herausgeber sein Titelfupfer. Mit der politischen Zeitung genommen kostete der Jahrgang 48 kr. ohne derselben 1 fl. 12 kr.

1785 erschien dieses Beiblatt mit der Aufschrift:

Salzburger Gelehrte Zeitung.

Hübner nennt solche den 2. Jahrg., weil sie eine Fortsetzung des eben geschilderten Blattes ist. Format, Druck und Preis blieb dem Vorjahre gleich.

Als Beigabe zur Salzburger Zeitung erschien im Jahre 1785 auch eine Monatschrift im gleichen Formate mit dem Hauptblatte unter dem Titel:

Salzburger Kundschaftsblatt.

welches wöchentlich einmal erschien und nebst Kundmachungen auch die Geburts-, Trauungs- und Sterbelisten, dann Getreidepreise und Theaternachrichten brachte. Es hörte jedoch mit Schluß des Jahres zu erscheinen auf.

1786 erschien die „gelehrte Zeitung“ unter dem Titel:

**Salzburger monatliche Beiträge zur Literatur
Oberdeutschlands.**

Ebenfalls in monatlichen Lieferungen von 1 Bogen und zu demselben Preise wie die vorige.

In der 12. Nummer des Jahrganges für 1790 gibt Hübner seinen Abonnenten bekannt: daß er sich entschlossen habe, diese Blätter in etwas veränderter Gestalt erscheinen zu lassen; doch hören wir was er selbst darüber sagt:

„Ich habe mich entschlossen, diesen Blättern eine etwas veränderte Gestalt zu geben, um sie für einen ausgebreiteten Zirkel von Lesern interessant zu machen, worunter so viele sind, welchen Recensionen der herausgekommenen Schriften, und die Fehden der Gelehrten nicht behagen. Ich gedenke mit der neuen Einrichtung dieser Blätter es mit keinem Theile meiner Leser zu verderben, indem ich ein

**Räsonnirendes Magazin des Wichtigsten aus der
Zeitgeschichte**

ankündige.

Nur in der Bibliothek des Klosters St. Peter befinden sich hievon 2 Jahrgänge (1791 und 1792), wodurch es nun ermöglicht wird, hierüber zu berichten.

Diese Zeitschrift erschien im Octav Formate, monatlich eine Nummer in der Stärke eines Bogens. Preis blieb den früheren Beilagen gleich.

Hauptsächlich sind es die damaligen Zustände in Frankreich, welche in diesem Blatte und zwar zum großen Theile in sehr satyrischer Weise zur Besprechung kommen.

Die starke Umwandlungssucht Hübners gab dem Blatte nach zwei Jahren schon wieder anderen Titel und andere Formen; denn im Jahre 1793 gab er durch sein:

Pragmatisches Register der Oberdeutschen Staatszeitung

den Abnehmern seines politischen Blattes eine neue Beilage, welche den Werth des Hauptblattes zu vermehren bestimmt war.

Es erschien bis incl. 1795 in gleichem Formate mit der Zeitung.

Den 2. Jänner 1796 wurde eine

„Beilage zur allgemeinen oberdeutschen Staatszeitung“

ausgegeben, welche Hübner an die Stelle seines bisherigen pragmatischen Registers treten ließ, und den Subskribenten das Erscheinen einer solchen Beilage für jeden Samstag zusagte. Es war dafür der Betrag von 48 kr. zu zahlen. Diese Beilage endete mit dem Jahre 1799 —.

Von 1799 bis zum Jahre 1848 ist die Salzburger politische Zeitung ohne Beiblatt erschienen, nur manchmal wurden bei besonderen Veranlassungen einzelne Beilagennummern ausgegeben. Angekommen beim Jahre 1848 haben wir wieder über derlei Beiblätter zu berichten. Und zwar:

Feuilleton.

Dieses bildete im Jahre 1848 ein Beiblatt der k. k. priv. Salzburger Zeitung und konnte mit dem Amts- und Intelligenzblatte, von welchem es unzertrennlich war, um 3 fl. 20 kr. für das Jahr bezogen werden.

Mit dem zweiten Quartale erhielt diese Beilage die Aufschrift:

Rundscha u,

ein Volksblatt für alle Interessen des Vaterlandes, der Industrie und Landwirthschaft, der Kunst und des Lebens.

Aber auch dieser Titel erlag bald den Umänderungsgelüsten des Jahres 1848, denn den 25. Mai tritt uns anstatt der Rundschau die Aufschrift

Ju v a v i a,

eine Rundschau auf dem Gebiete der Politik, der Literatur und Kunst, der Industrie und aller andern vaterländische Interessen entgegen.

Eine Bemerkung der Redaktion an die Leser setzt diese in Kenntniß, daß bei dem Umstande, wo die meisten Beiblätter der österreichischen Provinzial-Zeitungen als Titel die Benennung ihres Landes führen, obiger Titel um so mehr gewählt worden sei, da eben der patriotische Verein „Juva-
via“ in's Leben tritt.

Das weitere Schicksal dieses Beiblattes wird mit der neuen Salzburger Zeitung erörtert. —

Nachdem nun die Besprechung des Hauptblattes von Salzburgs Zeitungen sammt allen seinen von Zeit zu Zeit miter erschienenen Beiblättern geendet ist, so müssen wir wieder in der weiteren Berichterstattung zu jenen periodischen Schriften zurückkehren, welche in früherer Zeit hier erschienen sind.

Hübner, der Mann mit jener Geisteskraft, durch welche es ihm möglich wurde, in fast allen Zweigen der Wissenschaft Ausgezeichnetes zu leisten und seinen Namen in den verschiedenartigsten Fächern der Nachwelt aufzubehalten, begann bereits im Jahre 1784 nebst seiner weitverbreiteten Zeitung den Freunden der Natur ein Blatt zu übergeben, das er unter dem Titel:

Physikalisches Tagbuch für Freunde der Natur

in Pränumeration gab.

Diese periodische Schrift, an deren Bearbeitung mehrere gelehrte Naturforscher Theil nahmen, erschien in Vierteljahrs Heften zu 12 Bogen in Octav. Der Preis des Jahrganges betrug 2 fl. 12 kr. Gedruckt wurde diese Schrift in der Waisenhaus Druckerei.

Durch die Zeit des vierjährigen Erscheinens bringt dieses Tagebuch äußerst interessante Aufsätze, besonders dürfte die physikalische Chronik manchen Naturfreund noch gegenwärtig wie in jener Zeit auf das anziehendste unterhalten.

Der dritte Jahrgang (1786) enthält auf seinem Umschlage die Notiz: daß mit diesem Jahrgange die Laufbahn dieser Schrift beschloffen wird.

Hübner versprach übrigens alle noch eingehenden Beiträge zu sammeln, und wenn eine genügende Zahl beisammen ist, als Fortsetzung den erschienenen Jahrgängen anzureihen. Dieses Vorhaben verzögerte sich bis zum Jahre 1788, zu welcher Zeit endlich der 4. Jahrgang erschien und gleichzeitig Hübners Anzeige zur Kenntniß der Subskribenten brachte, daß es ihm bei der Vermehrung seiner Geschäfte (in diesem Jahre begann derselbe, wie bekannt, die Herausgabe der Literatur Zeitung) unmöglich sei diese Schrift weiter fortzusetzen. —

Das Jahr 1788, welches somit den Abschluß des physikalischen Tagebuches mit sich brachte, wurde das Entstehungsjahr eines Literaturblattes das in jener Zeit bedeutendes Aufsehen machte und dessen Werth noch gegenwärtig geschätzt wird.

Mit diesen Zeilen wollen wir nun das Entstehen und die Existenz dieser Schrift näher beleuchten.

Mit dem Jahre 1787 machte Hübner dem Landesfürsten und dem Consistorium bekannt, daß eine Gesellschaft von Gelehrten beabsichtige eine Zeitung zur Besprechung der deutschen Literatur herauszugeben, und im Monate Oktober ergiengen bereits die Dekrete an Hübner und die Waisenhaus-Druckerei wegen Drucklegung derselben, denn letztere beanspruchte dieses Geschäft, um dadurch für den geringeren Gewinn bei der Oberdeutschen Staatszeitung entschädigt zu sein. Hübner hat dagegen noch untern 6. Oktober 1787 in seiner Vorstellung an den Landesfürsten folgende Einwendungen gemacht:

1. Ist die angekündigte Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung ein in Oberdeutschland ganz neues Unternehmen, das also auf alles vorhergeschehene, oder alle vorherige was immer für Namen habende Privilegien nicht den geringsten Bezug haben kann.

2. Bin ich nicht allein Unternehmer, sondern das Geschäft hat eine Gesellschaft von mehr als 60 durch ganz Deutschland zerstreuten Gelehrten unternommen, daß also der Vollzug des gedachten Dekrets nicht einmal von mir allein abhängt.

3. Sind die Literaturanzeigen nichts weniger als ein Zeitungsgeschäft, dessen Betrieb mit äußerster, bey den politischen Zeitungen ganz ungewöhnlicher Genauigkeit geführt werden muß.

4. Ist es eine baare Unmöglichkeit, in der Waisenhaus-Buchdruckerey wo ohnehin die Zeitung allein nebst Intelligenzblatte mehrere Hände beschäftigt, und immer nothwendige Arbeiten vorhanden sind, bey dem mir allein bekannten Zustande dieser Druckerey, und dem ungeräumigen Platze derselben zc. ein täglich wichtiges, und zugleich mit äußerster Sauberkeit, Emsigkeit und Anstrengung zu führendes Geschäft zur Zufriedenheit von ganz Deutschland auszuführen.

5. Brauchet die Gesellschaft eben deswegen eine eigene Druckerey, welche keine andere bringende Geschäfte hat, sie bedarf zweyer eigener neuer Pressen, fünferley neuer Schriften, und einer immer frischen Druckfarbe, eines sehr fleißigen Papierfortiments und überhaupt eines Faktors mit Ernst

und Einsicht, Setzer mit Geschmack und Emsigkeit, und Drucker, denen ein sachkundiger gesetzter Faktor immer auf die Fingern sieht.

In der Waisenhausdruckerei sind weder die benötigten Schriften, noch das erforderliche Personale, noch eine gesicherte Aussicht eines sehr pünktlichen Betriebs besonders bey so andern vielen dringenden Arbeiten vorhanden; und um die gehörigen Bestellungen zu machen ist wirklich die Zeit zu kurz.

6. Die Gesellschaft würde sich demnach entweder gezwungen sehen, ein zur Ehre Höchstbero Lande angekündigtes Unternehmen fahren zu lassen, oder sich einen andern Verlagsort zu wählen, wodurch also ein beträchtlicher Geldeinfluß hiesiger Stadt entgehen dürfte.

Die Gesellschaft sieht sich also gebrungen E. h. Gnaden unterthänigst vorzustellen, daß durch gedachte Einschränkung und Vermengung dieses ganz neuen gesellschaftlichen Literatur- mit dem von einem Privaten geführten Zeitungs-geschäfte ihr Unternehmen für hiesige Lande ganz unausführbar gemacht und in seinem schönsten Entstehen unterdrückt würde; ersuche demnach in tiefster Erfurcht um gnädigste Aufhebung dieses bloß von einem Mißverstande herrührenden Dekrets, welcher gewiß nicht eingeschlichen seyn würde, wenn es dem hochwürdigen Konsistorio Gefallen hätte, mich vorläufig hierüber zu vernehmen, als der ich allein im Stande bin hievon Auskunft zu geben.“

Lorenz Hübner, Mitunternehmer
der allgemeinen Oberdeutschen Literaturzeitung.

Konsistorialrath Bönicke widerlegte in seinem Berichte die Bedenkungs-punkte Hübners und da wir letzteren hier Raum gaben, so können wir nicht unterlassen, auch diese gemachten Entgegnungen hier anzuführen.

Das betreffende Schriftstück ist jedoch in manch andern Beziehungen von hohem Interesse, weshalb ich mich nicht bloß auf die Anführung jener Stellen beschränke, die über die Literaturzeitung handeln, sondern es folgt dieser Bericht hier seinem ganzen Wortlaute nach.

„Die ehemalige Mährische nunmehr Waisenhausbuchdruckerey war von jeher im alleinigen Besitze des hiesigen Zeitungsdruckes. Noch bei Lebzeiten des Joh. Bapt. Mahr, des Urhebers gedachter Druckerei ward, als sich zwischen ihm und der Hahn'schen Druckerey dahier, wegen des Buch- und Kalenderhandels ein Zwist entspann, die Sache dahin ausgeglichen, daß beide den Buch- und Kalenderhandel ungestört treiben, Mahr aber den Zeitungs- und Direktoriendruck allein behalten sollte.

Bei dem Kontrakt, den das Waisenhaus mit Frau von Sternfeld wegen gedachter Druckerei schloß, ward ihm der beständige Zeitungs-, Ca- lendar- und Direktorienverlag sehr hoch angerechnet: dieß war auch eine vorzügliche Lockspeise, wodurch man sich verleiten ließ, der Frau v. Sternfeld eine so hohe Kaufsumme zu bewilligen. Der ehemals vortheilhafte Kalenderhandel in fremde Lande war aber gleich im ersten Jahre durch auswärtige Verbote eingestellt und so ging es bald darauf auch mit dem

Direktorienhandel. Und dieß war der einzige Nachtheil nicht, der seit obgedachtem Kaufe die Waisenhausgewerbe traf. Frau v. Sternfeld ward durch die ihr ausbezahlte ansehnliche Kaufsumme in den Stand gesetzt, ihrer Buchhandlung einen Schwung und Uebergewicht zu geben, dergleichen sie vorhin beym alleinigen Augsburg'schen und Hausirer-Verlag bey weiten nicht hatte; das Waisenhaus ward wegen seiner Gewerbe hoch in die Steuer gesetzt; der Hofstaat und die Universität machten bey dem Druckerlohn empfindliche Abbrüche; die Professoren fordern für ihre Manuscripte stolze Honorarien.

Als vor bereits 4 Jahren wegen des künftigen Zeitungsverlages zwischen Herrn Hübner und dem Waisenhause ein Contract geschlossen ward, setzte man und er selbst als richtig voraus: daß ein Zeitungsabsatz von 300 Exemplaren ihm sein nöthiges, von 500 ein honnettes, von 800 aber ein reichliches Auskommen gewähren würde.

Der Contract ward also unter den nöthig erachteten Bedingnissen auf 10 Jahre beiderseitig unterzeichnet, hohen und höchsten Orts begenehmigt und noch zu Hübner's Vortheil dessen Intelligenzblatt und gelehrte Zeitung außer dem Druckerlohne gar nicht in Anschlag genommen.

Um auf allerlei unvorhergesehene Umstände noch einen Hinterhalt für das Waisenhaus offen zu halten, um im Bedürfnisfall zwischen dem Zeitungsprivilegiumsinhaber und dem Zeitungsdrucker das etwa verrückte Gleichgewicht wiederherstellen zu können, so ward in dem Contracte der Behalt eingerückt: Sr. Hochfürstliche Gnaden sollte vorbehalten sein, wenn einmal die Zahl der Zeitungs-Exemplare auf 800 sich belief, den Zeitungspächter zu irgend einer milden Verwendung eine weitere Abgabe anzuweisen; wozu sich auch damals Hr. Hübner gar herzlich gerne verstand. So lang nicht bis 500 Exemplare abgesetzt wurden, war der Vortheil auf Hübner's Seite allein, und auf Seite des Waisenhauses, theils wegen des jahrelangen Vorschusses an Druckerarbeit und Papier, theils weil bey dieser Arbeit der Druckereyverdienst wirklich schlechter als bey jeder andern ausfiel, war bloßer Nachtheil. Doch dieser hob sich endlich; um Ostern 1786 war die Anzahl der Zeitungs-Exemplare bereits über 800 und mit dem neuen Jahre 1787 über 1100 gestiegen.

Nun glaubte ein Hochwürdigstes Consistorium den obangeführten Vorbehalt von milder Orte Administrationswegen nicht länger unbenützt lassen zu dürfen; es ward einer von den Herrn Räthen beordert alles zur diesfälligen Vorstellung an Se. hochf. Gnaden vorzubereiten. So begierig Hübner gleich nach den vorjährigen Ostern auf die diesfälligen Maaßnahmen dieser hohen Stelle und so bereit er sich damahl noch zeigte, so viel Unzufriedenheit äußerte er, als er diese Angelegenheit wirklich in Bewegung sah; doch auch dieses schien mehr gegen die Art, wie man sich dabey benahm, als gegen die Sache selbst gemeinet zu seyn. Wie hätte man aber auch mit mehrerer Rücksicht und Mäßigung zu Werke gehen können, als da man ihn vermittels Decrets vom 16. May d. J. an mehrgedachten contractmäßigen Vorbehalt erinnerte? Statt dessen gab aber Herr Hübner einen Absprung an das Hochfürstliche Cabinet vor, wovon aber Se. hochf. Gnd. nicht das mindeste

zu wissen eine gute Zeit nachher mündlich versicherten. Jene Hübner'sche Aeußerung ward also dem Protokolle, welches Höchsten Orts wöchentlich vorgelegt wird, mit dem Concluso: man würde das Weitere von Sr. hochf. Gnd. also erwarten, einverleibt.

Abermal verstrichen 4 Monate und es blieb alles auf sich beruhend; ohne sich dem Vorwurfe eines verantwortlichen Saumsals bloß zu stellen, konnte demnach Consistorium nicht umhin, diesen Punkt doch einmal wieder zur Sprache zu bringen. Vermöge gnädigst ratificirten Protokollconclusum vom 25. September geschah es, daß H. Hübner ein Dekret von allda zugestellt wurde, des Inhalts: Se. hochf. Gnd. würden über den schon oft erwähnten Contraktsvorbehalt zur gnädigst gefälligen Zeit verfügen; für dormal würde ihm aufgetragen, den Druck der aufs künftige Jahr angekündeten oberdeutschen Literaturzeitung eben auch als eine Zeitungssache dem Waisenhause zu überlassen und den dießfalls abzuschließenden Contract innerhalb 14 Tagen allda vorzulegen."

Dieses Dekret ist auf 2 Punkte gerichtet. Erstlich den so oft gemeldeten Contraktsvorbehalt. Hierüber beobachtet H. Hübner ein tiefes Stillschweigen, ohne Zweifel absichtlich und mit dem Wunsche, daß man auch dieß Orts so stille dabey sehn möchte; das darf aber und soll nicht sehn. Zwar hat er sich im heurigen Frühjahr die Unannehmlichkeit zugezogen; daß er auf einmal 250 Exemplare von seinen politischen Zeitungen weniger auflegen lassen konnte, dem ungeachtet setzt er seit Ostern 1786 mehr als 800 Exemplare ab, mithin existirt schon anderthalb Jahre lang der Fall des contractmäßigen Vorbehaltes, und er kann nicht ausweichen, wenn auf dessen Erfüllung ohne weitere Nachsicht bestanden wird. Wäre es dann zu viel, wenn der bedungene Betrag geradehin auf 300 fl. gesetzt würde? Die politische Zeitung allein wirft ihm wenigstens 1500 fl. reinen Profit ab; davon blieb ihm also immer noch die schöne Summe von 1200 fl. zu freyer Disposition und überhin noch all jenes, was er mit dem Intelligenzblatte, mit der bisherigen gelehrten Zeitung, mit den verschiedenen Ankündigungen und Anfragen, mit dem Lectürcabinet, durch den Handel mit eignen und fremden Schriften, mit Medicamenten und endlich durch das tägliche Stipendium als beliebter Mesfleher verdient.

In Belang dieses Punktes wären Se. h. Gnaden um Mittheilung der den Vorgeben nach nun seit 4 Monaten im Cabinet liegenden Hübner'schen Gegenvorstellung zu bitten, und wenn doch gegen ein einzelnes Rathsglied, gewiß aber auf bloßes Vorgeben nicht, der Verdacht von Partheilichkeit oder Gehässigkeit Platz greifen könnte, die endliche Ausgleichung dieser ganz ohne Grund in Widerspruch und ins Ungewisse gezogenen Sache einer Commission, die unzielfähig aus den beyden Waisenhauseinspektoren und H. Rath Toller, der in dieser schon mit Einsicht gearbeitet hat, bestehen dürfte, allenfalls auch, wosern dieser keiner vernünftigen Einrede mehr unterliegende Handel noch so großen Aufwandes von Feherlichkeit werth geachtet werden will, mit Bezug ein und anderer hofgerichtlichen Rathsgliedes zu übertragen.

Der Zweyte Punkt des erwähnten Dekrets betraf den Druck der auf's künftige Jahr angekündigten oberdeutschen Literaturzeitung.

Seine Beschwerden hierüber hat Herr Hübner in 6 Nummern *Se. Hochf. Gnd.* vorgelegt. So unangenehm es ist, mit Widerlegen und Polemischen sich abgeben und andre ermüden zu müssen; so soll es doch hiermit Schritt vor Schritt gehen.

Ad. 1. Die oberdeutsche Literaturzeitung ist nicht so ganz Etwas neues; sie ist einmal eine Zeitung und das Zeitungsprivilegium dahier genießt nun die Waisenhausbuchdruckerey bald ein volles Jahrhundert; sie ist zweitens, ein gelehrte Zeitung, bloß eine Erweiterung der vermöge Contrakts in der Waisenhausdruckerey bis jetzt abgedruckten und von Hübner herausgegebenen gelehrten Zeitung, die mit dem Entstehen der Literaturzeitung durch nothwendige Folge ganz aufhören wird. Was würde aus Contrakten, aus Privilegien werden, wenn ein contrahirender Theil, wenn jeder Privatmann sie durch willkürliche Deutung und schiefe Wendung, durch halbveränderten Namen nach Herzenslust vereiteln dürfte?

Zudem ist der Contract zwischen Hübner und Waisenhaus hohen und höchsten Orts, mithin obrigkeitlich bestätigt und so leicht nicht verlegbar.

Ad. 2. Dermal ist die Rede nur vom Zeitungsdrucke, darum können und wollen die zerstreuten Gesellschaftsmitglieder sich nicht bekümmern; es ist nur die Frage, wer die Zeitung abdrucken sollte und wer darauf den nächsten Anspruch habe. Und dieß ist das Waisenhaus. Bey allem Uibrigen genießt die Gesellschaft der ungestörtesten, uneingeschränktsten Freiheit. Der Urheber, die Haupttriebfeder, der erste Entwerfer des Plans, der die auswärtigen Gelehrten in Verbindung gebracht hat, der Sammler ihrer Arbeiten, der sich mit ihnen der Honorarien halber behandelt, der Verleger ist Hübner, und dieser muß seinen Contract und das Waisenhausprivilegium respectiren.

Ad. 3. Dieß ist nicht des Druckers sondern Hübners Sache nach dessen erst hergezählten Verhältnissen.

Ad. 4. Hier läßt nun schon Herr Hübner den Druck der gelehrten Zeitung weg, der bisher vermöge Contrakts und Privilegiums dem Waisenhause gebührete; womit sich also das Besorgniß ad Nr. 1 bestätigt.

Die vorgespiegelt baare Unmöglichkeit den Abdruck der Literaturzeitung zu übernehmen, ist auf Seite des Waisenhauses leicht zu heben. Die Waisenhausbuchhandlung, welche bis jetzt die beschwerliche Servitut hatte, ihrer Druckerey immer mit geringeträglichlicher Verlagsarbeit auszuhelfen, darf nur damit zu ihrem desto größeren Vorthail zurückstehen; so gewinnt die Druckerey freye Hände genug für die Literaturzeitung. Die Herrn Hübner so ganz allein bekannt seyn sollenden Umstände dieser Druckerey sind gewiß ohne allem Vergleich viel besser als jene der Probingerschen. Die Waisenhausdruckerei liefert nun mehrere Jahre 3½ Bogen Hübner'sche Zeitung wöchentlich zur Zufriedenheit von ganz Deutschland; sie hat also schon Probe abgelegt, daß sie es auch mit der Literatur könne.

Das Waisenhaus ist Herr von einem großen Hause, es kann also

unmöglich in Verlegenheit sehn, den etwa nöthig größeren Raum für die Druckerey zu schaffen.

Ad. 5. Ist schon zum Theil beantwortet; neue oder alte Pressen, wenn diese noch brauchbar sind, gilt gleich viel, die geforderten neuen Schriften sind bereits unter Weges und werden stündlich erwartet, wären auch noch mehr Lettern und neue Pressen erforderlich; so können erstere bis zum Eintritte künftigen Jahres und letztere in 4 Wochen an Ort und Stelle sehn; sollte am Factor eine Ausstellung sehn, so kann nach Druckergebrauch jedesmal in $\frac{1}{2}$ Jahre abgeholfen werden, den Geschmack eines Factors muß die gelehrte Gesellschaft erst bilden, Geschmack unter den Druckerfaktoren Oberdeutschlands ist zur Zeit noch höchst selten, die Gesellen in der Probingerschen Druckerey sind gewiß nicht besser, als jene in der Waisenhaus Druckerey und im Bedürfnisfalle kann mit jedem $\frac{1}{2}$ Jahre Rath geschafft werden.

Ad. 6. So weit wird doch die Gesellschaft (wie schon bemerkt worden, allein H. Hübner) den Troz nicht treiben wollen, daß sie (er) die ganze Unternehmung aufgeben oder einen auswärtigen Drucker vorziehen wollte, von dazu dringender Noth ist doch nicht der entfernteste Anschein vorhanden.

Auf diese sechs Punkte stüzet sich Hübner bei seiner Höchsten Orts eingereichten Bitte, daß das Consistorialdekret (allerdings durch ein Höchstes Machtwort, womit einzuschreiten, frehlich Se. hochf. Gnd. nicht gewohnt sind) kurzweg aufgehoben und von der Hand gewiesen werden möchte. Nach all angeführten Umständen wird nun diese hohe Stelle frehlich ein solches nicht verschuldet haben, ein Mißverständnis in einer so planen Sache läßt sich gar nicht denken; die übrig angebrachten Besorgnisse sind wirklich zur Zeit noch ganz grundlos.

Legtlich sollten doch auch H. Hübner seine Verhältnisse gegen das Waisenhaus und die gebührende Dankpflicht ein wenig ans Herz geleet werden, er kann und wird es noch nicht vergessen haben; daß er seine ganze hiesige Existenz, seinen Wohlstand und gutes Auskommen lediglich dem Waisenhause zu danken habe, unter dessen Schutze aller, sobald der mit ihm geschlossene Contract zu München lautbar ward, gegen ihn gemachten zum Theil sehr wichtigen Einstreuungen ungeachtet er, ein fremder Diöcesanpriester, in München verfolgt, verlästert, mit den mißlichsten Aussichten bedrohet, Zuflucht und Unterhalt hier fand, sich hier niederlassen und sein vortheilhaftes Geschäft fortführen konnte.

Da also das Waisenhaus bey seiner contractmäßigen Verbindlichkeit bis auf diesen Augenblick standhaft ausgeharret hat; so kann es mit allem Rechte fordern, daß auch Hübner seines Orts sich gleich billig gesinnt erweise und seinen allwärts durchblickenden Freyhheitsinn mäßige.

Man ist es schon gewohnt, daß Privatleute von milden Orten allen möglichen Vortheil zu erringen, wenn aber von ihnen auch einige Rücksicht dagegen erfordert wird, sich mit übertriebenen Wehklagen und Schelten dawider sträuben; wo nur noch die schützende Hand der Oberadministration und die Huld des gnädigsten Landesherrn den milden Ort decken kann.

Allerdings hastet in dieser Vorligenheit Gefahr im Verzug, die aber

nicht nachtheilig sehn kann, wenn Hübner nur von weiteren Eingelente sich enthält.

Salzburg, den 12. Weinmonat 1787.

Bönice.

Im Vereine mit Professor Augustin Schelle ging Hübner rastlos zu Werke, und mit dem Jahre 1788 begann das Erscheinen der

Allgemeinen oberdeutschen Literatur Zeitung.

Es war vorauszusehen, daß das Erscheinen derselben das Lösungswort zur Polemik für die schon bestehenden Literaturblätter sein werde. Besonders war es die zu Jena erscheinende Literaturzeitung, welche über den neuen Eindringling in ihrer Ankündigung vom 10. Oktober 1787 als Vorwort für den Jahrgang 1788 herfiel.

Sie wurde in der Waisenhaus Druckerei verlegt, erschien in Großquart und kostete der Jahrgang 10 fl. rh. Mit jedem halben Jahr war ein Band geschlossen.

Diese Literatur Zeitung erfreute sich der besten Mitwirkung ausgezeichneter Gelehrten, wie nicht minder einer sehr bedeutenden Auflage, da dieselbe stets über 1000 Exemplare erreichte; allein es war unmöglich, von Jahr zu Jahr hierüber genaue Daten zu erhalten.

Mit dem 2. Bande des Jahrganges 1799 kündet Hübner seinen Mitarbeitern und den Pränumeranten an, daß mit Beginn des nächsten Jahres diese von ihm bis nun redigirte Zeitung zu München verlegt werden wird.

Bierthaler, der es übernommen, die von Hübner redigirt gewesene politische Zeitung fortzuführen, that ein gleiches bei dieser periodischen Schrift, welche nun unter dessen Redaktion und unter dem Titel:

Literaturzeitung von Salzburg

in wöchentlichen Lieferungen je zu einem halben Bogen im Oktav Formate und zu dem Preise von 9 fl. rh. für den Jahrgang erschien.

Daß Hübner den größten Theil seiner Mitarbeiter von hier abziehen suchte und die besten Kräfte für sein neues Institut in München gewonnen hatte, zeigt der Vergleich des jetzigen mit dem früheren Literaturblatte.

Mit Schluß des Jahres 1802 gibt Bierthaler bekannt, daß es ihm an Zeit gebricht noch länger sich dieser Arbeit zu widmen, daß jedoch ein neuer Redakteur sich dieses Institutes annehmen, und desselben wie eines Lieblings pflegen werde.

Dieser neue Redakteur war Dr. Franz Ludwig von Schallhammer, welcher mit:

Süddeutschlands pragmatische Annalen der Literatur und Kultur

das Literaturblatt jedoch nur ein Jahr fortsetzte. Es erschienen wöchentlich 4 Nummern zu einem halben Bogen in Groß Quart. Jahrespreis 8 fl.

Mit Jahreschlusse sistirt von Schallhammer das weitere Erscheinen, „auf daß die Annalen künftig in einer, ihrer eigenthümlichen Tendenz entsprechenden Ausbildung auftreten können.“ Allein es blieb beim Versprechen.

Der oberdeutsche Freund für Wahrheit und Sittlichkeit

wurde durch Franz Xaver Huber als eine Vierteljahrsschrift während den Jahren 1787 und 1788 herausgegeben.

In der hierortigen k. k. Studienbibliothek befinden sich nur einzelne Hefte dieser periodischen Schrift. Verlag der Mayer'schen Buchhandlung, Format klein Oktav.

Medizinisch chirurgische Zeitung,

herausgegeben von Dr. Johann Jakob Hartenkeil, begann mit dem Jahre 1790, und erschien in wöchentlichen Lieferungen zu 2 Bogen in Median Oktav. Der Preis für den Jahrgang betrug 9 fl. rh.

Als Gegenstände dieser Zeitschrift sind in der Ankündigung genannt:

1. Kurze, kernhafte Auszüge der merkwürdigsten Stellen aus allen sowohl deutschen als fremden medizinischen Bibliotheken, gelehrten Anzeigen, Journalen, zc.

2. Recensionen,

3. Seltene Beobachtungen und Erzählungen mißlungener Curen,

4. Zustand des Medizinalwesens,

5. Neue Anstalten, Erfindungen, Vorschläge, zc

6. Spitallisten,

7. Preisfragen und Ankündigungen,

8. Biographien,

9. Beförderungen und Todesfälle,

10. Anekdoten.

Zur Ausführung hatten sich verschiedene Gelehrte mit Hartenkeil verbunden, im Jahre 1794 zählte er bereits 46 Mitarbeiter.

Unter erzbischöflicher und Anfangs der churfürstlichen Regierung war dieses Blatt censurfrei, unter letzterer Landeshoheit wurde angeordnet; daß der Correcturbogen mit dem Imprimatur des Staatssekretair von Hartmann versehen werde, doch wurde später von dieser Gepflogenheit wieder abgegangen und blieb die Zeitschrift bis 1807 censurfrei. Im letzterwähnten Jahre scheint der damalige prov. Censor Rath Trauner in seinem Diensteser auch die medizinischen Blätter einer Revision unterzogen zu haben, denn es liegt wegen Wiedererlangung der Censurfreiheit das Majestät's Gesuch Hartenkeils vor, welches als zur Geschichte dieses Blattes gehörig, hier wortgetreu mitgetheilt wird.

Eure Majestät!

Als ich vor vielen Jahren Allerhöchstenbenenselben die medizinisch-chirurgische Zeitung in tiefster Ehrfurcht zu Füßen legte, und um Schutz

und Duldung derselben in der großen Oesterreichischen Monarchie unterthänigst bath, ließen Eure Majestät mir solche allergnädigst zusichern, und munterten mich durch die große goldene Civil-Ehren-Medaille zu fernern Fortsetzung dieser Zeitschrift auf — und als ich während des ganzen Krieges diese Zeitung allen k. k. Oesterreichischen Feldstabs- und Regimentsärzten unentgeltlich zusenden ließ, hatten Eure Majestät die allerhöchste Gnade, mir aus allerhöchst eigenem Belohnungsgeföhle den Charakter eines kaiserlich-königl. Rathes taxfrey zu ertheilen.

Ich habe von 1790 bis jetzt diese allgemein gelesene Zeitschrift ununterbrochen fortgesetzt und so ist sie zu einem Werke von 84 Bänden angewachsen. Ueber ihren literarischen Werth mögen Aerzte von Wissenschaft und Geist urtheilen. In Hinsicht ihres merkantilischen Nutzens für den Staat muß ich Euerer Majestät gehorsamst bemerken,

a. daß durch den Verkauf dieser Zeitung von 1790 bis jetzt mehr als Hundert Tausend Thaler baares Geld aus dem Auslande hieher gezogen worden;

b. daß der Papierer zu Werfen, die Zaunriet'sche Buchdruckerey dahier, so wie die Mahr'sche Buchhandlung zum Theile hievon leben;

c. daß selbst, da die meisten Versendungen durch die Briefpost und den Postwagen geschehen, das höchste Aerarium hievon Nutzen ziehe.

In den 84 herausgekommenen Bänden ist nicht eine einzige Stelle enthalten, der auch die strengste Censur in Betreff der schuldigsten Ehrfurcht gegen Souverains, Staaten, Religion und Sitten etwas zur Last legen könnte. Diese bloß technische Zeitschrift hat also nicht die Censur, wohl aber den Zeitverlust durch die Censur um so mehr zu befürchten, da sie die Meinungen über medizinisch-chirurgische Theorien, die heut zu Tage eben so schnell vorübergehen, als häufig sie erscheinen, schnell liefern muß, wenn sie fortbestehen soll.

Wenn ich also Eure Majestät allerunterthänigst bitte:

1. daß die medizinisch-chirurgische Zeitung censurfrey hier gedruckt werden dürfe, und

2. daß das hiesige Censuramt den allerhöchsten Befehl bekommen möge, die an mich oder an das medizinisch-chirurgische Zeitungs-Comtoir ankommenden medizinischen oder chirurgischen Bücher so schleunig, als möglich verabsolgen zu lassen:

so mache ich mich dagegen gehorsamst erböthig, mit Ehre und Vermögen dafür zu haften, daß in dieser medizinisch-chirurgischen Zeitung ferner die tiefste Ehrfurcht gegen Religion, Souverains, und Staaten, und nichts gegen die Sitten Anstößiges vorkommen solle.

Ohne diese allerhöchste Bewilligung ist die Fortsetzung der medizinisch-chirurgischen Zeitung unmöglich, und ich würde mich genöthiget sehen, mit Schluß dieses Jahres dieselbe aufhören zu lassen.

Zur allerhöchsten Gnade sich allerunterthänigst empfehlend erstirbt mit tiefster, schuldigster Erfurcht

Eurer Majestät

Salzburg am 11. Oktober 1807.

treu = gehorsamster

Dr. Hartenteil.

Nach dem Tode Hartenteils (7. Juni 1808) übernahm Professor Dr. Johann Erhard die Redaktion und zeigte die ungestörte Fortsetzung im Nr. 47 des Jahres 1808 den Mitarbeitern und Pränumeranten an.

Mit der Versetzung Erharts nach Innsbruck tritt diese Zeitschrift, als nicht mehr hier zum Drucke gegeben mit dem Jahre 1821 aus der Reihe der salzburgischen Blätter mithin auch aus der weiteren Besprechung, nur ist noch anzuführen, wo dieselbe während ihres 30jährigen Erscheinens in dieser Stadt aufgelegt wurde.

Zuerst wurde sie bei Oberer gedruckt, nämlich von 1790 bis Ende Juni 1805, worauf die Zaunrith'sche Druckerei diese Arbeit übernahm und bis zu dem für Salzburg unheilvollen Brand des Jahres 1818 fortführte.

Vom Juli 1818 bis Ende 1820 besorgte Duhle's Presse den Druck. Die aus älterer Zeit noch vorhandenen Geschäftsbücher der letztgenannten Druckerei, deren Einsicht der gegenwärtige Besitzer Herr Glonner mit freundlichster Zuverlässigkeit gestattete, zeigen eine durchschnittliche Auflage von 1200—1500 Exemplaren. Schliesslich verdient noch Erwähnung, daß beim Einzuge der Franzosen im Jahre 1800 wo alle Pressen Salzburgs an Tabellen, Rapporten, Proklamen u. s. w. vollauf zu thun hatten und jede Privatarbeit zurückgewiesen wurde, der französische Oberkommandant Moreau den Befehl ausfertigte, die Ausgabe dieses wissenschaftlichen Blattes in keiner Art zu beirren, sondern dessen Erscheinen zu unterstützen.

Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde.

Der salzburgische Hofkammer = Direktor Karl Erenbert Freiherr von Moll ist Verfasser und Herausgeber obbenannter Jahrbücher, mit deren Ausgabe er 1797 begann; indem er diesen ersten Band dem Präsidenten Johann Christian Daniel von Schreber zu Erlangen und Dr. P. E. Abilgaard zu Kopenhagen widmet.

Das Jahrbuch für 1798 (2. Band) trägt als Widmungsnamen den des Friedrich Alexander Humboldt, welcher zu jener Zeit sich zu Salzburg aufhielt, und den des Johann Paul Cobres von Augsburg, welchen beiden der Verfasser dieses Denkmal „einiger Dankbarkeit für genossenen Unterricht, und edelmüthige Hülfe bey Anlegung seines Museums, und seiner Bibliothek“ widmet.

Den Professoren Johann Friedrich Gmelin in Göttingen und Balthasar Haquet in Lemberg ist der 3. (1797), den Mineralogen Werner und den Professoren Johann Beckmann und Franz Schrank der 4., und dem

Bürger Professor Bauquelin in Paris und dem Professor Heinrich Klaproth in Berlin der 5. und letzte Band (1801, dieser Jahrbücher gewidmet.

Das Verwort des 5. Bandes gibt uns ein Bild jener Zeit, wo der Gelehrte unter den Eindrücken der durch den Krieg hervorgerufenen gewaltigen Szenen, und um mit den eigenen Worten des Verfassers zu sprechen: „Unter dem Donner eines halben Hunderts vor den Thoren dieser friedlichen Stadt aufgeführter Kanonen — umgeben von den Schrecknissen eines verheerenden Krieges“ — arbeitete.

Hauh's Sorgsamkeit, das Vorwort der Direktoren der französischen Bergschule und Moreaus mächtiger Schutz haben Moll's Naturalien Cabinet, Bibliothek und sonstige Sammlungen gerettet, und dadurch ermöglicht, daß diese Jahrbücher durch die Annalen der Berg- und Hüttenkunde fortgesetzt werden konnten. Die Jahrbücher erschienen im Oktav Formate. Druckort ist nicht angegeben, eben so ist der Preis der Pränumeration nicht bekannt.

Ephemeriden der Italienischen Literatur für Deutschland.

Josef Wismahr, Präfect des Iobronisch-rupertinischen Erziehungsstiftes trat mit mehreren Gelehrten Deutschlands und Italiens in Verein, um die literarischen Erscheinungen Italiens in Deutschland ebenso bekannt zu machen, wie so viele Blätter dieses Ziel in Bezug der deutschen Literatur anstreben.

Im Jahre 1800 sehen wir aus dem Mahr'schen Verlage zu Salzburg das Heft in Oktav Format erscheinen.

Der Ankündigung nach besteht der Jahrgang je nach dem vorliegenden Stoffe aus 6—8 Heften zu 5—6 Bogen.

Deutsche Justiz- und Polizey Fama.

Der hochstfl. salzburgische Hofrath und Professor des Staatsrechtes an der hohen Schule zu Salzburg, Dr. Th. Hartleben erließ den 17. Oktober 1801 die Ankündigung wegen Erscheinen des obbezeichneten Blattes und lud zur Pränumeration besonders alle Justiz und Polizeybeamten ein, nachdem der Mangel eines solchen, die Justizbeamten aller Obrikeiten der deutschen Reichslande gleichsam verbindenden Organen, ein lang gefühltes Bedürfniß sei.

Schon zur Zeit als Hartleben als Justiz- und Polizeibeamter im Hochstifte Speyer angestellt war, fühlte er den Abgang eines allgemeinen Amtsblattes dieser Art.

Als Polizeidirektor von Salzburg verfaßte er hierüber besondere Entwürfe und durch den wieder hergestellten Frieden sah er seinen Plan der Ausführung derart näher gerückt, daß er die Einladung zur Pränumeration ausfenden konnte.

Betreffend die Gliederung der Justiz Fama in ihrer Inhalts Einteilung, gibt die Pränumerations Einladung 9 Abtheilungen an, diesen sind zugewiesen:

1. Neue Justiz- und Polizeigesetze in kernhaften Auszügen.
2. Oeffentliche Justiz- und Polizeianstalten mit bescheidenen Bemerkungen.

3. Vorschläge zur Verbesserung bereits bestehender Justiz- und Polizeianstalten in Oberdeutschland.
4. Wichtige Polizeiereignisse.
5. Kurze interessante Aufsätze über Justiz- und Polizeigegenstände.
6. Besondere Sitten und Gewohnheiten in Oberdeutschland.
7. Anzeigen und Beurtheilungen neuer Schriften.
8. Justiz und Polizei-Anzeigen.
9. Miszellen.

Der Preis wurde mit 2 fl. 45 kr. für das halbe Jahr festgesetzt.

Dem vorliegenden mit der Duhleschen Buchdruckerei den 25. November 1802 abgeschlossenen Kontrakte nach wurde bestimmt; daß die Zeitung 3mal die Woche zu einem halben Bogen in Quart ausgegeben werde, — Hartleben zahlt pr. Bogen 9 fl. R.W., die Zahlung hat alle Monate zu gescheln und die Auflage wird auf 500 Exemplare berechnet, bei größerer Auflage tritt die Bezahlung von 1 fl. 30 kr. pr. Bogen ein.

Als eine bereits bei einer früheren Zeitung vorgekommene Gepflogenheit muß erwähnt werden, daß jeder halbjährige Band vom Verfasser mit einem Widmungsblatte versehen wurde. So ist der 1. Band (1. Semester 1801) dem Johann Anton Grafen von Bergen — dem Nestor der deutschen Polizeiminister, der 2. Band dem Grafen Friedrich Wilhelm-Schulenburg-Kehnert, k. preuß. Rath, Staats-Kriegs- und Kabinetts-Minister gewidmet.

Hartleben begann in seiner Zeitung öffentliche Mißbräuche zu rügen, welches, in so ferne es Salzburg betraf, sehr bald Ursache zu Klagen gab.

Einige Bemerkungen über Viehhandel, welche in Nr. 28 enthalten sind, veranlaßte die Statthalterschaft den Redakteur aufmerksam zu machen: „sich der Bekanntmachung alles dessen, was ihm aus der, ihm in der Eigenschaft eines hochstl. Hofraths und Professors, oder der vormaligen eines provisorischen Polizeidirektors obgelegenen Geschäftsführung actenmässig bekannt ist, mit solcher Klugheit und Bescheidenheit zu gebrauchen, daß man nicht wider Willen genöthigt werde, auf Einschränkung oder Aufhebung seiner bisherigen Censurfreiheit anzutragen, — ferner alle Ausdrücke und Perioden zu beseitigen, welche irgend eine inländische obrigkeitliche Behörde in den Augen des Publikums herabwürdigen und lächerlich machen, wie dieß z. B. bei dem unter der Aufschrift: Polizei-Kanonade eingerückten Artikel der Fall war. Endlich kann die Statthalterschaft ohne den höchsten Gesinnungen Se. hochstl. Gnaden vorzugreifen, für sich geschehen lassen, wenn öffentliche vorliegende Mängel mit Bescheidenheit angezeigt werden, um Aufmerksamkeit und Vorschläge rege zu machen, wie dieses bey der öffentlichen Aufforderung wegen der Gefindordnung und Stadtbeleuchtung geschehen ist, jedoch in der Art, daß hierin mehr Neigung zum Wohl des Staats, als sichtbare Tendenz zum Tadeln und zum Herabsetzen desselben hervorblücke, die ohnehin durchaus mit den Verhältnissen und Verpflichtungen, die er in seiner doppelten Eigenschaft gegen diesen Staat trägt, unvereinbar ist.

Ein Aufsatz in Nr. 128 und 129 gab erneuert Veranlassung zur Beschwerde. Diesmal war es Polizeidirektor Hieronymus von Kleinmayrn

welcher gegen Hartleben klagenb auftrat. Unterm 4. November 1802 wurde dem Redakteur hierwegen eine schriftliche Rüge gegeben.

Mit dem Jahre 1803 erschien die Fama bei ungeändertem Preise in etwas größerem Formate. Dieser 2. Jahrgang wurde nicht mehr bei Duhle, sondern bei Oberer gedruckt und der 1. Theil desselben dem Herrn Benjamin Thompson Grafen von Rumford, der 2. dem Grafen Georg von Festetics, dem Stifter des Georgikons gewidmet.

Mit der letzten Nummer des Jahres 1803 gibt Hartleben seine Ernennung zum Landes-Regierungsrath des Herzogs zu Sachsen-Coburg bekannt, und setzt die Pränumeranten in Kenntniß, daß in Bezug der Ausgabe der Zeitung für das nächste halbe Jahr keine Aenderung eintreten kann. Es erschien demzufolge der 1. Band für 1804 (dem Freiherrn von Summerau gewidmet) wie bisher in der Oberer'schen Druckerei und mit ihm schließt Hartenlebens literarische Thätigkeit in Salzburg.

Der Halleiner Bothe.

Obgleich kein für hier zur Ausgabe bestimmtes Blatt, so geschieht desselben doch bei dem Umstande Erwähnung, weil dasselbe in Salzburg bei Duhle gedruckt wurde. Buchhändler Laurent zu Hallein war der Herausgeber des obigen Blattes, das trotz geringen Gehaltes sich durch zwei Jahre 1805 und 1806 erhielt. Der Halleiner Bothe erschien im Octav Formate.

Ein Blick auf die Beilage zu diesem Aufsatze zeigt deutlich, wie sich die Thätigkeit der periodischen Presse während der letzten Jahre unter erzbischöflicher Regierung und dann seit Erscheinen des prov. Preßgesetzes im Jahre 1848 in zwei bedeutenderen Gruppen darstellt, während dazwischen eine lange Periode hindurch nur ein politisches Tageblatt erschien. Nie war auch die Salzburgerische Zeitung so inhaltsleer wie eben in jener Zeit, und erst bei Uibernahme der Redaktion durch Braune im Jahre 1843 gewann sie wider nach und nach einen größeren Lesekreis durch die gebiegenere Redigirung.

Gehen wir nun zur zweiten Gruppe der periodischen Schriften über, nämlich jener theils politischen theils nichtpolitischen Blätter, welche seit dem Jahre 1848 bis auf die Jetztzeit erschienen, und beginnen wir mit den im Jahre 1848 entstandenen Blättern.

Salzburger Constitutionelle Zeitung.

Unter der Redaktion des Josef Schöpf wurde dieses Blatt bei Zaunrith verlegt. Es erschien in gr. Quart, täglich, mit Ausnahme der Normafesttage, hatte zweispaltigen Druck und der Pränumerationspreis war mit 10 fl. R.W. festgesetzt.

Nachdem Dr. Pöwe bereits im Monate August 1848 die Redaktion ausbilsweise für den durch eine Reise verhinderten Schöpf führte, zeigt er im Monate September dem Kreisamte an, daß er mit 16. dess. M., die definitive Redaktion des Blattes übernommen habe, da es dem früheren

Redakteur durch Anhäufung seiner Berufsgeschäfte nicht möglich ist, dieselbe weiter fortzuführen.

Im Monate November trat abermals eine Veränderung in der Redaktion ein, da die Anzeige des G. Oberlehner vorliegt, laut welcher derselbe von Uibernahme derselben dem Kreisamte unterm 10. November 1848 die Anzeige macht; da er jedoch Faktor der Zannrith'schen Druckerei war, so wurde ihm die Bewilligung nur unter der Bedingung erteilt, daß er seine Person auf jedem Blatte als den verantwortlichen Redakteur nenne.

Das Jahr 1849 brachte weitere Veränderungen. Zuerst bemerken wir, daß für das Quartformat groß Imperial, statt des zweispaltigen der dreispaltige Druck in Gebrauch kam.

Anstatt des Faktors Oberlehner, der vordem als verantwortlicher Redakteur genannt wurde, heißt es nun: „Unter Verantwortung und im Verlage des Leopold Zannrith.“

Im Jahre 1850 sehen wir den Verleger wieder zu Format und Druck des Jahres 1848 zurückkehren, im Preise jedoch tritt die Ermäßigung auf 9 fl. K.W. ein. In dem Blatte von 11. Juli 1851 Nr. 155 begegnen wir der Erklärung des Dr. Josef Schöpf, welcher seit Beginn dieser Zeit-epoche wieder als verantwortlicher Redakteur erschien, daß er sich von der Redaktion zurückziehe, als dessen Nachfolger sehen wir M. Th. Zetter bis zum Schluß des Jahres, welches auch das Ende dieser Zeitung ist.

Die Stärke der Auflage war durchschnittlich 250 Exemplare.

Die zunächst längste Existenz hatte'

Der Landbote.

Die Ereignisse des Jahres 1848 machten es im höchsten Grade wünschenswerth, daß durch die Presse in belehrender Weise auf das Landvolk gewirkt werde, um dieselben einem richtigen Verständnisse für die verschiedenen neuen Institutionen zuzuführen.

Dieser Aufgabe unterzog sich der k. k. Pflegergerichts-Adjunct Franz Kraeh. Sein Programm war: Verbreitung richtiger Ansichten über die wesentlichsten Fragen des konstitutionellen Staatslebens, kurze faßliche Darstellung der Reichstags-Verhandlungen, Bekämpfung der Gesetzlosigkeit, Vertheidigung des besonnenen gesetzlichen Fortschritts auf der Bahn der Freiheit, endlich übersichtliche Mittheilung der neuesten Begebenheiten.

Der Landbote begann mit dem 30. August 1848 und es erschien wöchentlich eine Nummer zu einem Bogen im Quartformate um den Vierteljahrespreis von 36 kr. K.W. Einzelne Blätter zu 3 kr. K.W. Gedruckt wurde diese Zeitung bei Duple und hatte im Jahre 1848 und im 1. Quartale 1849 eine Auflage von 400, später von durchschnittlich 330 Exemplare.

Mit Beginn des Jahres 1849 erschien der Landbote im klein Folio Formate mit hübscheren Lettern gedruckt, Preis blieb derselbe.

Den 25. September nimmt der Redakteur Abschied von seinen Lesern und schließt das Erscheinen des Blattes.

Den 16. Juni 1848 erstattete Moriz Goutta in Gemäßheit des kundgemachten Preßgesetzes beim Kreisamte Salzburg die Anzeige; daß er der verantwortliche Redakteur und Herausgeber der erscheinenden periodischen Schrift:

Volksblätter aus Salzburg.

sei.

Nach dem Redaktionsprogramme, welches die erste Nummer trägt, will es ein treuer Führer für das Verständniß der Rechte des Volkes, seiner Pflichten, seiner Bedürfnisse, seiner Kräfte und seines Zieles sein.

Der Redakteur M. Goutta gibt zugleich bekannt, daß der durch Herausgabe des Blattes nach Abschlag der Regie- und Druckkosten verbleibende Gewinn einem Wohlthätigkeitszwecke gewidmet werde, woran das Lesepublikum seine Uneigenüchtigkeit erkennen möge.

Der Pränumerationspreis war pr. Band, bestehend aus 13 Lieferungen jede zu einem Druckbogen, 45 kr. C.M.; es erschien in groß Quart Formate in der Zaunrith'schen Druckerei. Ausgabszeit war nicht festgesetzt.

Die 1. Lieferung begann mit 5. April und endete mit 17. Juli, das 1. Blatt der 2. Lieferung die nach Ankündigung bis einschließlich Nr. 26 gehen sollte, erschien mit 17. Juli, endete aber schon mit 28. September, obgleich erst Nr. 20 erschienen war.

Die Auflage hatte die Stärke von 500 Exemplaren.

Goutta ging durch und überließ es dem Verleger bei nicht berichtigten Druckerkosten den Reingewinn mit den Wohlthätigkeitsanstalten Salzburgs zu theilen.

Die beiden Reiche.

Ein Blatt von sehr geringer Dauer. Der k. ungarische Hoffsekretär von Gály gab das Blatt für Reichsstände und alle fessellosen Freunde des Fortschrittes heraus, mußte jedoch mit der 5. Nummer bereits wieder abschließen, welcher Umstand dieses Blatt nach wenigen Jahren zu einer bibliographischen Seltenheit erheben wird.

Die Pränumerations Ankündigung wurde in einer Auflage von 1000 Exemplaren ausgegeben. Monatlich erschienen 2 Blätter, groß Quart $\frac{1}{2}$ Bogen stark.

Die Auflage dieser Zeitschrift besorgte die Duple'sche Buchdruckerei. Aus den dem Verfasser zur Einsicht gegebenen Hauptbuche jener Zeit ist zu entnehmen, daß das Programm dieses Blattes und die 1. Nummer in 1000, die übrigen vier Nummern in 500 Exemplaren gedruckt wurden.

Neue Salzburger Zeitung.

Wie bereits bei der Abhandlung über die Salzburger Zeitung gesagt wurde, zog sich die Verhandlung wegen Verpachtung der Herausgabe derart

hinaus, daß schließlich von dem Erscheinen dieses offiziellen Blattes abstanden wurde.

Als Fortsetzung der nicht mehr offiziellen Salzburger Zeitung zeigt sich nun mit Eintritt des Jahres 1849 die Herausgabe der „Neuen Salzburger Zeitung.“

Sie erschien mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich. Der verantwortliche Redakteur des Blattes war Ludwig Mielichhofer, Verleger die Oberer'sche Buchhandlung, aus welcher Druckerei sie hervorging.

Man pränumerirte auf Haupt- und Beiblatt mit 8 fl. für das Jahr. Mitte des Monats Juli erschien anstatt des bisher gebrauchten Quart, diese Zeitung im Folio Formate mit zweispaltigen Druck.

Mit Jänner 1850 sehen wir Dr. Rudolf Brestel als verantwortlichen Redakteur dieser Zeitung, derselbe zeigt jedoch untern 31. März wieder seinen Austritt an, worauf das Blatt unter Verantwortung der Verlags-Buchhandlung Oberer, und vom April an unter jener des Jos. Wappmannsberger erschien.

Mit dem Jahre 1852 begrüßen wir wieder Mielichhofer als Redakteur, welcher es für die fernere Zeit des Bestandes nämlich bis Ende Juni 1858 auch blieb.

Diese Zeitung hatte mehrere Beigaben, und zwar die

Juavia,

welche nach Aufhören der Salzburger Zeitung in das Lager der Neuen Salzburger Zeitung überging und dort durch das Jahr 1849 in gleicher Form und zu gleichem Preis erschien.

Das Morgenblatt der Neuen Salzburger Zeitung.

Begann mit dem 17. Dezember 1854 und erschien im gleichen Formate mit dem Hauptblatte bis zum Juli 1855, zu welchem Zeitpunkte an dessen Stelle das

Sonntags-Blatt

trat.

Dieses endete mit Jahresluß 1857. — Die Auflage dieses politischen Blattes war durchschnittlich 500 Exemplare.

Im Jahre 1850 entstand die erste periodische Schrift, deren Ziel die Belehrung und Unterhaltung der Jugend war. Sie erschien unter dem Titel:

Christliche Kinderzeitung.

Alle vierzehn Tage erschien von dieser Kinderzeitung eine Nummer, der Pränumerationspreis war 24 kr. C. M. für das Viertel Jahr.

Redigirt wurde dieses Blatt unter Verantwortung des Verlegers A. Lindig und gedruckt bei Oberer. Im Oktav Formate.

Mit der Schlußnummer des Jahres 1850 gibt der Verleger bekannt, daß nach Überwindung einiger eingetretenen Hindernisse die Fortsetzung in der Hälfte des künftigen Jahres und zwar in vielfach verbesserter Weise er-

folgen wird, allein Lindig starb im Jahre 1851 und es blieb dieser Jahrgang allein.

Der Liedertafler.

Diese periodische Schrift gründete Wolfgang Passer, welcher nebst der Herausgabe auch die Redaktion des Blattes führte. Mit Jänner 1850 erschien die erste Nummer, welche als einleitenden Artikel Absicht und Ziel dieses, für Freunde der Musik und des Gesanges bestimmten Blattes, bespricht.

Mit der dritten Nummer endete bereits wieder das Erscheinen dieser Zeitschrift, welche in dem ganzen Zeitraum von 1668—1862 die einzige Musikzeitung war.

Der Liedertafler hätte monatlich zweimal um den halbjährigen Pränumerationspreis von 1 fl. 48 kr. C.M. erscheinen sollen. Die erschienenen, durch die Güte des Herrn von Frey dem Verfasser zur Einsicht gegebenen Blätter sind im Quart Formate und bei Oberer gedruckt.

Salzburger Correspondent.

Unter der verantwortlichen Redaktion des Franz Penker begann die mit obigen Titel versehene politische Zeitung mit dem Jahre 1852.

Der erste Artikel enthält ihr Programm: „Jedem das Seine — dem Kaiser, was des Kaisers, und Gott, was Gottes ist“ — „Die Gerechtigkeit wollen wir — und zwar die des Reiches Gottes.“

Mit der 12. Nummer tritt als verantwortlicher Redakteur E. David ein, welcher an der Spitze dieses Blattes Zweck der Zeitung und die ihm gewordene Aufgabe detaillirt.

Der Correspondent erschien täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage im groß Quartformate mit zweispaltigen Druck und man pränumerirte für das ganze Jahr mit 8 fl. C. M.

Indem gegen Ende des Jahres 1852 das Gerücht in Umlauf gesetzt wurde, als wäre der Schluß dieser Zeitepoche auch das Ende im Erscheinen dieses Blattes, so wurde die Redaktion zur Erklärung veranlaßt, daß dieß nicht richtig sei, jedoch bei dem Umstande, daß der Redakteur nebst diesem Blatte noch die Redigirung eines Zweiten (Kirchenblatt) führe, so sehe er das tägliche Erscheinen als unausführbar und beabsichtige daher die Umwandlung des Salzburger Correspondenten in ein „kirchlich politisches Wochenblatt.“

Es erschien demnach im Jahre 1853 wöchentlich einmal, einen Bogen stark, im Folio Formate. Der Pränumerationspreis wurde auf 3 fl. 30 kr. C. M. herabgesetzt.

Als Tagesblatt hatte es eine Auflage von 200, als Wochenblatt von 500 Exemplaren.

Mit Ende des Jahres 1853 hörte der Salzburger Correspondent, welcher durch die Periode seines Bestehens bei Endl und Penker gedruckt wurde, zu erscheinen auf.

Salzburger Kirchenblatt.

Mit dem Jahre 1852 erschien zur Besprechung der Angelegenheiten der katholischen Kirche diese Zeitung unter der Redaktion des E. David. Es erschien wöchentlich einmal im kl. Folio Formate, jede Nummer in der Stärke eines Bogens, gedruckt bei Oberer (Endl und Penker.)

Redaktion und Ausstattung blieb sich bis zum Erlöschen des Blattes im August 1861 gleich.

Wappmannsberger erhielt hierauf die Bewilligung zur Fortführung dieses Blattes und begann noch im Oktober desselben Jahres mit der Herausgabe unter derselben Ausstattung wie bisher, und mit der Bezeichnung: „Neue Folge.“

Die Redaktion übernahm Professor Dr. Gagner.

Bezüglich der Auflage stellt sich die Ziffer vom Jahre 1852 bis 1857 auf durchschnittlich 1100 Exemplare, von 1858 bis 1862 hingegen nur auf durchschnittlich 616 Exemplare.

Ischler Fremden-Salon.

Dieses für die Fremden während der Bade-Saison bestimmte Blatt wurde mit Duhle'schen Lettern gedruckt, welche Druckerei mit dem Redakteur Leopold Mahr 1854 den Kontrakt abschloß.

Es erschien dieses Blatt vom 1. Mai bis letzten September mit beiläufig 56 Nummern, groß Quart, $\frac{1}{2}$ Bogen stark. Der Preis hiefür betrug 4 fl. C.M. für die Saison.

Im Jahre 1854 hatte es eine durchschnittliche Auflage von 100, 1855 aber von 200 Exemplaren.

Mit letzteren Jahre hörte das Erscheinen dieser Zeitung wieder auf.

Stehende Rubriken des Blattes waren: Tagesbegebenheiten, Fremdenführer, Feuilleton und die Fremdenliste.

Salzburger Morgenpost.

F. Duhle jun. kündigte obiges Blatt dem Publikum für das Jahr 1854 an, und versprach täglich davon ein Blatt, vier Seiten stark, und von Zeit zu Zeit mit doppelter Seitenzahl erscheinen zu lassen. Beim Schluß des Jahrganges wird ein eleganter Titel nebst Register in Aussicht gestellt. Der Pränumerationspreis betrug vierteljährig 54 kr. C. M.

Mit 2. Jänner wurde das erste Blatt bei Duhle gedruckt ausgegeben, erschien im Octav Formate, und füllte seine Seiten mit Gedichten, Novellen und Tagesneuigkeiten, die letzte Seite ist dem Theaterzettel und Cours der Wiener-Börse gewidmet.

Zu dem versprochenen eleganten Umschlag nach Jahreschluß kam es nicht, denn schon No. 25 vom 31. Jänner 1855 enthält den Artikel mit der Aufschrift: „Die Morgenpost stirbt!“ und sie erstand auch nicht mehr.

Blätter aus Salzburg für Erziehung und Unterricht.

Diese begannen unter Heinrich Reizenbeck's Redaktion, welcher zur

Herausgabe derselben untern 25. Dezember 1854 die behördliche Bewilligung erhielt. Mit dem Jahre 1855, erschienen dieselben als Quartalhefte mit circa 2—3 Bogen im Octav-Formate bei Duyle gedruckt und die Buchhandlung gleichen Namens hatte den Verlag bis zum Jahre 1859, wornach denselben die Mahr'sche Buchhandlung (Th. Ackermann) übernahm.

Herz und Verstand zu bilden und zu bereichern war nach dem ursprünglichen Programme Zweck dieser Schrift. Als Mitarbeiter werden genannt: Staller, Schleindl, Hoch-Müller, Mandl, Mösenbacher, Susan, Schneider.

1861 hörte diese Jugendschrift zu erscheinen auf und wurden von der durchschnittlich berechneten Auflage zu 300 Exemplaren, 200 abgesetzt.

Der Pränumerationspreis betrug für das Jahr 1 fl. C. M., für einzelne Hefte 24 kr. C. M., vom Jahre 1859 an kostete der Jahrgang 1 fl. 20 kr. C. M.

Durch diese Darstellung wurden nun alle periodischen Schriften Salzburgs, mit Ausnahme jener, welche von Gesellschaften und Vereinen für ihre Mitglieder oder Theilnehmer herauskamen, besprochen; wir übergehen nun zum 2. Theile.



1668	Wöchentliche ordinari Postzeitungen.	Extract-Schreiben.								1668
1684										1684
1685										1685
1696										1696
1697	Salzburgische Ordinari Zeitungen.	Extract-Schreiben oder europäische Zeitung.								1697
1700										1700
1765										1765
1767	Salzburger Zeitung.	Theater-Wochenblatt für Salzburg.								1767
1775										1775
1776										1776
1783	Oberdeutsche Staatszeitung.	Salzburger Intelligenzblatt.	Ueber das Neueste der Literatur Oberdeutschlands.	Salzburger Kundschaftsblatt.	Physikalisches Tagebuch für Freunde der Natur.					1783
1784										1784
1785										1785
1786										1786
1787										1787
1788										1788
1789										1789
1790										1790
1791										1791
1792										1792
1793	Salzburger Intelligenzblatt.	Naisonnirendes Magazin des Wichtigsten aus der Zeitgeschichte.	Pragmatisches Register.	Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung.	Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde.					1793
1794										1794
1795										1795
1796										1796
1797										1797
1798										1798
1799										1799
1800										1800
1801										1801
1802										1802
1803	Staatszeitung von Salzburg.	Ephemeriden der italienischen Literatur.	Galleiner Botte.	Literaturzeitung von Salzburg.	Süddeutschlands pragmatische Annalen der Literatur.	Justiz- und Polizei-Fama.				1803
1804										1804
1805										1805
1806										1806
1807										1807
1808										1808
1809										1809
1810										1810
1811										1811
1812										1812
1813	Salzburger Zeitung.	Intelligenzblatt des Salzachkreises.								1813
1814										1814
1815										1815
1816										1816
1817										1817
1818										1818
1819										1819
1820										1820
1821										1821
1822										1822
1823	Kaiserl. Königl. privilegirte Salzburger Zeitung.	Kais. Kön. Amts- und Intelligenzblatt.								1823
1824										1824
1825										1825
1826										1826
1827										1827
1828										1828
1829										1829
1830										1830
1831										1831
1832										1832
1833	Kais. Kön. privilegirte Salzburger Zeitung.	Kais. Kön. Amts- und Intelligenzblatt.								1833
1834										1834
1835										1835
1836										1836
1837										1837
1838										1838
1839										1839
1840										1840
1841										1841
1842										1842
1843	Salzburger Zeitung.	Feuilleton. Rundschau. Jubavia.								1843
1844										1844
1845										1845
1846										1846
1847										1847
1848										1848
1849										1849
1850										1850
1851										1851
1852										1852
1853	Salzburger Landeszeitung.	Christliche Kinder-Zeitung.								1853
1854										1854
1855										1855
1856										1856
1857										1857
1858										1858
1859										1859
1860										1860
1861										1861
1862										1862

Tabellarische Uebersicht
des Erscheinens
der
Zeitungen und Zeitschriften
Salzburg's
von 1668 bis einschl. 1862.

Beilage zu dem Aufsage: „Salzburg's Zeitungswesen.“
Im Verlage der „Gesellschaft für Salzburger Landeskunde.“

- Mayr'sche Buchdruckerei.
- Waisenhaus = „
- Duyle'sche „
- Zaunrith'sche „
- Oberer'sche (Endl & Penker) Buchdruckerei.
- Nicht angegeben.

III. Inhalt der Zeitungen Salzburg's.

Die im früheren Abschnitte enthaltene Geschichte des Zeitungswesens hatte die Bestimmung: Entstehen und Bestehen der verschiedenen Zeitungen festzustellen.

Doch nicht die Zeit ihrer Dauer, nicht ihre Form und Titel sind es allein, welche Interesse bieten, weit mehr noch ist es der Inhalt derselben.

Ziehen wir zuerst in den Kreis der Betrachtung jene Zeitungen, welche als Ueberbleibsel der Epoche von 1668—1784 angeführt wurden, so findet sich, daß dieselben nur sehr geringe Notizen von dem Lande bringen, für deren Bewohner sie bestimmt waren, hingegen alle auswärtigen Angelegenheiten auf das Uberschwenglichste besprechen. Herr Hauptmann Anton Ritter von Schallhammer hat in seiner Geschichte des Zeitungswesens*) den Inhalt vieler dieser Ordinari Zeitungen bereits genannt, ich verweise daher darauf.

Wir kommen nun auf die Zeitepoche von 1784 bis auf die Gegenwart.

In diesem Zeitraume wurden der Stoffe viele auf die verschiedenartigsten Weisen behandelt und hiedurch für den Geschichtsforscher ein schätzbares Hilfs-Materiale in den verschiedenen Blättern niedergelegt, doch dessen Benützung war bisher äußerst beschwerlich, und ein Auffinden nur dann ermöglicht, wenn doch beiläufig die Zeit bekannt war, zu welcher der zu suchende Aufsatz geschrieben wurde. Ohne diesen Anhaltspunkt konnte nur mit großem Zeitaufwande ein Nachschlagen gepflogen werden.

Um nun allen denen, welche sich mit Forschungen auf dem Felde der vaterländischen Geschichte befassen, das so bedeutende Materiale der salzburgischen Zeitungen zugänglich zu machen, habe ich dieses Inhalts-Register angefertigt und glaube denselben wohl in keine besseren Hände geben zu können, als wenn ich ihn dem Vereine widme, dessen Beruf es ist, die ereignisreiche Geschichte dieses Landes in allen ihren Theilen zu beleuchten, dem allgemeinen Verständnisse näher zu bringen und die Liebe für das Studium derselben zu beleben.

Es bleibt mir noch Pflicht die Grundsätze zu skizziren, nach welchen ich mich bei Anfertigung des Registers hielt.

Ich nahm in dasselbe auf:

1. Alle jene Aufsätze, welche über Salzburg, dessen Zustände, Verhältnisse u. dgl. handeln.

*) Siehe Register.

2. Recensionen über Werke, welche in Salzburg herausgegeben oder hierorts gedruckt wurden.

3. Biografische Notizen und Nekrologe.

4. Von Poesien, jene, welche sich auf Salzburgische Geschichte's Momente, Personen und Dertlichkeiten beziehen oder bei denen der Verfasser dem Lande angehörte und sich genannt hat.

Hingegen wurden übergangen alle jene Aufsätze und Artikeln, welche in Vereins- oder Gesellschafts Schriften nachgeschlagen und aufgesucht werden können. Registrirt wurden mit Ausnahme von Fachzeitschriften alle jene periodischen Blätter, welche seit dem Jahre 1784 — bis einschließlich 1862 in Salzburg erschienen, wenn gleich mehrere derselben, wie z. B. der Hal-leiner Botte, der Ischler Fremden Salon — an anderen Orten ausgegeben wurden.

Da die Benennungen der verschiedenen Zeitungen abgekürzt erscheinen, so wurde es nothwendig diese Abkürzungen in einem Schema zusammen zu stellen.

Johann Niedl.

Inhalts - Register.

Erklärung

der in diesem Inhalts-Register vorkommenden Abkürzungen.

- A. d. L. Annalen der Literatur.
- A. u. Z. B. Amts- und Intelligenzblatt. (
- Bb. Band.
- B. f. E. u. U. Blätter für Erziehung und Unterricht.
- Ch. R. Christliche Kinderzeitung.
- F. Feuilleton der Salzburger Zeitung
- F. B. Feuilleton Beiblatt.
- H. Hest.
- H. B. Halleiner Bothe.
- J. B. Intelligenzblatt.
- J. B. S. R. Intelligenzblatt des Salzachkreises.
- J. F. S. Fischer Fremden Salon.
- J. Juvavia.
- K. B. Kirchenblatt.
- L. Salzburger Landbothe.
- L. D. Literatur Oberdeutschlands.
- L. Z. Literatur Zeitung.
- M. Morgenblatt zur neuen Salzburger Zeitung.
- n. S. Z. Neue Salzburger Zeitung.
- D. L. Z. Oberdeutsche allgemeine Literaturzeitung.
- D. S. Oberdeutsche Staatszeitung.
- Nr. Numero.
- p. Pagina.
- Ph. L. Physikalisches Tagebuch von L. Hübner.
- P. F. Polizei-Fama.
- R. Rundschau.
- S. B. Sonntagsblatt.
- S. C. Salzburger Correspondent.
- S. C. Z. Salzburger constitutionelle Zeitung.
- S. L. Z. Salzburger Landeszeitung.
- S. R. Salzburger Rundschäftsblatt.
- S. R. B. Salzach-Kreis-Blatt.
- S. M. Salzburger Morgenpost.
- S. P. Salzburger Post.
- St. Z. Staats Zeitung.
- S. Z. Salzburger Zeitung.
- B. B. Volksblätter aus Salzburg.

Wenn einer der vorstehenden Abkürzungen noch ein B beigefügt ist, so bedeutet dieß Beilage.

A.

- Nar, Besteigung des hohen, S. E. 1853, p. 166, 174.
 Abendgespräche, Kurze, mit Gott, für das gemeine Christenvolk auf alle
 Tage in der Woche eingerichtet. D. L. Z. 1790, p. 5.
 Abenteuer in Salzburg. n. S. Z. 1852, N. 144, 145.
 Aderle Mathias Dr. und Professor wird Pensions Instituts-Arzt. A.
 u. J. B. 1823, p. 427.
 Mathias Dr. Nekrolog. A. u. J. B. 1847, p. 293.
 Karl Dr. „über die Anwendung des Schwefeläthers bei chirurgischen
 Operationen im St. Johannis-Spitale. S. Z. 1847 p. 163.
 Abfalter's, Alexander, Gedichte:
 Kaiser Rudolfs Edelsinn. S. P. 1851, p. 701.
 Willkommen an die deutschen Land- und Forstwirthe. S. P.
 1851, p. 797.
 An die Berge. S. P. 1851 p. 886, 893.
 Mondsee. S. P. 1851 p. 961.
 Herbstbilder. S. P. 1851, p. 981, 989, 993, 1008.
 Der Harfner auf dem Felbertauern. S. P. 1851, p. 1033.
 Macht des Liebes. S. P. 1851, p. 1063.
 Im Winter. S. L. Z. 1852 p. 19.
 Liebes Frühling. S. L. Z. 1852, p. 76.
 Am Allerseelentage. S. L. Z. 1852, p. 993.
 Herbstblüthen. S. L. Z. 1853, p. 916.
 Am Allerseelentage. S. L. Z. 1853, p. 995.
 Nachruf an Herrn Ignaz Zwanziger S. L. Z. 1853, p. 1104.
 Am Jahreschlusse S. L. Z. 1853 p. 1191.
 Abreise des Cardinal Fürst Schwarzenberg nach Prag. n. S. Z. 1850, p. 740
 Abschied von Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 1056. — 1821, p. 855.
 des Magistrates und der Bürgerschaft von ihren Bürgermei-
 ster. S. Z. 1847, p. 993.
 der Bürgerschaft des Marktes Hofgastein an Patriarchen Erz-
 bischof Ladislaus Pyrker. A. u. J. B. 1847, p. 855.
 des Dr. Reher. n. S. Z. 1849, p. 396.
 von den Alpen und seinen Blumen. S. L. Z. 1854, p. 943.
 von Mirabell. A. u. J. B. 1848, p. 306.
 Abschiedsfest für General und Festungskommandanten Grafen v. Kinsky.
 S. Z. 1830, p. 141.
 Abschiedswort des Rupertus Vereins zu Salzburg an Dr. Valentin
 Wiery. S. Z. 1858. N. 266.
 des Regiments Fürstenwärtner an Salzburg. A. u. J. B. 1835
 p. 1150.
 der Schüler der k. k. Normal-Hauptschule zu Salzburg an
 Franz Xaver Ruttner, Fürstbischof von Lavant. A. u. J. B.
 1844. p. 302.
 Absdorf. S. R. B. 1815, p. 46.

- Absdorf, Topographische Beiträge zur Pfarrei, A. u. Z. B. 1816.
 p. 779.
- Absdorfer See und Gegend. Z. B. 1803. p. 617. 641. 654. 668. —
 1809. p. 400. — 1814. p. 1532. 1547. 1563 1574. —
 1815. p. 39. 46. 62. 70. — 1816. p. 779.
- Abtenau, Z. B. 1810. p. 336.
 Rösch Achaz Stiftung. Z. B. 1803. p. 175.
 Landwehr zu, S. R. V. 1815. p. 562.
- Abtragung des Michaelbrunnen auf dem Michaelsplatze bewilliget. A. u.
 Z. B. 1842, p. 765.
- Abtretungs- Patent des Königs von Baiern. A. u. Z. B. 1816, p. 1.
- Abtsee, Feste und Umgebung von, S. R. B. 1815. p. 39. 46.
 62. 70.
- Achthal, Stollenfest zu. S. V. Z. 1855. p. 634. 639.
- Ackergeräthe, die, und das Dienstbotenwesen in Salzburg. n. S. Z.
 1852. N. 213.
- Actienplan zur Erbauung eines neuen Stadthauses von Dr. Stieger.
 u. S. Z. B. 1851. N. 47.
- Abel, Ernst über den, S. R. B. 1813, p. 66.
- Adelsgeschlechter, Noch bestehende, in Salzburg. A. u. Z. B.
 1838. p. 123.
- Adelsmatrikel, S. R. B. 1816. p. 56. 459. — 1813. p. 411.
- Adelfstetten. Z. B. 1808. p. 497.
- Admont, Das Benedictinerstift, R. B. 1860, p. 141.
- Adnet. Z. B. 1801. p. 148. 149. A. u. Z. B. 1838 p. 923.
- Adnetter Thermen, ein Humbug. S. Z. 1860. N. 239.
- Adresse des Bürger Ausschusses an Erzbischof Hieronymus. D. S. B.
 1796. N. 153.
 Ehrfurchtsbezeugung, der Stadt Salzburg an J. M. Kaiserin
 Mutter Carolina Augusta. S. C. Z. 1848. p. 786.
 der Salzburger „An die wackern Wiener“ S. Z. B. 1848.
 N. 63. 290.
 des prov. Gemeinde-Ausschusses der Stadt Salzburg an den
 Wiener Reichstag. S. C. Z. 1848. p. 476.
 des Salzburger Studenten Corps, an die akademische Legion
 der Volkswehr in Wien. S. Z. B. 1848. N. 66. 290.
 der Stadt Klagenfurt an die Bewohner Salzburgs. S. Z. B.
 1848. N. 117.
 der Gemeinde Salzburg an Se. Majestät wegen Amnestie für
 politische Verbrecher. S. C. Z. 1849. p. 1248. n. Z. S.
 1849. p. 809.
 des Gemeinderathes an Feldmarschall-Lieutenant Dr. Ehnatten.
 n. S. Z. 1849. p. 884.
 des Gemeinderathes an die Kammer in München. n. S. Z.
 1849. p. 133.
 des Dankes an Se. Majestät den Kaiser, vom Gemeinderathe

- und Magistrat der Stadt Salzburg. n. S. J. 1849. p. 197. 257.
- Adresse an Se. Majestät den Kaiser wegen Erhebung Salzburgs zu einen selbstständigen Kronlande. n. S. J. 1850. p. 170. S. E. J. 1850. p. 177. S. P. 1850. p. 172.
- Salzburgs an S. H. den Papsst Pius. S. J. 1860. Nr. 36. R. B. 1860. p. 1.
- Salzburgs an Minister von Schmerling. S. J. 1860. Nr. 295.
- der Gemeinde Salzburgs an Sr. Majestät den Kaiser. S. J. 1861. Nr. 291.
- Salzburgs an Se. Majestät den Kaiser wegen Beglückwünschung der heimgekehrten Landesmutter. S. J. 1862. Nr. 210.
- Advocaten Pensionsanstalt. S. R. B. 1813. p. 553. — 1815. p. 286, 777, 1190, 1527, 1629. — 1816. p. 153.
- Aemter Besetzungen und Zutheilungen in Folge der neuen Gränzbestimmung. A. u. J. B. 1816. p. 9.
- Aemtlicher Verkehr und Geschäftsgang der Vorzeit, in Salzburg. Von G. A. Pichler. n. S. J. 1853. Nr. 125.
- Aeneas Schlvius, Bemerkungen über Salzburg. J. B. 1807, p. 593.
- Arzte der Stadt Salzburg. A. u. J. B. 1821, p. 621.
- Arztlicher Verein aufgelöst. n. S. J. 1852, Nr. 46.
- Asterlehen Umwandlung in Erbrecht. S. R. B. 1815, p. 1009.
- Aigen, A. u. J. B. 1800, p. 663. — 1817, p. 1142, 1366. — 1820, p. 791, 814. — 1823, p. 951.
- Meine Erinnerung an, A. u. J. B. 1825, p. 677.
- Die Kanzel in. Gedicht. A. u. J. B. 1829, p. 1736.
- Verkauf des Lustortes, A. u. J. B. 1822, p. 796.
- Die Einweihung des ersten Pfarres zu, S. E. 1852, p. 650.
- Brand zu, (Pflegerichts Gasten) S. J. 1836, p. 453.
- Aiglhof ober Peterskind. J. B. 1808, p. 721.
- Ainhauser M. A. E. Aebtissinn an Nonnberge zu Salzburg. R. B. 1857, p. 13, 20. S. E. J. 1857, p. 30, 43. B. f. E. u. U. 1857, p. 87.
- Ainring, J. B. 1808, p. 87.
- Ausführlicher Bericht über die Jubiläumsfeier zu Ulrichhögel und, S. E. J. B. 1850, Nr. 125.
- akademische, Das, Corps in Salzburg. Von Dr. Zillner. R. 1848, p. 23.
- Albm, Herrschaft. J. B. 1810, p. 114.
- Alleen= Bäume. J. B. 1802, p. 113. — 1803, p. 3.
- Allegri Gregorio, Componist. A. u. J. B. 1845, p. 411.
- Allerseelenfest, Das, in Salzburg. S. E. J. 1852, p. 1006.
- Alm, Edlen von. J. B. 1810. p. 335.
- Almdorf bei Saalfelden. J. B. 1804, p. 819. — 1810, p. 114, 335.
- Almkanal= Bau, Geschichtliche Notiz über den, in Salzburg. S. B. 1857, Nr. 23.

- Umleitung in die Stadt. J. B. 1803, p. 111, 798, 809.—1810, p. 127.
- Moisianische, Der, Unterstützungsverein in Salzburg. R. B. 1857, p. 273.
- Alpenwelt, Für Freunde der salzburgischen, n. S. J. 1853, Nr. 278, 279.
- Altadelige Familienschlöffer. J. B. 1808, p. 184.
- Altar, Der privilegirte, R. B. 1862, p. 345.
- Altarblatt, Neues, für die hiesige Domkirche. S. J. 1859, Nr. 173, 250.
- Altenmarkt, Geschichte der Entstehung der Seelsorge zu, J. B. 1800 p. 132.
Zur Schulgeschichte von. J. B. 1800. p. 150.
- Emigration in. J. B. 1802, p. 748, 753.
- Dechante zu. S. R. B. 1811, p. 602, 643, 659, 714, 749, 758.
- Beiträge zur Geschichte von. S. R. B. 1815, p. 1501, 1532, 1548. — 1816, p. 83, 98, 132, 149, 165, 204, 1589.
- Altenstein, Schloß, bei Waging. J. B. 1809, p. 289.
- Alter der Cardinäle. R. B. 1860, p. 85.
Ueber das hohe, des Kupferbergbaues am Mitterberge zu Salzburg. n. S. J. 1852, Nr. 174.
- Alterthümer Auffindung. S. R. B. 1811, p. 143. — 1815, p. 915, 1120. — 1820, p. 637, 678, 702, 711.
Im Lungau. A. u. J. B. 1836, p. 1803.
Rettung salzburgischer. Von Bezolt. n. S. J. 1850. p. 1171, 1175, 1179, 1181, 1185
- Altheim. J. B. 1807, p. 554.
- Amand oder Margarethen-Kapelle auf dem Freyhofe zu St. Peter in Salzburg. n. S. J. 1854. Nr. 200.
- Amendements und Erläuterungen zum provisorischen Gemeindegesetze. Von Peitler. n. S. J. 1849, p. 717, 721, 725, 732, 746, 754, 761, 765, 769.
- Amnestie-Adresse des Gemeinderathes. n. S. J. 1849, p. 809.
- Analecte, Geschichtliche. n. S. J. 1850, p. 1143.
- Au deutungen als wohlmeinende Erinnerung der monatlichen Berrichtungen in der kleinen Land-, Garten- und Hauswirthschaft. A. u. J. B. 1840, p. 36, 119, 230, 335, 445, 568, 661, 775, 1075, 1171, 1257, 1353.
- Andrae=Kirche, Die St. zu Salzburg. S. J. 1861. Nr. 196, 197, 228, Grabmonumente der. S. J. 1861, Nr. 236.
Die Grabsteine der, in Salzburg. Von A. N. v. Schallhammer. S. J. 1862. Nr. 22.
St. Kameralherrschaft, wird verkauft. A. u. J. B. 1828. p. 42.
- Andres Johann Baptist, Professor. S. R. B. 1812, p. 81.
- Anekdote aus Pinzgau. J. B. 1802, p. 797.
von W. A. Mozart. S. J. 1841, p. 520. — 1845, p. 803.
- Anfrage, Eine, aus dem Salzburgerischen Polizei Rechte über die Behand-

- lung der Personal Gerechtigkeiten unter den bürgerlichen Gewerben. P. J. 1803, p. 455.
- Anfrage wegen römischen Denkmälern. S. R. B. 1815, p. 1120.
- Anif, Schloß. J. B. 1808, p. 575.
Ein Fest auf Schloß. n. S. J. 1855, Nr. 259.
- Ankauf der zu Virglstein ausgegrabenen Alterthümer durch S. M. den König von Baiern. S. J. 1833, p. 761.
- Ankunft J. R. Hoheit der Herzogin von Beira in Salzburg. S. J. 1836, p. 509.
- Ansehen der Salzburger Landschaft. J. B. 1806, p. 251. J. B. B. 1809, Nr. 25.
- Annahme verheiratheter Individuen zu den mobilen Legionen. S. R. B. 1813, p. 1248.
- Annalen der Berg- und Hüttenkunde von Karl Ehrenbert Freiherrn von Moll. A. d. L. 1803, 1. Bd. p. 725, 729, 737, 745. 2. Bd. p. 435.
- Ansichten von Salzburg von Louis Wallé. A. u. J. B. 1818, p. 231.
- Ansprache des Präsidenten Stellvertreters der Grundentlastungs Landes Commission an die Landleute des Kronlandes Salzburg. n. S. J. 1849, p. 990.
- Austalten gegen das gelbe Fieber. J. B. 1805, p. 92.
Institute und Vereine des Herzogthums Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
- Anthering J. B. 1808, p. 351.
- Antiken, Gefundene, in Pinzgau. S. L. J. 1853, p. 1071.
- Antiphonale, Die Miniaturen eines großen, im Benedictinerstifte St. Peter zu Salzburg. Von Pezolt. n. S. J. 1852, Nr. 211, 212, 213, 214.
- Antwort auf das „Echo vom Gebirge.“ Von Peitler. n. S. J. 1849, p. 697.
- Anwesenheit S. Maj. des Kaisers Franz Josef zu Salzburg. n. S. J. 1850, p. 929, 936, 938. 1853, Nr. 196, 198.
- Anzahl der Gewerbe- und Handelstreibenden im Herzogthume Salzburg. n. S. J. 1852, Nr. 249.
- Apologie an Bierthaler. D. L. J. 1788, p. 703, 709, 717, 725.
- Aphorismen über politische Reformen. P. J. 1804, p. 317, 325.
- Apotheker Ordnung für das Kurfürstenthum Salzburg. J. B. 1804, p. 559, 575, 597, 607, 626, 643, 687, 703, 720.
Regulirung der Gewerbsgränze zwischen, und Materialisten. J. B. 1805, p. 601.
Taxe. J. B. 1810, p. 293, 687.
Gremium wird zu Salzburg errichtet. n. S. J. 1849, p. 907.
- Approbations- Taxe wieder eingeführt. J. B. 1805, p. 662.
- Approvionement der Festung Salzburg. S. R. B. 1813, p. 1249, 1291.
- Arbeitsanstalten zu Salzburg. S. R. B. 1813, p. 225.

- Archaeologisches aus Salzburg. S. P. 1850, p. 632, 936.
- Archaeologische Steckbriefe. Von Pezolt. S. P. 1851, p. 1007, 1011, 1015.
- Archaeologischer Fund im Pinzgau. Von Eiß. S. L. Z. 1855, p. 683.
- Archiv, Das Rathhaus, zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 251, 254, 256, 263.
- Armbinden der k. Nationalgarde 3. Klasse. S. R. B. 1814, p. 379, 584.
- Armee- Civil-Kommission. S. R. B. 1813, p. 1355.
- Armen oder Bruderhäuser im Fürstenthume Salzburg. J. B. 1803, p. 159.
- Armenanstalt, deren Gründung in Salzburg. J. B. 1785, p. 129, 137, 161, 169.
- Armen- Statistik. n. S. Z. 1851, Nr. 163.
- Armenwesen in Salzburg. J. B. 1800, p. 461. — 1802, p. 76, 81, 99, 268. — 1804, p. 639. S. R. B. 1811, p. 618, 633. — 1812, p. 201, 1195. S. R. B. B 1812, Nr. 56, 84.
- Arnsdorf, Verkauf der Kameral Herrschaft, A. u. Z. B. 1825, p. 303.
- Arsenal, Das städtische, zu Salzburg. A. u. Z. B. 1835, p. 1935.
- Artillerie, Die, Kompagnien der Nationalgarde 3. Klasse erhalten eine andere Uniform. S. R. B. 1813, p. 290.
- Artistisches. n. S. Z. 1851, Nr. 247.
- Arzneimittel Preisänderung. S. R. B. 1814, p. 793.
- Aßmayer Kapellmeister. A. u. Z. B. 1842, p. 1210. S. Z. 1862, Nr. 200.
- Attems Ottokar Graf von, Confirmation desselben als Fürstbischof von Seckau. S. L. Z. 1853, p. 1010, 1014, 1017. R. B. 1853, p. 343.
- Attersee und Attergau. J. B. 1807, p. 260. 1810, p. 480. A. u. Z. B. 1816, p. 709. n. S. Z. 1854, Nr. 201. 1855, Nr. 233.
- Azinger Johann Georg. S. R. B. 1815, p. 368.
Wolfgang erhält die mittlere goldene Civil-Ehren Medaille. S. Z. 1831, p. 541.
- Azwanger Raimund Felix. A. u. Z. B. 1832, p. 219.
- Audriky Alois von, wird Bataillonschef der mobilen Legion für den Salzachkreis. S. R. B. 1813, p. 418.
- Auer Anton, Salinenkassier, erhält das goldene Verdienstkreuz. S. L. Z. 1858, p. 471.
Hieronymus Freiherr von. Nekrolog. A. u. Z. B 1837, p. 125.
- Aufbewahrung und das Verhalten der Bluteigel im Gasteiner Thermal Wasser. A. u. Z. B. 1835 p. 910.
- Aufforderung zum Anbaue in Wildbad Gastein. A. u. Z. B. 1831, p. 1142.
Zur Gründung eines Institutes für Cretins. A. u. Z. B. 1829, p. 1401.

- Aufforderung** wegen der Lehranstalt für Erblin zu Salzburg. A. u. Z. B. 1834, p. 67.
an sämmtliche Wahlmänner des Landbezirks Salzburg, wegen Unterfertigung der Grundsteuer=Minderungs=Petition. Von Abgeordneten Peitler. n. S. Z. 1849, p. 17.
- Aufgebot** der Nationalgarde 2. Klasse. S. R. B. 1813, p. 329. 343, 434.
- Aufhebung** der salzburgischen Kulturgeseze, insoferne sie die Erwerbung und den Besitz der Bauerngüter betreffen. A. u. Z. B. 1827. p. 129.
der Wundärzte in Oesterreich. Beleuchtet vom ärztlichen Vereine im Herzogthume Salzburg. n. S. Z. B. 1849, Nr. 13. 14, 15.
des Fischerei=Rechtes und Regulirung des Forstwesens. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 572.
- Aufklärung** zur „Historischen Märchenjagd“ S. Z. 1860, No. 91
- Auflösungs=Termin** des Lehensverbandes. S. R. B. 1813, p. 81.
- Aufruf** an die Bewohner des Salzach Kreises. S. R. B. 1813, p. 1349, 1449, 1532. S. R. B. B. 1813, Nr. 92.
der Armen Kommission. A. u. Z. B. 1816 p. 754.
Zur Beisteuer für die Invaliden. A. u. Z. B. 1816, p. 326.
für die durch Hagel Verunglückten. A. u. Z. B. 1830, p. 1173.
wegen des großen Brandes zu Wiener Neustadt. A. u. Z. B. 1834, p. 1629.
zur Errichtung eines Denkmals für Wolf Amadeus Mozart. S. Z. 1835, p. 631.
an die Bewohner Salzburgs für die durch Brand Verunglückten in St. Michael. A. n. Z. B. 1843, p. 673.
an die Bewohner von Oberösterreich und Salzburg. A. u. Z. B. 1848, p. 809. S. C. Z. 1848, p. 441.
des Bürgermeisters an die Bürger Salzburgs, wegen des b m Grafen Montecuculli gebrachten Charivari. S. Z. 1848, d. 460.
womit Frauen und Mädchen zu Beitragsleistungen für die Nationalgardefahne eingeladen werden. S. Z. 1848. p. 450.
an die Bewohner Salzburgs zu Beiträgen für das vaterländische Regiment Großherzog Baden. S. Z. 1848 p. 486.
um Beiträge für die Staatskaffe. S. Z. 1848, p. 283.
zur Beisteuer von Charpie für die Verwundeten in Italien. Von Neuhöfer. S. Z. 1848, p. 330.
an die Salzburger in Betreff der Wahlen für die deutsche National=Versammlung in Frankfurt. S. Z. B. 1848, Nr. 80.
an die Bewohner des Herzogthumes Salzburg zur Gründung eines Vereines für verwundete Krieger. n. S. Z. 1849. p. 281.

- Aufruf an die Bewohner des Herzogthums Salzburg wegen Gründung eines Invalidenfondes. S. E. Z. 1849, p. 411.
- an die löblichen Standeschützen=Gesellschaften des Kronlandes Salzburg. Z. 1849, p. 173.
- des Gemeinderathes der Stadt Salzburg, an die Bewohner des Innkreises. n. S. Z. p. 917.
- wegen Straßenbettel. n. S. Z. 1850, p. 643.
- des Statthalters an die Bewohner des Kronlandes Salzburg. Z. 1850, p. 13. n. S. Z. 1850, p. 65.
- zum Beitritte beim Forstvereine der österreichischen Alpenländer. n. S. Z. 1851, Nr. 246. 247.
- die Sammlung der Original-Manuscripte Mozarts betreffend. n. S. Z. 1853, Nr. 138.
- zur Mozarts Säcularfeier. S. Z. 1856, p. 87. 575.
- an die Frauen Salzburgs. S. Z. 1859, Nr. 105.
- an die Bewohner des Herzogthums Salzburg in Betreff Pflege der verwundeten Krieger. S. Z. 1859, Nr. 157.
- an die Bewohner des Herzogthums Salzburg, wegen Bildung von Freicorps. S. Z. 1859, Nr. 104.
- des Bürgermeisters an die Bewohner Salzburgs wegen der Künstler-Versammlung. S. Z. 1862, Nr. 148.
- Aufbruch, Der, im Erzstift Salzburg; die fürstlichen Nachbarn des Cardinals Lang. S. E. 1852, p. 906, 911, 919, 927, 938, 943.
- Aufstellung der Steuerämter im Kronlande Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 937.
- Augustin Fürsterzbischof von Salzburg erhält das Pallium. S. Z. 1824, p. 233.
- hält seinen Einzug bei Wiederherstellung der Salzburger Metropolitankirche. S. Z. 1825, p. 253.
- Aula, Historische Notiz über die, S. E. Z. 1851, p. 186.
- Umgestaltung der, zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 44.
- Aus- und Mauergeren in Laufen Z. B. 1807, p. 689.
- Ausflug, Ein, nach Berchtesgaden und auf den Königssee. S. E. Z. 1850, p. 491, 495.
- eines Salzburgers im August 1846 von Venedig nach Montenegro. Von A. R. v. Schallhammer. S. P. 1850, p. 1077, 1081, 1089, 1093, 1097, 1200.
- Ein, S. Z. 1854, p. 329.
- Ein, auf den Gaisberg. S. Z. 1855, p. 347.
- Ein, nach Ebenau und zum Hintersee. S. Z. 1861, Nr. 238, 239.
- Ausflüge in das salzburgische Gebirgsland. S. Z. 1844, p. 583, 587, 590. S. E. Z. 1851, p. 527, 532, 536, 539.
- in die Umgebung von Salzburg. S. P. 1851, p. 578, 585, 589, 593, 597, 601.
- Ausgrabungen am Birglstein. S. Z. 1838, p. 340, 344, 348.—

- 1839, p. 532. — 1840, p. 369. — 1842, p. 316 — 1843, p. 259, 263. — 1845, p. 888. — 1847, p. 231.
- Ausgrabungen zu Hallein. S. Z. 1842, p. 1025.
am Dürrenberge bei Hallein. S. Z. 1845, p. 424, 563.
- Ausrottung reißender Thiere in den Gebirgsgegenden. S. R. B. 1813, p. 1202.
- Ausstellung von Tischlerarbeiten. S. Z. 1845, p. 331.
- Auswanderung, Verordnung wider die, J. B. 1788 p. 407. J. B. S. R. 1810, p. 88, 89, 97.
der Salzburger. J. B. 1802. p. 748, 753. — 1808, p. 166. und Ausfuhr im Fürstenthume Salzburg im Jahre 1802. P. F. 1803. p. 177.
- Ausweis über die Jahres Gebahrung der Gemeinde Salzburg. S. P. 1851, p. 683. S. Z. 1851, Nr. 169. S. C. Z. 1851, p. 679.
Summarischer, über das Vermögen der Lokal-Verorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt zu Salzburg. S. C. Z. B. 1848, Nr. 154.
der Leistungen des patriotischen Hilfsvereines der Frauen im Herzogthume Salzburg. S. Z. B. 1859, Nr. 183.
über den Vermögensstand der an die Stadtgemeinde Salzburgs übergebenen Stiftungsfonde. S. Z. 1862, Nr. 135.
über die Bewegung der Bevölkerung im Kronlande Salzburg für das Jahr 1856. S. P. B. 1851, Nr. 252.
- Auszeichnungen für verschiedene Personen des Salzachkreises. S. Z. 1815, p. 269, 273.
- Auszug, der feierliche, der Brizenthaler. A. u. J. B. 1847, p. 768.
- Autograph W. A. Mozart. S. Z. 1860, Nr. 198.
- Avortissement, das hochfürstliche adelige Virgilianische Collegium zu Salzburg betreffend. S. Z. 1784, p. 292.

B.

- Bader Clement Alois „Reisen durch verschiedene Gegenden Deutschlands.“ D. L. Z. 1797, p. 849.
- Babo von Abendsberg. n. S. Z. 1857, Nr. 213, 214.
- Bachauer Anton, Bataillonschef. S. R. B. 1815, p. 897, 933.
- Badeanstalt in Gastein. S. R. B. 1814, p. 514.
zu Söllheim. A. u. J. B. 1824, p. 1291.
zu Weingarten im Nonnthale. A. u. J. B. 1835, p. 825.
- Badeplatz öffentlicher wird bestimmt. A. u. J. B. 1823, p. 843.
- Baden im Leopoldskroner Weiher unterragt. S. R. B. 1811, p. 434.
- Badergäßchen, woher der Name. A. u. J. B. 1847, p. 162.
- Baderzunft Aufhebung. S. R. B. 1813, p. 1151.
- Bäckerordnung von 1493 für Salzburg. Von G. A. Pichler. S. B. 1857, Nr. 25.
- Bahnhofffrage. S. Z. 1852, Nr. 54, 277, 282. n. S. Z. 1853, Nr.

- 87, 109, 144, 145. — 1857, Nr. 98, 132, 133, 211, 239, 249. S. 3. 1858, Nr. 281. — 1859, Nr. 89.
- Vallordnung für Salzburg. S. R. B. 1811, p. 82.
- Varisani Silvester J. B. 1799, p. 670. — 1807, p. 425. N. u. 3. B. 1827, p. 1118, 1132. 1169.
- Josef: Physikalisch-Chemische Untersuchung des berühmten Gasteiner Wildbades. Ph. T. 1785. 1. H. p. 41.
- Varmstein, der kleine. S. 3. 1860, Nr. 210
- Barometer-Beobachtungen, Uiber. S. R. 1785, p. 15.
- Barth Michael „Erinnerungen zur Besteigung des Kammerlinghornes auf dem Hirzbichl.“ S. L. 3. 1853. p. 262, 439.
- Bartholomäus- oder Königs-See. J. B. 1803, p. 713. H. B. 1805, p. 105. J. B. 1804, p. 433, 693, 706, 758. — 1807, p. 673. S. R. B. 1813, p. 553.
- Barths Rundschau. S. L. 3. 1853. p. 99.
- Bataillons-Kommandanten der Nationalgarde 3. Klasse des Salzachkreises. S. R. B. 1814, p. 455.
- Bau einer zweiten Brücke in Salzburg. n. S. 3. 1854, Nr. 280.
- Bauernregeln. N. u. 3. B. 1817, p. 115.
- Bauernstand, Der, wie er sich Wohlstand erwerben kann. S. R. B. 1813, p. 183, 196.
- Bauführungskosten der Landeshauptstadt Salzburg im Jahre 1853. n. S. 3. 1854, Nr. 52.
- Baumann Alexander „Mozart und das Glockenspiel“. Gedicht. n. S. 3. 1853, Nr. 82.
- Baumburg, Kloster. J. B. 1809, p. 765.
- Baumgarten Carl Graf, Inspektor der Nationalgarde des Salzachkreises. S. R. B. 1814, p. 536, 676.
- Baumzucht J. B. 1802, p. 347, 353, 357, 113. S. R. B. 1815, p. 898.
- Bauordnung J. B. 1802, p. 17, 530. N. u. 3. B. 1846, p. 321. n. S. 3. 1851, Nr. 260, 279.
- Bauten bewilligte und vollendete. S. R. B. 1812, p. 721.
- Bauverbot im Fortifications-Rayon, aufgehoben. S. 3. 1860, Nr. 4, 5.
- Bauwesen. S. R. B. 1812, p. 907.
- Bährhammer Mathias, großmüthiges Geschenk für die städtischen Stiftungen. S. 3. 1844, p. 373.
- Geschenk für Salzburgs Schulen. S. 3. 1845, p. 213.
- Mathias, erhält die große goldene Civil-Ehren-Medaille. S. 3. 1845. p. 213.
- Mathias. Nekrolog. S. 3. 1845, p. 861.
- Gotthard, Geschenk zu Wohlthätigkeitszwecken. S. 3. 1846, p. 221.
- Mathias, und Hafner Sigmund, Salzburgs Zier und große Wohlthäter. S. L. 3. 1852, p. 993.
- Beck Dominik: Kurzer Entwurf der Lehre von der Electricität. D. L. 3. 1788 p. 113.
- Ephemerides phisico-astronomicae pro anno natae salutis

1791 ad meridianum Salzburgensem, sub altitudine poli
47 Gr. et 46. Min. D. L. J. 1791, p. 127.

Beck Dominik. D. L. J. 1791, p. L. 397.

Beck Abt zu St. Peter in Salzburg. S. J. 1784. p. 820.

Bedarf an Brotrucht in Salzburg. n. S. J. 1852, Nr. 6.

Bedürfnisse und Reformen des Herzogthums Salzburg, welche die salz-
burgischen Abgeordneten am 1. Landtage zu Wien als Sonder-
interessen des Herzogthums zu vertreten haben. Von Franz
Peitler. S. J. B. 1848. Nr. 72, 75, 88.

Begrebnisse, Ueber die, in den Kirchen. S. R. 1785, p. 41,
45, 51.

Begriffe vom sogenannten verhexten Viehe, von Wiesenbau und den Mit-
teln gegen alle giftigen Raub- und schädlichen Thiere und Ge-
wächse, gegen das Ungewitter zc. D. L. J. 1788, p. 91.

Beiträge zur salzburgischen Volks- und Sittenkunde. S. J. 1861, Nr.
18, 20, 25, 41, 42, 43, 44, 46, 137, 138, 139. — 1860,
Nr. 295.

zur Geschichte von Oberpinzgau. J. B. 1802, p. 5.

Beurkundete, zur Geschichte und Prüfung des Vorzugs der
Erzbischöfe zu Salzburg vor den Churfürsten zu Pfalz als
Herzogen von Baiern. D. L. J. 1788, p. 1517.

zur Topographie des Salzachkreises. S. R. B. 1812, p. 166,
531, 563, 572.

zur kirchlichen Statistik. R. B. 1853, p. 5, 13, 22, 29,
37, 46, 51, 59, 69, 73, 75, 81, 90, 100, 107, 113, 123,
129, 140, 147, 153, 163. — 1860, p. 79, 86.

zur Geschichte von Salzburg. L. J. S. 1802 II. H. p. 80.
V. H. p. 80.

zur Geschichte der salzburgischen Emigration. L. J. S. 1802,
IX. H. p. 55.

zur Chronik des deutschen Schulwesens. J. B. 1807, p. 769.

zur Geschichte des Schulwesens und der Cultur in Salzburg
J. B. 1803, p. 395, 415, 427, 433, 443, 459, 475, 497.

zur Lebensgeschichte verdienstvoller Salzburger aus dem vorigen
Jahrhundert. J. B. 1800, p. 193, 791, 337.

zur Homiletik für Seelsorger, Prediger und Katecheten. D. L.
J. 1791. p. 1057.

Salzburgs zum Staatseinkommen. S. J. 1861. Nr. 169.

patriotische für Kranke und Verwundete. S. R. B. 1814,
p. 9, 19, 36, 67, 82, 620, 648, 663, 739, 707, 772,
795, 871, 913, 922, 1057, 1315, 1463.

patriotische zur Vaterlands Vertheidigung. S. R. B. 1814,
7, 21, 75, 76, 98, 106, 116, 124, 131, 153, 163, 187,
213, 221, 228, 279, 299, 316, 441, 477, 481, 506, 511,
558, 595, 617, 620, 648, 663, 675, 678, 701, 703, 723,

- 728, 739, 766, 793, 809, 868, 871, 900, 1105, 1179, 1181, 1576.
- Beiträge zur Chronik des Dekanates Werfen. S. R. B. 1815, p. 246, 295, 309, 334, 366, 389, 420.
- Beitrag, Ein, zur Salzburger Forstfrage. S. Z. 1861, Nr. 264, 265.
zur Meteorologie aus Ungau. A. u. Z. B. 1839, p. 208.
zur Geschichte der Katechetik in Salzburg. L. Z. S. 1801, III. Bd. p. 246.
Merkwürdiger, zur Literaturgeschichte von Salzburg im 16. Jahrhundert. L. Z. S. 1800, III. Bd. p. 47.
zur Kenntniß der Gerichtsverfassung von Salzburg im 16. Jahrhundert. L. Z. S. 1802, XI. H. p. 60.
zur Stadterweiterungsfrage. Von F. Seelfeldner. S. Z. 1862, Nr. 47, 48, 49, 55.
- Belehrung des Bauernstandes über die Gesetze vom 14. und 15. März 1848. Von August Prinzinger. S. Z. B. 1848, Nr. 77.
- Beleuchtung des Aufzuges: Ein Wort für die Deputirten in Frankfurt. S. Z. 1848, p. 951, 959.
Festliche, der Stadt Salzburg. S. L. Z. 1853, p. 239, 243.
Verpachtung der, zu Salzburg. A. u. Z. B. 1826, p. 48.
- Beleuchtungsanstalt, Einnahmen und Ausgaben der, zu Salzburg. S. R. B. 1813, p. 47.
- Bemerkungen über die heurige Sommerwitterung, ihre Folgen, und über den Zustand und die Auspicien der Seidenraupen = Zucht in der Landschaft Salzburg. Von F. A. A. v. Braune. S. Z. 1844, p. 692. und Nachrichten von sogenannten enterischen und heidnischen Kirchen oder Heidenlöchern und von heidnischen Freubhöfen im Herzogthume Salzburg. Von F. A. A. v. Braune. A. u. Z. B. 1845, p. 691.
über das Schützenwesen auf dem k. k. p. Hauptschießstande des Kronlandes Salzburg im Jahre 1850. S. B. 1850, p. 368, 396.
über die Ansicht des H. Professor Dr. Lorenz in Betreff der Entstehung der Torfmoore. u. S. Z. 1853, Nr. 231.
- Berathung, über die, der Salzburger Stände. S. Z. B. 1848, Nr. 82.
- Berchtenlaufen. A. u. Z. B. 1847, p. 498, 514.
- Berchtesgaden, Historisch = geographisch = statistische Nachrichten über das Fürstenthum. H. B. 1805, p. 118, 125, 133, 159, 167, 174, 182, 190, 199, 213. — 1806, p. 221, 229, 238, 246, 254, 262, 270, 276, 294, 301, 309, 317, 326, 333, 342, 350, 357, 365, 373, 381, 388, 395, 403, 411.
Organisation des Fürstenthums, S. R. B. 1811, p. 57.
Statistischer Abriß von Fürstenthum. Z. B. 1808, p. 135. — 1807, p. 586, 1517. — 1809 p. 543, 559, 575. — 1810, p. 31.
Veprosenhäus = Verkauf zu. S. R. B. 1812, p. 1412, 1427, 1438.

- Berchtesgaden, Staatsrealitäten Versteigerung. S. K. B. 1812, p. 52, 336, 831, 1069, 1078.
 Preise für die Fahrten auf dem Königs- und Bartholomeus-See, dann für Speisen zu. S. K. B. 1813, p. 553.
 Holzwaaren zu. J. B. 1801, p. 782. — 1804, p. 531, 546.
 Bergreise zu. J. B. 1803, p. 689.
 Geschichte, Geographie und Statistik von. J. B. 1804, p. 767, 803, 724. — 1808, p. 135, 896. A. u. J. B. 1823, p. 965.
 Keibeigenschafts Aufhebung zu. J. B. 1807, p. 497.
- Berchtoldsbad. J. B. 1804, p. 648.
- Berechnung über die Aussicht auf dem Gipfel des Benedigers. A. u. J. B. 1841, p. 870.
- Berg- und Salinen Direktion zu Salzburg, beginnt ihre Wirksamkeit. S. J. 1824, p. 2.
 in Salzburg wird aufgelöst. A. u. J. B. 1834, p. 1939.
 Salinen- und Forst-Direktion für das Kronland Salzburg wieder errichtet. n. S. J. 1849, p. 321. S. C. J. 1849, p. 501.
- Bergbau, Notizen über. n. S. J. 1850, p. 574.
- Berger Thomas. J. B. 1808, p. 719.
- Bergheim. J. B. 1808, p. 324.
- Berghöhen, Angabe von. J. B. 1808, p. 71, 120.
- Berghöhlen im Salzburgischen. J. B. 1805, p. 764.
- Bergmännlein, Das, beim Tanz. Volksfage. A. u. J. B. 1847, p. 872.
- Bergwerke, Alte, in Salzburg. J. B. 1801, p. 107, 167. — 1802, p. 344, 609.
- Bergwerksverleihungen, Verordnung über. J. B. 1792, p. 65.
- Bericht über das Landwirthschaftsfest zu Salzburg im Jahre 1814. S. K. B. 1814, p. 1336.
 der nach Klagenfurt abgegangenen Salzburger Deputation. S. J. 1848, p. 430.
 der nach Innsbruck abgesandten Deputation. S. J. 1848, p. 474.
 Ausführlicher, über die Jubiläumsfeier zu Ulrichsberg und Mirning. S. C. J. B. 1850, Nr. 125.
 der Marktsection des Salzburger Gemeinderathes über die angestellten Mahl- und Backproben. n. S. J. 1851, Nr. 212, 213
 von einem Streifzug des Georg von Stall aus dem Müllthal in Kärnthen. n. S. J. 1852, Nr. 109.
- Berndl Maurus, Professor. S. K. B. 1812, p. 82
- Berühmtheit des Salzburger Marmor. S. J. 1861, Nr. 236.
- Beschädigung der Hauptbrücke hier. D. S. 1788, p. 24.
- Beschlüsse der IX. General-Versammlung der katholischen Vereine, zu Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 226.

- Beschreibung des Stechapfels. S. J. 1845, p. 275.
- Besiznahme Salzburgs durch Baiern S. R. B. 1810, p. 625.
durch Oesterreich und Abzug der Baiern. S. J. 1816, p. 349.
- Besiznahme=Feierlichkeiten in Hallein. S. B. 1806, p. 305.
- Besteigen der Höhen, wie geschieht dieß am Zweckmäßigsten. J. B. 1808, p. 465.
- Besteigung des Großglockner. S. J. 1845, p. 3.
- Bestenerung der Gewerbsconcessionen. S. R. B. 1813, p. 273.
der Schullehrer. S. R. B. 1813, p. 744.
der Widmungs=Gründe der organisirten Klöster, Pfarreien. S. R. B. 1813, p. 728.
- Besteuerungs=Exemptionen werden in Salzburg aufgehoben. S. R. B. 1812, p. 349.
- Besuch, Ein, der urchristlichen Orte Salzburgs. S. J. 1859, Nr. 164, 165.
Ein, in der restaurirten gothischen Pfarrkirche zu Ruchl. J. 1856, p. 53, 55.
- Betrachtungen über Oesterreichs Gegenwart. S. J. 1848, p. 396, 400,
über die bestehende Ablösung der grundherrlichen Gefälle. B. B. 1848, p. 111, 115, 134.
über die Salzburg'sche Landesverfassung. U. 1850. p. 14, 17.
- Bevölkerung in Salzburg. J. B. 1800. p. 759, 769, 785, 789, 801, 817. — 1802. p. 230, 499, 555, 585. — 1807. p. 631.
Salzburgs nach der Zählung vom Jahre 1857. u. S. J. 1857. Nr. 51.
- Bevölkerungs=Tabellen, über die, vom J. 1784. J. B. 1785. p. 372, 399, 412.
Bewegung im J. 1858. S. J. 1859. Nr. 106.
" " " 1860. S. J. 1862. Nr. 246.
Zur, Statistik. R. B. 1862. p. 370.
- Bewillkommungs=Fest für das 4. Bataillon des E. H. Rainer Inf.=Reg. S. J. 1859. p. 171, 172, 173.
- Bewirthschaftung des Landes. N. u. J. B. 1846. p. 311.
- Bezirksärzte, die, im Kronlande Salzburg. u. S. J. 1850. p. 1043.
- Bienenzucht um Salzburg im J. 1815. S. R. B. 1815. p. 1371.
Ueber die. N. u. J. B. 1842 p. 1280.
im Kronlande Salzburg durch Gesellschaften. u. S. J. 1853, Nr. 185.
An alle Freunde der. Von Nawratil. S. J. 1861 Nr. 87.
- Bieres, Produktion und Besteuerung des. u. S. J. 1852 Nr. 102, 103, 104.
- Biersatz=Erhöhung. J. B. 1806 p. 127.
Regulirung. S. R. B. 1811 p. 367, 372, 377, 383, 699.
- Bilder aus dem salzburgischen Bauernkriege. u. S. J. 1851 Nr. 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81, 83.
- Biographie des Grafen Franz Spauer. U. J. S. 1800 1. Bd. p. 275.

Birglsstein, der. S. J. 1844 p. 745.

Ankauf der zu, ausgegrabenen Alterthümer durch Se. Maj. König Ludwig von Baiern. S. J. 1833 p. 761.

und Essenheim. Von G. A. Pichler. S. B. 1855 Nr. 14.

Ausgrabungen am. S. J. 1816 p. 813. A. u. J. B. 1817 p. 1411. — 1830 p. 288. S. J. 1838 p. 340, 344, 348, — 1839 p. 532. — 1840 p. 369. — 1842 p. 316. — 1843 p. 259, 263. — 1845 p. 888. — 1847 p. 231.

Bischöfe zu Chiemssee. J. B. 1803 p. 260.

zu Gurk. J. B. 1803 p. 269, 287.

zu Lavant. J. B. 1803 p. 306, 324.

Bischofshofen. J. B. 1800 p. 132. — 1805 p. 64, 77. S. R. B. 1815 p. 309.

Cella St. Maximiliani zu, und die älteste Geschichte Baierns. Von Seb. Müzl. n. S. J. 1852 Nr. 227.

Bischofsweihe, die. S. B. 1850 p. 724.

Bitte des Professor Stephan an die Beförderer der guten Sache. A. u. J. B. 1822 p. 1421.

um Beiträge zu einem Salzburger Gelehrten-Lexikon. A. u. J. B. 1828 p. 1250.

um Amnestie. n. S. J. 1849 p. 877, 881.

Bittersam Andrä, Ehrenomherr und Dechant. Nekrolog. 1859 p. 101.

Blätter aus dem Tagebuche eines Reisenden. A. u. J. B. 1823 p. 923, 949, 964, 978, 1020, 1036, 1050.

Blaschke Ignaz, Ritter von Reigersheim, wird Ehrenbürger von Salzburg. n. S. J. 1852 Nr. 294.

Bleibergwerk zu Ramingstein, wird der Privatindustrie überlassen. A. u. J. B. 1818 p. 846.

Bleul Johann Heinrich, Freiherr von. J. B. 1808 p. 703.

Bliembach. J. B. 1810 p. 336.

Bliembacher, die, Jagdgesellschaft. S. J. 1859 Nr. 277, 278.

Blinder, Ein merkwürdiger. A. u. J. B. 1847 p. 246.

Blitzableiter. S. R. B. 1815 p. 739, 772, 1521.

Blüthenschau, Eine, auf dem Gebirge. S. J. 1854 p. 707.

im Juni. Von Pichlmayr. S. J. 1854 p. 585.

Blumen-Ausstellungen. S. J. 1846 p. 739, 850. — 1847 p. 712.

Gemüse- und Obstausstellung in Salzburg. S. C. J. 1851 p. 841, 845, 849, 853.

Blüthen im Fänner 1834 um Salzburg. S. J. 1834 p. 100.

Petition. n. S. J. 1850 p. 375.

Büchstein im Herzogthum Salzburg. A. u. J. B. 1838 p. 788.

Bonifaziusverein, Gründung des, in der Erzdiözese Salzburg. R. B. 1858. p. 9.

Botanische Notizen. A. u. J. B. 1843 p. 546.

Wochenschau. Von Pichlmayr. S. J. 1854 p. 353.

- Boursh Josef**, Leberwohl der Armen am Grabe des Herrn. A. u. Z. B. 1840 p. 1278.
- Brameshuber**, Trostesworte für Franz. Gedicht. A. u. Z. B. 1837 p. 591.
Winterrose auf das Grab der Babette. Gedicht. A. u. Z. B. 1833 p. 1888.
- Brand zu Niederalm**. S. Z. 1784 p. 89.
zu Salzburg. S. Z. 1818 p. 341, 345, 349, 357, 361, 389, 449, 521. S. Z. B. 1818 Nr. 91, 189, 389, 449, 521.
zu Nigen (im Pfleggerichte Gastein.) S. Z. 1836 p. 453.
zu Mittersill. S. Z. 1837 p. 244, 253.
zu Wals. S. Z. 1839 p. 497.
zu Hallein. S. Z. 1843. p. 549.
zu Salzburghofen. S. Z. 1844 p. 512.
in der Festung Hohensalzburg. n. S. Z. 1849 p. 639.
zu Maria Pfarr im Lungau. n. S. Z. 1854 Nr. 228.
zu St. Johann. S. Z. 1855 Nr. 125, 126, 127. S. R. Z. 1855, p. 505. R. B. 1855. p. 193
zu Straßwalchen. n. S. Z. 1857, Nr. 167.
zu Steindorf. n. S. Z. 1857, Nr. 106.
des Domes zu Salzburg S. Z. 1859 Nr. 209, 210, 211, 212, 213.
- Brandasssekuranz**. S. R. B. 1812, p. 925, 981, 1005, 1181, 1393, 1405.
- Brandner Franz**, zum Dr. der Theologie promovirt. S. R. Z. 1853, p. 632.
- Brandtstätter Heinrich Conrad**. Nekrolog. A. u. Z. B. 1844, p. 313.
- Brandversicherungs-Gesellschaft**, Errichtung der, für Salzburg. D. S. 1792. p. 943.
- Braun von Braunthal**. Heinrich Jasomirgott und der Abt von Salzburg.
„Ballade“. n. S. Z. 1852, Nr. 59.
- Braunau**. J. B. 1807, p. 650. S. R. B. 1816, p. 403.
- Braune Franz Anton Alexander von**. „Cuenna und Vivonne, oder Rache und Untreue.“ Trauerspiel. D. R. Z. 1792, p. 989.
Rechtfertigung und antikritische Bemerkungen über einige Stellen in der Rezension des botanischen Taschenbuches für das Jahr 1800. Z. Z. S. 1800, III. Bd. p. 341.
Wissenschaftliche Ascensionen auf den Montblanc in Savoyen und auf den Groß-Venediger im Pinzgau im salzburgischen Hochlande. S. Z. 1842, p. 463, 466.
Nekrolog des Wilhelm Werneck, k. k. Regimentsarzt. S. Z. 1842, p. 534.
Ueber die heurige Sommerwitterung, ihre Folgen und über die Auspicien der Seidenraupen-Zucht, in der Landschaft Salzburg. S. Z. 1844, p. 692.

- Braune Franz Anton Alexander von**, Darstellung des Einflusses der Industrie-Producten-Ausstellung auf Gewerbe und Künste. S. Z. 1844, p. 702, 707, 710.
 Bemerkungen und Nachrichten von sogenannten enterischen und heidnischen Kirchen oder Heidenlöchern und von heidnischen Freudhöfen im Herzogthume Salzburg. A. u. Z. B. 1845, p. 691.
 Worte ehrender Erinnerung an David Heinrich Hoppe. S. Z. 1846, p. 710.
 Nachrichten über eine für Getreide- und Kartoffel-Saamen-Regen gehaltene Erscheinung. S. Z. 1847, p. 515.
 Ueber den Schweizerklee. Z. 1849, p. 217.
 Tod des, S. Z. 1853, p. 871, 874.
 Tod und Begräbniß des, n. S. Z. 1853, Nr. 216, 217.
 Der Botaniker. Eine Charakteristik. n. S. Z. 1853, Nr. 229.
 Schlittschuhfahrt auf dem Leopoldskroner Weiher. A. u. Z. B. 1837, p. 87.
 Nachtrag zur Biographie und Charakteristik des Botanikers. n. S. Z. 1853, Nr. 241, 242, 243.
 Biographische Skizze. n. S. Z. 1853, Nr. 226.
- Brautanschießen**, Unglücke beim sogenannten. Z. B. 1802, p. 502.
- Brenner Josef Ritter von Felsach**: „Fischs Heilanstalten. Z. F. S. 1855, p. 9, 17, 29, 33, 37, 41, 57, 61, 65, 73, 89, 93, 117.
- Brett**, Das hohe, am hohen St. A. u. Z. B. 1847, p. 672.
- Briefe aus der Gebirgswelt**. S. Z. 1853, p. 671, 687, 704.
 aus dem salzburgischen Gebirge. A. u. Z. B. 1843, p. 731.
 von Venedig über Triest, Krain, Kärnten, Steiermark und Salzburg. D. Z. 1793, p. 1129.
 über Kärnten und andere angränzende Länder. Z. B. 1792, p. 505, 539, 554, 573, 587, 600.
 von Mozart, Vater und Sohn. A. u. Z. B. 1827, p. 1407.
- Brixen Bisthum**. Z. B. 1808, p. 525.
 - und Zillertal mit Tirol vereint. A. u. Z. B. 1816, p. 26.
- Brixenthal**, Topographie. S. R. B. 1812, p. 166, 531, 563, 572.
 Beschreibung. Z. B. 1802, p. 38. — 1812, p. 166, 563, 572. — 1816, p. 26.
- Brixenthaler**, Der feierliche Auszug der. A. u. Z. B. 1847, p. 768.
- Brotfrucht-Bedarf in Salzburg**. n. S. Z. 1852, Nr. 6.
- Brotmehl aus Graswurzeln**. Z. B. 1806, p. 491.
- Brotpreise im Jahre 1792**. A. u. Z. B. 1847, p. 124.
- Brücke**, Eine zweite, in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 58.
 Die neue, und die Salzachregulirung. n. S. Z. 1856, Nr. 260.
- Brückenbau zu Salzburg**. n. S. Z. 1854, Nr. 280.
- Brückenfrage**. n. S. Z. 1857, Nr. 61, 68. n. S. Z. B. 1857, Nr. 64, 71, 72. n. S. Z. 1858, Nr. 36, 42.

- Brünning oder Steinbrünning. *J. B.* 1803, p. 654. — 1814, p. 1566. — 1815, p. 39.
- Brünnthäl. *S. R. B.* 1815, p. 46.
- Brunnen am Föchlplage in Salzburg. *n. S. J.* 1851, Nr. 146, 151.
- Buchhandel und Pressefreiheit. *S. R. B.* 1811, p. 51, 64.
und Buchdruckerei. *J. B.* 1806, p. 299, 313.
- Bücher-Requisition der Franzosen zu Salzburg. *L. J. S.* 1801, I. Bd. p. 16, 31, 48, 63, 78.
Recourbes zu Kremsmünster und Salzburg. *L. J. S.* 1801, III. Bd. p. 60. (
- Bürger Aufnahme. *S. R. B.* 1812, p. 44.
- Bürgermeister-Installation. *n. S. J.* 1850, p. 1086.
Wahl. *n. S. J.* 1850, p. 966.
Musikkapelle für Salzburg. *n. S. J.* 1852, Nro. 156.
- Bürgerrechts-Erlangung unter Erzbischof Wolf Dietrich. *U. u. J. B.* 1847, p. 204.
- Bürgerhospital in Salzburg. *J. B.* 1803, p. 830. *U. u. J. B.* 1827, p. 917.
- Bundesstaat oder Staatenbund. Von Ignaz von Kürzinger. *S. J.* 1848, p. 363, 367, 375.
- Burgen, salzburgische. *J. B.* 1808 p. 184.
- Burghausen, Nationalgarde zu. *S. R. B.* 1815, p. 1265.
J. B. 1808, p. 737.
- Burgwiesen, Das Heilbad, im Pfliegerichte Mitterfüll. *J. B.* 1809, p. 111.
- Burkhardt Anton Ulrich. *S. J.* 1860, Nr. 56, 57.

C.

- Cajetaner in Salzburg. *U. u. J. B.* 1830, p. 1113.
- Cameral-Bauamtes, Organisation des. *J. B.* 1805, p. 404.
- Cantate auf die Ankunft Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Franz Karl zu Salzburg. *U. u. J. B.* 1824, p. 750.
- Cardinäle auf dem erzbischöflichen Stuhle zu Salzburg. *U. u. J. B.* 1842 p. 124.
- Carl Erzherzog über das salzburgische Militär. *J. B.* 1801, p. 288.
- Carmen in Celsissimarum Majestatum Imperatricis Carolinae et Regis Ludovici ac Reginae Theresiae adventum moramque Salisburgi. *U. u. J. B.* 1827, p. 1310.
in sexagesimam diem natalitiam Francisci I. *U. u. J. B.* 1828, p. 197.
in memoriam felicissimi adventus et solemmissimae introductionis Augustini. *U. u. J. B.* 1828, p. 365.
- Carolina Augusta, Kaiserin von Oesterreich in Braunau feierlich übernommen. *S. J.* 1816, p. 901.
übernimmt das Protectorat über das städtische Museum zu Salzburg. *S. C. J.* 1850, p. 1056. *S. B.* 1850, p. 1052.

- Casparis, Johann Bapt. de, Actenmäßige Geschichte der berühmten salzburgerischen Emigration. D. L. Z. 1789, p. 449.
- Castrum Juvaviense. Z. B. 1809, p. 747.
- Cella St. Maximiliani zu Bischofshofen, und die älteste Geschichte Baierns. Von Seb. Müzl. n. S. Z. 1852, Nr. 227.
- Charte von Baiern. S. R. B. 1813, p. 668.
- Chiari Adolf, Ode an den verewigten. A. u. Z. B. 1836, p. 872.
- Chiemssee, Bischöfe von. Z. B. 1803, p. 260.
- Chiemssee'sche Diözese. Z. B. 1807, p. 740.
- Chloroform, Versuche mit. Von Dr. Zillner. S. Z. 1847, p. 972.
- Cholera=Gefahr in Salzburg zu verhüten. n. S. Z. 1855, Nr. 153.
- Chor= oder Weibbischöfe. Z. B. 1803, p. 365, 385, 399.
- Chorinsky, Ignaz Karl Graf. A. u. Z. B. 1823, p. 677.
Gustav Graf, wird Chef der niederöst. Landesregierung. n. S. Z. 1849, p. 49.
- Christfest, Das, im St. Rochus Spitale. S. Z. 1859, Nr. 286.
- Christliche Reden, welche von katholischen Predigern in Deutschland seit dem Jahre 1770 bey verschiedenen Gelegenheiten vorgetragen worden sind, als ein merkwürdiger Beytrag zur Aufklärungs=Geschichte des katholischen Deutschlands. D. L. Z. 1792, p. 945.
- Chronik des Bergbaus in Kauriß. Z. B. 1802, p. 609.
- Chronographica. A. u. Z. B. 1827, p. 655. — 1830, p. 422. — 1835, p. 909. — 1840, p. 152.
- Civil=Besignahme des Fürstenthums Salzburg. P. J. 1803, p. 169.
- Cölibat, Ueber den, der Geistlichen und die Bevölkerung in katholischen Staaten. L. D. 1784, p. 3.
- Collegienkirche, Restauration der, zu Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 251.
- Comandite der ersten österreichischen Sparkassa beginnt ihre Wirksamkeit. S. Z. 1827, p. 119.
- Comité des Mozart Denkmals gibt die Enthüllung desselben bekannt. A. u. Z. B. 1842, p. 579.
- Communhaufungen, Ueber die im Lande Salzburg so üblichen. P. J. 1804, p. 177.
- Communalrealitäten der Stadt Salzburg werden verkauft. S. Z. 1813, p. 343.
- Concert, Das. n. S. Z. 1856, Nr. 109, 110.
- Concessions=Zinse Regulirung. Z. B. 1805, p. 348.
- Concurse, grundherrliche bei Anleihen. S. R. B. 1812, p. 924.
- Conrad III., Kaiser, in Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 611.
- Conscriptionsgroschen, Die sogenannten, sind abgeschafft. S. R. B. 1812, p. 85.
- Constitutionsfeste in Salzburg. S. Z. 1848, p. 271.
- Contingent, Das erzstift=salzburgische, und seine Tapfersten im Reichs=Kriege gegen die Franzosen. S. C. Z. 1851, p. 475.
- Contingent, Das erzbischöflich=salzburgische Reichs=, in Breisgau, während des spanischen Erbfolge Krieges. 1713, S. L. Z. 1853, p. 487.

- Creteinismus**, Beiträge, zur Kenntniß und Verminderung des. A. u. Z. B. 1826, p. 996.
- Croup** oder Luftröhrenentzündung der Kinder. Von Dr. Oberlechner. A. u. Z. B. 1825, p. 257.
- Crucifix** in der Doppelsicht im Pinzgau. A. u. Z. B. 1847, p. 470.
- Cultur der Bettler**. Z. B. 1809, p. 1.
- Culturgegeschichte** der Stadt Salzburg und ihrer nächsten Umgebung. n. S. Z. 1854, Nr. 157, 158, 159, 160.
- Culturhistorische Streifzüge** durch Pongau und Lungau. S. Z. 1862, Nr. 253, 254, 262, 263, 264, 269, 271, 276, 286, 291, 296.
- Culturhistorisches**. n. S. Z. 1854, Nr. 182, 183, 184.
- Culturstatistik**, Zur heimathlichen. n. S. Z. 1854, Nr. 90.

D.

- Dachstein**, erstiegen. A. u. Z. B. 1834. p. 1221.
bei Erstiegung desselben verunglückte August Reitreich. n. S. Z. 1856 Nr. 208.
- Dachrinnen**. Z. B. 1802. p. 15.
- Dalhäm**, Florian: „de Canone Dogmatum christianorum“. V. D. 1784. p. 73.
- Dampfmaschine**, neue, im Herzogthume Salzburg. A. u. Z. B. 1833. p. 438.
- Dampfschiff** am Gmundner See, wurde vom Stapel gelassen. S. Z. 1839. p. 288.
- Dampfschiffahrt** auf dem Inn. n. S. Z. 1854. Nr. 230.
auf dem Inn und der Salzach. S. Z. 1855. p. 963.
auf der Salzach. n. S. Z. 1854. Nr. 263. S. Z. 1857. p. 331. n. S. Z. 1857. Nr. 80, 82, 83, 84. S. Z. 1860. Nr. 108, 109.
- Dandalier-Schloßchen** bei Radstadt. A. u. Z. B. 1833. p. 1672.
- Dank** des Landwehr-Bataillons-Commando vom 59. Inf.-Reg. an die Bewohner Salzburgs. n. S. Z. 1850. p. 60.
und Scheidegruß an Franz Peitler. n. S. Z. 1850. p. 515.
- Dankadresse** des Salzburger Magistrates und Gemeinderathes an Se. Maj. Kaiser Franz Josef I. n. S. Z. 1849. p. 197, 257.
an die Forstregulirungs-Commission. n. S. Z. 1850. p. 1048.
des Grafen Mnitzsch an die Nationalgarde Salzburgs. S. Z. 1850. p. 20.
der Wiener Kunstgenossenschaft an die Bewohner Salzburgs. S. Z. 1862. Nr. 269.
- Dankerstattung** Mattighofens für die erhaltenen Brandhilfen. A. u. Z. B. 1828. p. 461.
- Dankfest** für errungene Siege. S. u. B. 1814. p. 236, 567.
- Danzer Josef Melchior**. Biographische Skizze. Z. B. 1800. p. 554.

- Danzer Jakob: „Anleitung zur christlichen Moral für seine Schüler in Privatstunden. D. L. Z. 1788. p. 409, 417. 1789. p. 769.
- Darstellung, offizielle, der durch die Elementar-Ereignisse vom 27.—29. Mai im Salzburger-Kreise sich ergebenden Beschädigungen. S. Z. 1821. p. 441, 463.
- Darstellungen, die ältesten bildlichen, der Stadt Salzburg. n. S. Z. 1858. Nr. 12, 15, 21.
- Dauer der Regionspflichtigkeit. S. R. B. 1815. p. 233.
- Daunshlöbchen = Verkauf. A. u. Z. B. 1817. p. 299.
- Defferecker, deren Emigration. J. B. 1800. p. 421.
- Deisendorf, Bevölkerung und Kultur im Pfleggerichte. J. B. 1803. p. 289.
- Göttin Thysa. J. B. 1809. p. 797.
- Demel Edmund, Professor. S. R. B. 1812. p. 83.
- Demolirungs-Reberse zu Salzburg. n. S. Z. 1850. p. 1111, 1115. 1851. Nr. 223.
- Dengg Thomas, Auszeichnung des, J. B. 1802. p. 433.
- Denkmal für Salzburg's Wohlthäter. S. R. B. 1813. p. 228.
- für Sigmund Hafner. n. S. Z. 1851. Nr. 220.
- Kaiser Franz I. zu Hofgastein. A. u. Z. B. 1847. p. 843.
- des Kapuziner-Kustos Lukas Zichan. S. R. B. 1813. p. 900.
- heidnisches am Nonnberger Kaplanhause. S. Z. 1851, p. 1024.
- altchristliches aus dem Lungau. S. L. Z. 1855, p. 151.
- Das älteste christliche, im Kronlande Salzburg. S. B. 1851, p. 1003.
- Denkmale, Auffindung alter. S. R. B. 1815, p. 915, 1120.
- Denkschrift des Salzburger Statterweiterungs-Comités. S. Z. 1861, Nr. 295, 296.
- Denksteine, Die römischen, im Kloster zu Nonnberg zu Salzburg. S. B. 1851, p. 917.
- Denkwürdigkeiten, fünfundzwanzigjährige, der Stadt Salzburg. A. u. Z. B. 1843. p. 538.
- vierzigjährige für Salzburg. A. u. Z. B. 1845, p. 279.
- Deputationen Salzburgs. n. S. Z. 1853, Nr. 55, 58. S. Z. 1860. Nr. 1. S. Z. 1848, p. 474.
- Diabelli Anton. n. S. Z. 1858. Nr. 82.
- Dienstboten = Bücher. S. R. B. 1813, p. 132, 213, 890.
- Ordnung. J. B. 1800, p. 155. — 1801, p. 717. S. R. B. 1812, p. 33, 101.
- Wesen. n. S. Z. 1853, Nr. 38, 39.
- Wesen und Ackergeräthe in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 213.
- Diensten, Die in fremden, befindlichen Landeseingebornen. S. R. B. 1812, p. 455.
- Dienstmanns-Kommissions-Institut. S. Z. 1862, Nr. 245.

- Dienstordnung für Pbytiker. J. B. 1805, p. 140, 156, 172.
für practische Aerzte. J. B. 1805, p. 95, 108, 124.
für Doktoren der Chirurgie, Medizinal-Chirurgen und Wader.
J. B. 1805, p. 120, 136.
- Dienstpflicht des ärztlichen Personals bei der Landwehr. S. R. B. 1815, p. 564.
- Dienstpflichtigkeits-Relirungsbeträge der Nationalgarde 3. Klasse. S. R. B. 1815, p. 513, 611, 631.
- Dienten, Dorf und Eisenschmelze. J. B. 1804, p. 836. — 1805, p. 61.
- Diepenbrock Melchior Freiherr von, wird im Dome zu Salzburg zum Bischofe geweiht. S. J. 1845, p. 453.
- Dießbach, Wasserfall in der Fronwies. J. B. 1804, p. 803.
- Dietmar I. Erzbischof von Salzburg stirbt den Helbentod im Jahre 907. S. L. J. 1855, p. 315.
- Dietromingen. J. B. 1809, p. 319, 335, 381, 383.
- Diöcese, Salzburgs Erz=. J. B. 1807, p. 737.
- Dirr Roman, Conventual des Stiftes Michaelbäuern und Cooperator zu Mülln. Nekrolog. M. B. 1855, Nr. 52.
- Döllinger's Repertorium über Geseze. S. R. B. 1815, p. 588.
- Doles und Mozart. A. u. J. B. 1846, p. 643.
- Dom zu Trient. R. B. 1060, p. 268.
Erbauer. A. u. J. B. 1829, p. 645.
Bau in Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 402.
Brand in Salzburg. R. B. 1859, p. 303. S. J. 1859, Nr. 209, 210, 211, 212, 213.
- Dominikal-Steuer. S. R. B. 1812, p. 1190.
- Domkirche-Restoration. S. J. 1858, Nr. 205.
Eröffnung nach geschעהener Restoration. S. J. 1859, p. 208, 231, 233, 234.
- Domkuppelkreuz abgenommen. S. J. 1859, p. 222.
- Dommusik-Verein und das Mozarteum in Salzburg. S. B. 1851, p. 723. M. B. 1855, Nr. 45. S. J. 1858, Nr. 155.
- Domprediger. 1803, J. B. p. 208.
- Dompröbste. J. B. 1803, p. 365.
- Dopf Anna Maria, Hinrichtung der. S. R. B. 1814, p. 1138.
- Doppelportal, südliches, der Franziskanerkirche. n. S. J. 1854, Nr. 98.
- Doppler Christian Dr. n. S. J. 1853, Nr. 65, 252.
- Dopplerit, Der. n. S. J. 1852, p. 174.
- Dorfgeschichte, Eine, in der Gegend des Untersberges. n. S. J. 1858, Nro. 8, 14, 16, 20, 22, 23.
- Dorfen. S. R. B. 1814, p. 1564.
- Dotter P. E. „Wunsch und Bitte eines Kunstfreundes an die edlen Bewohner Salzburgs.“ J. 1848, p. 287.
- Drainage, Erfahrungen über die, in der Nähe von Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 21.
- Dreschmaschinen in Salzburg. J. B. 1800, p. 599, 652.

- Dücker Ferdinand Gualbert Freiherr von. S. R. B. 1813, p. 174.
 Franz Freiherr von. J. B. 1801, p. 129, 141. — 1808,
 p. 641.
- Düngerwägen, wann selbe aus der Stadt zu fahren. S. R. B. 1812,
 p. 473.
- Düngung der Obstbäume. A. u. J. B. 1844, p. 14.
- Dürrenberg J. B. 1801, p. 160. A. u. J. B. 1823, p. 472, 978.
 H. B. 1805, p. 89. — 1806, p. 267.
 Feierlichkeit auf dem. H. B. 1806, p. 337.
 Die restaurirte Kirche am. S. L. J. 1858, p. 551.
 Ausgrabungen am, bei Hallein. S. J. 1845, p. 424, 563.
- Dukaten, Wegen. J. B. 1787, p. 167, 225. — 1796, p. 96.
- Dult und Messe, Ueber den Ursprung der Worte. J. B. 1807, p. 106.
- Durach Johann. J. B. 1801, p. 788, 800.
- Durchmärsche. S. J. 1859, Nr. 190. n. S. J. 1850, p. 486.
- Duble Franz Xaver, übernimmt die hiesige Waisenbuchhandlung. D. S.
 1789, p. 712.

E.

- Eberhard II. Erzbischof von Salzburg. S. L. J. 1858, p. 275, 295.
- Echo verschiedenartige in Salzburg und Oberösterreich. A. u. J. B.
 1835, p. 912.
 vom Gebirge. S. E. J. 1849, p. 1029, 1155, 1334.
- Eckert Karl. S. J. 1861, Nr. 186.
- Edelsitze zwei verschollene, in der Nähe Salzburgs. n. S. J. 1850,
 p. 995.
- Edelweiskranz, der, Skizze aus dem Tagebuche des Rudolf Hinter-
 huber. A. u. J. B. 1837, p. 229.
- Eder Albert, wird Abt zu St. Peter. n. S. J. 1857, p. 13.
- Edikt über das Medicinalwesen. S. R. B. 1814, p. 465.
- Edele That eines katholischen Priesters. D. S. 1792, p. 353.
- Effekten verlorene, bei dem Brande zu Salzburg. A. u. J. B. 1818,
 p. 579.
- Eggerer Andreas: Anatomirte Arithmetik. V. D. 1784, p. 13.
- Egger Franz, Compositeur. S. J. 1839, p. 920. A. u. J. B. 1842,
 p. 1210.
- Ehegericht 1. Instanz, beim Konsistorium zu Salzburg. S. R. B. 1813,
 p. 1513.
- Ehegesetz J. B. B. 1808, p. 403, 431.
- Ehemosen S. R. B. 1814, p. 1564.
- Eheverlöbniße (Sponsalien) werden abgeschafft. D. S. 1787, p. 61.
- Ehrenbürger von Salzburg:
 Johann Michael Sattler. S. J. 1829, p. 429.
 Anton Graf Rinskj. S. J. 1830, p. 141.
 Karl Graf von Welsperg-Raittenau. S. J. 1831, p. 960.

- Albert Graf Montecucoli. S. J. 1838, p. 145.
 August Pott. S. J. 1842, p. 705.
 Ludwig Schwanthaler. S. J. 1842, p. 705.
 Johann Stieglmaier. S. J. 1842, p. 705.
 Josef Ritter von Lasser. u. S. J. 1850, p. 724.
 Friedrich Fürst von Schwarzenberg. S. C. J. 1850, p. 735.
 Ignaz Blaschke Ritter von Reigersheim. n. S. J. 1852, Nr. 294.
 Vinzenz Maria Süß. n. S. J. 1853, Nr. 86.
 Otto Graf von Fünfkirchen. n. S. J. 1858, Nr. 20.
 Karl Maager. S. J. 1861, Nr. 47.
 Karl Schwarz. S. J. 1862, Nr. 269.
- Ehrenhalle des vaterländischen Verbzeirks Regimentes. S. L. J. 1852, p. 255, 263, 279. S. P. J. B. 1852, Nr. 76.
- Ehrenmedaille. J. B. 1800, p. 5 — 1806, p. 807. — 1808, p. 919.
- Ehrhardt Johann Nepomuk Dr. A. u. J. B. 1820, p. 279, 327.
- Eichenanbau in den Staatswaldungen. S. R. B. 1812, p. 1391.
- Eichstädt. J. B. 1803, p. 301. — 1804, p. 20.
 Kurze Erzählung der Hauptschicksale des Fürstenthums. J. B. 1805, p. 6, 13, 37, 46, 78, 85, 100, 111.
- Einfluß der Industrie-Produkten-Ausstellung auf den Wohlstand der Gewerbe und Künste. Von A. A. v. Braune. S. J. 1844, p. 702, 707, 710.
 der Westbahn auf Oberösterreich und Salzburg. n. S. J. 1856, Nr. 87.
- Einladung zur Besteigung des großen Venedigers. A. u. J. B. 1841, p. 859.
- Einöbe, Die. A. u. J. B. 1837, p. 2411.
- Einwendung der Geburts-, Trauungs-, Sterb-, Aus- und Einwanderungs-Tabellen. J. B. 1805, p. 617.
- Einstandsrecht. J. B. 1802, p. 65.
- Einweihung, Die, der Mariahilf-Kirche in Leopoldsdorf-Moos. S. J. 1858, Nr. 219, 220, 221.
- Einzüge, Die, der Erzbischöfe von Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. P. 1851, p. 473.
- Einzug, Der feierliche, des Prälaten Nikolaus IV. von Michaelbeurn. S. L. J. 1857, p. 203.
- Eisberge. J. B. 1806, p. 759.
- Eisenbahn-Angelegenheiten. n. S. J. 1851, Nr. 28, 29, 35, 66, 70, 73, 80, 84, 85, 124, 137, 139, 147, 148, 156, 296. — 1852, Nr. 13, 116, 214, 216, 241, 250, 268. — 1853, Nr. 74. — 1854, Nr. 297, 298.
 von München nach Salzburg. S. C. J. 1849, p. 977. n. S. J. 1849, p. 672, 676, 841, 844.

- Eisenbahn von München über Rosenheim nach Salzburg. S. C. Z. 1850, p. 355. n. S. Z. 1850, p. 393.
 von Salzburg nach Linz. n. S. Z. 1850, p. 377, 381.
 Eine Salzburg-Triester. n. S. Z. 1850, p. 897, 901.
 Die, zur Verbindung von München, Salzburg und Innsbruck. S. C. Z. 1849, p. 1201.
 Uiber, und Waldwiesen im Herzogthume Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 1013, 1019, 1025, 1035, 1041, 1045, 1061, 1071, 1084, 1091, 1097.
- Eisenindustrie-Unternehmungen, Die salzburgischen. n. S. Z. 1856, Nr. 262.
- Eisgrotte, Die, am Südwestabhange des Großglockners. S. Z. 1854, p. 975.
- Eisleben, Die Missionsstation. R. B. 1862, p. 188.
- Elefanten-Jagdbüchse des Heidl. n. S. Z. 1857, Nr. 67.
- Elegie auf den Tod des Anton Holzschuh, Dr. der Medizin und Professor. A. u. Z. B. 1844, p. 1170.
 auf den Tod des Hr. Professor Hofer. A. u. Z. B. 1837, p. 47.
- Elementarschäden. S. Z. 1823, p. 835, 875. — 1827, 35, 36, 47, 55, 79, 91, 115, 227, 287, 323, 475, 487, 491, 507, 511, 535, 551. — 1830, 547, 789.
- Elzhausen Kirchweih zu. 1807, p. 563.
- Elfenheim, Birglstein und. Von G. A. Pichler. S. B. 1855, Nr. 14.
- Emering. S. R. B. 1814, p. 1565.
- Emigranten, Literarische Anfrage in Betreff einer Geschichte der salzburgischen. J. B. 1785, p. 286.
 Die Nachkommen der Salzburger, in Nordamerika. n. S. Z. 1854, Nr. 145.
- Emigration der Salzburger. J. B. 1802, p. 748, 753. — 1808, p. 166. S. Z. 1861, Nr. 289,
 Beiträge zur Geschichte der salzburgischen. J. Z. S. 1802, IX. S. p. 55.
- Emmert Josef Adam, Compositionen. D. L. Z. 1798, p. 497.
- Emsburg oder Kreuzhof, Nachrichten über den adelichen Sitz. A. u. Z. B. 1838, p. 80, 118.
 Herrschaftsgericht. A. u. Z. B. 1816, p. 35. S. R. B. 1816, p. 521.
- Emslieb Schloß. J. B. 1808, p. 657.
- Engerlinge und Maikäfer. A. u. Z. B. 1828, p. 595.
- Engl Alexander Graf, zum Bischof von Reoben geweiht. D. S. 1786, p. 337.
- Englhard Johann. S. Z. 1784, p. 29.
- Entdeckung des Gasteinerthales und seiner heilkräftigen Thermen. A. u. Z. B. 1847, p. 336.

- Entthüllung des Monumentes für Kaiser Franz I. zu Hofgastein.** S. Z. 1847, p. 657.
Entthüllungsfeyer, Programm zur, des Mozart Denkmales. S. Z. 1842, p. 681.
Entlastung, Über die, des Grundbesizes im Kronlande Salzburg. V. 1850, p. 25.
Entschädigung für bei Feuersbrünsten demolirte Gebäude. S. R. V. 1815, p. 489.
Entstehung der Stifte und Klöster im Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns und im Herzogthume Salzburg. A. u. Z. B. 1839, p. 481.
 Über die, der Salzlager in den Salzburger Alpen und Karpathen. n. S. Z. 1852, p. 160.
 des Torfes und die salzburgischen Torfmoore. Von Fr. Lorenz. n. S. Z. 1853, Nr. 232, 233, 234.
Entsumpfung des Pinzgaus und Gasteiner Thales. n. S. Z. 1856, Nr. 149, 150.
Entwässerung durch unterirdische Kanäle. n. S. Z. 1852, Nr. 19, 20, 21, 22, 23, 44, 45.
Entwurf einer Gemeinde Verfassung für die Stadt Salzburg. S. E. Z. 1849, p. 826, 830, 836.
 einer Gemeinde Verfassung für die Stadt Salzburg, wie er aus den Berathungen des Comité hervorgegangen ist. n. S. Z. 1849, p. 521.
 Vorläufiger, des neuen Studienplans in den österreichischen Staaten. D. L. Z. 1791, p. 43, 59, 77.
Episoden aus dem Leben des Erzbischofes Marcus Sitticus von Salzburg und Maximilian I. Herzogs in Baiern. S. L. Z. 1856, p. 999.
Erbämter, Die vier, des Erzstiftes Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 36.
Erb-, Aus- und Kaufergen in Kaufen. Z. B. 1807, p. 689. — 1809, p. 479.
Erbhuldigungs-Gebe. Z. B. 1806, p. 179.
 Feier. Z. B. 1803, p. 191, 307, 310.
 Neben, gehalten in Salzburg. Z. B. 1806, p. 175, 177.
Erdabstürzung vom Kapuzinerberge. S. E. Z. 1850, p. 574.
Erdäpfelbau. Z. B. 1801, p. 246, 278, 346, 564 — 1802, p. 184. — 1804, p. 681, 778, 808. — 1805, p. 561. — 1808, p. 37. A. u. Z. B. 1817, p. 150, 172, 1380.
Erdäpfelkultur, Beitrag zur, dann des Obstes, für Pinzgau. Z. B. 1803, p. 240.
Erdbeben, Das, in Aigen bei Salzburg. Eine Volksjage von F. Moshammer. S. B. 1857, Nr. 35.
 in mehreren Gebirgsgegenden Salzburgs veripürt. S. Z. 1784, p. 97, 101, 121.

- Erdgeistes**, Wirken des, besonders im Gasteiner-Bade. S. R. B. 1815, p. 857, 876.
- Erdmandl**. J. B. 1808, p. 246.
- Erfahrungen über Drainage in der Nähe von Salzburg**. n. S. Z. 1857, Nr. 21.
- Erfahrungsfäße**, zur Anlegung eines Herbariums. A. u. Z. B. 1831, p. 1318.
- Erhart von Erhardstein** Dr. Nekrolog. S. Z. 1860, Nr. 270.
- Erhebung, Kriegssteuer**. S. R. B. 1813, p. 1271, 1272, 1299, 1325, 1326, 1449, 1456.
- Erinnerung über den Genuß des frischen Roggens**. J. B. 1807, p. 305.
- Erinnerungen und naturwissenschaftliche Bemerkungen in Betreff der großen und nachtheiligen Verheerungen an Obstbäumen durch Raupengefräßigkeit**. A. u. Z. B. 1839, p. 673, 685.
- Erklärung und Rechtfertigung der Nationalgarde Compagnie Comandanten**. n. S. Z. B. 1850, Nr. 254.
- Erlach und Tollet**, Die Herrschaften, werden verkauft. A. u. Z. B. 1823, p. 149.
- Erler Franz**, Bildhauer. S. Z. 1860, Nr. 171.
- Erlstätt Dorf und Kirche zu**. A. u. Z. B. 1832, p. 1669.
- Ermahnung an Eltern, die Lehrer ihrer Kinder zu ehren**. A. u. Z. B. 1829, p. 430.
- Eröffnungsfeier der Westbahn**. S. Z. 1860, Nr. 167, 180, 182, 185, 186.
- Eröffnung des 3. philosophischenurses am Lyceum zu Salzburg**. A. u. Z. B. 1820, p. 158.
 feierliche, der Local-Verorgungs- und Beschäftigungsanstalt zu Salzburg. S. Z. 1844, p. 549.
 des Salzburger Landesgerichtes. n. S. Z. 1850, p. 613, 617.
 einer Berggrube zu Hüttau. S. E. 1852, p. 1119.
 Die, der Erziehungs-Anstalt zum hl. Vincenz von Paula für arme verlassene Knaben. S. E. 1853, p. 18. S. L. Z. 1853, p. 38.
- Errichtung einer öffentlichen Zeichenschule**. S. Z. 1784, p. 716.
 Wegen, neuer Vikariate. S. Z. 1784, p. 137.
 Noch ein Wort über die, einer eigenen Landesregierung für das Herzogthum Salzburg. Von Fr. Kräh. S. Z. B. 1848, Nr. 102.
 einer Gewerbe- und Handelsschule in Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 632.
 Über, eines Unterstützungs-Vereines für Studenten in Salzburg. S. L. Z. 1854, p. 810.
- Errungenschaften**, Die. S. E. Z. 1849, p. 299.
- Erschlagene Arbeiter**. D. S. 1786, p. 444.

- Ersteigung der Bffel- oder Trippachspitze im Zillerthale. S. Z. 1846, p. 347, 350.
- Erwerbungen, Abermals wichtige, im Museum Carolino Augusteum. S. P. 1851, p. 553.
- Erwerbsteuer Patent für den Salzburger-, den Inn- und die Parzellen des Hausdruckkreises. N. u. Z. B. 1824, p. 625.
- Erwiederung auf den Aufsatz „In Betreff der Einführung der grauen Schwestern im St. Johannis Spital.“ S. E. Z. B. 1848, Nr. 18.
- Erzählung, Kurze, der Hauptschicksale des Fürstenthumes Eichstädt und der Hauptstadt desselben. J. B. 1805, p. 6, 13, 37, 46, 78, 85, 100, 111.
- Erzbischöfe, Purpurkleidung der, von Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 261.
- Erzbischofswahl. S. E. Z. 1850, p. 900, 991, 996.
- Erzbischof Leonhard. Legende. N. u. Z. B. 1844, p. 1270.
- Erzdiakonen, Von dem Ursprunge der. L. Z. S. 1801, IV. Bt. p. 85.
- Erzdiöcese in Salzburg. J. B. 1807 p. 737.
- Erziehungsanstalt für weibliche Dienftboten in Salzburg. S. R. Z. 1855, p. 351.
- Erzstiftes Salzburg erste Güter. J. B. 1808, p. 255.
- Etwas aus den Geschichtsbüchern. R. B. 1852, p. 110.
- Ethnologische Beiträge. N. u. Z. B. 1831, p. 438.
- Euspirator (Austreiniger) Beschreibung eines. S. R. B. 1815, p. 1431.
- Evangelien auf alle Sonn- und Festtage. D. L. Z. 1794, p. 669.
- Exemptionen, Die, der Besteuerung in Salzburg werden aufgehoben. S. R. B. 1812, p. 349.
- Exercieren der Nationalgarde 3. Klasse. S. R. B. 1814. p. 1009.

F.

- Fähringer, Ein. S. B. 1857, Nr. 36.
- Fahnen- und Gesangsfest, Das, in Salzburg. J. 1849, p. 201, 205.
- Fahnenübergabe an das 4. Bataillon des Inftr. Regiments Großherzog Baden. S. E. Z. 1851, p. 901. S. P. 1851, p. 995.
- Fahnenweihe der Nationalgarde 2. Klasse zu Salzburg. S. Z. 1813, p. 451, 633.
der Nationalgarde zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 777.
Die in Salzburg. J. 1848, p. 225.
des 5. Bataillons des 59. Inftr. Regiments. n. S. Z. 1849, p. 527.
- Faistauer J. erhält das silberne Verdienstkreuz. S. Z. 1861, Nr. 36.
- Falkenstein bei St. Gilgen. N. u. Z. B. 1836, p. 2038.
- Falkonetten, Die im Museum Carolino Augusteum befindlichen. n. S. Z. 1851, Nr. 132.

- Fallbeil, Das, in Salzburg. Von Dr. Zillner. n. S. J. 1852, Nr. 94.
- Familiengruft, Die, des Santino Solari am Friedhofs zu S. Peter. S. J. 1854, p. 485.
- Familien-Register des Adels. S. R. V. 1815, p. 1553.
- Familienschlößer, Altadelige. J. V. 1808, p. 184.
- Familiensteuer. S. R. V. 1812, p. 142. U. u. J. V. 1829, p. 1397.
- Fassionen der Pfarrer. S. R. V. 1812, p. 543, 1253.
- Fastnachtfreuden. U. u. J. V. 1817, p. 142.
- Faulkogel, Reise auf dem. J. V. 1800, p. 578.
- Feier des 6. August. S. J. 1848, p. 624.
- Feierlichkeit bei der Dekorirung des Schiffmeisters Michael Fink mit der großen goldenen Medaille sammt Kette. n. S. J. V. 1850, Nr. 21.
- Feierlichkeiten zum Regierungsantritte Kaiser Ferdinands I. S. J. 1835, p. 731.
- Feiertage, Wegen Abwürdigung der. J. V. 1788, p. 65.
Geschichtliche Beiträge über die aufgehobenen, im Erzbisthum Salzburg. S. R. V. 1813, p. 987, 1012.
- Feiertagschulen werden eingeführt. S. R. V. 1811, p. 15, 360, 538.
- Fellacher Korbinian, Lehrer zu Maria Pfarr. S. J. 1836, p. 743.
S. J. 1851, p. 1217.
- Felsentheater, Vorstellung im, zu Hellbrunn. n. S. J. 1852, Nr. 117.
- Felsler Peter, Lehrer. Nekrolog. S. J. 1852, p. 551.
- Ferien-Verlegung auf die Monate August und September. U. u. J. V. 1830, p. 123.
- Ferleithen und das Reserthal. U. u. J. V. 1841, p. 90.
- Fesels Johann, Naturalien Kabinet. J. V. 1808, p. 712.
- Fest, Das, der Bergknappen am Dürrenberge. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1858, Nr. 205, 206.
- Festconcerte. n. S. J. 1852, p. 204. S. J. 1853, p. 228.
- Feste, Landwirthschaftliche. S. R. V. 1812, p. 560, 1224.
- Festgesang, Der, beim Mozartsäcularfeste. S. V. 1856, Nr. 31.
- Festlichkeiten wegen Verleihung der Constitution. S. J. 1848, p. 238.
- Festprogramm zur Fahnenweihe der Nationalgarde in Salzburg. S. J. 1848, p. 777.
- Festschießen in Salzburg. S. V. 1850, p. 959. S. J. 1850, p. 950. S. J. 1854, p. 401.
- Festtapeten, Die, der Salzburger Domkirche. Von Bezolt. S. J. 1858, Nr. 290.
- Festungs-Kommandanten Ernennung zu Salzburg. U. u. J. V. 1817, p. 199.
- Feuergefahr in Salzburg. n. S. J. 1851, p. 179, 180.

- Feuerasscuranz Errichtung zu Salzburg. J. B. 1792, p. 337. —
1794, p. 225.
- Feuerlöschordnung für Salzburg. A. u. J. B. 1821, p. 249. S.
L. J. B. 1858, Nr. 27.
- Feuerlöschordnungen, Geschichtliches über die salzburgischen. Von A.
R. v. Schallhammer. n. S. J. 1858, Nr. 98.
- Feuerlöschrequisiten Lokale. n. S. J. 1851, Nr. 169.
- Feuersignalisirung zu Salzburg. A. u. J. B. 1830, p. 62. n.
S. J. 1852, Nr. 106.
- Fiakerordnung. J. B. 1804, p. 57. S. R. B. 1811, p. 20.
- Fichte merkwürdige in Waging. J. B. 1802, p. 195.
- Figuren durch Berge in Salzburg und Oberösterreich. A. u. J. B.
1840, p. 743.
- Filz Michael. S. J. 1836, p. 409. S. C. J. 1850, p. 353. n. S.
J. 1852, Nr. 211. — 1854, Nr. 42, 43. S. L. J. 1854,
p. 225, 229. n. S. J. 1854, Nr. 54, 55. R. B. 1854,
p. 89. R. B. 1855, p. 109, 118, 127, 134.
- Finanz-Ausweis der städtischen Kammerkassa. n. S. J. 1851, Nr. 169.
- Fink Michael. n. S. J. 1849, p. 974. n. S. J. B. 1850, p. 21.
- Firmian Virgil, Maria, Augustin Graf. D. S. 1788, p. 641. J.
B. 1789, p. 246, 264.
- Firmian Karl Graf. A. u. J. B. 1837, p. 2091.
- Fischbach August. S. J. 1860, Nr. 41. 146.
Johann: „Die Erhaltung alter Kunstdenkmäler. J. 1849, p.
437, 441.
„ n. S. J. 1850, p. 1202. S. B. 1856, Nr. 51.
- Fischer jun. Ueber Bienezucht. S. J. 1861, Nr. 94.
Anton Dr. Nekrolog. S. L. J. 1858, p. 307.
Moiß Dr. S. J. 1848, p. 1015.
Dr. und Landesschef, dessen Rede an die Nationalgarde Salz-
burgs. n. S. J. 1849, p. 30.
- Fischereirechts-Aufhebung. Von Beittler. n. S. J. 1849, p. 572.
- Fischhorn, Schloß am Zeller See. S. B. 1851, p. 729, 733.
- Flächeninhalt von Salzburg. J. B. 1801, p. 262. L. J. S. 1802,
I. H. p. 82.
- Fleischauflschlag. S. R. B. 1812, p. 733, 768, 1039.
- Fleischkreuzer-Aufhebung. S. R. B. 1814, p. 661, 697.
- Fleischpreise in Salzburg. n. S. J. 1851, Nr. 235, 236.
- Flügel Karl Dr. S. L. J. 1858, p. 367. n. S. J. 1858, Nr. 90.
n. S. J. B. 1858, Nr. 91.
- Flora von Salzburg und Berchtesgaden. S. J. B. 1818, Nr. 138.
Der Probromus einer, des Kronlandes Salzburg. n. S. J.
1851, Nr. 151.
- Flucht, die glückliche. A. u. J. B. 1847, p. 270.

- Flügelaltar, altdeutscher, zu Gerbertsham bei Mattsee. Von Bezolt. n. S. 3. 1852, Nr. 64, 65.
- Formalitäten, sonderbare, im Gerichtsverfahren der Vorzeit. A. u. 3. B. 1847, p. 1128.
- Fornications=**Strafen**=Aufhebung. 3. B. 1808, p. 327.
- Forst- und Salinen-Konvention zwischen Oesterreich und Baiern. A. u. 3. B. 1829, p. 1481.
- Forstämter von Salzburg und Raufen werden vereinigt. S. R. B. 1812, p. 996.
Organisation der, in Salzburg. n. S. 3. 1853, Nr. 41.
- Forstfrage, die, im Herzogthume Salzburg. Von Peitler. S. 3. 1861, Nr. 119, 120, 121, 122, 123, 125, 126, 127.
Zur salzburgischen. S. 3. 1861, Nr. 256. — 1862, Nr. 272, 273, 274, 276.
Ein Beitrag zur. Von Freiherrn von Moll. S. 3. 1862, Nr. 295.
- Forstregulirungs=**Kommission** für Salzburg. V. 1849, p. 189. n. S. 3. 1850, 558.
Kommission, Dankadresse an die. n. S. 3. 1850, p. 1048.
Wirken der, im Pinzgau. n. S. 3. 1852, Nr. 154.
- Forstregulirung. Von Peitler. n. S. 3. 1849, p. 577.
Die, im Kronlande Salzburg. S. 3. 1849, p. 1251, 1257.
im Kronlande Salzburg. n. S. 3. 1850, Nr. 149, 991.
Zur neuen, im Herzogthume Salzburg. S. 3. 1861, Nr. 226.
- Forstschule zu Eichstädt. 3. B. 1804, p. 20.
- Forstverein in Salzburg. n. S. 3. 1853, Nr. 138.
der österreichischen Alpenländer. n. S. 3. 1852, Nr. 298.
- Forstverhältnisse, die Regulirung der salzburgischen. n. S. 3. 1849, p. 701, 705.
Die salzburgischen. S. 3. 1861, Nr. 99, 100, 105, 106, 116, 117, 134, 135.
- Forstweizens=**Regulirung**, über die Aufhebung des Fischerei-Rechtes und. Von Peitler. n. S. 3. 1849, p. 572, 577.
- Fortbestehen der salzburgischen Pfleggerichte als Bezirksgerichte. Von Peitler. n. S. 3. 1849, p. 181.
- Fortifikations=**Rajon** aufgehoben. S. 3. 1860, Nr. 4, 5.
- Fossilien des salzburgischen Gebirges. Ph. T. 1786, 1. H. p. 255.
- Fragment, ein interessantes, aus der salzburgischen Forstgeschichte. S. 3. 1862, Nr. 37.
- Frankenburg. 3. B. 1810, p. 466.
Der Markt, und dessen nächste Umgebung. Von Dominik Fiebler. S. 3. 1858, Nr. 142.
- Frankenmarkt, Rentamts=**Versteigerung**. A. u. 3. B. 1822, p. 688.
3. B. 1810, p. 113, 129, 321.
Nationalgarde 3. Klasse. S. R. B. 1813, p. 650.
Bataillonschef des Landgerichtes. S. R. B. 1815, p. 925.

- Frankfurt, Wien, Salzburg. S. J. 1848, p. 583.
- Franking Herrschaft. J. B. 1808, p. 623.
- Franz Josef, Ankunft Sr. Maj. des Kaisers, in Salzburg. S. G. J. 1850, p. 921, 927. S. P. 1850, p. 921.
Quai, Adresse wegen. n. S. J. 1853, Nr. 58.
- Franziskaner-Kirche, Das Portal der, restaurirt. n. S. J. 1851, Nr. 169.
Die, im Salzburger Gebirgslande. R. B. 1852, p. 61.
- Franzosen, Ankunft in Salzburg. J. B. 1800, p. 812.
Betragen der, in Henndorf. J. B. 1801, p. 9, 23.
und Baiern rücken in Salzburg ein. St. J. 1805, p. 943.
Die, 1809 in Salzburg. Von A. K. v. Schallhammer. S. J. 1859, Nr. 97.
- Französische Truppen Verpflegung. J. B. 1805, p. 790.
- Frauenverein. S. R. B. 1814, p. 75, 141, 481, 1389. U. u. J. B. 1818, p. 284, 285, 287, 293.
- Freiheit, kaiserliche, für den Haunsberger-Hof. U. u. J. B. 1847, p. 162.
- Freimanns-Gebühr. S. L. J. 1855, p. 623.
- Freimaurerorden, Der, in seiner wahren Bedeutung. R. B. 1852, p. 203, 220, 238, 246.
- Freizügigkeit. J. B. 1802, p. 513. — 1803, p. 317. — 1805, p. 175, — 1807, p. 118, 377, 545. — 1808, p. 310. S. R. B. 1812, p. 397.
- Fremdenmeldung. J. B. 1797, p. 175.
- Frehdenaal bei Salzburg. Von Pezolt. n. S. J. 1853, Nr. 83, 84.
- Frehding, Bisthum. J. B. 1808, p. 229.
- Frehung in Salzburg. J. B. 1785, p. 112.
- Friedburger Forstamt nach Mattighofen verlegt. S. R. B. 1815, p. 1401, 1423.
- Friede, Der, zu Villafranca. R. B. 1859, p. 233.
- Friedhof, Der, bei St. Peter. J. 1849, p. 385, 398.
auf dem Radstädter Tauern. U. u. J. B. 1839, p. 24. — 1847, p. 414.
- Friedrich II., Erzbischof von Salzburg, als Diplomat und Feldherr Kaiser Rudolfs von Habsburg im 13. Jahrhundert. S. L. J. 1855, p. 335, 343.
III., Erzbischof von Salzburg, in der Kaiserischlacht bei Mühldorf 1322. S. L. J. 1855, 379.
- Friedriche, Die, auf dem erzbischöflichen Stuhle zu Salzburg. U. u. J. B. 1836, p. 335.
- Friesach, Verkauf des Staatsgutes. U. u. J. B. 1818, p. 468. — 1826, p. 1022. — 1825, p. 314.
Kameralherrschafts-Versteigerung. U. u. J. B. 1823, p. 554.
J. B. 1801, p. 33.
- Fronwies. J. B. 1804, p. 803.

- Frühlingsabend in Salzburg, Fahrt nach den Seen von Mattsee und Seefirchen und auf den Thannberg. S. B. 1851, p. 349.
- Frühlingspläne. S. L. Z. 1855, p. 399, 403, 407, 411, 423, 427, 431, 455, 459, 463.
- Fuchsberger, Ortolph, von Mondsee. Z. B. 1800, p. 193.
- Fuetsch Joachim, Domkapellmeister. n. S. Z. 1852, Nr. 104. A. u. Z. B. 1842, p. 1210.
- Fündlinge, Wichtige römische, in Oberösterreich. Von Pilswein. S. Z. 1838, p. 644, 648.
- Fünfkirchen Otto Graf, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. L. Z. 1858, p. 83. n. S. Z. 1858, Nr. 20.
- Fürstaller Josef. Z. B. 1800, p. 791. — 1802, p. 673.
- Fürstenquelle in Wildbad-Gastein. S. L. Z. 1852, p. 191.
- Fürstenzimmer, die, auf Hohensalzburg. Von Joh. Gries. Z. 1849, p. 44, 48, 72, 97, 102, 105.
die, auf Hohensalzburg im J. 1587. S. L. Z. 1855, p. 559.
in Hohensalzburg restaurirt. n. S. Z. 1851, Nr. 33.
- Fund, Archäologischer, im Neubau. S. L. Z. 1855, p. 948.
- Fusch, Badeort. S. L. Z. 1857, p. 831. S. B. 1857, Nr. 31. S. Z. 1860, Nr. 197. Z. B. 1801, p. 17, 101, 115.
- Fuschl, Witterungsbeobachtungen zu. S. Z. 1813. p. 45.

G.

- Gaelle Meingosus. S. Z. 1816, p. 105.
- Gängg Phil. De origine, incremento et hodierna potestatis et jurisdictionis criminalis Salisburgensis conditione. D. L. Z. 1798, p. 1408.
Anleitung zu dem gemeinen, ordentlichen, bürgerlichen Prozesse mit besonderer Rücksicht auf die salzburgischen, bairischen und österreichischen Prozeßordnungen. D. L. Z. 1796, p. 404.
- Gärtner Corbinian. D. L. Z. 1789, p. 863. Z. B. 1807, p. 408. A. u. Z. B. 1824, p. 821.
„ De Jure Capitulum Germaniae condendi statuta. D. L. Z. 1794, p. 407.
„ Corpus juris Catholicorum novioris, quod per Germaniam obtinet. D. L. Z. 1797, p. 873.
„ Geschichte und Verfassung des militärischen Rupertiritter-Ordens. L. Z. S. 1802, VIII. H., p. 68. XII. H. p. 59.
- Gaisberg, Pyramide auf dem. S. A. B. 1811, p. 678.
Feueranlegen auf dem, verboten. A. u. Z. B. 1817, p. 807.
Ein Ausflug auf den. S. L. Z. 1855, p. 347.
Spaltung. S. L. Z. 1855, p. 623.
- Galvanismus. L. Z. S. 1802, II. H. p. 89.
- Gang, der, ins Lamprechts Ofenloch. A. u. Z. B. 1845, p. 319.
- Gartenau, Schloß. Z. B. 1808, p. 675.
- Gastein. Z. B. 1801, p. 575, 589, 626, 683. — 1802, p. 107, 167, 515. — 1807, p. 278, 467. — 1809, p. 472, 800. —

- 1810, p. 267, 389. S. R. B. 1811, p. 212, 245. — 1814, p. 514. A. u. Z. B. 1819, p. 752. — 1823, p. 1021, 1036. S. P. 1850, p. 980. S. C. Z. 1850, p. 988. S. L. Z. 1856, p. 347.
- Gastein.** Physikalisch-chemische Untersuchung des berühmten Wildbades. Von Dr. J. Barisani. Ph. T. 1785, I. H. p. 41.
 Unterkunfts- und Bade-Preise. Z. B. 1810, p. 279.
 Aufnahme der Armen ins Heilbad zu. S. R. B. 1815, p. 595.
 Vereitelte Aussicht auf gute Ernte zu. S. Z. 1816, p. 525.
 Heilbad zu. S. R. B. 1812, p. 313. — 1816, p. 193.
 Die Fürstenquelle im Wildbad. S. L. Z. 1852, p. 191.
 Eine historische Reminiscenz aus. Von G. A. Pichler. n. S. Z. 1858, Nr. 129.
 Feier des Jubel-Badbesuches des Grafen Caspar v. Preysing. S. Z. 1828, p. 469.
 Naturereigniß zu. S. Z. 1817, p. 205.
 Heilquelle zu. A. u. Z. B. 1832, p. 846.
 Das Pfleggericht, spendet Beiträge für das auf dem Kriegsschauplatze befindliche Regiment G.-H. Baden. S. Z. 1848, p. 470.
 Zur Geschichte des Bades. A. u. Z. B. 1838, p. 83.
- Gasteiner Badeleben.** u. S. Z. 1858, Nr. 122, 127.
 Entdeckung des Thales und seiner heilkräftigen Thermen. A. u. Z. B. 1847, p. 336.
 Gedenkbuch. n. S. Z. 1852, Nr. 257.
 Heilwasser nach Salzburg überführt. S. Z. 1827, p. 419.
 Tauern und Kalifornien. n. S. Z. 1854, Nr. 165, 166.
 Zustände im Mittelalter. S. B. 1856, Nr. 25.
 Wirkung des Bades an den Curgästen des J. 1819. S. Z. 1819, p. 951.
 Eigenschaften des Bades. S. R. B. 1850, p. 690, 857, 876.
 Fahrten. S. P. 1850, p. 1214, 1217, 1221, 1225.
- Gebertscham, der altdeutsche Flügelaltar zu** — bei Mattsee. Von Bezolt. n. S. Z. 1852, Nr. 64, 65.
- Gebete und Betrachtungen über die vornehmsten Wahrheiten und Pflichten der Religion.** D. L. Z. 1791, p. 1009.
- Gebhards botanische und mineralogische Reise.** L. Z. S. 1802, X. H., p. 66.
- Gebirgswelt, die.** Von Rudolf Hinterhuber. S. L. Z. 1853, p. 1103.
- Geburts-, Auszüge aus den, Trauungs- und Sterbelisten.** Z. B. 1785, p. 14, 15, 21, 29, 37, 45, 54, 62, 80, 85, 93, 143, 150, 174, 189, 285, 296, 327, 335, 372, 399, 412. — 1786, p. 80, 93. — 1788, p. 126. — 1789, p. 186. — 1790, p. 173. — 1791, p. 155, 172. — 1792, p. 286. — 1793, Nr. 10. — 1794, p. 236. — 1795, p. 318. — 1797, p. 285.
- Gedächtniß-Feier für Mozart.** S. Z. 1841, p. 837.

- Gedanken über das Taufen der Kinder im Winter zu Hause. J. B. 1802, p. 503.
- Gedenkbuch der Salzburger Liedertafel. n. S. J. 1858, Nr. 6.
- Gedichte: Die Kanzel in Aigen. A. u. J. B. 1829, p. 1736.
- Empfindungen eines Salzburgers im Sattler'schen Panorama. A. u. J. B. 1829, p. 624.
- " beim Grabe des k. k. Regierungsrathes Schroll. A. u. J. B. 1829, p. 1607.
- " des Königs Ludwig vor dem Kreuze des Kapuziner Klosters zu Salzburg. A. u. J. B. 1829, p. 579.
- Auf den verbliebenen Stadtpfarr-Propst Kaspar Fischer. A. u. J. B. 1829, p. 1592.
- Auf dem Gaisberge. A. u. J. B. 1830, p. 16.
- Abschied von Salzburg. A. u. J. B. 1831, p. 392.
- Heilquelle zu Gastein. A. u. J. B. 1832, p. 846. — 1833, p. 1288.
- Das steinerne Meer. A. u. J. B. 1834, p. 1719.
- Auf die Wahl des Fürsten Friedrich von Schwarzenberg zum Erzbischofe von Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 1871.
- Bei Beschauung der Schwarzberg oder Defen Klamme. A. u. J. B. 1835, p. 2214.
- Die Krone. Von M. J. Seblmaier. A. u. J. B. 1835, p. 61.
- An dem Salzburger Dom. A. u. J. B. 1835, p. 949.
- Frühlingsblume auf das Grab der Franziska Gräfin von Lützow. A. u. J. B. 1835, p. 874.
- Birgstein bei Salzburg. Von Jannach. A. u. J. B. 1835, p. 887.
- An dem Consecrationstag. A. u. J. B. 1836, p. 871.
- Am Eingange von Aigens Park. A. u. J. B. 1836, p. 1752.
- Die Salzach. A. u. J. B. 1843, p. 629.
- Erinnerung an Aigen. A. u. J. B. 1844, p. 555.
- Dürrenberg. A. u. J. B. 1844, p. 1158.
- Dürrenbergs Friedhof. A. u. J. B. 1845, p. 620.
- An Mathias Bahrhammer. A. u. J. B. 1845, p. 220.
- Johann Ernst, Erzbischof. A. u. J. B. 1846, p. 258. — 1847 und 1848. Von R. Hinterhuber. F. S. J. 1848, p. 16.
- Der Fall der Ache in Badgastein. Von Dr. Anton Ruther. F. S. J. 1848, p. 61.
- Falsche und wahre Freiheit. S. S. J. 1849, p. 260.
- An Salzburg. S. S. J. 1849, p. 1188.
- Dank dem Salzburger Sängere Verein. n. S. J. 1850, p. 734.
- Die drei Sterne. Von M. Prechtler. S. P. 1850, p. 691.
- + Der Untersberg. Von Hammer Burgstall. S. P. 1850, p. 912.

- Gedichte Salzburger Grün. S. P. 1851, p. 390.
 Edelweiß von Jg. Zwanziger. S. P. 1851, p. 594.
 Kaiser Rudolfs Edelstein. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 701.
 Schloß Moshaim. S. P. 1851, p. 702.
 Des Dichters Glück. S. P. 1851, p. 717.
 Das versunkene Kloster. S. P. 1851, p. 753.
 Willkommen an die deutschen Land- und Forstwirthe. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 797.
 Tröstung. Von J. Zwanziger. S. P. 1851, p. 886.
 An die Berge. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 886. 893.
 Der alte Schütz. Von E. V. Dietrich Dr. S. P. 1851, p. 889.
 Des Dankes Lebenswohl. Von E. V. Dietrich. S. P. 1851, p. 905.
 Alpenglühn. Von J. Zwanziger. S. P. 1851, p. 927.
 Mondsee. Von Abfalter. S. P. 1851, p. 961.
 Herbstbilder. S. P. 1851, p. 981, 989, 993, 1008.
 Der Harfner auf dem Belbertauern. S. P. 1851, p. 1033.
 Macht des Liebes. S. P. 1851, p. 1063.
 Schwalbennest. S. P. 1851, p. 1079.
 Am Tage aller Seelen. S. P. 1851, p. 1082.
 Bilder aus dem salzburgischen Bauernkriege. n. S. J. 1851, Nr. 74, 75, 76, 78, 79, 80, 81, 82.
 O laß die Georginen stehen. S. P. 1851, p. 1087.
 Bergliebchen. S. P. 1851, p. 1123, 1179, 1213, 1257.
 Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden. Von Math. Zellinek. S. E. J. 1851, p. 495.
 Maximiliano Neoconsecrato, S. E. J. 1851, p. 497.
 Zur Consekration Maximilian Josefs. S. E. J. 1851, p. 523.
 Gruß der Salzburger Sänger an die Stadt Passau. Von v. Steinhäuser. S. E. J. B. 1851, Nr. 149.
 Von Venedig. Von J. Zwanziger. S. E. J. 1852, p. 937.
 Ah, eine sanfte Nacht. S. E. J. 1852, p. 957.
 Am Allerseelestage von Abfalter. S. E. J. 1852, p. 993.
 Gruß zum neuen Jahre. Von J. Zwanziger. S. E. J. 1852, p. 3.
 Im Winter. Von Abfalter. S. E. J. 1852, p. 19.
 Aterntod. Von J. Zwanziger. S. E. J. 1852, p. 23.
 Der Teufelstein im Rosenthale. Eine Volksfage aus Pinzgau im Herzogthume Salzburg. S. E. J. 1852, p. 75.
 Liebes Frühling. Von Abfalter. S. E. J. 1852, p. 76.
 O nimm die Welt, so wie sie ist. Von J. Zwanziger. S. E. J. 1852, p. 136.
 Frühlingslandung von J. Zwanziger. S. E. J. 1852, p. 355.
 Schwalbenwiederkehr. S. E. J. 1852, p. 395.

- Gedichte Urtweltsmahnung. S. L. Z. 1852, p. 599.
 Die Eidechse. S. L. Z. 1852, p. 604.
 Selbstverlust. S. L. Z. 1852, p. 869.
 Herbstblätter. S. L. Z. 1852, p. 889.
 An die Salzburger Liedertafel. n. S. Z. 1853, Nr. 7.
 Am Allerseelestage. S. L. Z. 1853, p. 995.
 Nachruf an H. Jg. Zwanziger. Von Abfalder. S. L. Z. 1853, p. 1104.
 Am Jahreschlusse. S. L. Z. 1853, p. 1191.
 Salzburgs Ehrenblumenkranz. S. L. Z. 1853, p. 19, 24, 39, 52, 83, 103, 124, 252, 262, 267, 356, 359, 379, 487, 496, 532, 659, 755.
 Nordlichtszauber. S. L. Z. 1853, p. 344.
 Frühlingbild von Reizenbeck. S. L. Z. 1853, p. 403.
 Herbstblüthen. S. L. Z. 1853, p. 403.
 Mondesliebe. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 943.
 Frühling im Winter. Von J. Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 3.
 Zum Jahreswechsel. Von H. Reizenbeck. S. L. Z. 1854, p. 7.
 Geisterprache. S. L. Z. 1854, p. 67.
 Eine Sage vom Untersberge. Von R. Hinterhuber. S. L. Z. 1854 p. 429.
 Erinnerung an den Gaisberg bei Salzburg. S. L. Z. 1854, p. 501.
 Waldkapelle. S. L. Z. 1854, p. 696.
 Oberösterreichischer Bauer in Pfl. Von M. Pechtler. S. L. Z. 1854, p. 772.
 Gruß und Lebewohl an Georg Strnadt. S. L. Z. 1854, p. 876.
 Der Kapuziner Rothbart im Paß Rueg. S. B. 1855, Nr. 12.
 Abschiedslied an Franz Schleindl. S. L. Z. 1855, p. 328.
 Nächstenliebe von Heinrich Schwarz. S. L. Z. 1855, p. 332.
 St. Bonifaz. Franz Schider. S. L. Z. 1855, p. 687.
 Die Aussicht von der Straßenleher am Untersberge. Von Hammer = Burgstall. S. L. Z. 1855, p. 951.
 Mozarts Ankunft in einer bessern Welt. F. 1856, p. 18.
 Erzbischof Leonhard v. Keutschach. F. 1856, p. 31.
 Dem Vater Joachim Haspinger zu seinem 50jährigen Priester-Jubiläum. Von Jul. v. d. Traun. S. B. 1855, Nr. 11.
 Volkslied von Pinzgau: S' Sumperga Bäual. F. 1856, p. 44.
 Zur Wiegenfeier v. J. S. S. L. Z. 1856, p. 633.
 An Mozart. Von König Ludwig von Baiern. S. L. Z. 1856, p. 821.
 Ein Bergießmeinnicht auf das Grab Sr. Hochw. Herrn Coadjutor Simon Aicher. S. L. Z. 1856, p. 943.

- Gedichte: Zur 80. Geburtsfeier des H. P. Joachim Haspinger. S. V. J. 1856, p. 991.
 Am Neujahrsorgen. F. B. 1856, p. 1.
 Des Meisters Wille. S. B. 1856, Nr. 37.
 Zur Säkularfeier Mozarts am 27. Jänner 1856. Von J. N. Vogl. S. B. 1856, Nr. 5.
 Marglaner Faschingszug. S. B. 1857, Nr. 27.
 Huldigungsblättchen, niedergelegt am Fußgestelle des Mozart Denkmals. Von A. Schmidt. S. B. 1857, Nr. 25
 An Fräulein Maria Mösner. S. B. 1857, Nr. 44.
 An Salzburg. S. B. 1857, Nr. 42.
 Am Elisabethtage. Von Moriz Schleifer. S. J. 1858, Nr. 264.
 Am 4. November 1858. S. J. 1858, Nr. 251.
 Ein Beilchen im Moose. S. J. 1858, Nr. 167.
 Festgruß an J. M. Kaiserin Carolina Augusta. Von J. M. Stelzhammer. S. J. 1858, Nr. 163.
 Der Kapuziner Haspinger. u. S. J. 1858, Nr. 9.
 Klagen der Salzach. u. S. J. 1858, Nr. 64.
 Frisch auf mein Oesterreich. Von Fr. J. Schaffer. S. J. 1859, Nr. 103.
 Karl der Große an der Nordsee. Von Fr. J. Schaffer. S. J. 1859, Nr. 103.
 Zum neuen Jahre 1859. Von M. Schleifer. S. J. 1858, Nr. 298.
 Ein Vorberreis auf Haspingers Grab. R. B. 1858, p. 24.
 A. E. I. O. U. R. B. 1859, p. 233.
 Zur Feier des 18. August 1859. Von M. Schleifer. S. J. 1859, Nr. 185.
 An Deutschland! Von M. Schleifer. S. J. 1859, Nr. 56.
 An Oesterreichs Krieger. Von Ludw. H. v. Köchel. S. J. 1859, p. 103.
 Zur Eröffnung der Elisabeth- und Maximilians-Bahn. S. J. 1860, Nr. 170.
 Herr Stockar. Von Fr. J. Schaffer. S. J. 1861, Nr. 29.
 Gruß an die deutschen Künstler. Von A. Sohn. S. J. 1862, Nr. 201.
 Fantasie über Mozarts Requiem. S. J. 1862, Nr. 201.
 Teufelstein bei Gerlos im Zillerthale. Eine Volks Sage. A. u. J. B. 1845, p. 412.
 Römerfest am Birglstein. A. u. J. B. 1847, p. 26.
 Ruine. Elegie, geschrieben auf dem Schlosse Lichtenberg bei Saalfelden. A. u. J. B. 1846, p. 644.
 Salzburg. A. u. J. B. 1827, p. 1399.
 Die Salzache, an den Defen bei Golling. A. u. J. B. 1834, p. 808.

- Gebichte: Scheidegruß an Subavia. A. u. J. B. 1826, p. 368.
 Schlittschuhfahrt auf dem Leopoldskroner Weiher. Von A. A. von Braune. A. u. J. B. 1837, p. 87.
 Hadrian und Mozart. Von Radnizky. A. u. J. B. 1841, p. 412.
 Abschied von Salzburg. Von Hölzl. A. u. J. B. 1824, p. 1439.
 Gruß an Salzburg. Von Dr. Dietrich. n. S. J. 1851, Nr. 199.
 Knappenspruch im Bergwerke zu Hallein. A. u. J. B. 1829, p. 1671.
 Subavias Weihegruß an J. M. Kaiserin Carolina. Von J. A. Susan. S. J. 1821, p. 679.
 Marglaner Faschingszug. S. B. 1857, Nr. 27.
 Lamprechtshöhle. A. u. J. B. 1835, p. 1039.
 Lodron Paris, Erzbischof von Salzburg. Von J. Schilling. A. u. J. B. 1842, p. 1146.
 Gruß an Salzburg. Von Dr. Dietrich. n. S. J. 1851, Nr. 199.
 Mozart und das Salzburger Glockenspiel. Von Alex. Baumann n. S. J. 1853, Nr. 82.
 Meine Erinnerung an Aigen. A. u. J. B. 1825, p. 677.
 Erzbischof Leonhard der Münzherr. Von Jul. S. A. u. J. B. 1845, p. 241.
 Subavias Schmerz. A. u. J. B. 1840, p. 824.
 Subavia an ihren Ferdinand. Von E. Pfest. J. B. 1803, p. 195.
 Subavias Klage um die ihr im Jahre 1821 durch den Tod Entziffenen. Von J. A. Susan. A. u. J. B. 1822, p. 183.
 Abschied von Mirabell, A. u. J. B. 1848, p. 306.
- Gefängnisse, Allgemeiner Zustand der. S. R. B. 1814, p. 662.
 Geistlichkeit, Besteuerung der. S. R. B. 1813, p. 273.
 Geldwucher, Der gegenwärtige, ist ein Beweis für die ehrliche Gefinnung der Oesterreicher. n. S. J. 1849, p. 73.
 Gelegenheitsreden fürs Landvolk. D. J. J. 1788, p. 1685. — 1789, p. 629, 689. — 1790, p. 878. — 1792, p. 145. 1794, p. 669.
 Gemeinde-Deputation, Die, und das Gymnasium. S. C. J. 1851, p. 95.
 Gemeindeordnung für die Hauptstadt Salzburg. J. 1850, p. 101. n. S. J. B. 1850, Nr. 148. S. P. 1850, p. 561, 564, 573.
 Gemeindeordnungen, Die. S. C. J. 1849, p. 927.
 Gemeinderath, Der neue. J. 1848, p. 305.
 Gemeinderaths Adressen an die Kammer zu München. n. S. J. 1849, p. 157.

- Gemeindestatut, Das, der Kronlands-Hauptstadt Salzburg. S. C. J. 1850, p. 577, 581, 585, 597.
- Gemeindeverfassung, Entwurf einer, für die Stadt Salzburg. S. C. J. 1849, p. 826, 830, 836.
- Gemeindefens, Organisation des, in der Stadt Salzburg. n. S. J. 1850, p. 565.
- Gemeindevahlen. n. S. J. 1850, p. 685, 718, 734, 765, 773, 775, 777, 781, 799, 823.
- Gemüse-, Blumen- und Obstausstellung in Salzburg. S. C. J. 1851, p. 841, 845, 849, 853.
- Generalien-Sammlung. Von Maier. S. R. B. 1812, p. 99.
- Generalgouverneur und General-Commandant im Inn- und Salzschkreise. J. B. S. R. 1810, p. 1.
- Generalkommissariate, deren Competenz. S. R. B. 1815, p. 985.
- Generalpardon. J. B. 1803, p. 285.
- Generalversammlung, IX., der katholischen Vereine in Salzburg. R. B. 1857, p. 273, 313, 323, 329, 337, 346, 353, 361, 369. n. S. J. 1857, Nr. 176, 226. S. R. J. 1857, p. 718, 847, 851, 854, 862, 866, 895.
- Gendarmerie. S. R. B. 1812, p. 1262.
- Geographie des Erzstiftes Salzburg. Von P. Raphael Kleinsorg. D. L. J. 1788, p. 873.
- Geographische Breiten verschiedener Punkte in Salzburg. L. J. S. 1802, p. 87. J. B. 1800, p. 729.
- Geologische Arbeiten über Salzburg. n. S. J. 1850, p. 983. — 1852, Nr. 198, 212, 237, 267. — 1853, Nr. 17, 237, 271, 289.
- Georgen, St., im Uttergau. J. B. 1810, p. 480, 498, 514.
- Gerichtsbareit über die Nationalgarde 2. Klasse. S. R. B. 1813, p. 1265.
- Gerichtsorganisation des Kronlandes Salzburg. n. S. J. 1849, p. 533, 541. L. 1849, p. 149.
- Geschichtspflege, Ueber, als Vorwort zur Gründung eines salzburgischen historischen Vereines. n. S. J. 1851, Nr. 7, 8.
- Gerichtsstand des Hofgerichts und des Stadt-Syndicats. J. B. 1804, p. 321.
- Gerichtsverhandlung, Erste öffentliche, zu Salzburg. n. S. J. 1850, p. 630.
- Gerstberg, Ein Ausflug über den, nach der Rocksteinspitze. S. J. 1854, p. 497.
- Herzinger Wolfgang. S. R. B. 1815, p. 367.
- Gefang, Ueber den, mit besonderer Rücksicht auf die salzburgischen Volksschulen. J. 1849, p. 417.
- Gefangsfest. n. S. J. 1852, Nr. 178.
- Geschäftsgang bei Magistratswahlen und Ertheilung der Meisterrechte. J. B. p. 113.

- Geschenk des Mathias Vahrhammer für die Schulen zu Salzburg. S. J. 1845, p. 213.
- Geschichte des papiernen Zeitalters. n. S. J. 1850, p. 499, 501. Salzburgs. Bearbeitet von Georg Leib. B. f. U. u. G. 1857, p. 47, 93, 141, 187. — 1858, p. 33, 79, 124, 167. — 1859, p. 37, 84, 137, 182. — 1860, p. 35, 73, 117, 164. — 1861, p. 21, 75, 118, 179.
- des Zehents. n. S. J. 1849, p. 941.
- des Theaters zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. J. 1858, Nr. 1, 2, 3.
- des Theaters, Randglossen zur, in Salzburg. n. S. J. 1858, Nr. 11.
- des Geselligkeits-Vereines zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. J. 1858, Nr. 6, 7, 10.
- Zur, des vaterländischen Christenthums. n. S. J. 1856, Nr. 104, 105.
- der Cella und ecclesia S. Maximiliani. R. B. 1852, p. 326.
- des Leprosenhauses zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1860, Nr. 19.
- des salzburgischen Zeitungswesens. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1858, Nr. 147, 148, 149, 150.
- des Salzburger Kunstvereines. Von J. Mayburger. S. J. 1858, Nr. 157, 158, 159, 160.
- und Beschreibung zweier Bildnisse in der Kirche zu Plain. A. u. J. B. 1820, p. 533.
- des Kurortes St. Wolfgang in der Fusch. S. J. 1858, Nr. 167.
- Zur vaterländischen. n. S. J. 1854, Nr. 86, 87, 89, 123.
- Zur, des Zeitungs- und Kalenderwesens des 17. Jahrhunderts in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1855, p. 287, 291, 296.
- des Gewerbewesens im deutschen Reiche und beziehungsweise im Lande Salzburg. S. J. 1858, p. 247, 251.
- des Landes Salzburg. Von G. A. Pichler. S. J. 1861, p. 195, Nr. 55.
- des salzburgischen Priesterhauses. S. R. B. 1813, p. 1165.
- der ehemaligen Herrschaft Radeck im Salzburgerischen. S. J. 1853, p. 31.
- Zur, des Bieres. S. J. 1859, Nr. 61.
- des salzburgischen Schulwesens. J. B. 1800, p. 161.
- der Entstehung der Badeanstalt in Hofgastein. A. u. J. B. 1847, p. 963.
- des Museums Carolino Augusteum. n. S. J. 1851, Nr. 212, 213.

Geschichtliche Analecte. n. S. J. 1850, p. 1143.

- Geschichtliche und pomologische Bemerkungen über den Weinbau in der Umgegend von Salzburg. N. u. Z. B. 1842, p. 1269.
Bemerkungen über das Salzburger Lazareth. S. Z. 1861, Nr. 220.
- Geschichtliches über Bierbräuerei in Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 18, 19.
über die salzburgischen Feuerlöschordnungen. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 98.
über die königliche Villa Leopoldskron. Von G. A. Pichler. S. B. 1857, Nr. 29, 30, 32.
- Geschichtsforschung, Zur vaterländischen. n. S. Z. 1853, Nr. 178, 179.
- Geschichtskalender für den Monat Jänner. S. M. B. 1854, p. 59, 68, 87.
- Geschworenengericht in Preßübertretungen. Von Dr. Ruthner. S. Z. 1848, p. 555.
- Gesellenhaus in Salzburg. R. B. 1857, p. 330.
- Gesellenverein. n. S. Z. 1853, Nr. 33. S. L. Z. 1853, p. 931. S. C. 1853, p. 87, 162. S. L. Z. 1854, p. 461, 465, 470, 951, 1170. n. S. Z. B. 1855, Nr. 159, 297. S. L. Z. 1855, p. 467. n. S. Z. B. 1856, Nr. 133. S. L. Z. B. 1856, Nr. 133. S. L. Z. 1857, p. 6, 867. S. L. Z. B. 1857, Nr. 282. n. S. Z. 1858, Nr. 53. R. B. 1862, p. 339.
- Gefelliges Leben in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 37.
- Gefelligkeitsverein. Geschichte desselben. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 6, 7, 10.
- Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. S. Z. 1860, Nr. 67.
- Gesetzbuch, Das österreichische, hat in criminalibus noch rechtliche Kraft. S. R. B. 1811, p. 282.
- Gesetzentwurf, Begründeter, über die Entschädigung der aufgehobenen Zehente und anderen Grundlasten, dann Regulirung der Forst- und Weiderechts-Servituten für das Herzogthum Salzburg. Von Peitler. n. S. Z. 1849 beigegeben.
- Gesetzgebung Salzburgs im Vergleiche mit jener der übrigen Erblande. Z. B. 1806, p. 697.
- Gestüttamt Versteigerungen und Verpachtungen. S. R. B. 1813, p. 747.
- Gesundbäder im Erzstifte Salzburg. Z. B. 1800, p. 625, 641, 657, 737, 809.
- Gesundheits-Briefe. N. u. Z. B. 1847, p. 321, 334, 345, 352, 367, 544.
Polizei. Z. B. 1802, p. 785.
- Gewerbe- und Handlungsschule, Ueber die Errichtung einer, zu Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 632,
Die bürgerlichen. n. S. Z. 1850, p. 625, 629.

- Gewerbe=Besteuerung. J. B. 1805, p. 300. S. R. B. 1812, p. 466.
 Freiheit. Von Dr. Zillner. S. Z. 1848, p. 615.
- Gewerbeschule, deren Errichtung. J. B. 1784, p. 179.
- Gewerbs= oder Realschule. n. S. Z. 1850, p. 270, 298.
- Gewerbsgeschichte, Zur salzburgischen. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860.
 Nr. 107. n. S. Z. 1851, Nr. 232.
- Gewerbsfachen. S. R. B. 1812, p. 499, 1048, 1343.
- Gewerbsfazungen der Schmiede zu Salzburg aus dem 15. Jahrhun-
 dert. Von G. A. Pichler. S. B. 1857, Nr. 28.
- Gewerbesteuer=Rectifizirung. S. R. B. 1814, p. 699, 795, 947, 1050.
- Gewerbeverein, Errichtung des, zu Salzburg. A. u. J. B. 1847,
 p. 121, 561, 669.
 Der Salzburger. Von Pezolt. S. Z. 1861, Nr. 260.
 zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 128. n. S. Z. 1853, Nr. 175,
 176, 219. — 1854, Nr. 179.
- Gewerbewesens, Geschichte des, im deutschen Reiche und beziehungs-
 weise im Lande Salzburg. S. E. Z. 1858, p. 247, 251.
- Gewerken. J. B. 1807, p. 225.
- Getreidehandel in der Hauptstadt Salzburg. J. B. 1805, p. 841, 492.
- Getreidpreise, Die, und die Bruck-Salzburg-Münchner Eisenbahn. n.
 S. Z. 1851, Nr. 294.
- Giftquellen, Die, auf dem Hochhart bei Gastein. S. Z. 1861, Nr. 282.
- Gilgen St. J. B. 1801, p. 425.
 Staatsrealitäten=Verkauf. S. R. B. 1812. p. 976, 995, 1040.
- Glanek, Pfliegericht zu, aufgehoben. J. B. 1805, p. 60.
 Schloß und Familie zu. J. B. 1808, p. 337.
 Beamten. J. B. 1808, p. 751.
 J. B. 1809, p. 657.
- Glas, römische Alterthümer bei. A. u. J. B. 1817, p. 1106.
- Glasmalerei, Wiedergeburt der, in Oesterreich. A. u. J. B. 1841,
 p. 917. — 1843, p. 113.
- Glaubensbekenntniß, politisches, des Dr. Reyer. S. Z. B. 1848,
 Nr. 120.
- Glemmerthal, Das, und der Wartthurm zu Saalbach. S. Z. Z. 1853,
 p. 1058.
- Gletscher, die, in den österreichischen Alpen. S. B. 1856, Nr. 13.
 Bildung. J. B. 1806, p. 759.
- Glockenläuten bei Hochgewittern. J. B. 1785, p. 57. — 1787, p. 49.
- Glockenspiel=Dissonanzen. R. 1848, p. 20, 24, 27, 35.
 das. S. B. 1851, p. 1126.
- Glockner, Reise auf den. J. B. 1799, p. 746. — 1800, p. 595.
 I. Z. S. 1801, III. Bd. p. 369, 385, 401.
- Gmain, im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 882.

- Gmundner, Dampfschiff auf dem, See. S. J. 1839, p. 288.
- Göll, der hohe. S. L. J. 1854, p. 807. u. S. J. 1857, Nr. 195.
- Görgey als Offizier im Salzburgerischen. S. L. J. 1849, p. 1069.
- Goldbergwerk, das zerstörte, auf dem Kloben bei Fusch. Von Dr. Ruthner. S. J. 1861, p. 155.
- Goldegg, Ort und Familie. J. B. 1810, p. 560.
Staatsrealitäten-Verkäufe. S. R. B. 1812, p. 750, 762, 778, 933, 951, 968. — 1813, p. 1240, 1258, 1427, 1438.
Kriminaluntersuchungs-Gericht zu. A. u. J. B. 1824, p. 1570.
Burg und Ritter von. u. S. J. 1857, Nr. 192.
- Goldegger Plafond im Landes-Museum. S. B. 1856, Nr. 45.
- Goldenstein, Schloß. J. B. 1808, p. 211, 389, 419.
- Goldner Spiegel. D. L. J. 1792, p. 865.
- Goldwaschen in Salzburg. J. B. 1801, p. 192.
- Golling Benedikt, der Kartenkünstler, aus Salzburg. S. L. J. 1855, p. 475.
- Golling. J. B. 1801, p. 173. A. u. J. B. 1823, p. 980.
Staats-Realitäten-Verkauf. S. R. B. 1812, p. 79, 214, 395, 634. — 1813, p. 527.
als Kriminal-Untersuchungsgericht. A. u. J. B. 1823, p. 1454.
- Grabdenkmal für Graf von Stollberg, im Kirchhofe zu Morzg. S. J. 1843, p. 789.
- Grabdenkmäler, die, der Franziskanerkirche zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. J. 1857, p. 1008.
- Grabmal, das sonderbare, und Vermächtniß. J. B. 1803, p. 175.
- Grabmonumente der St. Andräkirche in Salzburg. S. J. 1861, Nr. 236.
n. S. J. 1852, Nr. 248.
- Grabstein zu Seewalchen. A. u. J. B. 1847, p. 470.
der Frau Sophie Halbel, geb. Weber. A. u. J. B. 1846, p. 1078.
- Grabsteine, Die, der St. Andreauskirche in Salzburg. Von A. R. von Schallhammer. S. J. 1862, Nr. 22.
- Gräber, die, bei Hallstadt. A. u. J. B. 1847, p. 973.
- Gräberschmuck. n. S. J. 1853, Nr. 247.
- Graf von Scharnberg Christof, Historische Notizen über. A. u. J. B. 1839, p. 990.
- Graßl's Kinderorchester. S. J. 1838, p. 164.
- Greinwald J., Bildhauer. S. L. J. 1856, p. 854. S. J. 1860, Nr. 69.
- Griff, durch welchen viele Menschen am Leben erhalten und den Ärzten Verdruß und Schande erspart werden können. A. u. J. B. 1823, p. 596.
- Gries Johann B.: „Zeitfragen.“ R. 1848, p. 18, 30.

- Gries Johann P.: „Ueber Trachten, Gebräuche und Volksspiele im Herzogthume Salzburg.“ *F. S. Z.* 1848, p. 31, 35, 43, 51.
 Auch ein Wort über Kunstzustände in Salzburg. *F. S. Z.* 1848, p. 90.
 Die Fürstenzimmer auf Hohensalzburg. *F.* 1849, p. 44, 48, 72, 97, 102, 105.
 Nekrolog der Maria Johanna Sedelmaier. *n. S. Z.* 1853, Nr. 69.
 Nekrolog. *S. B.* 1855, Nr. 3. *n. S. Z.* 1855, Nr. 143.
- Gries, der, in Salzburg. *n. S. Z.* 1852, p. 99.
- Grödig. *F. B.* 1809, p. 798.
- Großarl, Jubelfest zu. *F. B.* 1801, p. 344.
 Einige meiner Gedanken und Empfindungen über. *F. B.* 1805, p. 49, 57.
 Gegend von. *F. B.* 1807, p. 586.
 Empfindungen über. *S. R. B.* 1812, p. 1091, 1106, 1151, 1178.
- Großglockner, Besteigung des. *S. Z.* 1845, p. 3.
- Großgmain, Ein Ausflug nach dem Dorfe, über die Steinbrücke am Fuße des Untersberges. *S. R. Z.* 1854 p. 131.
- Großvater, Der, mütterlicher Seite des Kaisers Nikolaus I. von Rußland, war Domherr zu Salzburg. *S. R. Z.* 1855, p. 219, 236.
- Gruber Augustin, Fürstzbischof zu Salzburg. *A. u. F. B.* 1824, p. 390. *S. Z.* 1835, p. 507, 519.
 Franz, Zehn Orgelstücke von. *n. S. Z.* Nr. 171.
- Gründung, Die, einer Sparkassa in Salzburg. *S. R. Z.* 1855. p. 295, 300, 303, 307, 311.
- Grundentlastung, Zur, im Lungau. *S. C. Z.* 1850, p. 113, 117. im Kronlande Salzburg. *n. S. Z.* 1851, Nr. 175.
- Grundsteinlegung zur neuen Salzpfanne in Hallein. *F. B.* 1796,, p. 396.
 zur Kirche Mariahilf in Leopoldskroumoos. *n. S. Z.* 1853, Nr. 153.
- Grundverbesserungen, Beispiel nützlicher. *F. B.* 1808, p. 215.
- Grundzüge zu einer neuen Organisation unserer Normal- und Gymnasial-Classen. *S. C. Z.* 1849, p. 1059. 1219, 1224. — 1850, p. 121, 125, 129, 133, 137.
 Ueber die, des romanischen und gothischen Kirchenbaustyles. *R. B.* 1853, p. 391, 401, 509.
- Gruß, Ueber den englischen. Von Zauner. *V. Z. S.* 1801, III. Bb. p. 205, 236. — 1802, II. H. p. 88.
- Grum Christof. *S. P.* 1850, p. 560.
- Gschneider Mathias: Vortrag gehalten im Carabiner-Saal der Residenz zu Salzburg. *F.* 1848, p. 63.
 „ legt seine Stelle als Abgeordneter beim ersten öster. Reichstag nieder. *S. Z.* 1848, p. 938.

- Gschneiger Mathias und Dr. Widmann als Abgeordnete in Eisenbahn Angelegenheiten. n. S. Z. 1849, p. 771.
- Güterverkehr auf der Salzach. n. S. Z. 1853, Nr. 105.
- Gugg Franz Xaver. Nekrolog. S. L. Z. 1857, p. 142, 147.
- Gurf Bischöfe von. J. B. 1803, p. 260.
Bisthum. J. B. 1808, p. 353.
Achte Säcularfeier des Münsters zu, in Kärnth. A. u. J. B. 1845, p. 595.
Gründung des Bisthums, in Kärnth. S. P. 1851, p. 201, 205.
- Gutrath, Familie und Schloß. J. B. 1810, p. 127, 320.
Beste. A. u. J. B. 1847, p. 55.
Münzfund zu. A. u. J. B. 1832, p. 591.
- Gutrather, Die Familie der. Von J. v. Kürsinger. F. S. Z. 1848, p. 45.
- Gymnasial-Wesens. Ein Wort zu den beantragten Reformen des. S. C. Z. 1849, p. 779.
- Gymnasium hier. A. u. J. B. 1817, p. 1414. n. S. Z. 1849, p. 957.

H.

- Haag Staatsrealitäten Versteigerung. S. R. B. 1812, p. 1102, 1116.
- Haarmoor bei Laufen. J. B. 1803, p. 617.
- Haarschneiden, ein casus reservatus der Väter und Wundärzte. J. B. 1802, p. 667.
- Haas Alois Ferdinand. „Ausführliche Darstellung der in dem Mannlehen der Grafschaft Sehn und den dieser incorporirten Erblichen sowohl, als Allodial- und Stammglütern dem Engelbertischen Mannstamme der Herrn Grafen zu Sehn-Wittgenstein nach dem alten Gewohnheitsrechte des hohen Adels, den besonderen Sehnischen Erbvereinen und deutschen sowohl als gemeinen Lehenrechten mit Ausschließung der Ernestinischen Frauen, Töchter und Ihrer fürstlich Gräflichen Nachkommen allein zustehenden Erbfolge. D. L. Z. 1798, p. 294.
- Habachtal, Eine Parthie in's. S. L. Z. 1854, p. 293, 300, 313, 317.
- Haberfeldtreiben. n. S. Z. 1853. Nr. 10, 11, 12. S. Z. 1861, — 289, 290.
- Hacker Benedikt, Gesellschaftslieder in 4stimmigen Singbüchern. D. L. Z. 1799, p. 741.
„ Sechs Lieder für Gesang und Klavier. D. L. Z. 1799, p. 737.
„ Liebe und Treue an Emma für Klavier und Gesang. D. L. Z. 1799, p. 741.
„ Neuer Industriezweig des. F. J. 1802, Nr. 147.

- Häuser Numerirung. J. B. 1802, p. 457.
- Häusersteuerkataster. S. R. B. 1815, p. 1528.
- Häuserverzeichnis der Stadt Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. n. S. J. 1858, Nr. 77.
- Häuserbau, Wohlfeiler und dauerhafter, mittelst künstlichem Stein. n. S. J. 1853. Nr. 210, 211, 212, 213.
- Häuserzertrümmerungen zu Salzburg. S. R. B. 1815, p. 1051, n. S. J. 1853, Nr. 48.
- Hafners Moorbad. A. u. J. B. 1847, p. 672.
- Hafner Sigmund von Imbachshausen, Denkmal für. S. R. B. 1813, p. 228. S. P. 1851, p. 894. n. S. J. 1851, Nr. 220. und Matthias Wahrhammer, Salzburger Bier und große Wohlthäter. S. L. J. 1852, p. 993.
- Hagenau, Grafschaft. J. B. 1807, p. 661.
- Hagenaner Dominik. D. S. 1786, p. 92.
- Hagmair oder Koblar im Zillertale. A. u. J. B. 1847, p. 176.
- Hapder Josef, Nekrolog. Von A. R. von Schallhammer. S. L. J. 1858, p. 75.
- „ Auszeichnung des. L. 1849, p. 154. S. L. J. 1849, p. 871.
- Halbhang, Ortschaft. J. B. 1809, p. 367, 385, 399, 415.
- Hall Joh. N. Der Haunsberg und seine Umgebung. S. L. J. 1854, p. 424.
- Hallein Stadt und Umgegend. J. B. 1801, p. 157. — 1810, p. 111, S. P. 1850, p. 1053.
- Regelschweftern zu. J. B. 1804, p. 806.
- Fahnenweihe in. S. B. 1805, p. 113.
- Besignahms-Feierlichkeiten zu. S. B. 1806, p. 305.
- Notizen aus der Vorzeit. J. B. 1808, p. 287.
- Nasenstechen und Fischfang zu. J. B. 1810, p. 111.
- Nationalgarde-Organisirung zu. S. R. B. 1812, p. 18.
- Baumwollwaaren. S. R. B. 1813, p. 28.
- Hochbild von. A. u. J. B. 1823, p. 472.
- Ausgrabungen zu. S. J. 1842, p. 1025.
- Feuersbrunst zu. S. J. 1843, p. 549.
- und das Mißverhältniß der Salzpreise. Von G. Wienbacher. J. 1848, p. 245.
- Bürgermeisterwahl. n. S. J. 1850, p. 710.
- Die vereinten Schiffergemeinden von, und Laufen. n. S. J. 1852, Nr. 293. 294.
- Halmberg, Schloß, bei Waging. J. B. 1808, Nr. 46.
- Halter Dr. Ansprache bei dessen Wahl zum Reichstags-Deputirten. S. J. B. 1848, Nr. 243.
- Noch ein Wort über den Artikel: Reichstagsfragen. S. J. 1848, p. 619, 623.
- Über die Beilage Nr. 44 der Salzburger constitutionellen Zeitung. n. S. J. 1849, p. 133.

- Halter Dr. Rede des, als Abgeordneter der Stadt Salzburg, in der Kirchenfrage. n. S. J. B. 1849, Nr. 36.
 und seine Gegner. n. S. J. 1849, p. 182, 189.
 an H. Professor Josef Schöpf. n. S. J. 1850, p. 559.
- Hammerer u und Achthal. n. S. J. 1855, Nr. 162.
- Handbuch der Erzdiözese Salzburg. K. B. 1855, p. 325.
- Handbuches, Die Herausgabe eines, für die Erzdiözese Salzburg. S. J. 1855, p. 931, 935.
- Handel, Julius Anton Freiherr von, Dem scheidenden, Gedicht. n. S. J. 1854, Nr. 208.
- Handelschule, Ueber die Errichtung einer Gewerbe- und, in Salzburg. n. S. J. 1849, p. 632.
 zu Salzburg. S. J. 1861, Nr. 205.
- Handels-, Wahllisten für die Zusammensetzung der, und Gewerbekammer. n. S. J. 1850, p. 706.
 und Gewerbekammer zu Salzburg. n. S. J. 1851, Nr. 64.
- Handlungen, patriotische. S. K. B. 1813, p. 1437.
- Handwerkerstand, Ueber den. n. S. J. 1850, p. 693.
- Hannibalplatz, Entstehung des Namens. A. u. J. B. 1847, p. 140.
- Hanselmann Michael Dr. und Salinen-Physikus zu Hallein feiert sein 50jähriges Doktor-Jubiläum. S. J. 1840, p. 329.
- Harl Johann Paul: Ueber Unterricht und Erziehung nach den Prinzipien der Wissenschaftslehre. L. J. S. 1800, I. Bd. p. 428.
- Harl Karl, Domprobst. S. L. J. 1856, p. 615. n. S. J. 1856, Nr. 153, 155.
- Hart im Zillertale. J. B. 1785, p. 152, 157.
- Hartenfeil Dr. D. S. 1788, p. 110. D. L. J. 1788, p. 279. J. B. 1808, p. 509, 559.
 medizinisch-chirurgische Zeitung. D. S. 1789, p. 1720.
 erhält ein kaiserliches Geschenk. D. L. J. 1795, p. 479.
- Hartman Felix, Oberchirurg im St. Johansspital. Gedicht. J. B. 1802, p. 822.
- Haslauer Josef. n. S. J. 1858, Nr. 84. S. L. J. 1858, p. 371.
- Haslbach, Geschlecht der. J. B. 1807, p. 721.
- Haspinger P. Joachim. S. L. J. 1854, p. 727. S. L. J. 1855, p. 603.
 „ Secundiz des. n. S. J. 1855, Nr. 206.
 „ S. L. J. 1855, p. 734, 811, 819, 822, 825, 826, 830, 831, 833, 834, 840, 855, 859, 862, 867, 871, 875.
 Biographie des Tiroler Heldenpriesters Joachim. Von A. K. v. Schallhammer. J. 1856, p. 35.
 Nachlaß des P. Joachim. S. J. 1858, Nr. 175.
 Lebensskizze des P. Joachim. Von A. K. v. Schallhammer. n. S. J. 1858, Nr. 9. 10. K. B. 1858, p. 21.
 Leiche des, nach Innsbruck überführt. n. S. J. 1858, Nr. 57.

- Haspinger, Klerikales Wirken des P. Joachim, aus seinen hinterlassenen Papieren. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1858, p. 114, 122.
- Haunsberg, Die Familie. J. B. 1807, p. 433, 451. — 1808, p. 423.
Verkauf des Rittergutes. S. R. B. 1814, p. 876, 885, 891.
Religiöser Sinn der Frauen von. A. u. J. B. 1837, p. 2331.
Der, und seine Umgebung. S. L. Z. 1854, p. 424. n. S. Z. 1854, Nr. 138.
- Haunsberger, Kaiserliche Freiheit für den, Hof. A. u. J. B. 1847, p. 162.
- Hauptlade, Die, der Zimmerleute, zu Salzburg. S. Z. 1858, Nr. 228.
- Hauptschießen. A. u. J. B. 1817, p. 127.
- Haus und Gröbming., Verkauf der Herrschaften. A. u. J. B. 1818, p. 468. — 1821, p. 625. — 1824, p. 136. — 1825, p. 1277. — 1826, p. 91.
- Hauser Johann, erhält die goldene Ehrenmedaille. A. u. J. B. 1816, p. 54.
- Haushaltung, ökonomische in der Stadt. J. B. 1792, p. 133.
- Hausirhandel, Liber. P. J. 1803, p. 581.
- Hauskapelle, Die, Sr. Eminenz des Herrn Cardinal und Erzbischofs Fürst von Schwarzenberg zu Salzburg. Von L. Mielichhofer. F. S. Z. 1848, p. 34.
- Hausruckviertel, Topographie. J. B. 1810, p. 47, 63, 79, 113, 129, 132, 178, 198, 415, 450, 466, 480, 498, 514, 674, 210, 223, 239, 337.
- Hauswirthschaft im Salzburger Lande. J. B. 1803, p. 116.
- Haydn Josef. J. B. 1806, p. 520, 521. — 1808, p. 801, 809. — 1809, p. 290, 428. A. u. J. B. 1821, p. 346, 791, 830. — 1846, p. 175. S. B. 1856, Nr. 42.
- Hebammenwesen. J. B. 1792, p. 49. 1803, p. 95. S. R. B. 1812, p. 421, 838. — 1816, p. 305.
- Hebung, Die sittliche, der dienenden Classe. S. C. Z. 1849, p. 1381.
- Hefner Josef von, Das Museum Carolino Augusteum. M. B. 1855, Nr. 60.
- Heffter, Anton von, Nekrolog. A. u. J. B. 1844, p. 829.
- Heibel Sophie, geb. von Weber, Mozarts Schwägerin. S. Z. 1846, p. 860.
- Heidels Elefantenbüchse. n. S. Z. 1858, Nr. 64.
- Heidenlöcher und Freudhöfe im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 861.
Bemerkungen und Nachrichten von sogenannten enterischen und heidnischen Kirchen oder, und von heidnischen Freudhöfen im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1845, p. 691.

- Heiligenblut, Pfarrkirche zu. S. Z. 1861, Nr. 26.
Dorf. A. u. Z. B. 1847, p. 1310.
- Heilquellen. J. B. 1809, p. 527.
Die, und Torfbäder des Herzogthums Salzburg. Von Dr.
Wallmann. S. Z. 1862, Nr. 210.
- Heining. S. R. B. 1815, p. 62.
- Heinrich Basomirgott und der Abt von Salzburg. n. S. Z. 1852,
Nr. 59.
- Heinzlmann Anton. Biografische Skizze. S. P. 1851, p. 681, 685.
- Held, Ein, vom Jahre 1809, als Kommandant des salzburgischen Passes
Lueg. S. P. 1851, p. 689.
- Helfenburg, Notizen über. J. B. 1809, p. 799. S. R. B. 1815,
p. 941.
- Hell Josef Anton, Vermächtniß des. J. B. 1806, p. 267.
- Hellbrunn, Lustschloß und Garten zu. A. u. Z. B. 1823, p. 926,
949.
Restauration der Wandgemälde im Lustschloße zu. S. L. Z.
1856, p. 611. S. Z. 1858, Nr. 181.
- Helwberger Johann Bapt., Consistorialrath. S. Z. 1859, Nr. 17.
- Helmreich, Mittheilungen über das Leben, und die wissenschaftlichen
Reisen des Salzburger. Virgil von. S. L. Z. 1852, p. 283.
n. S. Z. 1852, Nr. 95, 96.
- Henndorf, Betragen der Franzosen zu. J. B. 1801, p. 9, 23.
Schulwesen zu. J. B. 1803, p. 203, 214, 227, 340.
Römische Meilen säule zu. A. u. Z. B. 1816, p. 760.
- Hepperger von Hoffensthal und Thirstenberg, Die Gebrüder. S. C.
Z. 1850, p. 565. S. P. 1850, p. 570.
- Heraldische Beschreibung des kais. österr. Wappens. A. u. Z. B. 1837,
p. 513, 545.
- Herberstein Friedrich Graf von. S. P. 1850, p. 61, 62, 67, 88.
S. C. Z. 1850, p. 62, 65. n. S. Z. 1851, Nr. 237.
- Herbstparthie. Eine. S. L. Z. 1854, p. 35.
- Herstellung einer Kreis- oder Landesregierung für das Herzogthum
Salzburg und das Innviertel, Noch ein Wort über die. Von
Beitler. S. Z. 1848, p. 575.
- Heslbach Johann, Dechant. J. B. 1800, p. 65, — 1804, p. 340.
- Heuwage zu Salzburg. S. R. B. 1813, p. 891.
- Hexenproceß im Jahre 1850. n. S. Z. 1850, p. 173, 178, 182,
186.
- Hieburg Beste im Rosenthale. A. u. Z. B. 1837, p. 543.
- Hilfsspitäler für Verwundete. S. Z. 1859, Nr. 156.
- Hilleprandt Dr. von, dessen Portrait im Mozarteum aufgestellt. A.
J. B. 1847, p. 800.
- Hinrichtung D. S. 1792, p. 1704. n. S. Z. 1852, Nr. 224.
- Hinterhuber Georg, Apotheker. S. R. B. 1812, p. 82. S. P. 1850,
p. 1095, 1301.

- Hinterhuber Rudolf: „Die weiße Rose.“ Melodram. S. J. 1841, p. 229.
 der Edelweißkranz. A. u. J. B. 1837, p. 229.
 „ 1847 und 1848. Gedicht. F. S. J. 1848,
 p. 16.
 „ Die constitutionelle Natur. J. 1849, p. 345, 349.
 „ An Fräulein Jenny Rey. n. S. J. 1852,
 Nr. 76.
 „ Die Gebirgswelt. S. G. J. 1853, p. 1103.
 „ Eine Sage vom Untersberge. S. L. J. 1854,
 p. 429.
 „ Auch eine Bergtour. S. B. 1857, Nr. 39.
- Hintersee, das Vicariat. A. u. J. B. 1838, p. 1523.
- Hinterthal bei Saalfelden. J. B. 1804, p. 820.
- Himmelbrodschützen, Das, auf der Salzach bei Laufen. S. J. 1860,
 Nr. 169.
- Hirschbichl in Berchtesgaden. J. B. 1804, p. 767, 803.
- Historiographie, Zur, von Kärnten. Von Koch Sternfeld. S. J.
 1859, Nr. 245, 262.
- Historische Märchenjagd. Von G. A. Pichler. S. J. 1860, Nr. 89.
 Vergleichung der alten und neuen Anordnungen, die Polizei
 der Kirche im Staate betreffend. D. L. J. 1791, p. 5.
- Hochaltar, Der, in der Kirche des Frauenstiftes Nonnberg zu Salzburg.
 S. L. J. 1853, p. 399.
- Hochbichler Franz Xaver. A. u. J. B. 1825, p. 261, 293, 325.
- Hochfilzen. J. B. 1804, p. 834.
- Hochgewitter den 23. Juli 1815. S. R. B. 1815, p. 938.
- Hochkönigs, Die Besteigung des ewigen Schneeberges oder, bei Werfen.
 Von M. Englmahr. S. L. J. 1852, p. 857, 862, 865.
- Hoch-Müller Josef. S. L. J. 1855, p. 147, 167, 286. M. B.
 1855, Nr. 18, 35.
- Hochschulfrage. Von Dr. Zillner. S. J. 1848, p. 727.
- Hochzeit, Die, des größten Zehentner im Lungau. S. J. 1784, p. 121.
 Kindtauf- und Todtenmähler. J. B. 1808, p. 643.
- Hochzeitgebräuche im Lungau. A. u. J. B. 1847, p. 622, 638, 648,
 664, 674, 686.
 im Pinzgau. A. u. J. B. 1847, p. 564.
 im Pongau. A. u. J. B. 1847, p. 382.
 im Kauriserthale. A. J. u. B. 1847, p. 548.
- Högelwörth. J. B. 1809, p. 639.
- Höger Wilhelm: Lied nach der Stimmgabe der neuen Zeit, der Salzbur-
 ger Liedertafel, als dem nun freisinnigsten Vereine Salzburgs
 achtungsvoll gewidmet. R. 1848, p. 31.
- Hölderich Gedicht „die vier Menschenalter.“ A. u. J. B. 1833, p. 94.
- Hölzl's Abschied von Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 1056. — 1821,
 p. 855. — 1824, p. 1439.
 „An die liebe Salzburger Liedertafel. n. S. J. 1853, Nr. 7.

- Holzschuh Anton. Biografische Skizze. A. u. Z. B. 1844, p. 1237.
Elegie auf den Tod des Dr. A. u. Z. B. 1844, p. 1170.
- Hofer Johann. D. L. Z. 1789, p. 863. S. R. B. 1815, p. 368.
" De Libertate theologica. D. L. Z. 1794, p. 405.
" De Kantiana S. Scripturae interpretatione Programma.
L. S. Z. 1800, II. Bd. p. 113.
- Hofer's Denkmal. A. u. Z. B. 1823, p. 1263.
- Hoffer Dominik. A. u. Z. B. 1837, p. 63, 93, 94, 95.
- Hoffmann Alois, wird Weihbischof. S. Z. 1835, p. 461. A. u. Z.
B. 1835, p. 1183.
- Hofgastein, Enthüllung des Denkmals für Kaiser Franz I. zu. S. Z.
1847, p. 657.
- Hofgericht-Errichtung. Z. B. 1803, p. 633.
- Hofhaimer Paul, der berühmte salzburgische Tonsetzer. A. u. Z. B.
1840, p. 361. S. B. 1857, Nr. 28.
- Hofwildpretzwirchgaden in Salzburg errichtet. S. R. B. 1812,
p. 505.
" " " wird aufgehoben. A. u. Z.
B. 1826, p. 1251.
- Hohensalzburg, Sehenswürdigkeiten auf der Festung. n. S. Z. 1851,
p. 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96.
Brand in der Festung. n. S. Z. 1849, p. 639.
- Holzfrage, Zur. S. C. Z. 1851, p. 773.
- Holzgarten Errichtung. Z. B. 1801, p. 93.
- Holzklastermaass, Allgemeines. S. R. B. 1812, p. 189.
- Holz-mangel und Wald-Cultur. n. S. Z. 1851, Nr. 288, 289, 291.
in Pinzgau. P. J. 1803, p. 901.
- Holzmarkt in Salzburg. Z. B. 1801, p. 199.
Ordnung. S. C. Z. 1850, p. 88. n. S. Z. 1850, p.
84, 1005.
- Homöopath, Ein neuer. S. Z. 1858, Nr. 224.
- Hopfgarten, Leibeigenschafts-Aufhebung zu. Z. B. 1808, p. 115.
- Hoppe David Heinrich, Erinnerung an. S. Z. 1846, p. 710.
- Horn, Das alte, auf Hohensalzburg. S. Z. 1858, p. 168. n. S. Z.
1858, Nr. 143.
- Horner Mathias erhält das goldene Verdienstkreuz. S. Z. 1859, Nr.
143.
- Hosenrechen. Z. B. 1809, p. 255.
- Hosenringen. Z. B. 1802, p. 489.
- Huber Franz Xaver, der oberdeutsche Freund der Wahrheit. D. L. Z.
1788, p. 1129.
Josef Anton. Z. B. 1805, p. 420.
Sigmund Josef. S. R. B. 1815, p. 368.
- Hübner Lorenz: Pophysikalisches Tagbuch für Liebhaber der Naturforschung.
L. D. 1784, p. 8.

- Hübner Voreuz, der salzburgische Topograph. S. L. Z. 1855, p. 987, 999, 1004, 1007, 1010, 1015, 1019, 1023, 1031.
 Salzburger Musealmanach für das J. 1788. D. L. Z. 1788, p. 457.
 Lebensgeschichte Josefs II., Kaisers der Deutschen oder Rosen auf dessen Grab. D. L. Z. 1790, p. 721.
 Beschreibung der hochfürstl. erzbischöflichen Haupt- und Residenzstadt Salzburg und ihrer Gegenden. D. L. Z. 1793, p. 649.
 Beschreibung des Erzstifts und Reichsfürstenthumes Salzburg in Hinsicht auf Topographie und Statistik. D. L. Z. 1796, p. 866.
- Hüttschlag, Vikariat. S. R. B. 1815, p. 1359.
 Hütttau. J. B. 1801, p. 267, 337. S. R. B. 1815, p. 420.
 Hütung, die frühere, der Stadt Salzburg. M. B. 1855, Nr. 14.
 Huldigungs-Feier. J. B. 1806, p. 187, 219. S. Z. 1816, p. 437, 449, 465, 477. N. u. J. B. 1835, p. 1815.
- Hundsorf im Pinzgau. J. B. 1810, p. 559.
 Hundstein. J. B. 1804, p. 835.
 Hundswuth. J. B. 1802, p. 76, 177, 181. u. S. Z. 1850, p. 865.
 Hutter Bartlmä. R. B. 1856, p. 28.
 Joh. Bapt. N. u. J. B. 1818, p. 1326.

J.

- Jagdfreiheit, Ueber. S. Z. 1848, p. 1031.
 Jagdordnung. J. B. 1808, p. 783.
 Jagdpatent. N. u. J. B. 1823, p. 377.
 Jagdwesen. J. B. 1803, p. 338. S. R. B. 1811, p. 783.
 Jahn Otto, über Mozart. S. B. 1856, Nr. 36.
 Jahresversammlung, Erste, der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. S. Z. 1861, Nr. 223.
 Jahrmärkte. S. R. B. 1812, p. 661.
- Jais Regid: Lesebuch für meine Schüler zur Bildung ihres Herzens. L. D. 1784, p. 75.
 Guter Saamen auf ein gutes Erdreich. D. L. Z. 1797, p. 785.
 Lesebuch für Jünglinge zur Bildung des Herzens. D. L. Z. 1797, p. 1221.
 Lehr- und Gebetbüchlein für die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene brauchen können. L. Z. S. 1801, I. Bd. p. 373.
 Lebensskizze des. B. f. E. u. U. 1861, p. 105.
- Jakob, St., am Thurnberg. N. u. J. B. 1838, p. 1106.
 Jannach: Birglstein bei Salzburg. Gedicht. N. u. J. B. 1835, p. 887.
 Jbm (Jden) Schloß. J. B. 1808, p. 672.
 Jdiotikau, Noch ein Beitrag zu dem, vom Ober- und Unterpinzgau. J. B. 1785, p. 138.

- Fellinet Mathias: Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden.
S. G. Z. 1851, p. 495.
- Jesuitenfrage, Die, in Salzburg. Von Dr. Reyer. N. 1848, p. 22.
Jgonta. J. B. 1809, p. 799.
- Äthyrion. J. B. 1816, p. 481. — 1810, p. 400.
- Impfungen der Kuhpocken. J. B. 1801, p. 378, 385, 465, 479. —
1802, p. 49, 262, 309, 465, 503, 618.
- Impfungs-Resultate in ob der Enns und Salzburg. S. Z. 1841,
p. 793.
- Indigenat, Trift über das. S. R. B. 1812, p. 217.
- Industrie-Unternehmungen in Salzburg. n. S. Z. 1856, Nr. 264, 265.
- Industrie- und Gewerbe-Verein zu Salzburg, hält seine erste Versamm-
lung. S. Z. 1847, p. 1.
- Innviertel. J. B. 1810, p. 223.
- Inspektoren für die allgemeine Landesbewaffnung. S. R. B. 1814,
p. 249.
- Installation der Pfarrer und Vikare. S. R. B. 1814, p. 415.
des Bürgermeisters Franz Späth. n. S. Z. 1850, p. 1086.
- Institute, Vereine und Anstalten im Herzogthume Salzburg. n. S. Z.
1857, Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.
- Institut der barmherzigen Schwestern zu Schwarzach im Pongau. S. Z.
1844, p. 689.
- Instruktion, Generelle, für Landgerichtsärzte. S. R. B. 1814, p. 395.
- Instrumente, Meteorologische, werden für die Landgerichtsärzte bewilligt.
S. R. B. 1814, p. 409.
- Invalidenfond des Kronlandes Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 498.
- Inventarisationen über Gemeinde-Vermögen. S. R. B. 1812,
p. 600.
- Johann, Erzherzog, in Gastein. S. Z. 1822, p. 595.
- Johann, St., in Pongau. J. B. 1805, p. 63. n. S. Z. 1855, Nr.
125, 126, 127. S. L. Z. 1855, p. 505, 516, 550, 575,
614. S. Z. 1862, Nr. 249.
- Johannspital, St., zu Salzburg. J. B. 1803, p. 349, 539, 555,
576, 601, 637, 665.
Ueber Einführung der grauen Schwestern im St., zu Salz-
burg. Von Dr. Reyer. S. Z. B. 1848, Nr. 99.
Das antike Nymphen im St., zu Salzburg. n. S. Z. 1851,
Nr. 173.
- Josephinischen Gerichtsordnung, Von der, wird das 25. Capitel für
das Innviertel eingeführt. N. u. J. B. 1816, p. 505, 512.
- Irrenanstalt zu Salzburg, Vergrößerung der. n. S. Z. 1851, Nr. 57.
Statistische Daten der, zu Salzburg. S. B. 1856, Nr. 13.
zu Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 16.
- Irrenhausbau, Der. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1852, Nr. 48.
- Irrenhausbilder. Von Dr. Zillner. M. B. 1855, Nr. 1, 3, 4, 5, 7.

- Irrenstatistik, Zur, Oesterreichs. Von Dr. Zillner. n. S. 3. 1852, Nr. 297.
- Jochl, Das neue Hôtel zu. S. 3. 1845, p. 327.
Brand zu. S. 3. 1846, p. 639.
S. C. 1852, p. 863, 1134. S. R. 3. 1853, p. 553, 557.
J. F. S. 1855, p. 1, 5, 9.
Bemerkungen über. S. C. 1853, p. 207.
- Jochl's Heilanstalten. Von J. Brenner Ritter von Felsach. J. F. S. 1855, p. 9, 17, 29, 33, 37, 41, 57, 61, 65, 73, 89, 93, 117.
- Jofengau. J. B. 1807, p. 723.
- Jubelfeier zu Dürnberg. A. u. J. B. 1817, p. 374.
Priesterliche, auf dem Radstädter Tauern. S. R. 3. 1854, p. 552.
- Juden, Gift wegen den. S. R. B. 1813, p. 906.
Welche Polizeigesetze gelten zu Salzburg in Hinsicht der. P. F. 1802, p. 326.
- Junger Thomas. S. R. B. 1815, p. 367.
- Jurisdiktions-Verhältnisse zwischen Civil- und Militär-Geistlichkeit. J. B. B. 1808, Nr. 44.
- Juristen-Prüfung. J. B. 1800, p. 225.
- Justiz-Commission 2. Instanz zu Salzburg. J. B. S. R. 1810, p. 1.
- Justizverwaltung im Erzstifte Salzburg. J. B. 1803, p. 31. — 1804, p. 67. — 1807, p. 323, 337, 353, 364.
- Juvavia, Der politische Verein. Von Dr. Reyer. J. 1848, p. 61.
- Juvavia-Presse. Von Philipp Kaltenleitner. S. P. 1851, p. 125.
- Juvavias Weihegruß an J. M. die Kaiserin Karolina. Gedicht von J. A. Susan. S. 3. 1821, p. 679.

K.

- Kämpfe, Die, der Gegenwart. Von Dr. Reyer. S. 3. 1848, p. 559.
Die, der österreichischen und französischen Armee bei Salzburg im J. 1800. S. P. 1851, p. 453, 457.
- Kaffee. A. u. J. B. 1832, p. 1584.
- Kaiviertel zu Salzburg. J. B. 1809, p. 799.
- Kai oder Quai. Von Dr. Prinzinger. n. S. 3. 1853, Nr. 64, 79, 80. n. S. 3. 1853, Nr. 82.
- Kaiser Karls-Höhle, die, am Untersberge. Von Dr. Wallmann. S. 3. 1861, Nr. 198, 199, 231.
- Kaiser, Bürgermeister zu Mauterndorf. S. C. 3. 1850, p. 1248, 1261. S. P. 1850, p. 1262.
- Kaiserburg (Thunschlößchen), Schloß an der Hellbrunner Straße. J. B. 1809, p. 386.
- Kalender. J. B. 1802, p. 689.
- Kalifornien in Pongau. n. S. 3. 1852, Nr. 68.

- Kalteis Ludwig: Bezüglich der St. Rupertsgruft in Seefirchen. S. Z. 1859, Nr. 14.
- Kaltners Pilgerbriefe. R. B. 1855, p. 117, 125, 142, 151, 167, 175.
- Kaltwasserheilanstalt des Max Janach. S. L. Z. 1856, p. 371.
- Kammeralzahlanstalt und prov. Staatsschulden-Tilgungs-Kasse zu Salzburg aufgelöst. A. u. Z. B. 1834, p. 2065.
- Kaminlehrer. S. R. B. 1812, p. 43, 677.
- Kanzlei=Ceremoniel in Betreff den, den mediatisirten reichsständisch-gräflichen Familien gebührenden Titels. A. u. Z. B. 1829, p. 1545.
- Kapeller Franz. S. Z. 1858, p. 149.
- Kapuzinerberges, Besuch des, zu Salzburg. A. u. Z. B. 1825, p. 1288.
- Karlstein oder Pongrazberg. J. B. 1810, p. 15.
- Karolinenbrücke dem Verkehre übergeben. S. Z. 1858, Nr. 165, 167.
- Karte des Herzogthumes Salzburg. Vom k. k. Generalquartiermeisterstabe. S. B. 1851, p. 1099.
- Karthause, Die älteste, Deutschlands. R. B. 1852, p. 299, 307, 317.
- Kaser Josef, k. k. Polizei-Commissär zu Salzburg, erhält die goldene Civil-Verdienstmedaille. S. Z. 1836, p. 145.
- Johann, k. k. Pfleger: Die Volksschulen auf dem Lande. S. C. Z. B. 1848, Nr. 96, 144, 523.
- Kaserer, Wurzel und Stamm des Salzburgischen Urgeschlechtes der. S. L. Z. 1854, p. 183.
- Katalog, Systematischer, über sämtliche im Mozarteums-Archive zu Salzburg befindliche Autographe und sonstige Reliquien W. A. Mozarts. Von R. Mohses. S. Z. 1862, Nr. 153, 156.
- Katenichl, Bedeutung des Wortes. J. B. 1809, p. 623.
- Katholisches Gebetbuch zur Beförderung des wahren Christenthums unter nachdenkenden und gut gesinnten Christen. D. L. Z. 1791, p. 714.
- Kagenmusik. S. C. Z. 1849, p. 96.
- Kaufmann, Porträt der Angelica, für Graf von Firmian. S. Z. 1784, p. 168.
- Keferthal, Ferleithen und das. A. u. Z. B. 1841, p. 90.
- Keltengräber bei Hallstadt. n. S. Z. 1850, p. 987, 991.
- Kendler's Stiftung für das Schullehrer-Präparanden-Seminar. S. L. Z. 1856, p. 775.
- Kendler Josef, erhält die goldene Ehrenmedaille. S. Z. 1818, p. 57.
- Kerndl Franz. S. R. B. 1815, p. 367.
- Kerschbaumer Anton Dr., Pilgerbriefe des. R. B. 1853, p. 248, 256, 282, 289, 307.
- Kestendorf, Seelsorger zu. J. B. 1800, p. 65.
- Kinderbuch, Das. D. L. Z. 1792, p. 865.
- Kindermann'sche Landkarten werden von Bernadotte requirirt. St. Z. 1805, p. 956.

- Kinsky**, Abschiedsfeſt für General und Feſtungs-Kommandanten Grafen Anton von. *S. J.* 1830, p. 141.
wird Ehrenbürger von Salzburg. *S. J.* 1830, p. 141.
- Kirchberg**, Staatsrealität wird verkauft. *S. R. B.* 1812, p. 1380.
J. B. 1810, p. 16.
- Kirchen**, Die älteſten, in der Salzburger Diözeſe. *S. L. J.* 1855, p. 699.
Ueber einige mittelalterliche, des ſalzburgiſchen Gebirges. *S. L. J.* 1857, p. 854, 858.
- Kirchenbau**, Ueber mittelalterlichen, in Salzburg. *S. L. J.* 1857, p. 539, 543, 547, 551, 555, 558. *R. B.* 1857, p. 217, 226, 236, 243, 250, 260.
- Kirchenorgeln**, Ueber die. *R. B.* 1862, p. 90.
- Kirchenthal** im Herzogthume Salzburg. *A. u. J. B.* 1847, p. 192.
- Kirchheim** Topographie. *A. u. J. B.* 1816, p. 796, 803.
- Kitzloch-Waſſerfall** bei Taxenbach. *A. u. J. B.* 1833, p. 1127.
- Klänner Ferdinanda**, Hauspräſektin des Urſuliner-Kloſters. *S. L. J.* 1855, p. 163, 191.
- Klagen** aus dem Pongau. n. *S. J.* 1852, Nr. 144.
- Klaine Verzeichnus** Bericht was ſich in etlichen Jaren hero Im Pinzgau und neigt Anligenden Orden mörkliches begeben und zuetragen hat. *J. B.* 1803, p. 18.
- Klammſtein**. *A. u. J. B.* 1839, p. 542, 872.
- Kleiderordnung** Kaiſer Karl V. am Reichstage zu Augſburg 1530 erlaſſen. Von *A. R. v. Schallhammer*. *S. L. J.* 1856, p. 1123.
- Kleidertracht** des Landvolkes. *J. B.* 1798, p. 486.
- Kleinarl**. *J. B.* 1807, p. 583.
- Kleinmayer** u Hieronymus von, wird Präſident des n. ö. Merkantils- und Wechſelgerichtes. *S. J.* 1834, p. 733.
S. J. 1843, p. 233.
Johann Damascen. *D. S.* 1788, p. 66. *D. L. J.* 1788, p. 159.
Thaddä von. *D. L. J.* 1789, p. 879.
- Kleinſorg Raphael**: Abriß der Geographie zum Gebrauche in und außer Schulen, nebst der beſonderen Geographie des Erzſtifts Salzburg. *D. L. J.* 1788, p. 873.
" *A. u. J. B.* 1802, p. 255. *S. J.* 1821, p. 107.
- Kleßheim**, Das k. k. Luſtſchloß. *S. P.* 1851, p. 905, 909.
- Kloſternormen**. *J. B. B.* 1808, Nr. 24.
- Koch**, Ernst von: Hiſtoriſch geographiſches Repertorium über die unpar- teiſche Abhandlung vom Staate Salzburg, über Subavia und den diplomatiſchen Anhang des letzteren Werkes. *L. J. S.* 1802, VI. H. p. 36.

- Koch** von Sternfeld. Salzburg und Berchtesgaden. *J. B.* 1809, p. 758.
 Landeskunde der Vorzeit. *S. R. B.* 1813, p. 1263.
 Vaterländisches. *n. S. J.* 1854, Nr. 186, 187, 188.
 Franz, ein berühmter Salzburger Maultromm-Schläger. *A. u. J. B.* 1840, p. 630.
- Köchel** Ludwig Ritter von, wird Schuleninspektor für das Kronland Salzburg. *n. S. J.* 1850, p. 570. *S. E. J.* 1850, p. 569, 680. *n. S. J.* 1853, Nr. 1.
 " " " Mozart Canzone. *S. L. J.* 1856, p. 882.
 " " " An Oesterreichs Krieger. Gedicht. *S. J.* 1859, Nr. 103.
 " " " Die Mineralien des Herzogthums Salzburg. *S. J.* 1859, Nr. 30, 33, 50, 51.
- Königsberger**. Meteorologische Beobachtungen. *S. L. J.* 1852, p. 64. — 1855, p. 56.
- Königsegg-Aulendorf**, Anton Euseb Graf von. *S. J.* 1858, Nr. 273, 279, 280.
- Königsee**, Fahrt nach dem. *J. B.* 1803, p. 713. *J. B.* 1807, p. 673. *S. R. B.* 1813, p. 553.
- Kogel**, Schloß, im Attergau. *J. B.* 1810, p. 515.
- Kolowrathshöhle** am Untersberge. *n. S. J.* 1857, Nr. 295. *S. J.* 1862, Nr. 126, 171.
- Kompetenz** der General-Kreis- und Lokal-Commissariate. *S. R. B.* 1815, p. 985.
- Koppel**, Gericht. *J. B.* 1808, p. 564.
- Kornpreis-Steigerung** in Salzburg. *n. S. J.* 1852, Nr. 285.
- Kosten** der Bauführungen der Stadt Salzburg im Jahre 1852. *n. S. J.* 1853, Nr. 40.
- Kottinger** Dr. und k. k. Professor meteorologische Beobachtungen für das Jahr 1843, *S. J.* 1844, p. 55.
 1844, *S. J.* 1845, p. 15.
 1845, *S. J.* 1846, p. 39.
 1846, *S. J.* 1847, p. 48.
 1847, *S. P.* 1850, p. 136.
 1848, *S. P.* 1850, p. 248.
 1850, *S. P.* 1851, p. 108.
 für den Monat März 1842—1850, *S. P.* 1850, p. 320.
 Tafel zur Verwandlung des Pariser Maßes in das Wiener Maß. *S. J.* 1844, p. 236.
- Kräb** Franz: Noch ein Wort über die Errichtung einer eigenen Landesregierung für das Herzogthum Salzburg. *S. J. B.* 1848, Nr. 102.
- Krämer-Befugnisse** Regulirung. *J. B.* 1805, p. 476.
- Krankenstand** Bewegung in den Heil- und Versorgungs-Anstalten zu Salzburg im Jahre 1852. *n. S. J.* 1853, Nr. 76.

- Krankentabelle des St. Johannis-Spitales für 1807. J. B. 1808, p. 303, 319, 335.
- Krankenverzeichniß des St. Johanns-Spitales in Salzburg. S. R. B. 1812, p. 1311.
- Kreisämter werden zu Salzburg und Nib errichtet. A. u. J. B. 1816, p. 210.
- Kreiskommissariat, wegen Kriegsgefahr, von Salzburg nach Laufen verlegt. S. J. 1813, p. 707.
- Kreislauf der Natur. A. u. J. B. 1833, p. 159, 176.
- Kreuz und Querzüge durch Salzburg. n. S. J. 1853, p. 285, 286.
- Kreuzhof oder Emsburg, Nachrichten über den adelichen Sitz. A. u. J. B. 1838, p. 80, 118.
- Kreuzfahrer, Salzburgische. Von G. A. Pichler. S. J. 1860, Nr. 59.
- Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg. Von A. R. von Schallhammer. n. S. J. 1854, Nr. 39, 40.
- Kriegsschuldenwesen von Salzburg und Berchtesgaden. S. R. B. 1812, p. 265, 445, 465, 663.
- Kriegsteuer Ausschreibung. J. B. 1806, p. 15.
- Kriegswesen, Altsalzburgisches, von 1323 bis 1552, aus den Regesten des geheimen Archivs. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. J. 1858, p. 199, 203, 207, 211.
Das erzbischöflich-salzburgische, im Jahre 1668. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1859, Nr. 31.
- Kriminalrechtspflege, Notizen vom Jahre 1814 über, im Salzachkreise. S. R. B. 1815, p. 65.
- Krimmel, Schreiben über Elementar-Ereignisse in der. S. J. 1827, p. 227.
- Krimmlerfall, Der, und das Prettauener Rees. S. B. 1850, p. 1229, 1232, 1237. S. C. J. 1850, p. 888, 891, 896, 903.
- Krimlwasserfalls, Nutzen des. J. B. 1808, p. 47.
- Kriner Peregrin Dr.: Ueber die salzburgischen k. k. Militär-Aushilfs-Spitäler. S. J. 1859, Nr. 186.
- Kröll Peter, Züge aus dem Leben des. S. R. B. 1811, p. 467.
- Kronlandsfrage, Die. n. S. J. 1851, Nr. 273.
- Kronprinz-Festschießen zu Salzburg. S. J. 1858, Nr. 208, 211.
- Krug Ludwig Anton. S. R. B. 1815, p. 368.
- Kuenburg, Ehrenrettung des Erzbischofes Michael Graf von. A. u. J. B. 1817, p. 1396.
Carl Graf von. P. F. 1802, p. 128.
Monument des Christof von. S. R. B. 1815, p. 334.
Versteigerung der Kameralherrschaft. A. u. J. B. 1828, d. 142.
- Kuchl, Ein Besuch in der restaurirten gothischen Pfarrkirche zu. R. B. 1856, p. 146, 155, 166, 173, 179, 189. F. B. 1856, p. 53, 55.

- J. B. 1801, p. 163. — 1807, p. 552. — 1809, p. 47, 63. — 1810, p. 112. S. R. B. 1815, p. 47, 62. A. u. J. B. 1816, p. 618.
- Ruhpoden=Impfung.** J. B. 1803, p. 118, 163, 405. J. B. B. 1809, Nr. 4.
- Rüh-Kirche bei Ischl.** A. u. J. B. 1840, p. 1064.
- Rüh-treiben, Das, im Pongau.** A. u. J. B. 1847, p. 124.
- Künstlerfest zu Salzburg.** R. B. 1862, p. 295.
- Künstlerversammlung, VII. deutsche, zu Salzburg.** S. J. 1862, Nr. 148, 198, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 269. — 1861, Nr. 188, 277.
- Kürsinger Ignaz Ritter von, Ungau, historisch, ethnographisch, statistisch, aus bisher unbenützten urkundlichen Quellen dargestellt.** n. S. J. 1852, Nr. 222.
- über Bundesstaat und Staatenbund. S. J. 1848, p. 363, 367, 375.
- Nekrolog.** Von A. R. von Schallhammer. S. J. 1861, Nr. 201, 202.
- S. J. 1861, Nr. 188.
- Nekrolog.** A. u. J. B. 1836, p. 1675.
- Rundmachung des Nationalgarde Obercommandanten Duregger.** S. J. 1848, p. 335.
- über die Vertretung des Herzogthums Salzburg auf dem nächsten Reichstage. S. J. 1848, p. 358.
- des Verwaltungsrathes der Nationalgarde. S. J. 1848, p. 355.
- Kunst, Die, und die Kunstcritik.** Von L. Mielichhofer. F. S. J. 1848, p. 18.
- Zur christlichen. S. L. J. 1853, p. 634.
- und Künstler. in Oesterreich. Von L. Mielichhofer. F. S. J. 1848, p. 26.
- Kunstbriefe über die Kunstvereins-Ausstellung.** Von Bezolt. n. S. J. 1854, p. 73, 79, 141,
- Kunstdenkmale, Mittelalterliche in Salzburg.** S. L. J. 1858, p. 567, 571.
- Kunstgeschichte, Beiträge zu einer, Salzburgs.** Von Bezolt. B. f. C. u. U. 1855, p. 46, 179.
- Kunstgeschichtliches.** Von Süß. S. C. J. 1849, p. 435.
- S. C. J. 1849, p. 1292.
- Kunstschätze, Die, des Herzogthums Salzburg.** J. 1849, p. 221, 225, 234, 245, 273, 277, 289, 293, 297.
- Neuentdeckte mittelalterliche, am Nonnberge zu Salzburg. Von Bezolt. S. B. 1851, p. 29, 33.
- Kunstverein zu Salzburg.** S. J. 1844, p. 933. S. J. B. 1845, Nr. 5. S. J. 1846, p. 5. S. B. B. 1850, Nr. 68. n. S. J. 1851, Nr. 87, 88, 89. — 1852, Nr. 14. — 1853, Nr. 34.

- Kunstvereines, Geschichte des Salzburgischen. Von J. Mahburger. S. J. 1858, Nr. 157, 158, 159, 160.
- Kunstwerke, Ausfuhrverbot. N. u. J. B. 1819, p. 281.
- Kupferbergbau am Mitterberge zu Salzburg. u. S. J. 1852, Nr. 174. im Unternsulzbach Thale wird der Privatindustrie überlassen. N. u. J. B. 1818, p. 779.
- Kuttnar Franz Xaver. S. J. 1843, p. 925. — 1844, p. 193.

L.

- Lackenfogel, Der, bei Rabstadt. J. B. 1800, p. 600. J. B. 1806, p. 284.
- Lackner Matthias: Abhandlungen von der Obstbaumzucht. S. R. B. 1815, p. 898.
- Länder- und Völkerkunde. S. J. 1838, p. 296, 300.
- Lage, Mathematische, von Salzburg. J. B. 1806, p. 681. — 1808, p. 607.
- Lainer Franz, Revierförster, dessen Auszeichnung. S. G. J. 1850, p. 261. S. P. 1850, p. 209, 262. n. S. J. 1850, p. 210. S. L. J. 1854, p. 691.
- Lambach Schloß im Pinzgau. J. B. 1808, p. 850.
- Lampoding. J. B. 1808, p. 656.
- Lamprechts=Dfenloch, Der Gang ins. N. u. J. B. 1845, p. 319. Höhle. Gedicht. N. u. J. B. 1835, p. 1039.
- Land- und Forstwirthe, XIV. Versammlung der deutschen. n. S. J. 1851, Nr. 145, 194, 196, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207. und forstwirtschaftliche Verhältnisse im Herzogthume Salzburg. n. S. J. 1856, Nr. 146, 147.
- Landesbewaffung. S. R. B. 1813, p. 1314, 1323, 1357, 1414, 1468. S. R. B. B. 1813, Nr. 92. S. R. B. 1815, p. 1201, 1209.
- Landeseigenthum. Von A. R. von Schallhammer. S. J. 1861, Nr. 258.
- Landeseingeborne in fremden Diensten. S. R. B. 1812, p. 455.
- Landesfonde, Die salzburgischen. Von A. R. von Schallhammer. S. J. 1861, Nr. 261. Die, betreffend. Von Joh. Schgoer. S. J. 1861, Nr. 273.
- Landesgericht zu Salzburg eröffnet. n. S. J. 1850, p. 613, 617.
- Landesgeschichte, Eine neue, von Salzburg. S. J. 1858, Nr. 247, 248, 249, 252, 253, 256, 257, 258, 259, 262, 263, 265, 267.
- Landeshauptmann für Salzburg. S. J. 1860, Nr. 5.
- Landeshauptmänner von Salzburg. Von G. A. Pichler. S. J. 1860, Nr. 51.
- Landeshuldigung. N. u. J. B. 1816, p. 89.

- Landesirrenanstalt, Die salzburger, im Jahreszehent 1852—62. S. 3. 1862, Nr. 15, 16.
- Landeskunde. S. 3. 1862, Nr. 56.
aus der Vorzeit. S. R. B. 1813, p. 1263.
Ueber den Zustand salzburgischer Natur und. n. S. 3. 1855, Nr. 197.
Gesellschaft für salzburgische. S. 3. 1860, Nr. 67.
Ueber salzburgische. S. 3. 1860, Nr. 170, 174, 177, 180, 189, 199, 205, 222, 236.
- Landesmuseum, Das hiesige. Von Dr. Zillner. n. S. 3. 1852, Nr. 46.
- Landesregierung zu Salzburg wird aufgelöst. S. 3. 1860, Nr. 5.
- Landesverfassung, Die Salzburger. J. 1850, p. 9.
für das Herzogthum Salzburg. S. P. 1850, p. 37, 40, 45, 49, 57, 65, 73. n. S. 3. B. 1850, Nr. 10, 11, 12, 13, 15, 17. S. C. 3. 1850, p. 45, 49, 58, 66, 90.
Die alte, von Salzburg. S. 3. 1860, Nr. 264, 265, 266, 267.
- Landesverteidigung, Notizen die, im Jahre 1809 betreffend. S. C. 3. 1851, p. 623.
- Landesvoranschlag, Der salzburgische, für das Jahr 1862. S. 3. 1861, Nr. 248, 249, 250, 252, 254, 255.
- Landgerichte, Personalstatus für sämtliche, im ehemaligen Inn- und Hausrückviertel. J. B. S. R. 1810, p. 137.
- Landkarte des Erzstiftes Salzburg. J. B. 1800, p. 609.
bairische. S. R. B. 1813, p. 668. — 1814, p. 66.
- Landphysiker, Einrichtungen der, in Kriminalfällen. S. R. B. 1812, p. 1273.
- Landrechte oder Tädinge. J. B. 1808, p. 3.
- Landtschaft, Wiederaufrichtung der, des Erzstiftes Salzburg. S. 3. B. 1848, Nr. 16.
- Landtschaftssaal, Der, zu Salzburg. Von A. R. von Schallhammer. S. 3. 1861, Nr. 112.
- Landtag zu Salzburg. n. S. 3. 1849, p. 585.
Ueber die Verhandlungs-Gegenstände für den nächsten salzburgischen. Von Peitler. n. S. 3. 1849, p. 586, 600, 604, 628, 641, 644, 648, 664.
zu Salzburg eröffnet. S. 3. 1861, Nr. 78, 79.
- Landtage, Ueber den Ursprung der. S. 3. 1861, Nr. 6.
- Landwehr, Bildung der. S. R. B. 1815, p. 169, 221, 611, 631, 809, 833, 881, 897, 970, 989, 1011, 1048, 1081.
Errichtung der. J. B. 1808, p. 527.
Bataillon des 59. Inftr. Regiments. n. S. 3. 1849, p. 1010, 1015. S. C. 3. 1850, p. 1.
- Land- und Hauswirthschaft. J. B. 1802, p. 710.

- Landwirthschaftliche Versuchspläge und Verurtheile. n. S. J. 1852, Nr. 6, 7.
 pia desideria. n. S. J. 1853, Nr. 11.
- Landwirthschaftliches. n. S. J. 1849, p. 694, 899. — 1850, p. 1111. — 1852, Nr. 60, 73. — 1853, Nr. 14, 16, 27, 38, 39, 42, 76, 77, 78, 79, 81, 83, 237, 238, 239. — 1854, Nr. 170, 171, 227, 228. — 1857, Nr. 108, 109.
- Landwirthschaftsfest (Oktoberfest) zu Salzburg. 1812, p. 1125. S. R. B. 1815, p. 401, 1042, 1222. S. R. B. B. 1815, Nr. 88. S. 1816, p. 573.
 zu Hallein. S. J. 1861, Nr. 224, 225.
- Landwirthschaftsnotizen aus dem Salzachkreise. S. R. B. 1813, p. 542, 557.
- Landwirthschafts-, Von der Gestaltung des, und des Gewerbe-Industrie-Vereines im Herzogthume Salzburg. A. u. J. B. 1846, p. 1027.
- Landwirthschaftsverein in Salzburg. S. R. B. 1816, p. 469.
- Landwirthschafts- und Gewerbe- und Industrie Vereine zu Salzburg. Von Neuhöfer. S. J. 1846, p. 819.
- Lang Matthäus, Erzbischof zu Salzburg. D. L. J. 1789, p. 803.
 Zacharias, Fromme Vermächtnisse des. S. J. 1828, p. 397.
- Langhaider Konstantin. D. L. J. 1788, p. 15.
- Laschenty Georg, Baumeister zu Salzburg. S. R. B. 1816, p. 10.
 S. J. 1836, p. 37.
- Lasselnächte. J. B. 1801, p. 58.
- Lasser, Josef Ritter von, wird Ehrenbürger von Salzburg. n. S. J. 1850, p. 724.
 " " " wird Ehrenbürger der Gemeinde Zell am See. S. J. 1862, Nr. 31.
- Lasseregg. n. S. J. 1851, Nr. 186.
- Laufen, Zunahme des Wohlstandes im Pfleggerichte. J. B. 1803, p. 143.
 Obstbaum Alleen, Anlage. J. B. 1803, p. 3.
 Schloß. J. B. 1803, p. 571.
 Römische Monumente. J. B. 1807, p. 665.
 Aus- und Kaufergen. J. B. 1807, p. 689.
 Umgegend. J. B. 1808, p. 671.
 Kapuziner-Kloster. J. B. 1809, p. 191, 223, 239.
 Etappenstraß. S. J. 1813, p. 1035.
 Die vereinten Schiffergemeinden von Hallein und. n. S. J. 1852, Nr. 293, 294.
 Staatsrealitäten Verkauf. S. R. B. 1812, p. 650, 667, 680, 890, 911, 932, 974, 994.
 Kriegsburchzüge in. S. J. 1815, p. 297, 893.
 Uberschwemmung zu. S. J. 1815, p. 533.
 Nationalgarde 3. Klasse zu. S. R. B. 1813, p. 137, 510.

- Laufen, Das Forstamt kömmt von, nach Salzburg. S. R. B. 1816, p. 462.
 bei Ischl. A. u. Z. B. 1847, p. 920.
- Laufner Schiffleute. J. 1849, p. 251. A. u. Z. B. 1818, p. 85.
- Lauterbrun. S. R. B. 1815, p. 48.
- Lavant Bischöfe. J. B. 1803, p. 306.
 Bisthum. J. B. 1808, p. 383.
- Lawinen=Sturz im Badeorte St. Wolfgang. S. J. 1844, p. 285.
- Lazareth, Geschichtliche Bemerkungen über das Salzburger. S. J. 1861, Nr. 220.
 Fond, Der, in Salzburg. S. J. 1861, Nr. 190.
- Leben; Reisen und Abenteuer Georg Schweighardts. D. L. J. 1791, p. 525. D. L. J. 1792, p. 597.
- Lebenau. J. B. 1808, p. 591.
- Lebensmittelpreise. J. B. 1785, p. 24. — 1790, p. 79. — 1802, p. 438.
- Lebenstinktur, Die, des Theophrastus Paracelsus. Von Paul Weiner. S. B. 1855, Nr. 4, 5.
- Lecourbe, General, schenkt der Bibliothek des Kapuzinerklosters in Salzburg ein Missale. L. J. S. 1801, II. Bd. p. 176.
- Leberer (Vitali) Thor, Demolirung. S. J. 1862, Nr. 61.
- Lehenrößler. S. R. B. 1811, p. 299.
- Lehen Verruf. J. B. 1806, p. 729.
- Lehr=, Ueber die, und Bildungsanstalten. n. S. J. 1857, Nr. 34.
- Lehrerfest. S. J. 1860, Nr. 212.
- Lehrers Abschied von seinen Zöglingen. A. u. Z. B. 1840, p. 430.
- Lehrjungen, Vernachlässigung der. J. B. 1807, p. 145.
- Leibärzte, Verzeichniß der, der Erzbischöfe von Salzburg. A. u. Z. B. 1835, p. 698.
- Leibeigenen, Ueber den Zustand der, im Pfliegerichte Otter, Landes Salzburg. L. J. S. 1802, II. H., p. 81.
- Leibeigenschafts=Aufhebung. J. B. 1808, p. 115.
- Leichenstein, Römischer, zu Werfen. J. B. 1807. p. 499.
- Leichensteine, Römische, an der Augustinerkirche. A. u. Z. B. 1817, p. 1193.
- Leihbibliotheken verboten. J. B. 1804, p. 241.
- Leihhaus, Das städtische zu Salzburg. A. u. Z. B. 1841, p. 1131.
- Leimanns plastische Arbeiten. A. u. Z. B. 1823, p. 472. n. S. J. 1858, Nr. 29. A. u. Z. B. 1824, p. 276.
- Lebererthor an die Gemeinde Salzburg abgetreten. S. J. 1861, Nr. 217.
 Demolirung. S. J. 1862, Nr. 61.
- Leudt. J. B. 1805, p. 63. A. u. Z. B. 1847, p. 254.
- Leoben, Bisthum. J. B. 1808, p. 447.
- Leobendorf. S. R. B. 1814, p. 1549.

- Leonhard, Erzbischof, der Münzherr. Gedicht. A. u. Z. B. 1845, p. 241.
- Leonidas, der salzburgische. A. u. Z. B. 1837, p. 1499.
- Leopoldskron, Schloß, von Sr. Maj. König Ludwig von Baiern angekauft. n. S. Z. 1851, Nr. 38.
Geschichtliches über die königliche Villa. S. B. 1857, Nr. 29, 30, 32.
Das König Ludwig Fest in. S. Z. 1861, Nr. 195.
Das Baden im Weiher zu, verboten. S. R. B. 1811, p. 434.
- Leopoldskronmoos, Kirche in. S. L. Z. 1852, p. 1009, 1013. — 1853, p. 619. S. C. 1853, p. 225, 356. n. S. Z. 1857, Nr. 48. S. Z. 1858, Nr. 219, 220, 221.
- Leprosenhauß zu Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 10.
Statistik. n. S. Z. 1857, p. 15.
- Leprosenhauseß, Geschichte des, zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1860, Nr. 19.
Die letzten zwölf Jahre des salzburger. S. Z. 1862, Nr. 17.
- Lergetporer Anna, geb. Triendl. Nekrolog. A. u. Z. B. 1822, p. 81.
Mois, erhält die k. b. Verdienst-Medaille. S. Z. 1836, p. 37.
Trauertöne bei dem Leichenbegängnisse der Philippine Louise. Gedicht. A. u. Z. B. 1837, p. 540, 541, 589.
Grabesblume zur Erinnerung an Sigmund. Gedicht. A. u. Z. B. 1835, p. 2127.
Gedanken am Sarge der Frau Antonia, geb. v. Berchtold zu Sonnenburg. Gedicht. A. u. Z. B. 1843, p. 776.
Mois, resignirt das Bürgermeisteramt. S. Z. 1847, p. 852.
" Nekrolog. S. B. 1851, p. 401.
- Lesebuch, Moralisches, für Kinder. D. L. Z. 1794, p. 669.
- Lessachthale, Ein Tag der Noth im, bei Tamsweg. S. Z. 1846, p. 674.
- Lexikon (topographisches) des Salzachkreises. S. R. B. 1811, p. 617. S. R. B. B. 1811, Nr. 54.
Bitte um Beiträge zu einem Salzburger Gelehrten. A. u. Z. B. 1828, p. 1250.
- Lehstätten. S. R. B. 1814, p. 1565.
- Lichtenau, Schloß im Pinzgau. Z. B. 1808, p. 833.
- Liebesverein in Braunau. A. u. Z. B. 1840, p. 1381.
- Liebhaber, Ein Wort an die, der Berge. Z. B. 1801, p. 465.
- Liechtenberg bei Saalfelden und die Schenken von Habach. Von G. A. Pichler. S. Z. 1859, Nr. 80.
- Lied, Ausrückungs-, der Salzburger Nationalgarde. B. B. 1848, p. 12.
- Liederfest, Das, in Maria Plain. S. C. Z. 1849, p. 937.
- Liedertafel in Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 630. n. S. Z. 1850, p. 514, 680, '907, 1139. — 1851, Nr. 100. — 1853, Nr. 149. — 1854, Nr. 119. S. L. Z. 1856, p. 106. n. S. Z. 1858, Nr. 6.

- Lieferungen zur Festung Salzburg. S. R. B. 1813, p. 1247, 1249, 1530, 1537.
- Lienbacher G.: Hallein und das Mißverhältniß der Salzpreise. J. 1848, p. 245.
- Lindhof oder Niglhof (Peterblind) J. B. 1808, p. 721.
- Linz und Umgebung von Willwein. A. u. J. B. 1823, p. 1277. — 1824, p. 231.
Salzburger Eisenbahn. n. S. J. 1852, Nr. 25.
- Linzergasse, Sterblichkeit in der, zu Salzburg. J. B. 1809, p. 800.
- Literatur, Beitrag zur, von Salzburg. J. B. 1810, p. 389.
Bericht Salzburgs für das J. 1853. S. L. J. 1856, p. 511, 519, 523, 551, 555, 559, 566.
" " " " " " 1855. S. L. J. 1858, p. 4, 7, 11, 19, 23, 27, 39, 43, 47, 51.
- Lobkowitz, Fürst Carl von. n. S. J. 1852, Nr. 258.
- Lokalbauinspektion zu Salzburg. S. R. B. 1812, p. 907.
- Lokalversorgungs- und Beschäftigungs-Anstalt zu Salzburg. S. J. 1844, p. 549, 975. n. S. J. 1850, p. 152, 243.
- Lokomotiven, Die ersten in Salzburg angekommenen. S. J. 1860, Nr. 120, 161.
- Lodron, Schwester von, Denkmal des, im Gniglergarten. A. u. J. B. 1816, p. 665.
Hieronymus Graf von. Realitätenverkauf. A. u. J. B. 1822, p. 422.
Paris, Erzbischof von Salzburg. Gedicht von J. Schilling. A. u. J. B. 1842, p. 1146.
- Löchlplatz. Brunnen auf dem, zu Salzburg. n. S. J. 1851, Nr. 146, 151.
- Löffel oder Trippachspitze im Zillertthale. Ersteigung derselben. S. J. 1846, p. 347, 350.
- Loser. A. u. J. B. 1823, p. 1054. — 1832, p. 421, 444, 1361.
- Lohseuer Johann, erhält das silberne Verdienstkreuz. S. J. 1861, Nr. 47.
- Lohnkutscher Fahrtaxen. n. S. J. 1852, Nr. 110, 116.
- Lorenz St., im Wasserloos. S. R. B. 1812, p. 1370.
Professor Dr.: Ueber die Entstehung des Torfes und die salzburgischen Torfmoore. n. S. J. 1853, Nr. 232, 233, 234.
Andreas: Von den Ursachen der Viehseuchen und den nöthigen Vorbeugungsmitteln. D. L. J. 1788, p. 525.
- Lotterien=Aufhebung. J. B. 1787, p. 33.
- Lotterie=Patent. J. B. 1806, p. 203.
- Lottoeinführung in Salzburg. J. B. 1807, p. 1.
- Lottogefällsvorschrift. J. B. B. 1809, Nr. 2.
- Ludwig, Urkunde, des Deutschen. J. B. 1807, p. 423.
Viktor, Erzherzog — nimmt seinen Aufenthalt zu Salzburg. S. J. 1861, Nr. 266.
- Lueg, Der Paß. A. u. J. B. 1845, p. 828.
Der Paß, im Pinzgau des Herzogthumes Salzburg. S. L. J. 1852, p. 383, 388.

- Lufterfcheinung oder Meteor. S. R. B. 1813, p. 111. S. Z. 1813, p. 49.
- Luftreinigungsapparates, Beschreibung eines. S. R. B. 1815, p. 1431.
- Luftreinigungsmittel bei ansteckenden Krankheiten. S. R. B. 1815, p. 1384.
- Lüchow, Joh. Nep. Gottfried Graf, k. k. Generalmajor. S. Z. 1822, p. 135.
Rudolf Graf von. S. Z. 1859, Nr. 27.
- Lürzer von Zehentthal. S. R. B. 1811, p. 991.
Historisch-topographisch und ökonomische Beschreibung des salzburgischen Pfliegerichts Richtenberg oder Saalfelden. S. Z. S. 1802, VIII. S. p. 26.
" Abhandlung über die wichtigsten Gegenstände der Landwirthschaft in gebirgigen Gegenden und vorzüglich im Salzburger Lande. S. Z. S. 1800, 2. Band, p. 312.
- Lungau. S. B. 1801, p. 369. — 1802, p. 759. — 1803, p. 151. — 1810, p. 607. N. u. S. B. 1820, p. 714. — 1841, p. 896.
Kürfingers. n. S. Z. 1852, Nr. 222.
Topographische Beschreibung vom. Ph. T. 1786, 1. S., p. 79.
- Luz Georg, k. k. Revierförster zu Hallein. Nekrolog. S. Z. B. 1858, Nr. 213.
Joseph Anton: Vollständige lateinische Sprachlehre. D. S. Z. 1791, p. 334. — 1797, p. 1038.
" " S. B. 1800, p. 10.

M.

- Maager Karl, wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1861, Nr. 47.
- Maas salzburgisches, verglichen mit dem österreichischen und französischen. S. B. 1801, p. 8.
und Gewicht in Salzburg gleich den andern Provinzen eingeführt. N. u. S. B. 1819, p. 82.
- Macht der Erziehung. N. u. S. B. 1827, p. 1326.
- Mädchenwaisenhaus zu Salzburg wird wieder eröffnet. S. Z. 1858, Nr. 188.
- Märkte, gefreite und ungefreite. S. R. B. 1811, p. 271.
- Mahir, Meteorologische Beobachtungen des Dr. S. Z. 1813, p. 187, 191.
Ferdinand Oskar Dr., erhält die goldene Verdienst-Medaille. S. R. B. 1816, p. 444.
- Mahnung des Landeschefs an die Bewohner von Salzburg, wegen vorgefallenen Demonstrationen. S. Z. 1849, p. 68.
- Maischau der Blüthen. Von Pichlmayr. S. S. Z. 1854, p. 433.
- Malerei, Kirchliche, in Salzburg. S. S. Z. 1855, p. 587.

- Manifest, Kaiserliches. S. Z. 1859, Nr. 98, 160. — 1860, Nr. 242.
- Mappirungsanstalt in Salzburg. J. B. 1810, p. 383.
- Marchner Josef, Abschied des, von der Schuljugend Salzburgs. Gedicht. A. u. J. B. 1830, p. 422.
Auf dem Grabhügel des, Gedicht. A. u. J. B. 1830, p. 567.
Nekrolog des Josef Nikolaus. A. u. J. B. 1830, p. 541.
- Margarethen oder St. Amand-Kapelle auf dem Freyhofe zu St. Peter in Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 200.
Die, Kirche im St. Petersfriedhofe zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 1075, 1079, 1084.
- Margreiter, Nekrolog des salzburgischen geistlichen Rathes Georg. A. u. J. B. 1831, p. 861.
- Mariahilf-Kirche im Leopoldskronmoos. S. L. Z. 1853, p. 823, 827. — 1854, p. 983. n. S. Z. 1857, Nr. 48. S. Z. 1858, Nr. 219, 220, 221.
- Marianische Collegium. S. C. Z. 1850, p. 609, 653.
- Maria Pfarr, Brand zu, im Lungau. S. L. Z. 1854, p. 879, 890, 919. n. S. Z. 1854.
- Maria Plain, Das Lieberfest in. S. C. Z. 1849, p. 937. A. u. J. B. 1847, p. 462.
- Maria Saal, Veräußerung der Staatsherrschaft. A. u. J. B. 1818, p. 468. — 1824, p. 134. — 1825, p. 875, 1555.
- Marienbad Torfmoor- und Mollen-Curanstalt, in Leopoldskronmoos bei Salzburg. S. B. 1856, Nr. 26.
- Marienburg zu Embach. A. u. J. B. 1847, p. 270.
- Marienkappelle, später Augustinerkloster in Mülln zu Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 856.
- Mariensstatue am Domplatze zu Salzburg wird renovirt. S. L. Z. 1856, p. 587.
- Marktordnung für die k. k. Landeshauptstadt Salzburg. n. S. Z. 1857, Nr. 87.
- Marmor, Berühmtheit des Salzburger. S. Z. 1861, Nr. 236.
- Marmorschale in der Erhartskirche im Nonnthale. A. u. J. B. 1847, p. 124.
- Marquartstein. J. B. 1808, p. 863. — 1809, p. 766.
- Marschall Lorenz. Von der Castration. D. L. Z. 1791, p. 745.
- Marzoll. J. B. 1809, p. 800.
- Maschinen zur Raupenvertilgung. S. R. B. 1818, p. 834.
- Martyrer unter den Herulern zu Salzburg. A. u. J. B. 1835, p. 1255.
- Mastalier Eduard Dr. n. S. Z. 1858, Nr. 80.
- Materialisten, Regulirung der Gewerbsgränzen zwischen Apotheker und. J. B. 1805, p. 601.
- Matthäus Lang von Wellenburg, Gewehr des. S. Z. 1860, Nr. 121.
- Mattichgau. J. B. 1807, p. 518, 551.

- Mattighofen. J. B. 1807, p. 551. S. J. 1827, p. 443.
Forstamt von Friedburg nach, verlegt. S. R. B. 1815, p. 1401, 1423.
- Mattsee. J. B. 1807, p. 423, 529.
- Magenkopf Franz Xaver, Münz- und Medaillengraveur. Nekrolog. S. J. 1844, p. 123.
Medaille des, auf Sauton. D. S. 1791, p. 16.
- Mauerkirchen. J. B. 1807, p. 553.
- Mauterndorf, Aus. S. J. 1860. Nr. 237, 238.
- Marglaner Faschingszug. Gedicht. S. B. 1857, p. 27.
- Maximilianus, Der heilige. R. B. 1852, p. 145, 156.
- Maximuskause. Gedicht. A. u. J. B. 1836, p. 584.
- Maximuszelle. n. S. J. 1853, Nr. 291.
- Mahburger: Realschule. S. L. J. 1856, Nr. 291.
Geschichte des Salzburger Kunstvereines. S. J. 1858, Nr. 157, 158, 159, 160.
Memorandum zur Stadterweiterungsfrage. S. J. 1862, Nr. 141.
Ueber die Regulirung des linken Salzachufers. S. J. 1862, Nr. 190, 197, 199.
Zur Regulirungsfrage des linken Salzachufers. S. J. 1862, Nr. 167.
- Mayer Alois, Normal-Hauptschul-Direktor zu Salzburg, erhält die große goldene Civil-Ehrenmedaille. S. J. 1838, p. 621.
Nekrolog. A. u. J. B. 1847, p. 225, 608.
Georg, Bedenken über verschiedene Arten des Leseunterrichtes und die einfachste Methode, lesen zu lehren. D. L. J. 1790, p. 1206.
Christof, Den Manen des Herrn Dr. uund Philosophie-Professor Gedicht. n. S. J. 1850, p. 348.
- Mahrhofer Karl, Wilhelm Dr. Nekrolog. S. E. 1853, p. 382.
- Mahrliesser Thomas. S. R. B. 1815, p. 367.
- Medaille auf Mozart. S. J. 1843, p. 776.
- Medaillenvertheilung für Beförderung der Landwirthschaft. S. J. 1815, p. 1029.
- Medizinalcomité zu Salzburg errichtet. S. R. B. 1811, p. 207.
- Medizinische Fakultät. J. B. 1804, p. 417, 419, 722.
- Medizinalräthe, Ernennung der, bei den Kreis-Kommissariaten. S. R. B. 1814, p. 411.
- Medizinalwesen, Edict über das. S. R. B. 1814, p. 465.
- Medizinisch-topographisches Fragment. J. B. 1809, p. 463.
- Meierei, Die königliche, in der Zistel am Gaisberge wird verkauft. S. J. 1813, p. 234.
- Meleß bei Unken. J. B. 1810, p. 55.
- Memorandum zur Stadterweiterungsfrage. Von J. Mahburger. S. J. 1862, Nr. 141.

- Mendelsohns Tod. D. S. 1786, p. 59.
- Mertens Friedrich von, Nachruf an. n. S. J. 1854, Nr. 19.
Heinrich Ritter von, wird Bürgermeister von Salzburg. S. J. 1861, Nr. 41.
wird Landeshauptmanns-Stellvertreter. S. J. 1861, Nr. 75.
- Mesnil Baron von. S. J. 1861, Nr. 26.
- Meteor, Merkwürdiges, zu Böcklabruck. S. J. 1837, p. 92.
S. R. B. 1813, p. 111. S. J. 1813, p. 49.
- Meteorologische Beobachtungen. S. J. 1784, p. 780. D. S. 1789, p. 29, 30. J. B. 1809, p. 79. — 1810, p. 96.
S. J. 1813, p. 187, 191. — 1815, p. 472. — 1816, p. 141.—1844, p. 55.—1845, p. 15. — 1846, p. 39. — 1847, p. 18. S. P. 1850, p. 136, 248, 320. — 1851, p. 108.
S. L. J. 1852, p. 64. — 1855, p. 56.
- Meuth Josef. S. L. J. 1857, p. 762.
- Michael, Das Bürgermilitär zu St. S. R. B. 1813, p. 1338.
- Michaelsbrunnen auf dem Michaelsplatz in Salzburg wird abgetragen. U. u. J. B. 1842, p. 765.
- Michaelbeuern. J. B. 1803, p. 587, 745, 765. — 1808, p. 580.
- Mielichhofer L. Salzburg im Jahre 1847. J. S. J. 1848, p. 12.
Aufruf an die Salzburger in Betreff der Wahlen nach Frankfurt. S. J. B. 1848, Nr. 80.
Die Kunst und die Kunstkritik. J. S. J. 1848, p. 18.
Kunst und Künstler in Oesterreich. J. S. J. 1848, p. 26.
Die Hauskapelle Sr. Eminenz des Herrn Kardinals und Erzbischofs Fürst von Schwarzenberg. J. S. J. 1848, p. 34.
Ein Abend in Aigen und ein Gespräch mit Lenau. J. 1848, p. 301.
Das Minister-Programm und die Gemeinde-Freiheit. S. J. 1848, p. 999, 1003.
Mathias, Berggrath. Nekrolog von Dr. Anton Sauter. J. 1849, p. 187.
Ein Spaziergang mit Stieglmaier nach Leopoldskron. n. S. J. 1852, Nr. 19, 20, 21.
Die Dampfschiffahrt auf der Salzach. S. J. 1860, Nr. 109.
- Milchwirtschaft, Ueber die salzburgische. n. S. J. 1851, Nr. 275, 276, 286, 287.
- Mikischka Karl, Ein Beitrag zur Anstrengung des Industrie- und Gewerbesens. S. P. 1850, p. 177, 181, 185.
Realschule oder Gewerbeschule. S. P. 1850, p. 249, 253.
Industrielles zur allgemeinen Beachtung. S. P. 1850, p. 344, 347.
- Militair-Bequartierung zu Salzburg. S. S. J. 1850, p. 490.
- Militaircapitulation herabgesetzt. J. B. B. 1808, Nr. 23.

- Militaireinquartierung. J. B. 1809, p. 159. S. C. Z. 1850, p. 490.
- Mineral oder Heilquellen. J. B. 1809, p. 527.
- Miniaturen, Die, eines großen Antiphonale im Benediktinerstifte St. Peter zu Salzburg, aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. n. S. Z. 1852, Nr. 211, 212, 213, 214, 215.
- Minister-Programm und die Gemeinde Freiheit. Von E. Mielichhofer. S. Z. 1848, p. 999, 1003.
- Ministerium, Das neue. Von Dr. Ruthner. S. Z. 1848, p. 579.
- Mirabellthor-Demolirung. S. Z. 1862, Nr. 70.
- Mirabell an König Otto von Griechenland. Gedicht. A. u. J. B. 1833, p. 109.
- Mission für Centralafrika. R. B. 1852, p. 9.
der Jesuiten in Salzburg. R. B. 1862, p. 107, 132.
- Mittel zur Verhütung der willkürlichen Steigerung der Fruchtpreise und zur Abwehr des künstlich erzeugten Mangels. n. S. Z. 1849, p. 377. S. C. Z. 1849, p. 595.
- Mittersill. J. B. 1808, p. 896. — 1810, p. 447, 463. S. R. B. 1812, p. 340, 1438. S. Z. 1819, p. 847. S. Z. 1837, p. 244, 253.
- Mittheilungen über das Leben und die wissenschaftlichen Reisen des Salzburger Virgil von Helmreich. n. S. Z. 1852, Nr. 95, 96.
Kleine, aus der Vorzeit Salzburgs. Von G. A. Pichler. n. S. Z. 1853, Nr. 103.
- Mittmann Peter. J. B. 1806, p. 133, 144, 169, 182.
- Mniszech Alexander wird Amtsverweser des Kreisamts Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 117.
- Mönchsberg, Schonungslose Ausrottung der Bäume auf dem. n. S. Z. 1857, Nr. 67.
- Mösl Vital. J. B. 1809, p. 778, 800.
- Mössner Maria. S. C. Z. 1855, p. 155. n. S. Z. 1857, Nr. 242, 247, 265, 270. S. Z. 1858, p. 152, 154, 204, 236. — 1859, Nr. 143, 220. — 1860, Nr. 178, 227, 234, 239, 292. — 1861, Nr. 126.
- Mohnkörner. A. u. J. B. 1847, p. 1140, 1156.
- Molitor Rupert. S. R. B. 1815, p. 367.
- Moll, Karl Erenbert Freiherr von. Abhandlung über die Schädlichkeit der Insecten. L. D. 1784, p. 13.
" " Beiträge zur Naturlehre und Oekonomie. L. D. 1786, p. 48.
" " Sammlung der Forstordnungen verschiedener Länder. D. L. Z. 1796, p. 1177.
" " Nebensunden des Berg- und Hüttenmannes. D. L. Z. 1797, p. 5.
" " Jahrbücher der Berg- und Hüttenkunde. D. L. Z.

- 1798, p. 5. 1093. J. J. S. 1800, II. Bd. p. 289, 305.
 1801, III. Bd. p. 65. A. u. J. 1803, I. Bd. p. 725,
 729, 737, 745. II. Bd. p. 435.
 Biografisches über. J. B. 1800, p. 366. S. J. J. 1856, p. 1140.
- Moll und Schroll. D. J. J. 1798, p. 304.
- Mondregenbogen zu Salzburg beobachtet. S. J. 1815, p. 493. S.
 R. B. p. 754.
- Mondsee. J. B. 1810, p. 50. S. R. B. 1812, p. 1209, 1251,
 1267, 1293, 1313, 1329, 1352.
 Eine Volksfage. A. u. J. B. 1846, p. 573.
- Monstrum, Das, im k. k. Lustschlosse Hellbrunn bei Salzburg. S. J.
 J. 1855, p. 643.
- Montigl, Notizen über die Ortschaft. A. u. J. B. 1839, p. 824.
- Monumente, Nachricht über. A. u. J. B. 1816, p. 597.
- Moorbäder bei Salzburg. A. u. J. B. 1829, p. 1704. S. C. J.
 1847, p. 635. S. P. 1850, p. 439, 551. S. C. J. 1850,
 p. 405.
- Montan- und Salinenwerke im Herzogthume Salzburg. n. S. J. 1856,
 Nr. 207.
- Montecuccoli, Albert Graf, wird Ehrenbürger Salzburgs. S. J.
 1838, p. 145.
- Montfort bei Salzburg zum Verkaufe ausgedoten. n. S. J. 1858,
 Nr. 106.
- Moreau's Sorge für die medizinisch-chirurgische Literatur, während seines
 Aufenthaltes zu Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 296.
- Morin, Mahnung an die Trauernden bei dem Grabe des Franziskaner-
 guardians Vinzenz. A. u. J. B. 1830, p. 164.
- Mortalitätskunde des Gebirgslandes. J. B. 1807, p. 594.
- Mortalitätslisten. J. B. 1800, p. 498. — 1801, p. 97, 113,
 165, 218, 298, 300, 339, 403, 404, 405, 488, 548. —
 1802, p. 230, 555, 585, 599, 619, 645, 679, 727.
- Mosaikböden, am Michaelsplage ausgegraben. S. J. 1841, p. 341,
 377, 896, 935. A. u. J. B. 1842, p. 919. n. S. J.
 1851, Nr. 90, 108.
- Moser Ludwig, Orgelbauer zu Salzburg. S. J. 1842, p. 772. —
 1845, p. 76. n. S. J. 1852, Nr. 208. — 1854, Nr. 189. —
 1856, p. 242. — 1857, Nr. 97. S. J. 1858, Nr. 161,
 179. — 1862, Nr. 95.
- Mosham. S. R. B. 1815, p. 64.
- Mozart. A. u. J. B. 1821, p. 1276. — 1846, p. 983. S. P. B.
 1851, Nr. 202.
 Karl. n. S. J. 1856, Nr. 142, 195. S. J. 1858, Nr.
 253, 257.
 Anekdoten von. J. B. 1792, p. 13. S. J. 1841, p. 520.
 — 1845, p. 808. n. S. J. 1858, Nr. 102.
 Schreiben von, Vater und Sohn. A. u. J. B. 1827, p. 1407.

- Mozart *Culturhistorischer Roman* von Heribert Rau. S. J. 1858, Nr. 148.
 und St. Germain bei Hofe. S. B. 1856, Nr. 52.
 und Schifaneber, zwei Demagogen. S. B. 1855, Nr. 21.
 und Doles. A. u. J. B. 1846, p. 643.
 Wolfgang Amadeus und Theophrastus Paracelsus. A. u. J. B. 1841, p. 482, 533.
 An. Gedicht von König Ludwig. n. S. J. 1856, Nr. 205.
 und das Salzburger Glockenspiel. Gedicht. Von A. Baumann. n. S. J. 1853, Nr. 82.
 Wie, die Zauberflöte schuf. n. S. J. 1851, Nr. 271, 272, 274.
 Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Wolfgang Amadeus. S. J. 1835, p. 631.
 Wolfgang Amadeus und sein Verhältniß zur Tonkunst. S. B. 1856, Nr. 7.
 Eine Reliquie von. A. u. J. B. 1843, p. 91.
 dessen Nekrolog von Schlichtengross. D. L. J. 1793, p. 435.
 Gutenberg und Faust an, zu dessen 100jähriger Geburtsfeier. Gedicht von P. A. Kaltenbrunner. S. B. 1856, Nr. 36.
 Johann Christofomus Wolfgang Gottlieb. J. B. 1796, p. 104, 118, 138, 150.
 Wolfgang Amadeus, Lebensgeschichte des. J. B. 1796, p. 104, 118, 138, 150. A. u. J. B. 1827, p. 138, 150.
 Vollständige Biographie des. Von Nissen. A. u. J. B. 1828, p. 1005.
 Leben des k. k. Kapellmeisters Wolfgang Gottlieb. Von Niemtshel. D. L. J. 1798, p. 769.
 Wolfgang Amadeus. Biographische Skizze. S. B. 1856, Nr. 3, 4, 5.
 Canzonen. Von P. Ritter von Köchel. S. L. J. 1856, p. 882.
 Gedächtnißfeier. S. J. 1841, p. 837. n. S. J. 1853, Nr. 276.
 Mozarthaus, Das. Von Franz Gräffer. S. J. 1844, p. 156.
 Das, in Wien. J. S. J. 1848, p. 39.
 Mozartiana. S. B. 1856, Nr. 4, 5.
 Mozartmedaille. S. J. 1843, p. 776.
 Mozartdenkmal, Geldsammlungen für das, werden im Königreiche Baiern veranstaltet. S. J. 1837, p. 165.
 Mitwirkung fremder Vereine für das. S. J. 1837, p. 196, 288.
 Ole Bull gibt ein Concert für das. S. J. 1839, p. 552.
 A. u. J. B. 1842, p. 1046.
 Programm für das Enthüllungsfest des. S. J. 1842, p. 681.
 Gedicht. A. u. J. B. 1844, p. 644.

- Rechnungslegung des Comité für Errichtung des. S. Z. 1846, p. 920.
- Mozartplatz, Der. S. Z. 1849, p. 394.
- Mozart-Säcularfeier. S. Z. 1855, p. 619. n. S. Z. 1855, Nr. 152.
- „ Aufruf zur. S. Z. 1856, p. 87, 575.
- „ Programm der. S. B. 1856, Nr. 32.
- „ n. S. Z. 1856, Nr. 206, 212, 213, 214, 215, 216, 217.
- „ Der Festgesang bei der. S. B. 1856, Nr. 31.
- Mozartstiftung in Frankfurt. n. S. Z. 1841, Nr. 3.
- Mozarts, Eine Reliquie. S. B. 1856, Nr. 12.
- Die Erinnerungsfeyer. S., L. Z. 1852, p. 699, 703.
- Sammlung von, Original-Manuscripten. n. S. Z. 1853, Nr. 138.
- Ein Brief. S. C. Z. 1850, p. 848, 851. S. C. 1852, p. 895.
- Ein Brief von, Vater. S. B. 1856, p. 41.
- letzte Stunden. F. S. Z. 1848, p. 53.
- letzte Lebensstage. S. B. 1856, Nr. 6.
- Der jüngere Sohn Wolfgang Amadeus, gestorben. S. Z. 1844, p. 631, 667.
- Zum 105. Geburtstage. S. Z. 1861, p. 21, 22.
- Grabstätte. S. Z. 1842, p. 629.
- Grab. Von Franz Gräffer. S. Z. 1844, p. 207.
- Weibertreue. (Oper.) D. L. Z. 1795, p. 884.
- Ankündigung der Werke. D. L. Z. 1798, p. 657.
- Wittve. A. u. Z. B. 1842, p. 256.
- Eine Memoire aus dem 7. Lebensjahre. A. u. Z. B. 1845, p. 259.
- Veichenbegängniß. S. Z. 1858, Nr. 255.
- Standbild in Salzburg angekommen. S. Z. 1842, p. 629.
- Standbild Enthüllung, Zur. (Gedicht.) A. u. Z. B. 1842, p. 954, 978.
- Büste in Roveredo. A. u. Z. B. 1837, p. 2091.
- Mozarteum, Unterrichtsbeginn im. A. u. Z. B. 1841, p. 1011.
- hält seine erste Plenar-Versammlung. S. Z. 1843, p. 109.
- Ein Schatz im. S. L. Z. 1852, p. 4.
- Archiv. S. L. Z. 1857, p. 495. S. Z. 1858, Nr. 229, 230. S. Z. 1861, Nr. 215.
- Mozarteumbau. S. Z. 1861, Nr. 27.
- Mühlbach, Vikariat. S. R. B. 1815, p. 389.
- Müllrain bei Abtenau. F. B. 1803, p. 175. A. u. Z. B. 1847, p. 1156.
- München-Salzburger Eisenbahn. n. S. Z. 1849, p. 672, 676, 841, 26a*

- 844, 893. S. E. Z. 1849, p. 1243. u. S. Z. 1852, p. 50, 96, 97, 98.
- München Rosenheim-Salzbürger Eisenbahn. S. P. 1850, p. 484. S. E. Z. 1850, p. 485. n. S. Z. 1850, p. 393. S. P. 1851, p. 85.
- Münich zu Münichhausen Johann, letzter Pfleger des Castells am Kapuzinerberge zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. B. 1857, Nr. 48, 49, 50.
- Münzfund zu Golling. S. Z. 1845, p. 403.
zu St. Koloman. n. S. Z. 1852, Nr. 71.
am Schloße Gutrath. A. u. Z. B. 1832, p. 591.
bei Forstern, in der Pfarre Böndorf. S. Z. 1858, Nr. 283.
- Münzsammler, Der. Von Jul. Schilling. A. u. Z. B. 1835, p. 2395.
- Murwinkel, Vom, in die Gastein. S. E. Z. 1850, p. 1012, 1015, 1020.
- Museum am Birglsstein zu Salzburg. A. u. Z. B. 1821, p. 298.
(Leseverein) zu Salzburg. A. u. Z. B. 1825, p. 95.
Städtisches, zu Salzburg. A. u. Z. B. 1839, p. 734, 749, 835, 857, 1131. — 1844, p. 751, 1039, 1370.
Quartalberichte des städtischen, zu Salzburg. A. u. Z. B. 1845, p. 441, 654, 998. — 1846, p. 73, 507, 713, 1029. — 1847, p. 68, 438, 1029, 1181.
städtisches. n. S. Z. 1849, p. 204. n. S. Z. 1850, p. 1082.
" zu Salzburg. Von Bezolt. n. S. Z. 1850, p. 995, 999, 1003, 1011, 1015, 1021.
J. M. die Kaiserin Carolina Augusta übernimmt das Protectorat über das städtische, zu Salzburg. S. E. Z. 1850, p. 1056. S. P. 1850, p. 1052.
Carolino Augusteum. n. S. Z. 1851, Nr. 164, 171, 177, 212, 213, 240, 241.
" " Die Vergrößerung des. n. S. Z. 1851, Nr. 240, 241.
" " Geschichte des. n. S. Z. 1851, Nr. 212, 213.
" " Das, in Salzburg. S. E. 1852, p. 1118.
" " Werthschätzung der Sammlungen des. n. S. Z. 1852, Nr. 40.
" " Jahresbericht des, für 1852. S. E. Z. 1853, p. 247.
" " Erwerbung der römischen Ausgrabungen von Birglsstein für das. S. E. Z. 1852, p. 454.
" " Die Pläne und Landkarten im vaterländischen. S. E. Z. 1852, p. 719.
" " n. S. Z. 1853, Nr. 65, 193. S. E.

3. 1854, p. 333, 341, 349, 357. — 1856, p. 1119, 1131, 1171, 1175. — 1857, p. 39, 51. n. S. 3. 1856, Nr. 254.
- Museum Carolino Augusteum: Die Erweiterung und Organisirung des — betreffend. Von Pezolt. S. B. 1855, Nr. 14.
 " " Das, von Josef von Hefner. M. B. 1855, Nr. 60.
 " " In Betreff der Organisirung des städtischen, in Salzburg. Von Pezolt. M. B. 1855, Nr. 108.
- Musikhandlung, Errichtung einer. S. B. 1803, p. 11.
- Musikalische Briefe. S. 3. 1861, Nr. 292, 294, 295. — 1862, Nr. 1, 2, 59, 61, 62.
- Musikkapelle, Bürger-, für Salzburg. n. S. 3. 1852, Nr. 156.
- Musik, Worte zur größeren Würdigung der, und des Volksesanges. A. u. S. B. 1837, p. 334.
- Muzl: Ein Wort der Erklärung in der Streitsache über das wahre Zeitalter des hl. Rupert. n. S. 3. 1854, Nr. 95.
 Sebastian: Cella St. Maximiliani zu Bischofshofen und die älteste Geschichte Baierns. n. S. 3. 1852, Nr. 227.

N.

- Nachhall an die Frau Wilhelmine Gräfin von Lodron-Laterano. A. u. S. B. 1842, p. 1402.
- Nachklänge an Philippine Louise Kergetporer. A. u. S. B. 1837, p. 541.
 an Anna Volberauer. A. u. S. B. 1839, p. 384.
 an Franz Seckler, Wundarzt zu Salzburg. A. u. S. B. 1831, p. 112.
- Nachklang in die Ewigkeit dem Hrn. Franz X. Egger. A. u. S. B. 1839, p. 1254.
- Nachkommen, Die, der Salzburger Emigranten in Nordamerika. n. S. 3. 1854, Nr. 145.
- Nachricht und Beleuchtung der Gründe, aus welchen sich die Erzstift-Salzburgischen Lande in dem jüngsten Zwischenreichs-Falle von dem kurpfälzischen Reichs-Bisfiariats-Sprengel haben ausziehen wollen. D. L. 3. 1794, p. 1121.
 über das Inkurabilien-Institut zu Salzburg. A. u. S. B. 1829, p. 1678.
 über den ersten Lehrer des Christenthums im Noricum. A. u. S. B. 1817, p. 396.
- Nachrichten vom Zustande der Gegenden und der Stadt Zuvavia. S. B. 1785, p. 7.
 über Polen. D. L. 3. 1794, p. 712.
 Historisch-geographisch-statistische, über das Fürstenthum Berchtesgaden. S. B. 1805, p. 118, 125, 133, 167, 174, 182,

- 190, 199, 213. — 1806, p. 221, 229, 238, 246, 254, 262, 270, 276, 294, 301, 309, 317, 326, 333, 342, 350, 357, 365, 373, 381, 388, 395, 403, 411.
- Nachrichten über die Reise des Bergwerks-Verwalter Josef Ruffegger. S. Z. 1836, p. 204.
und Bemerkungen über eine für Getreide- und Kartoffelsaamen-Regen gehaltene Erscheinung. Von F. A. A. v. Braune. S. Z. 1847, p. 515.
- Nachruf an den verbliebenen Karl von Schallhammer. A. u. Z. B. 1829, p. 853.
an Maurus Berndl, Professor. A. u. Z. B. 1832, p. 63.
an die frühverklärte Babette Brameshuber. A. u. Z. B. 1833, p. 1887.
an die früh entschlafene Louise Brameshuber. A. u. Z. B. 1834, p. 1688.
an den verbliebenen Erzbischof von Salzburg, Augustin Gruber. A. u. Z. B. 1835, p. 1202.
in die Ewigkeit dem Johann Rauchenschwandtner, Wundarzt in Hallein. A. u. Z. B. 1837, p. 272.
an Johann Doppler. A. u. Z. B. 1838, p. 668.
an die Nymphe in St. Wolfgang. A. u. Z. B. 1839, p. 1839.
an den k. k. Kreisarzt Dr. Anton Sauter. A. u. Z. B. 950, p. 1202.
an Gottlieb Christian Bernhold. A. u. Z. B. 1846, p. 176.
an Ignaz Zwanziger. n. S. Z. 1853, Nr. 294.
an Friedrich von Mertens. n. S. Z. 1854, Nr. 19.
an S. M. Kaiserin Carolina Augusta. S. Z. 1858, Nr. 270.
- Nachtheil der unvorsichtigen Krankenbesuche. A. u. Z. B. 1823, p. 726.
- Nachtrag zur Biographie und Charakteristik des Botanikers von Braune. n. S. Z. 1853, Nr. 241, 242, 243.
- Nachweisung der Gesamtleistungen des patriotischen Hilfsvereines der Frauen des Herzogthumes Salzburg. S. Z. B. 1860, Nr. 62.
- Nagzaun Albert, Abt zu St. Peter. S. Z. 1818, p. 989. n. S. Z. 1856, Nr. 223, 228. S. P. Z. 1856, p. 947, 950. S. B. 1856, p. 354.
- Namensverzeichnis der in Rom versammelt gewesenen kirchlichen Würdenträger. S. B. 1862, p. 276.
- Narrenfastnacht in Salzburg. A. u. Z. B. 1847, p. 150.
- National-Chevauxlegers zu Pferde. S. S. B. 1813, p. 449.
- Nationalgarde 3. Klasse zu Salzburg organisiert. S. S. B. 1811, p. 570. — 1812, p. 355.
- Nationalgarden 2. Klasse. S. S. B. 1813, p. 329, 343, 425, 434, 489, 545, 1421, 1422.
3. Klasse. S. S. B. 1813, p. 120, 137, 144, 290, 458, 459, 563, 650, 665, 716, 843, 994, 1217, 1413, 1468, 1518. — 1814, p. 8, 19, 35, 69, 97, 209, 347, 455,

491, 579, 583, 584, 611, 645, 677, 721, 739, 746, 833,
1009, 1010, 1025, 1155, 1177, 1330, 1332, 1431, 1441,
1447, 1463, 1467.

1815, p. 513, 562, 563, 611, 657, 897.

Nationalgarden, Fahnenweißen der. S. Z. 1813, p. 451, 633. —
1848, p. 777.

Nationalgarde, Pressfreiheit, Constitution. S. Z. 1848, p. 267, 275,
303, 307, 311.

Rundmachung über das Institut der. S. Z. 1848, p. 333.

Verwaltungsrath. S. Z. B. 1848, Nr. 85. S. Z. 1848,
p. 355.

Die provisorische Regelung des Institutes der. A. u. Z. B.
1848, p. 511.

von Wolfstein, als Kommandant, an die, von Salzburg. n.
S. Z. 1849, p. 640.

Rede des Dr. Fischer an die, Salzburgs. n. S. Z. 1849,
p. 30.

Erklärung und Rechtfertigung der, Kompagnie Kommandanten.
n. S. Z. B. 1850, Nr. 254.

zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 158.

Nationalversammlung zu Frankfurt und die Wahlen zu derselben.
S. Z. 1848, p. 323.

Naturerscheinung, seltene in Salzburg. S. Z. 1836, p. 8.

Naturhistorische Briefe über Oesterreich, Salzburg, Passau, Berchtes-
gaden, von Frau Schrauf und Karl Grenbert von Moll. L.
D. 1784, p. 83.

Wochenschau. Von Ignaz Zwanziger. S. L. Z. 1853, p. 523,
547, 569, 591, 615, 637, 663, 692, 711, 736, 779.

Natur- und Landeskunde, über den Zustand salzburgischer. Von Dr.
Zillner. n. S. Z. 1855, Nr. 197.

Kaufergen und Aussergen zu kaufen. Z. B. 1807, p. 689.

Raumann'schen, Herausgabe der, Prospekte. D. S. 1792, p. 216.

Nekrologe. S. R. B. 1813, p. 615.

Nennung derjenigen, welche sich beim Brande zu Salzburg ausgezeichnet.
A. u. Z. B. 1818, p. 585.

Nesselthaler. D. L. Z. 1793, p. 62.

Neudegg, Verkauf des Schlosses. A. u. Z. B. 1817, p. 1217.

Neuhaus, Beamte zu. Z. B. 1807, p. 457.

Neuhofers Ausruf zur Beisteuer von Charpie für die im italienischen
Feldzuge Verwundeten. S. Z. 1848, p. 330.

Neukirchen bei Frankenburg. Z. B. 1810, p. 450.

Neukomm Sigismund. S. Z. 1813, p. 239. — 1817, p. 109, 401.
— 1841, p. 101. S. L. Z. 1858, p. 323. n. S. Z. 1858,
Nr. 80, 81, 83, 95, 96, 153.

Elisabeth. S. Z. 1816, p. 133.

- Neumaier Josef, Abt zu St. Peter. S. J. 1816, p. 265, 317.
 Franz, Lehrer, erhält die k. gold. Civil-Ehren-Medaille. S. J. 1836, p. 743.
- Neumarkt. J. B. 1808, p. 323. A. u. J. B. 1817, p. 1326. — 1819, p. 1099. — 1821, p. 876.
- Neuthores, Vorsichtsmaßregeln beim Passiren des. S. R. B. 1816, p. 357.
- Nikolaimarkt, Der, zu Salzburg. S. P. 1850, p. 1232.
- Niederhuber: Einige nothwendige praktische Erläuterungen über den nützlichen Gebrauch des im Hochgebirge des Erzstifts Salzburg gelegenen Gasteiner Wildbades. D. L. J. 1793, p. 1302.
- Niederalm, Römische Meilensäule zu. A. u. J. B. 1830, p. 1893.
- Niedersill, Ueberschwemmung zu. J. B. 1800, p. 689.
- Niederstätter Joh. Bapt. A. u. J. B. 1825, p. 486.
- Niemeyer August Hermann: Populäre und praktische Theologie. D. L. J. 1793, p. 505.
 Briefe an christliche Religionslehrer. D. L. J. 1799, p. 833.
- Nießen von, Wittve Mozarts. Nekrolog. S. J. 1842, p. 197.
- Nochstein. J. B. 1808, p. 566.
- Nonnberg. Römische Leichensteine am. A. u. J. B. 1816, p. 548, 580, 639.
 Glasgemälde am. A. u. J. B. 1817, p. 1426, 1464.
- Nonnberge, Kirche auf dem. Von Bezolt. n. S. J. 1853, Nr. 70, 71.
- Nonnberger, Sehenswürdigkeiten der, Stiftskirche. n. S. J. 1841, Nr. 141.
- Noppinger, Familie der von. J. B. 1808, p. 463, 495. — 1809, p. 511.
- Norische Alterthümer. A. u. J. B. 1820, p. 637, 678, 702, 711.
- Normalhauptschule zu Salzburg beginnt. S. J. 1823, p. 279.
- Notariat. n. S. J. 1850, p. 469. S. P. p. 332.
- Notizen aus der Vorzeit. J. B. 1808, p. 287, 353.
 Landwirthschaftliche und bauliche, aus dem Salzachkreise. S. R. B. 1813, p. 542, 557.
 zur Kriminaljustiz im Salzachkreise. S. R. B. 1814, p. 184. — 1815, p. 65. — 1816, p. 45.
 über Graf von Schernberg. A. u. J. B. 1839, p. 896.
 über Bergbau. n. S. J. 1850, p. 574.
 Historische, von alten adelichen Familien und ihren Schlössern und Burgen im Herzogthume Salzburg. Von Wänzler. J. B. 1808, p. 184.
 Geschichtliche, über Ischl's Vorzeit. J. F. S. 1855, p. 198.
 aus dem Geschichtskalender des Herzogthumes Salzburg. S. L. J. 1855, p. 587, 591, 600, 608, 612, 624, 628, 632, 636, 640, 646, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676,

680, 684, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 718, 724,
 728, 732, 736, 740, 752, 756, 764, 767, 770, 775, 779,
 784, 787, 792, 794, 799, 803, 808, 812, 815, 827, 832,
 835, 840, 843, 848, 851, 855, 859, 863, 867, 871, 876,
 879, 883, 887, 892, 896, 900, 904, 908, 911, 915, 920,
 924, 928, 932, 935, 940, 943, 948, 952, 956, 960, 964,
 967, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000, 1004, 1007,
 1015, 1020, 1023, 1027, 1032, 1036, 1040, 1044, 1048,
 1052, 1056, 1060, 1068, 1072, 1076, 1080, 1084, 1088,
 1092, 1096, 1100, 1107, 1111, 1115, 1120, 1124, 1128,
 1132, 1136, 1140, 1144, 1148, 1152, 1156, 1160, 1163,
 1167, 1176, 1180, 1184. *J.* 1856, p. 2, 8, 18, 24, 28,
 40, 46, 50.

Notizen, Statistische, über das Kronland Salzburg. *S. B.* 1850, p. 109.

über die Einwohner von Salzburg. *S. L. Z.* 1857,

p. 207.

die Landesverteidigung im J. 1809 betreffend. *S. E. Z.*
 1851, p. 623.

Numismatik, Salzburgs. *N. u. Z. B.* 1832, p. 1460, 1476.

Rußdorf, Topographie. *N. u. Z. B.* 1816, p. 694.

Rußdorfer, Familie der. *S. R. B.* 1815, p. 40.

Rymphäum, Das antike, im St. Johannispitale zu Salzburg. *n. S.*
Z. 1851, Nr. 173.

O.

Oberalm. *J. B.* 1801, p. 106, 121. — 1803, p. 433.

Oberndorf, Felsenabsturz zu. *S. Z.* 1822, p. 33.

Oberösterreich von Pilswein. *N. u. Z. B.* 1823, p. 1277. — 1824,
 p. 335.

Oberpinzgau, Topographisch-historische Beschreibung von. Von Reijgl.
Ph. T. 1785, I. H. p. 641.

oder der Bezirk Mitterjill. *N. u. Z. B.* p. 1190, 1212.

Bedrängniftage im. *N. u. Z. B.* 1840, p. 859.

Überschwemmung im. *S. Z.* 1846, p. 689.

Oberrain bei Unken. *S. L. Z.* 1857, p. 806.

Oberstjägermeisteramt, Administration des, zu Salzburg. *S.*
R. B. 1815, p. 1294.

Obligationen der Salzburger Landschaft. *S. R. B.* 1812, p. 506,
 520.

Obstausstellung, Blumen- Gemüse- und, in Salzburg. *S. E. Z.*
 1851, p. 841, 845, 849, 853.

Obstbäume- und Gemüse- Pflanzungen. *N. u. Z. B.* 1839, p. 1285,
 1297.

Obstbau in Salzburg. *n. S. Z.* 1853, Nr. 172.

Obstbaumalleen. *J. B.* 1803, p. 3.

- Obstkultur. J. B. 1803, p. 79, 127, 165. — 1809, p. 280. S.
R. B. 1815, p. 898. A. u. J. B. 1843, p. 71.
- Oden. A. u. J. B. 1816, p. 292. — 1819, p. 966. — 1825, p.
469, 484, 502, 517, 536, 675. — 1834, p. 1439. —
1835, p. 872.
- O' Donell Graf, Ueber christliche Poesie. R. B. 1852, p. 121.
- Oedhof, Schloß bei Brodhausen. J. B. 1809, p. 495.
- Oefen= oder Schwarzbergklamm bei Unken. A. u. J. B. 1832, p.
421, 444.
- Oekonomie der Landwehr. S. R. B. 1816, p. 181.
- Oesterreichische Besiznahme von Salzburg. A. u. J. B. 1816, p. 1, 3.
- Oeffiziere der Salzburger Landwehr. S. R. B. 1815, p. 563, 991,
1347.
- Oefnersand mit seinen Alpen. S. R. J. 1855, p. 203.
- Oktober= oder Landwirthschaftsfest zu Salzburg. S. R. B. 1812, p.
1125. — 1814, p. 1167. — 1815, p. 401, 1042, 1222.
S. R. B. 1815, Nr. 88. — 1816, p. 573.
- Ole Bull's Concert zum Besten des Mozart-Denkmales. S. J. 1839,
p. 552.
- Oppacher Anton. A. u. J. B. 1839, p. 1037.
- Ordnung für Dienstboten. J. B. 1800, p. 155. — 1801, p. 717.
S. R. B. 182, p. 33, 101.
für die Apotheker im Kurfürstenthume Salzburg. J. B. 1804,
p. 559, 575, 597, 607, 626, 643, 687, 703, 720.
für das Gremium der Buchhändler und Antiquare. J. B.
1806, p. 299, 313.
und Löhnungen in Salzburg vor 300 Jahren derjenigen Hand-
werker, welche um Taglohn arbeiten. A. u. J. B. 1844,
p. 1229.
für den Holzmarkt. u. S. J. 1850, p. 84. — 1850, p.
1005.
der kirchlichen Feier in der Domkirche zu Salzburg am 1. und
2. Juni 1851. S. C. J. 1851, Nr. 117.
Aelteste, der Zimmerleute zu Salzburg. Von G. A. Pichler.
S. J. 1859, Nr. 67.
und Ruf der Nachtwächter zu Salzburg im Jahre 1503. Von
A. R. v. Schallhammer. S. J. 1860, Nr. 6.
- Organisations= Urkunde des Herzogthums Salzburg. J. B. 1807,
p. 625.
- Organisation der Fürstenthümer Salzburg und Berchtesgaden. S. R.
B. 1811, p. 57.
der Gerichte im Kronlande Salzburg. n. S. J. 1849, p.
533, 541.
des Kameral=Bauamtes zu Salzburg. J. B. 1805, p. 404.
der Steuerämter. S. B. 1850, p. 89.

- Organisation, gerichtliche und politische für das Herzogthum Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 257.
 Neue, des Herzogthums Salzburg. n. S. Z. 1854, Nr. 34.
- Organisation der Justizpflege in Oberösterreich und Salzburg. S. Z. 1848, p. 755, 759.
 des Pphikatwesens in Oesterreich. n. S. Z. 1849, p. 849.
 der Gemeinden. n. S. Z. 1850, p. 565.
 der Forstämter in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 41.
- Organismus des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg und das Museum Carolino Augusteum zu Salzburg. S. Z. 1855, p. 419.
- Orgel, die große im Dome zu Salzburg. S. Z. 1845, p. 76.
- Orteles, Besteigung der Bergspitze des. J. B. 1805, p. 318, 354.
 A. u. J. B. 1834, p. 1540.
- Otting, Ort bei Waging. J. B. 1809, p. 31.
- Outrepont Josef d': Belehrung des Landvolks über die Schutzblättern. A. d. L. 1803, p. 461.
 Nekrolog. S. Z. 1845, p. 426.

P.

- Päbste, Die, der letzten hundert Jahre. A. u. J. B. 1846, p. 643.
 Nationalität der. A. u. J. B. 1829, p. 444.
- Pädagogische Bemerkungen. A. u. J. B. 1818, p. 413.
 Vorlesungen. J. B. 1802, p. 259.
- Palästra, Die hohe, der Pinzgauer. J. 1849, p. 313.
- Palm Philipp, Buchhändler zu Nürnberg. S. Z. 1855, p. 611.
- Palmesel, Das, Herumtragen am Palmsonntag wird verboten. S. R. 1785, p. 203.
- Pamina, Die erste. A. u. J. B. 1842, p. 952.
- Paracelsus in Wien. A. u. J. B. 1844, p. 14.
- Paris, Erzbischof, und sein Thomas Berger. J. B. 1808, p. 719.
- Parnassus boicus. J. B. 1810, p. 389.
- Parteiwesen. n. S. Z. 1850, p. 601, 605.
- Partie, Eine, nach der Schafferitz bei Werfen. S. Z. 1859, Nr. 199, 200.
- Passau Biethum. J. B. 1808, p. 69.
- Passauerhof zu Wien, wird verkauft. A. u. J. B. 1820, p. 708.
- Pafwesen. J. B. 1802, p. 321. S. R. B. 1813, p. 1064, 1243.
- Passy Johann Dr. Nekrolog. S. Z. 1857, p. 1115.
- Patriotische Handlungen. S. R. B. 1813, p. 1437, 1531.
- Pegasus vom Hannibalplage entfernt. S. Z. 1859, Nr. 236.
- Peitler Franz: Ueber die Nachkömmlinge der Salzburger Emigranten in Preußen. J. 1848, p. 114.
 Ueber die Ernennung des Herrn Dr. Alois Fischer zum Landeschef von Oberösterreich und Salzburg, dann Vornahme einer

neuen Reichsdeputirtenwahl an derselben Stelle. S. J. 1848, p. 1015.

Peitler Franz: Wünsche, Bedürfnisse und Reformen des Herzogthums Salzburg, welche die Abgeordneten beim ersten Landtage in Wien als Sonderinteressen des Herzogthums zu vertreten haben. S. J. B. 1848, Nr. 72, 75, 88.

Über die Umgestaltung des Kreisamtes Salzburg zu einer Landesregierung für das Herzogthum Salzburg. S. J. B. 1848, p. 93.

Noch ein Wort über die Herstellung einer Kreis- oder Landesregierung für das Herzogthum Salzburg und das Innviertel. S. J. 1848, p. 575.

Petition um Abminderung der Grundsteuer für das Herzogthum Salzburg. n. S. J. 1849, p. 17.

Mittheilung über das Fortbestehen der Salzburgischen Pfleggerichte als Bezirksgerichte. n. S. J. 1849, p. 181.

Über die Aufhebung des Fischerei-Rechtes und Regulirung des Forstwesens. n. S. J. 1849, p. 572, 577.

Über Verhandlungs Gegenstände für den nächsten salzb. Landtag. n. S. J. 1849, p. 586, 600, 604, 628, 641, 644, 648, 664.

Antwort auf das „Echo vom Gebirge.“ n. S. J. 1849, p. 697.

Noch ein Wort über die Herabsetzung der Stiftungs-Kapitalien-Zinsen. n. S. J. 1849, p. 781, 785.

Amendements und Erläuterungen zum provisorischen Gemeinde-gesetze. n. S. J. 1849, p. 717, 721, 725, 732, 746, 754, 761, 765, 769.

Antwort auf einen Artikel der Salzburger Post vom 12. Feb. 1850. n. S. J. 1850, Nr. 52.

Über die unentgeltliche Aufhebung der Vogtdienste und Gewerbszinsfe. n. S. J. 1850, p. 128. Entgegnung hierauf. S. P. 1850, p. 145.

Dank und Abschiedsgruß an. n. S. J. 1850, p. 515.

Die Forstfrage im Herzogthume Salzburg. S. J. 1861, Nr. 119, 120, 121, 122, 123, 125, 126, 127.

Zur neuen Forstregulirung im Herzogthume Salzburg. S. J. 1861, Nr. 226.

Ein Wort zur Abwehr und Verständigung in der Forstfrage. S. J. B. 1861, Nr. 274.

Dank und Scheidegruß an Franz. n. S. J. 1850, p. 515.

Pelzhütte, Die sogenannte, zu Salzburg. Von G. A. Pichler. S. J. 1861, Nr. 95.

Penningen, Familie von. S. B. 1809, p. 271.

- Pensionsanstalt für Wittwen und Waisen von Advokaten. S. R. B. 1814, p. 596. — 1815, p. 1527, 286, 1190, 777, 1629.
- Pensionsinstitut für die Wittwen und Waisen der salzburgischen Volksschullehrer. S. Z. 1862, Nr. 120.
- Pensionsnormale. J. B. 1805, p. 44.
- Pechtenstein. J. B. 1809, p. 765.
- Berg Markt in Oberösterreich. A. u. J. B. 1839, p. 800.
- Personalstatus sämtlicher Landgerichte im ehemaligen Inn- und Hausrußviertl. J. B. S. R. 1810, p. 137.
- Pest, Vorsichtsmaßregeln gegen die. J. B. 1804, p. 735.
im Jahre 1625 und der Lazarethfond in Salzburg. A. u. J. B. 1844, p. 641.
- Pestjahre in Salzburg. A. u. J. B. 1832, p. 1337.
- Peter St., Benediktinerstift, erhält die Patrimonial-Gerichtsbarkeit über seine Grundholden im Burgfrieden von Salzburg. A. u. J. B. 1824, p. 773, 1119.
- Peterslinde oder Aiglhof. J. B. 1808, p. 721.
- Petermandl Johann. S. Z. 1860, Nr. 80, 92.
- Petition Salzburgs an das Ministerium des Innern. S. Z. B. 1848, Nr. 94.
der Blumen. n. S. Z. 1850, p. 375.
- Petrefacten Sammlung im Museum Carolino Augusteum. S. Z. 1859, Nr. 58, 68.
- Petriner (Weltpriester) beginnen die Predigten im hiesigen Dome. S. Z. 1784, p. 17.
- Peutinger Ulrich: Religion, Offenbarung und Kirche. D. L. Z. 1795, p. 1081. — 1796, p. 713, 729, 739, 927, 943, 1105, 1118,
De mutata Theologia et immutabili Ecclesiae fide. D. L. Z. 1797, p. 618.
Die Geschichte der Kirche unsers Herrn Jesus Christus. L. Z. S. 1802, I. H. p. 53.
- Pezolt, Gemälde für den Hochaltar der Priester-Seminar-Kirche. S. Z. 1843, p. 808.
Ueber Salzburgs Kunstverein. S. Z. 1844, p. 933.
Rettung salzburgischer Alterthümer. n. S. Z. 1850, p. 1171, 1175, 1179, 1181, 1185.
Mißverstehender Eifer für Erhaltung unserer Alterthümer. n. S. Z. 1850, p. 1207, 1212.
Das Salzburger städtische Museum. n. S. Z. 1850, p. 995, 999, 1003, 1011, 1015, 1021.
findet alte Tempera-Gemälde in der Nonnberger-Kirche. n. S. Z. 1851, Nr. 7.
Neuentdeckte mittelalterliche Kunstschätze am Nonnberge zu Salzburg. S. B. 1851, p. 29, 33.
Salzburg im Jahre 1860. n. S. Z. 1851, Nr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.

- Bezolt, Sehenswürdigkeiten der Stiftskirche des Klosters am Nonnberge zu Salzburg. n. S. J. 1851, Nr. 141.
 Archäologische Steckbriefe. S. B. 1851, p. 1007, 1011, 1015.
 Die Miniaturen eines großen Antiphonale im Benediktinerstifte St. Peter zu Salzburg aus der Mitte des 13. Jahrhunderts. n. S. J. 1852, Nr. 211, 212, 213, 214, 215.
 Der altdeutsche Flügelaltar zu Gebertsham bei Mattsee. n. S. J. 1852, Nr. 64, 65.
 Der restaurirte Gerichtssaal im Schloße zu Freudenthal bei Salzburg. n. S. J. 1853, p. 84.
 Freudenthal bei Salzburg. n. S. J. 1853, Nr. 83, 84.
 Das mittelalterliche Sakramentshäuschen in der Bürgerhospital-Kirche in Salzburg und die Kirche am Nonnberge. n. S. J. 1853, Nr. 70, 71.
 Kunstbriefe über die Kunstvereins-Ausstellung. n. S. J. 1854, Nr. 84, 141.
 Rückblicke auf die Ausstellung des Salzburger Kunstvereins während dem Monate Jänner 1855. S. L. J. 1855 p. 119, 123.
 Beiträge zu einer Kunstgeschichte Salzburgs. B. f. C. u. U. 1855, p. 46, 179.
 Die Erweiterung und Organisirung des Museums Carolino Augusteum. S. B. 1855, Nr. 14.
 Entgegnung wegen Sakramentshäuschen in Hallein. S. L. J. 1856, p. 387.
 Die Festtapeten der Salzburger Domkirche. S. J. 1858, Nr. 290.
 Die ältesten bildlichen Darstellungen der Stadt Salzburg. n. S. J. 1858, Nr. 12, 15, 21.
 Der Salzburger Gewerbe-Verein. S. J. 1861, Nr. 260.
 Randglossen über die Planskizze zur Erweiterung der Stadt Salzburg. S. J. B. 1861, Nr. 296.
- Bezolt's Rundschau auf dem Mönchsberge zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1861, Nr. 142.
- Pfänderwesen zu Salzburg. Eine geschichtliche Analecte. n. S. J. 1850, p. 1143.
- Pfaffing. J. B. 1810, p. 338.
- Pfarreien und Pfarrleben. R. B. 1854, p. 105, 113.
- Pfennigschriften, Die. Von Dr. Zillner. R. 1848, p. 54.
- Pferde, Die gemalten, am k. k. Militair-Bachhause. S. L. J. 1855, p. 415.
- Pferdereuenen zu Salzburg. S. J. 1844, p. 755.
- Pfest Ludwig: Subavia an ihren Ferdinand. Gedicht. J. B. 1803, p. 195.
- Pfizer Josef, Lehrer. n. S. J. 1856, Nr. 186, 189. S. L. J. 1856, p. 788. — 1857, p. 755. n. S. J. 1858, Nr. 96, 110. S. L. J. 1858, p. 439, 447. B. f. C. u. U. 1856, p. 57.

- Pflasterung und Beleuchtung. J. B. 1804, p. 82, 104.
- Pflichtigkeit der Staatsdienstaspiranten, der Quieszenten und Pensionisten zur Nationalgarde 2. Klasse. S. R. B. 1814, p. 69, 97.
- Pfongau, Kirche zu. A. u. J. B. 1817, p. 1326.
- Philosophische Geschichte der Menschen und Völker, von J. M. Vierthaler. D. L. Z. 1788, p. 121, 1961. — 1790, p. 801.
- Physikalische Versuche. A. u. J. B. 1818, p. 371.
- Pia desideria die Schifffahrt auf der Salzach betreffend. u. S. Z. 1852, Nr. 36.
- Pichler Franz. D. L. Z. 1798, p. 240. A. u. J. B. 1820, p. 734.
 G. A. Geschichte der ehemaligen Herrschaft Radeck im Salzburgischen. S. L. Z. 1853, p. 31.
 Kleine Mittheilungen aus der Vorzeit Salzburgs. n. S. Z. 1853, Nr. 103.
 Aemtllicher Verkehr und Geschäftsgang der Vorzeit in Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 125.
 Bürglstein und Elsenheim. S. B. 1855, Nr. 14.
 Die Familie Wartensfels und Thalgau und ihre Domänen. S. B. 1857, Nr. 22.
 Bäcker-Ordnung vom Jahre 1493 für Salzburg. S. B. 1857, Nr. 27.
 Gewerbs-Satzungen der Schmiede zu Salzburg aus dem XV. Jahrhundert. S. B. 1857, Nr. 28.
 Ein Lösungsversuch über den Widmer des Glasgemäldes in der Nonnberger Abteikirche zu Salzburg. S. B. 1857, Nr. 33.
 Geschichtliches über die königl. Villa zu Leopoldskron. S. B. 1857, Nr. 29, 30, 32.
 Die Salzachbrücken Salzburgs. n. S. Z. 1858, Nr. 106.
 Eine historische Reminiscenz aus Gastein. n. S. Z. 1858, Nr. 129.
 Älteste Ordnung der Zimmerleute zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 67.
 Liechtenberg bei Saalfelden und die Schenken von Habach. S. Z. 1859, Nr. 80.
 Die Landeshauptmänner Salzburgs. S. Z. 1860, Nr. 51.
 Historische Märchenjagd. S. Z. 1860, Nr. 89.
 Der alte und neue salzburgische Landtag. S. Z. 1860, Nr. 271.
 Die sogenannte Pelzhütte zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 95.
 Die Geschichte des Landes Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 195.
 Leo, Schullehrer zu Hallein, erhält die goldene Ehrenmedaille. S. Z. 1823, p. 59.
- Pichlsfall und die Weisbrücke im Pfliegerichte Abtenau. S. Z. 1844, p. 379.
- Pichlmayr. Ein Ausflug in die Rosette des Untersberges. S. L. Z. 1854, p. 272.
 Über die Moorwälder bei Salzburg. S. Z. 1847, p. 635.

- Pichlmahr:** Maischau der Blüten. *S. L. Z.* 1854, p. 433, 486.
 Blütenchau im Juni. *S. L. Z.* 1854, p. 585.
 Ein Ausflug über den Gerstberg nach der Rocksteinspitze. *S. L. Z.* 1854, p. 497.
 Botanische Wochenschau. *S. L. Z.* 1854, p. 353.
 Ein Herbstausflug nach dem Wildehen Schwarzenberg, Alpe und Oberleitner Hengst. *S. L. Z.* 1854, p. 1175.
- Piding.** *J. B.* 1809, p. 800.
- Piesendorf.** *J. B.* 1810, p. 479.
- Pilger im St. Johannispitale zu Salzburg.** Von A. R. v. Schallhammer. *S. Z.* 1859, Nr. 44.
- Pilgerbriefe des Pfarrers Kaltner.** *R. B.* 1855, p. 117, 125, 142, 151, 167, 175. *S. L. Z.* 1855, p. 339, 342, 359, 402, 430, 471, 475, 495, 499.
 von Dr. Anton Kerschbaumer. *R. B.* 1853, p. 248, 256, 282, 289, 307.
- Pilgerreise des Bauers Jakob Hager, nach St. Jakob von Campostella.** *A. u. J. B.* 1824, p. 242.
- Pillwein's Beantwortung literarischer Anfragen.** *A. u. J. B.* 1816, p. 590.
 Benedikt: Das Geschlecht der Grafen von Lieberacker. *A. u. J. B.* 1821, p. 621.
 Vaterländisch-literarische Bitte und Nachricht. *A. u. J. B.* 1831, p. 499.
 Oberösterreich. *A. u. J. B.* 1823, p. 1277. — 1824, p. 335.
 Vinz und Umgebung. *A. u. J. B.* 1823, p. 1277. — 1824, p. 231.
- Pingitzer Virgil.** *J. B.* 1809, p. 591.
- Pinzgau.** *J. B.* 1800, p. 674, 678. — 1802, p. 5. — 1803, p. 15, 36, 181, 207, 670, 681. — 1810, p. 447, 463, 479, 527.
 Der Name. *J. B.* 1807, p. 357.
 Notizen eines Reisenden aus. *J. B.* 1803, p. 491, 507, 689, 697.
 Wirken der k. k. Forstregulirungs-Kommission im. n. *S. Z.* 1852, Nr. 154.
 Vom, in die Kalkalpen. *S. P.* 1851, p. 1, 5, 9, 13, 17, 21, 25.
- Pinzgauer, Die, Wallfahrt.** Von A. R. v. Schallhammer. *S. Z.* 1861, Nr. 35, 36.
 Wallfahrtslied. *S. Z.* 1861, Nr. 71.
 Vieh auf der Weltausstellung zu Paris. n. *S. Z.* 1856, Nr. 58, 75.
- Piramide auf dem Gaisberge.** *S. R. B.* 1811, p. 678.
- Pirringer Berthold, Bischof.** *J. B.* 1800, p. 337.
- Pittel Adolph Baron von, k. k. Oberlieutenant rettet einen Knaben vom Ertrinken.** *S. Z.* 1861, Nr. 235.

- Pius II., Aeußerung des Papstes, über Salzburg. J. B. 1807, p. 593.
- Plain, Die Ruinen von. A. u. J. B. 1835, p. 1552.
Graffschaft. J. B. 1809, p. 15, 671.
- Planck Friedrich, Professor. J. B. 1804, p. 338.
- Platz Maria Hieronymus Graf von. S. J. 1834, p. 169.
- Platzkommando zu Salzburg. A. u. J. B. 1816, p. 54.
- Platzregen zu Seefirchen. D. S. 1786, p. 597.
- Plaudereien. n. S. J. 1856, Nr. 96.
- Poetische Ergießung bei Ankunft des Landesfürsten. J. B. 1803, p. 275.
- Poiger Benedikt: Der Priesterfreund. D. L. J. 1791, p. 1089.
Theologie ohne Hexen und Zauberer. L. D. 1784, p. 82.
- Politische Organisation des Kronlandes Salzburg. n. S. J. 1849, p. 589.
- Politisches Glaubensbekenntniß des Dr. Reyer. S. J. B. 1848, Nr. 120.
- Polizei=Gesetze, die kön. bayerischen, werden im Salzachkreise eingeführt. S. R. B. 1812, p. 61.
- Polizei=Fama, Die, vor dem Richter=Stuhle des Publikums. P. J. 1804, p. 1.
Rückblick auf den Zustand der, zu Salzburg. J. B. 1804, p. 5, 17. — 1805, p. 6, 19.
- Polizeicommissariat zu Salzburg errichtet. A. u. J. B. 1816, p. 353.
- Polizeidirektion, Uebersiedlung der, in das Salm-Firmianische Kapitularkhaus. S. J. 1858, Nr. 289.
- Pomologisches. S. J. 1861, Nr. 210.
- Pongau. J. B. 1800, p. 129. — 1805, p. 64, 77. — 1807, p. 499. — 1809, p. 303. — 1810, p. 303.
Kalifornien. n. S. J. 1852, Nr. 68.
Klagen aus dem. n. S. J. 1852, Nr. 144.
Die Oktave des Kirchweihfestes zu. S. L. J. 1851, p. 1021, 1025.
- Pongauischen, In Sachen der, Alterthümer. n. S. J. 1852, Nr. 71.
- Populäre Betrachtungen über Kunst und Kunstvereine. A. n. J. B. 1842, p. 1358, 1388, 1402, 1417.
- Portale der Franziskanerkirche. n. S. J. 1853, p. 69. — 1854, Nr. 194. S. L. J. 1854, p. 369.
- Poschacher von Poschach Sebastian, f. f. Generalmajor. Nekrolog. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1861, Nr. 123.
- Possner, Notizen über Hieronymus. A. u. J. B. 1816, p. 617, 821.
- Possert Josef. A. u. J. B. 1824, p. 1292.
- Postulirung, Die, des 67. Erzbischofes von Salzburg. S. P. 1850, p. 903.
- Postwesens Normen. J. B. 1807, p. 81, 113.
Altenmäßige Aufschlüsse über die Einführung des, in Salzburg. S. L. J. 1855, p. 543.

- Pott August, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1842, p. 705.
 Prälatenwahl zu St. Peter. n. S. Z. 1857, p. 13.
 zu Michaelbeuern. n. S. Z. 1857, Nr. 30.
- Frankh, Einige biographische Nachrichten über Andrä Gottlieb. H. B. 1805, p. 2.
 Sigmund Freiherr von. S. R. B. 1814, p. 457.
- Preise beim Landwirthschaftsfeste zu Salzburg. S. R. B. 1814, p. 590.
 — 1815, p. 401, 1222.
- Preisvertheilung beim Huldigungs-Freischießen. S. Z. 1816, p. 573.
- Preß- und Buchhandel Freiheit. S. R. B. 1811, p. 51, 64.
- Preßing, Bataillonschef der mobilen Legion für den Salzachkreis wird Christian Graf von. S. R. B. 1813, p. 509.
 Caspar Graf. S. Z. 1828, p. 469.
- Prielau, Schloß. A. u. Z. B. 1838, 1524. J. B. 1808, p. 851.
- Priesterhaus-Geschichte. J. B. 1802, p. 497. S. R. B. 1813, p. 1165.
 Fonds-Verwaltung geht auf das Consistorium über. A. u. Z. B. 1820, p. 874.
- Priesterjubilaeum des Ertheatiners H. Strobl. A. n. Z. B. 1835, p. 1184.
- Priglhuber Dionys. Nekrolog. S. B. 1856, Nr. 11.
- Prinzinger August Dr.: Quais oder Kai. n. S. Z. 1853, p. 64, 79, 80.
 zur Belehrung des Bauernstandes über die neuen Gesetze vom 14. und 15. März 1848. S. Z. B. 1848, Nr. 77.
 Die älteste Geschichte des bairisch-österreichischen Volksstammes. S. Z. 1857, p. 475, 479.
 Die Grundsätze der altdeutschen Schriftsprache. S. Z. 1861, Nr. 253.
 Adresse an Dr. S. Z. 1862, Nr. 119.
- Probefahrten auf der Eisenbahn von München nach Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 166.
- Probst Ulrich von Völkermarkt, Kärnthens ältester Canonist. R. B. 1812, p. 51.
- Prodromus einer Flora von Salzburg. S. B. 1851, p. 797.
 Der, einer Flora des Kronlandes Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 151.
 einer Flora von Salzburg. Von Rudolf und Julius Hinterhuber. n. S. Z. 1852, Nr. 242.
- Produktion und Besteuerung des Bieres. n. S. Z. 1852, Nr. 102.
- Profess, Eine, im Carmelitinien-Kloster zu Gmunden. R. B. 1859, p. 275.
- Professoren, Die, der juridischen Fakultät werden Hofgerichtsräthe. J. B. 1805, p. 421.
- Programm für das Central-Landwirthschaftsfest. S. R. B. 1814, p. 1268.
 S. R. B. 1815, p. 1067.

- Programm für das Enthüllungsfest des Mozart-Denkmales. S. Z. 1842,
 p. 681.
 der Festlichkeiten zur Feier der Constitutions-Verleihung. S. Z.
 1848, p. 238.
 des neuen Ministeriums. S. Z. 1848, p. 979.
 zur Mozart-Säkular-Feier. S. B. 1856, Nr. 32.
 für die 7. deutsche Künstler-Versammlung in Salzburg. S. Z.
 1862, Nr. 198.
- Proklamation des General Webe an die Gebirgsbewohner des Inn-
 und Salzachkreises. S. Z. 1813, p. 763.
 des Kronprinzen Ludwig. S. Z. 1813, p. 1035.
- Prolog zum Erinnerungs-Conzert an W. A. Mozart. A. u. F. B. 1834,
 p. 1568.
 zur Säkular-Geburtsfeier W. A. Mozart's zu Braunau. S.
 B. 1856, Nr. 6.
- Promemoria zur Friedhoffrage. Von J. Mahburger. S. Z. 1862.
 Nr. 239.
 betreffend den Stadterweiterungs-Plan. Von J. Mahburger.
 S. Z. 1862, Nr. 23, 24.
 eines bemaulkorbten Pinschers aus der Hauptstadt Salzburgs.
 n. S. Z. 1851, Nr. 10, 11, 12, 13, 14.
- Provinzialismen im salzburgischen Gebirge. F. B. 1801, p. 39.
 in Salzburg. S. R. B. 1813, p. 1461, 1475.
- Provinzial-Synode zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 696.
 Verfassung für das Herzogthum Salzburg. S. Z. 1848,
 p. 515.
 Wörter der Pinzgauer. F. B. 1785, p. 133.
- Prugger von Pruggheim Karl: Religions-Vorträge für Landleute. S. Z.
 S. 1800, II. B., p. 335.
- Pug der Salzburgerinnen alter und neuer Zeit. F. B. 1803, p. 197, 213.
 Pöth Jakob. S. R. B. 1815, p. 376.

Q.

- Quackjalber-Bestrafung. F. B. 1802, p. 239.
- Quai und Kai. n. S. Z. 1853, Nr. 64, 70, 77, 79.
- Quasikafeln-Erbauung. n. S. Z. 1852, Nr. 118, 127. S. Z. 1859,
 Nr. 153.

R.

- Radeck, Schloß und Familie. F. B. 1808, p. 383.
 Geschichte der ehemaligen Herrschaft — im Salzburgischen.
 Von G. A. Pichler. S. Z. 1853, p. 31.
 Denkwürdige Aufschrift im Schlosse zu. A. u. F. B. 1833,
 p. 1579.

- Radtkofer. J. B. 1808, p. 655.
- Radnigky: Bemerkungen zur Broschüre des Hrn. Franz Peitler: „Über Verhandlungs-Gegenstände für den nächsten salzburgischen Landtag.“ S. C. Z. 1849, p. 1271, 1275, 1279, 1285.
- Radstadt, das Danbalier-Schlößchen. N. u. Z. B. 1833, p. 1672.
Stadt und Gegend. J. B. 1801, p. 294.
Staatsrealitäten-Versteigerung. S. R. B. 1812, p. 616.
Bürgermilitär zu. S. R. B. 1814, p. 34.
- Radstädter-Tauern, Reise auf den. S. P. 1850, p. 11, 16, 20, 24, 28.
- Rainer, Das 4. Bataillon des k. k. Infanterie-Regimentes. S. Z. 1859, Nr. 170, 171, 172, 173.
- Raitenhaslach. J. B. 1808, p. 831. S. R. B. 1815, p. 1531.
- Randbemerkungen über den Verbrauch der landwirthschaftlichen Salze in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 244.
- Randglossen zur Tagesgeschichte. n. S. Z. 1849, p. 481. n. S. Z. 1850, p. 569.
zum Statuten-Entwurfe des Salzburger Kunstvereines. n. S. Z. 1850, p. 981, 985.
über Gewerbefreiheit. n. S. Z. 1851, Nr. 263. S. L. Z. 1853, p. 894.
zur Geschichte des Theaters von Salzburg. n. S. Z. 1858, Nr. 11.
über die Entstehung des Pinzgauer Volksliedes. S. Z. 1861, Nr. 13.
über die Planskizze zur Erweiterung der Stadt Salzburg. Von Bezolt. S. Z. B. 1861, Nr. 296.
zur Geschichte des Leprosenhauses. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860, Nr. 22.
zum Peitler'schen Gesetzentwurfe, betreffend den Forstverwaltungs- und Forstschutzbienst im Herzogthume Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 28, 29, 30, 31.
- Rankler, Die, in Jochberg. N. u. Z. B. 1847, p. 102.
- Ranshofen. J. B. 1807, p. 630.
- Raschenberg, Schloß, bei Teisendorf. J. B. 1809, p. 417.
- Rathhausarchiv zu Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, p. 251, 254, 256, 263.
- Rathhausberg in der Gastein. J. B. 1809, p. 800.
- Rattensberger Josef, Maler. n. S. Z. 1851, Nr. 83. S. P. 1851, p. 329. n. S. Z. 1855, Nr. 159.
- Rauris, Gewerken zu. J. B. 1802, p. 344, 401, 520, 552, 587, 609.
- Rauscher Ottmar Ritter von, erhält die bischöfliche Confirmation. n. S. Z. 1849, p. 287. S. C. Z. 1849, p. 427, 442.
- Realitäten der salzburgischen Wohlthätigkeitsanstalten werden versteigert. S. Z. 1813, p. 503, 517.

- Realschule oder Gewerbschule. S. P. 1850, p. 249, 253. u. S. Z. 1850, p. 270, 298.
zu Salzburg. u. S. Z. 1851, Nr. 71, 84, 85, 104, 107, 226, 250, 251, 261.
Der Zeichnungsunterricht an der, zu Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 99.
S. B. 1856, Nr. 40. S. Z. 1856, p. 715.
- Recension über Billweins „Traumkreis.“ A. u. Z. B. 1828, p. 112.
- Rechnungslegung des Comité für Errichtung des Mozart-Denkmales zu Salzburg. S. Z. 1846, p. 920.
- Recht, Das, Münzen zu schlagen, erhält Erzbischof Hartwig. A. u. Z. B. 1847, p. 114.
- Rechtsanwälte für den Salzachkreis. S. Z. 1813, p. 117. S. R. B. 1813, p. 201.
- Rechtsgrund, aus welchem unser Allergnädigster Kaiser und Herr den Titel „Apostolische Majestät“ führt. R. B. 1852, p. 113.
- Rede bei Eröffnung der ordentlichen Sitzungen im medizinischen Collegio zu Salzburg. V. Z. S. 1802, X. H., p. 71.
gehalten bei der Fahnenweihe des Infanterie-Regimentes Großherzog Baden Nr. 59. S. Z. 1819, p. 427.
des Landescheß Dr. Alois Fischer an die Nationalgarde Salzburgs. S. E. Z. B. 1849, Nr. 95. n. S. Z. 1849, p. 30.
des Abgeordneten Dr. Halter in der Kirchenfrage. n. S. Z. 1849, p. 36.
des P. Basilus Lindner, nach der Hinrichtung des Mörders M. Sch. S. E. 1852, p. 930.
- Reden bei Eröffnung der ersten Schwurgerichtssitzung zu Salzburg. S. P. B. 1851, Nr. 5.
beim Schluß der Schwurgerichtssitzung zu Salzburg. S. P. B. 1851, Nr. 16.
- Rebensarten der Zillertaler im Innkreis. S. R. B. 1814, p. 30, 45.
- Reformen, Wünsche, Bedürfnisse und, des Herzogthumes Salzburg, welche die salzburgischen Abgeordneten am ersten Landtage in Wien, als Sonderinteressen des Herzogthumes zu vertreten haben. Von F. Peitler. S. Z. B. 1848, Nr. 72, 75, 88.
des Gymnasial-Wesens. S. E. Z. 1849, p. 779.
- Regatta, Eine, auf dem Atterjee. S. Z. 1849, Nr. 207.
- Regelschwestern zu Hallein. J. B. 1804, p. 806.
- Regensburg, Das Bisthum. J. B. 1808, p. 84.
- Regeste über politische Anordnungen im Mittelalter. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 202.
- Regierungsantritt Kaiser Ferdinands. A. u. Z. B. 1835, p. 409.
- Reglement der Uniformirung für das Bürger-Militär. S. R. B. 1813, p. 1401.
- Regulirung, Die, der Forstrechte im Salzburgerischen und Innviertel. J. 1849, p. 33.
der salzburgischen Forstverhältnisse. n. S. Z. 1849, p. 701, 705.

- Rehlingen, Die Familie von. J. B. 1808, p. 390, 415.
- Reichel, Martin von. Nekrolog. n. S. J. 1851, Nr. 293, 294, 295.
- Reichenhall. J. B. 1808, p. 895. — 1809, p. 733. S. J. 1834, p. 917.
- Reichersberg, Topographie von. A. u. J. B. 1816, p. 751.
- Reichscontingent des Erzstiftes Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 102.
- Reichstagsdeputirten-Wahl für Salzburg. S. J. B. 1848, Nr. 243.
- Reiger, Das Schießen von, Störche und Dohlen verboten. J. B. 1803, p. 107.
- Reihenfolge der aus der Bürgerschaft gewählten Magistratsräthe in Salzburg von 1603—1811. A. u. J. B. 1846, p. 310.
- Reise durch die norischen Alpen. D. L. J. 1791, p. 696.
 durch Salzburg. J. B. 1801, p. 106, 121, 157.
 Meine, durch Süddeutschland im Frühjahr 1853. Von A. R. v. Schallhammer. J. 1856, p. 25, 30, 34, 42, 49, 62, 63, 66, 68, 70, 71, 72.
- Reisen eines Philosophen, oder Bemerkungen über die Sitten und Künste der Einwohner von Afrika, Asien und Amerika. L. D. 1784, p. 13.
- Reisigl Franz Anton: Versuch einer Beantwortung der durch das im Drucke erschienene Circulare entworfenen Preisfrage: Wie die in hiesigen Landen eingeführte, dem Unterthan so schwer fallende Anlaltreichniß ohne Schaden des Grundherrn und Unterthans in eine jährliche Abgabe zu verwandeln wäre. D. L. J. 1789, p. 828.
 Von Uiberwerfung der Salzache, Austrocknung und Urbarmachung des großen Pinzgauischen Moojes. D. L. J. 1793, p. 5.
 Unpartheische Gedanken über die Forstwissenschaft im Fürstenthume Salzburg. D. L. J. 1793, p. 5.
 Uiber den Straßenbau im Fürstenthume Salzburg. D. L. J. 1793, p. 5.
 Sulzbacher Gletscher. S. R. B. 1815, p. 87, 99.
 Topographisch-historische Beschreibung von Oberpinzgau. Ph. T. 1785, I. H. p. 641.
 Uiber die Bevölkerung des Fürstenthumes Salzburg, nebst Vorschlägen zur Aufnahme derselben. D. L. J. 1797, p. 1181.
- Reißacher Karl. n. S. J. 1856, Nr. 88.
- Reiter Matthäus, Pfarrer. A. u. J. B. 1828, p. 1006.
 Andachtsübungen. D. L. J. 1794, p. 669.
- Reizenbeck H. Gedichte: S. L. J. 1854, p. 7.
 Ein Spaziergang nach Söllheim. S. L. J. 1853, p. 894.
 Gedichte des Ferdinand Sautter. S. L. J. 1855, p. 790.
- Rektorwahl auf der Universität zu Salzburg. L. J. S. 1802, VII. H. p. 82.

- Rekrutirungsfrage, Die, im Herzogthume Salzburg. S. J. 1862, Nr. 279.
- Reminiscenzen, Vaterländische. n. S. J. 1851, Nr. 186.
- Repertorium, Systematisches. Von Heinrich Geret. S. R. B. 1813, p. 702.
Döllingers, über Gesetze. S. R. B. 1815, p. 588.
der politischen Gesetzsammlungen von 1740 bis 1820. A. u. J. B. 1825, p. 44.
- Republik, Die, und wir. S. J. 1848, p. 587.
- Requisitionen französische. J. B. 1805, p. 779.
- Reserven der Nationalgarde 2. Klasse. S. R. B. 1813, p. 1421, 1422.
- Resultat der Sektionswahlen zur Vertretung des Herzogthums Salzburg bei der Nationalversammlung zu Frankfurt a. M. S. J. 1848, p. 334.
- Restauration der Fürstenzimmer in Hohensalzburg. n. S. J. 1851, Nr. 33. n. S. J. 1852, Nr. 281.
der Rupertigrust in Seefkirchen. S. J. 1858, Nr. 207.
der Domkirche. S. J. 1858, Nr. 205.
- Rettung salzburgischer Altterthümer. Von Pezolt. n. S. J. 1850, p. 1171, 1175, 1179, 1181, 1185.
- Reuß Initia doctrinae philosophicae solidioris. D. J. J. 1798, p. 273.
- Reyer Dr. Die Jesuitenfrage in Salzburg. N. 1848, p. 22.
Die künftige Gestaltung der Provinzial-Vertretung des Landes Salzburg. J. 1848, p. 89.
Über die Einführung der grauen Schwestern im St. Johannis-Spitale zu Salzburg. S. J. B. 1848, Nr. 99.
Wie man in Salzburg die Partheien versöhnt. J. 1848, p. 150.
politisches Glaubensbekenntniß. S. J. B. 1848, Nr. 120.
Die Kämpfe der Gegenwart. S. J. 1848, p. 559.
Schlußantwort an Dr. Sauters letztes Wort. n. S. J. 1849, p. 60.
Abschied des! n. S. J. 1849, p. 396.
Notiz über. n. S. J. 1853, Nr. 141.
- Ried im Innviertel. J. B. 1807, p. 612. S. R. B. 1812, p. 1042, 1052, 1080.
- Riept Johann. S. R. B. 1815, p. 366, 367.
- Riernsank Christof. S. R. B. 1815, p. 368.
- Richter Franz Edler von Laubenheim. Nekrolog. S. J. J. 1852, p. 837.
- Ritter Anton, Wundarzt zu Mattsee. J. B. 1802, p. 417, 436, 772.
Johann Weit. S. R. B. 1815, p. 368.
- Ritterlehen, Salzburgerische. A. u. J. B. 1825, p. 681.

- Rittler Anselm: Dissertatio de Ecclesia credentium mundo coaeva. L. D. 1784, p. 57.
- Robert Justus, errichtet eine Kostanstalt für arme Kinder zu Hallein. S. L. Z. 1856, p. 395. S. B. 1856, Nr. 18.
- Röderberg. S. R. B. 1814, p. 1565.
- Römer, Die, in Salzburg. J. B. 1803, p. 421, 430, 468, 719.
Die, am Haunsberg. A. u. J. B. 1831, p. 557.
- Römerfest am Birglsstein. Gedicht. A. u. J. B. 1847, p. 26.
- Römermonumente, zu Laufen. J. B. 1807, p. 665.
zu Salzburg. J. B. 1801, p. 765. — 1803, p. 421. — 1804, p. 525. — 1809, p. 499, 665. S. R. B. 1815, p. 915, 1120. — 1816, p. 548, 580, 639, 760. A. u. J. B. 1817, p. 1106, 1193. — 1820, p. 714. — 1830, p. 1893. — 1831, p. 557.
- Römische Alterthümer zu Mochham, im Vicariat Elrhäusen. A. u. J. B. 1840, p. 320.
Leichensteine. A. u. J. B. 1816, p. 639.
- Rösch Achaz. J. B. 1802, p. 498. — 1803, p. 175.
- Rößlein, Das fliegende, auf dem Hannibalplatze. S. L. Z. 1857, p. 607.
- Roman, Kleiner, im Salzkammergute. u. S. J. 1850, p. 561, 565, 570, 573.
- Rositte, Wanderung zur neu entdeckten Berghöhle in der Felsenschlucht, am Untersberge. S. J. 1845, p. 827.
Ein Ausflug in die, des Untersberges. S. L. Z. 1854, p. 272.
- Rückblick auf die merkwürdigen Ereignisse des Jahres 1809. J. B. 1809, p. 641, 749, 781.
- Rückblicke. n. S. J. 1849, p. 817, 820, 825, 829, 833, 920, 924.
in die Vergangenheit. A. u. J. B. 1847, p. 102, 114, 124, 140, 150, 162, 176, 192, 204, 228, 246, 254, 270, 296, 308, 324, 346, 354, 370, 382, 402, 414, 430, 442, 462, 470, 486, 498, 514, 524, 536, 548, 564, 574, 586, 598, 610, 622, 638, 648, 664, 674, 686, 696, 712, 724, 740, 752, 768, 780, 792, 800, 816, 828, 844, 856, 872, 882, 908, 920, 932, 948, 964, 976, 988, 1004, 1016, 1032, 1042, 1054, 1064, 1088, 1110, 1112, 1128, 1140, 1156.
auf die Ausstellung des Salzburger Kunstvereins während dem Monat Jänner 1855. Von Pezolt. S. L. Z. 1855, p. 119, 123.
aus Salzburgs Geschichte. S. L. Z. 1853, p. 795.
- Rückkehr des Salzburger Kontingentes. St. J. 1801, p. 393.
des Erzbischofs Friedrich von Schwarzenberg von seiner Reise nach Rom. S. J. 1842, p. 597.
- Rügen wegen Verschwendung auf dem Lande. J. B. 1808, p. 198.

- Rühl von Lilienstern, f. preuß. Generalmajor, in Salzburg begraben. n. S. J. 1854, Nr. 192.
- Ruite, Herrschaft. J. B. 1808, p. 463.
- Rumforder Suppen Anstalt in Salzburg. J. B. 1802, p. 101.
- Rumpler Mathias. Anleitung zur sittlichen Erziehung der Kinder bis zu den Jahren da sie schulfähig werden. L. J. S. II. Bd. p. 140.
Geschichte des Katechismuswesens im Erzstifte Salzburg. A. d. L. 1803, II. Bd. p. 193.
Geschichte des Schulwesens in Salzburg. A. d. L. 1803, II. Bd. p. 193.
- Rumpler Mathias: De iis, quae circa Interpretationem Epistolae S. Pauli ad Romanos observanda sunt. D. L. J. 1794, p. 407.
- Rundgesang der Untersberger. A. u. J. B. 1834, p. 678.
- Rupert, Ein Wort der Erklärung in der Streitsache über das wahre Zeitalter des hl. Von Mügl. n. S. J. 1854, Nr. 92, 95.
- Ruperti Ritterorden. A. u. J. B. 1847, p. 102.
Geschichte und Verfassung des militärischen, Ritter Ordens. Von Corb. Gärtner. L. S. J. 1802, VIII. H. p. 68. XII. H. p. 59.
- Rupertsgruft, Die St., in Seefirchen. R. B. 1859, p. 5, 12. S. J. 1859, Nr. 2, 3. S. J. 1859, Nr. 14.
- Rupprecht, Die Katharina, Stiftungen. A. u. J. B. 1843, p. 401.
- Rußegger Josef, Nachrichten über die Reise des Bergwerks-Verwalters. S. J. 1836, p. 204. — 1838, p. 771, 775, 779.
Willkommen zur Ankunft des Josef, f. f. Berggrathes. Gedicht, von M. F. Sedelmair. A. u. J. B. 1841, p. 156.
- Ruthner Dr. Das Geschwornengericht in Preßübertretungen. S. J. 1848, p. 555.
Ein Wort über die politischen Ereigniffe der letzten Tage. S. J. 1848, p. 227.
Der Fall der Ache in Badgastein. Gedicht. N. S. J. 1848, p. 61.
Die demokratische Monarchie und die Conflictte der Staatsgewalten in ihr. S. J. 1848, p. 823.
Das neue Ministerium. S. J. 1848, p. 579.
ersteigt das Wisbachhorn. n. S. J. 1854, p. 189.
Das zerstörte Goldbergwerk auf dem Kloben bei Fusch. S. J. 1861, Nr. 155.

S.

- Saal, Grafschaft. J. B. 1810, p. 495.
- Saaled ober Lambrechtschloß. A. u. J. B. 1837, p. 1579, 1603.
- Saalfelden. J. B. 1804, p. 817. — 1810, p. 511. S. R. B. 1811, p. 991. — 1814, p. 68. S. J. 1861, Nr. 253.
- Saalhof bei Zell im Pinzgau. A. u. J. B. 1836, p. 1432.

- Sachsenburg, Verkauf der Kameralherrschaft. N. u. Z. B. 1840, p. 1367.
- Sacramentshäuschen, Das mittelalterliche, in der Bürgerspitalskirche zu Salzburg. Von Bezolt. n. S. Z. 1853, Nr. 70, 71.
- Säcularfeier des städtischen Leihhauses. N. u. Z. B. 1847, p. 102, 150.
- Säemaschine von Zillner. S. R. B. 1813, p. 1187.
- Sängerfest in Passau. n. S. Z. B. 1851, Nr. 169.
- Sängergruß der Salzburger Liedertafel zum deutschen Sängerkongresse in Nürnberg. S. Z. 1861, Nr. 165.
- Sage, Die, von dem „Wagmann“ bei Salzburg. Z. 1849, p. 153.
Eine, vom Untersberge. S. B. 1857, Nr. 50, 51, 52.
von der Kofowrathshöhle in der Kofitten am Untersberge bei Salzburg. N. u. Z. B. 1846, p. 1043.
aus dem Salzkammergute. J. F. S. 1855, p. 247.
- Sallegg und das Geschlecht der Salegger. N. u. Z. B. 1839, p. 40.
- Salinen, Die Berg- und, Direktion zu Salzburg beginnt ihre Wirksamkeit. S. Z. 1824, p. 2.
Berg- und, Direktion zu Salzburg wird aufgelöst. N. u. Z. B. 1834, p. 1939.
Forst und, Convention zwischen Oesterreich und Baiern. N. u. Z. B. 1829, p. 1481.
- Salm-Reifferscheid, Franz Xaver, Reichsgraf von, wird Bischof zu Gurk. S. Z. 1784, p. 449, 465.
- Samerhof, Der in Neukirchen. S. B. 1850, p. 560.
- Salz, Das, in seiner landwirthschaftlichen Anwendung. n. S. Z. 1852, Nr. 13.
Das landwirthschaftliche, im Kronlande Salzburg. n. S. Z. 1850, p. 873, 876.
- Salzach, Die. Gedicht. N. u. Z. B. 1843, p. 629.
- Salzache, Die, an den Defen bei Golling. Gedicht. N. u. Z. B. 1834, p. 808.
- Salzachbrücke, Die, in Salzburg. Von A. K. v. Schallhammer. N. B. 1856, p. 9.
- Salzachbrücken, Die, Salzburgs. Von A. K. v. Schallhammer. n. S. Z. 1858, Nr. 109.
Angelegenheit. n. S. Z. 1857, Nr. 59, 68. n. S. Z. B. 1857, Nr. 64, 71, 72. n. S. Z. 1858, Nr. 36, 42, 62.
Die, Salzburgs. Von G. A. Pichler. n. S. Z. 1858, Nr. 105, 106.
- Salzachfluß oder Igonta. Z. B. 1809, p. 799.
- Salzachkreisbewohner, Aufruf an die. S. R. B. 1813, p. 1152, 1449. S. R. B. B. 1813, Nr. 92.
- Salzachkreis-Lexicon. S. R. B. 1811, p. 617. S. R. B. B. 1811, Nr. 54.

- Salzachkreise, Landwirthschaftliche und bauliche Notizen aus dem. S. R. B. 1813, p. 542.
- Salzachquais. n. S. J. 1852, Nr. 91, 127, 191, 256.
- Salzachquellen, Reise zu den. J. B. 1800, p. 561.
- Salzachregulirung in Pinzgau. S. J. 1861, Nr. 72, 132, 133.
In Sachen der. n. S. J. 1852, Nr. 54, 160, 295.
- Salzschiffahrt. n. S. J. 1853, Nr. 73. — 1856, Nr. 161.
1857, Nr. 80, 82, 83, 84. — 1862, Nr. 267.
- Salzschufer-Versicherungsbau, über den linksseitigen. S. J. 1862, Nr. 182, 183.
- Salzamt, Neues, in Salzburg. J. B. S. R. 1810, p. 153.
- Salzburg Geschichte des Schulwesens. J. B. 1800, p. 161.
" der Klöster. J. B. 1800, p. 145.
Flächeninhalt. J. B. 1801, p. 262.
Reisen durch. J. B. 1801, p. 106, 121, 157.
Volkzahl. J. B. 1802.
Beiträge zur Geschichte von. V. J. S. 1802, II. J. p. 80.
V. H. p. 80.
Mathematische Lage. J. B. 1806, p. 681. — 1808, p. 607.
Gauen. J. B. 1807, p. 518, 757. — 1808, p. 255. —
1809, p. 15, 287. — 1810, p. 447.
Sterblichkeit in der Ringergasse zu. J. B. 1809, p. 800.
Die Rah-Gasse zu. J. B. 1809, p. 799.
Organisation des Fürstenthums. S. R. B. 1811, p. 57.
Ernennung der Professoren an der k. Studienanstalt zu. S. R. B. 1812, p. 81.
Staatsrealitäten Versteigerungen. S. R. B. 1812, p. 64, 86,
101, 207, 249, 267, 293, 359, 372, 487, 509, 709, 787,
802, 803, 817, 844, 856, 1465, 1477. S. R. B. B. 1812, Nr. 3.
- Armenwesen. S. R. B. 1812, p. 429, 536.
- Einnahmen und Ausgaben für die Pflaster und Beleuchtungsanstalt pro 1811/12. S. R. B. 1813, p. 47.
- Frauenverein zur Beförderung der vaterländischen Vertheidigungsanstalten zu. S. R. B. 1814, p. 75, 481.
- Nationalgarde zu. S. R. B. 1814, p. 1330.
- Bekanntmachung wegen alten Denkmälern. S. R. B. 1815, p. 915.
- Schilderung von. A. u. J. B. 1823, p. 923.
- Sehnsucht nach. A. u. J. B. 1828, p. 555.
- Gebicht. A. u. J. B. 1827, p. 1399. — 1829, p. 1608.
1841, p. 1036.
- Das Schullehrer Seminar zu. A. u. J. B. 1829, p. 1661.
- Ausgrabung von Mosaikböden am Michaelsplatze. S. J. 1841, p. 341, 377, 896, 935.

- Salzburg. Was wir vor Allem in, brauchen. Von A. Steinhauser. S. J. 1848, p. 343, 347.
- Bericht der von, nach Innsbruck abgesandten Deputation. S. J. 1848, p. 474.
- Der 17., 18. und 19. März in. S. J. 1848, p. 235.
- im Jahre 1847. Von L. Mielichhofer. J. S. J. 1848, p. 12.
- Politische Organisation des Kronlandes. u. S. J. 1849, p. 589.
- Münchener Eisenbahn. S. E. J. 1849, p. 1285.
- Die neue Provinz. Von Sepp von Fruitham. S. E. J. 1849, p. 281.
- im Jahre 1849. Von L. Mielichhofer. J. 1849, p. 225, 233.
- Eine Ueberschau von Norden. J. 1849, p. 381.
- Ringer Eisenbahn. u. S. J. 1850, p. 377, 381. — 1851, Nr. 29.
- Triester Eisenbahn. u. S. J. 1850, p. 897, 901.
- im Jahre 1860. Visionen von Bezolt. n. S. J. 1851, Nr. 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50.
- Münchener Eisenbahn. u. S. J. 1851, Nr. 84.
- Gruß an. Gedicht von Dr. Dietrich. u. S. J. 1851, Nr. 199.
- Kriegerische Ereignisse während dem Feldzuge von 1809. S. P. 1851, p. 525, 533, 537, 541, 549.
- während dem Kriege von 1805. S. P. 1851, p. 509, 517.
- Brucker Eisenbahn. u. S. J. 1852, Nr. 272.
- S. L. J. 1854, p. 959, 1011, 1087.
- im Regen. S. J. 1858, Nr. 177, 178.
- vor zweihundert Jahren und jetzt. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1858, Nr. 203, 204.
- Die ältesten bildlichen Darstellungen der Stadt. n. S. J. 1858, Nr. 12, 15, 21.
- Wie stand, von jeher zu Oesterreich. Historische Skizze von G. A. Pichler. S. J. 1860, Nr. 117.
- auf der Kunstausstellung des Alterthumsvereines in Wien. S. J. 1860, Nr. 274.
- Salzburg's wichtigste Gebäude und ihre Gründer. S. P. 1851, p. 489.
- Wachsthum. n. S. J. 1854, Nr. 43, 44.
- glückliche Bürger im Jenz 1803. J. B. 1803, p. 496.
- Wohlthätigkeits-Anstalten. P. J. 1803, p. 491.
- Bergverößerung. J. B. 1804, p. 145.
- Beschreibung, von Aeneas Sylvius. 1807, p. 593.
- Beschreibung von F. P. Pichler. S. R. B. 1815, p. 941.
- Beschreibung, als Helfenburg. J. B. 1810, p. 65.
- Beitrag zur Befreiung Wiens. J. B. 1808, p. 720.

- Salzburg's Rückblick auf die Ereignisse im Jahre 1809. J. B. 1809, p. 641, 749, 781.
- Besitznahme durch Baiern. J. B. 1810, p. 623.
- Kriegsschuldenwesen. S. R. B. 1812, p. 265, 445, 463, 663.
- Denkmal für Wohlthäter. S. B. B. 1813, p. 228.
- Spaziergänge und Umgebung. S. R. B. 1813, p. 498, 519, 901, 915, 931.
- Festungsbau. S. R. B. 1813, p. 1247, 1249.
- Vorschläge zu freiwilligen Rüstungen. S. R. B. 1813, p. 480.
- Schulwesensgeschichte unter Hieronymus. S. R. B. 1815, p. 189, 215, 229.
- Kunstverein. Von Pezolt. S. J. 1844, p. 933.
- Betheiligung am letzten Staatsanlehen. u. S. J. 1851, Nr. 295.
- Adresse an Minister von Schmerling. S. J. 1860, Nr. 295.
- Beiträge zum Staats-Einkommen. S. J. 1861, Nr. 169.
- Vergleich der praktischen Grundsätze Oesterreichs und, über die Erbfolge in Bauerngütern in dem Falle, wenn die Mutter, welche die Hälfte des Gutes besitzt, nach Ableben des Ehegatten den Vorzug vor den Kindern verlangt. P. J. 1802, p. 86.
- neues Mittel, die Puscherey ungelerner Hebammen zu mindern. P. J. 1802, p. 226.
- Salzburger Musenalmanach auf das Jahr 1788. Von L. Hübner. D. R. J. 1788, p. 457.
- in Schwaben. J. B. 1800, p. 545. — 1807, p. 417.
- in Lithauen. J. B. 1801, p. 237.
- in Nordamerika. J. B. 1810, p. 609.
- im Auslande. J. B. 1810, p. 33.
- Die, am Grabe ihres allgeliebten Herrn Fürsterzbischofs Augustin Gruber. Gedicht. A. u. J. B. 1835, p. 1550.
- Das, Kindlein im Kloster Loretto. A. u. J. B. 1847, p. 442.
- An die. S. J. 1848, p. 224.
- Fromme Wünsche eines. R. 1848, p. 1, 9, 13, 16, 21, 25.
- Bericht der, akademischen Freischaar. S. J. 1848, p. 827.
- Über die Berathung der, Stände. S. J. 1849, Nr. 243.
- Das, Studenten Corps, an die akademische Legion der Volkswehr in Wien. S. J. B. 1848, Nr. 66, 290.
- Das, akademische Corps. S. J. 1859, Nr. 243.
- Bericht über die nach Klagenfurt abgegangene, Deputation. S. J. 1848, p. 430.
- Was geht dem, Bauer ab? v. 1849, Nr. 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42.
- Der, Landtag. u. S. J. 1849, p. 585.

- Salzburger, An die. Von M. Gschneiger. n. S. J. 1849, p. 320.
 Landes-Vertretung. n. S. J. 1849, p. 29, 33.
 Das, Schulwesen. S. G. J. 1850, p. 365.
 Die künftige Gestaltung des, Lyceums. n. S. J. 1850, p. 1087.
 Das, städtische Museum. Von Bezolt. n. S. J. 1850, p. 995, 999, 1003, 1011, 1015, 1021.
 Die Kolonie Ebenezer in der Provinz Georgia der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Von G. A. Schallhammer. S. J. 1852, p. 334.
 Im, Dom. Von H. Rit. n. S. J. 1852, Nr. 30, 31.
 Die, Liedertafel. n. S. J. 1853, Nr. 148, 149.
 An die. Gedicht von Dr. Hölzl. n. S. J. 1853, Nr. 7.
 Ein alter. Historische Episode von R. Hinterhuber. n. S. J. 1853, Nr. 45.
 Das k. k. Zeughaus in Wien, einst der, Hof. S. V. J. 1855, p. 372.
 Chronik, Eine, im Manuscripte. S. V. J. 1855, p. 579.
 Der, Dom. S. J. 1859, Nr. 243.
 Kunst- und Literaturschätze in Baiern. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1860, Nr. 192.
 Die, Stadtbevölkerung. Von Dr. Zillner. S. J. 1860, Nr. 208, 271, 272, 276, 277, 278.
 Gesellschaft für, Landeskunde. S. J. 1860, Nr. 227.
 Die, Emigration vom Jahre 1731. S. J. 1861, Nr. 285, 286.
 Uiber, Landes Straßen. S. J. 1862, Nr. 136.
 Landtag 1862. S. J. 1862, Nr. 265.
 Schützen auf dem deutschen Schützenfeste zu Frankfurt. S. J. 1862, Nr. 167.
 Berühmtheit des, Marmor. S. J. 1861, Nr. 236.
 Der, Simson zu Tamsweg, ein Uiberbleibsel unanständiger Volksfeste. P. J. 1802, Nr. 88.
- Salzburg hofen. J. B. 1809, p. 31. S. J. 1844, p. 512.
 Salzburgerische Contingents-Bataillon, Befehl des Erzhs. Carl an das. St. J. 1801, p. 385.
 Bestimmung des Wirkungskreises für die neuorganisirte kurfürstlich, Landesregierung. J. B. 1803, p. 777.
 Taufnamen. A. u. J. B. 1831, p. 407.
 Chronik. S. V. J. 1854, p. 867.
 Kreuzfahrer. Von G. A. Pichler. S. J. 1860, Nr. 59.
 Die, Landesvertretung. S. J. 1861, Nr. 150.
 Die, Brand-Affekuranz Anstalt. S. J. 1861, Nr. 178.
- Salzburgischen, Die, Privat Montanwerke. n. S. J. 1856, Nr. 208.
 Die, Eisenindustrie Unternehmungen. n. S. J. 1856, Nr. 262.

- Salzburgischen über die, k. k. Militär-Aushilfs-Spitäler. Von Dr. P. Kriner. S. J. B. 1859, Nr. 186.
Die einstigen, Besitzungen in Unterösterreich. S. J. 1860, Nr. 194.
Zur, Gewerbsgeschichte. Von Dr. Zillner. S. J. 1860, Nr. 107.
- Salzpfannenweihe in Hallein. J. B. 1796, p. 396.
- Salzpreise-Regulirung, gleich den altösterreichischen Provinzen. J. B. 1808, p. 63.
- Sandbichler Alois: Lasen die ersten Christen die heilige Schrift? und wie lasen sie dieselbe? L. D. 1784, p. 74.
Untersuchung der philosophischen und kritischen Untersuchungen über das alte Testament und dessen Göttlichkeit, besonders über die mosaische Religion. D. L. J. 1788, p. 569, 925.
Abhandlung über die zweckmäßigen Mittel, den hebräischen und griechischen Grundtext dem Wortsinne nach, richtig zu verstehen. D. L. J. 1792, p. 609.
Vertheidigung der Göttlichkeit des Mosaischen Gesetzes und des alten Bundes gegen die neuesten Einwendungen. D. L. J. 1798, p. 26.
Biographische Skizze des P. A. u. J. B. 1820, p. 148, 177, 200.
- Sander Anton, Domprediger zu Salzburg. N. B. 1856, p. 377.
- Santner Karl. S. L. J. 1856, p. 647. — 1857, p. 367.
- Sartori Tiberius: Über die Verhältnisse des Seelsorgers zu seiner Gemeinde. D. L. J. 1794, p. 777.
Der Theologe nach dem Geiste der neuesten Literatur und den Bedürfnissen der gegenwärtigen Zeiten. D. L. J. 1795, p. 897.
- Sattler Joh. Mich. wird Ehrenbürger von Salzburg. S. J. 1829, p. 429.
Panorama des Herrn. S. J. 1829, p. 300, 325.
A. u. J. B. 1829, p. 1559.
Nachruf des H., an die Bewohner Salzburgs. A. u. J. B. 1839, p. 947.
Cosmorama und Panorama des H. A. u. J. B. 1840, p. 40, 99, 255. n. S. J. 1854, Nr. 29, 30, 31, 32, 33.
Biographische Skizze. A. u. J. B. 1847, p. 1264.
Hubert, Kunstreise nach Palästina. A. u. J. B. 1842, p. 1117, 1162. S. J. 1845, p. 238.
- Sattlern, Aufhebung der Gewerbsgränzen zwischen, und Riemern. J. B. 1805, p. 316.
- Sauter N. Dr. Nekrolog des Mathias Mielichhofer. J. 1849, p. 187.
Letztes Wort an Hrn. Professor Dr. Reher. S. J. 1849, p. 60. S. C. J. 1849, p. 72.

- Sauter Ludwig, Blume auf das Grab des A. u. J. B. 1827, p. 446.
Ferdinand. S. L. Z. 1854, p. 1010. u. S. Z. 1854, Nr. 254. S. Z. 1855, p. 790.
- Schadenthiergeld. S. R. B. 1812, p. 115.
- Schäfferitz, Eine Partie nach der, bei Werfen. S. Z. 1859, Nr. 199, 200.
- Schafberg, Der. Von R. Hinterhuber. S. Z. 1862, Nr. 159.
Eine Tour auf den. S. L. Z. 1854, p. 671.
Eine Wanderung nach dem. S. L. Z. 1852, p. 583, 587.
Ausflug auf den. S. Z. 1860, Nr. 213.
Besteigung bei St. Gilgen. J. B. 1801, p. 425.
- Schafberges, Ein Wort über die Besteigung des. S. Z. 1862, Nr. 137.
- Schaffer Jr. J. Karl der Große an der Nordsee. Gedicht. S. Z. 1859, Nr. 103.
Herr Stockar. Gedicht. S. Z. 1861, Nr. 29.
- Schall-, Der, und Islinger Moorgrund. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 187.
- Schallhammer, Blumen auf das Grab des Herrn Friedrich von. A. u. J. B. 1824, p. 87.
Dem zu früh entschlafenen Karl von. Gedicht. A. u. J. B. 1829, p. 819.
Anton Ritter von: Die Salzburger Kolonie Ebenezer in der Provinz Georgia der vereinigten Staaten von Nordamerika. S. L. Z. 1852, p. 334.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1853, Nr. 54.
Der letzte Veteran des salzburgischen Reichskontingentes. S. L. Z. 1853, p. 1135.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg in den Jahren 1800, 1805 und 1809. S. L. Z. 1853, p. 144.
Ausflug eines Salzburger nach Montenegro. S. P. 1850, p. 1077, 1081, 1089, 1093, 1097, 1200.
Kriegerische Ereignisse im Herzogthume Salzburg. u. S. Z. 1854, Nr. 39, 40.
Die Türkenkriege. Beitrag zur salzburgischen Chronik. S. L. Z. 1854, p. 199, 203, 207, 211, 215, 224, 233, 241, 245, 261, 277, 281.
Zur Geschichte des Zeitungs- und Kalenderwesens des 17. Jahrhunderts in Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 287, 291, 296.
Meine Reise durch Süddeutschland im Frühjahr 1853. J. 1856, p. 25, 30, 34, 42, 49, 62, 63, 66, 68, 70, 71, 72.
Nekrolog des Freiherrn von Thalherr, k. k. Feldmarschall-Lieutenant. S. L. Z. 1856, p. 466.

Schallhammer Anton Ritter von:

- Die Salzachbrücke in Salzburg. *J. B.* 1856, p. 9.
 Nekrolog des Ignaz Thanner, Ehrenbomherr zu Salzburg. *S. L. Z.* 1856, p. 195, 198, 486, 491.
 Die Margarethen-Kirche im St. Peters-Friedhofe zu Salzburg. *S. L. Z.* 1857, p. 1075, 1079, 1084.
 Bericht über eine vorgenommene Acten-Scartirung. *S. L. Z.* 1857, p. 931.
 Die Grabdenkmale der Franziskanerkirche zu Salzburg. *S. L. Z.* 1857, p. 1008.
 Die Schießstände im Herzogthume Salzburg. *S. L. Z.* 1857, p. 722.
 Der Schall- und Islinger Moorgrund. *S. L. Z.* 1857, p. 187.
 Johann Münich von Münichhausen, letzter Pfleger des Castells am Kapuzinerberge zu Salzburg. *S. B.* 1857, Nr. 48, 49, 50.
 Salzburg vor 200 Jahren und jetzt. *S. Z.* 1858, Nr. 203, 204.
 Die Hauptlade der Zimmerleute zu Salzburg. *S. Z.* 1858, Nr. 228.
 Regeste über politische Anordnungen im Mittelalter. *S. Z.* 1858, Nr. 202.
 Geschichte des salzburgischen Zeitungswesens. *S. Z.* 1858, Nr. 147, 148, 149.
 Das Fest am Dürrenberge nächst Hallein. *S. Z.* 1858, Nr. 205, 206.
 Lebensskizze des Joachim Haspinger. *n. S. Z.* 1858, Nr. 9, 10.
 Die Salzachbrücken Salzburgs. *n. S. Z.* 1858, Nr. 109.
 Verzeichniß der Häuser der Stadt Salzburg. *n. S. Z.* 1858, Nr. 77.
 Geschichte des Geselligkeits Vereines (Museums) zu Salzburg. *n. S. Z.* 1858, Nr. 6, 7, 10.
 Haspingers klerikales Wirken, aus seinen hinterlassenen Papieren. *S. L. Z.* 1858, p. 114, 122.
 Literaturbericht Salzburgs für das Jahr 1855. *S. L. Z.* 1858, p. 4, 7, 11, 19, 23, 27, 39, 43, 47, 51.
 Altsalzburgisches Kriegswesen von 1323—1552, aus den Regesten des geheimen Archivs. *S. L. Z.* 1858, p. 199, 203, 207, 211.
 Geschichte des Gewerbewesens im Deutschen Reiche und beziehungsweise im Lande Salzburg. *S. C. Z.* 1858, p. 247, 251.
 Nekrolog des Josef Hasper. *S. L. Z.* 1858, p. 75.
 Die Verfassung der Stände des Herzogthums Salzburg, deren

- Ursprung, Geschichte, Rechte und Verbindlichkeiten. S. Z. 1858, p. 87.
- Schallhammer Anton Ritter von: Geschichtliches über die salzburgischen Feuerlöschordnungen. u. S. Z. 1858, Nr. 98.
- Geschichte des Theaters zu Salzburg. n. S. Z. 1858, Nr. 1, 2, 3.
- Theophrastus Paracelsus. S. Z. 1859, Nr. 49.
- Verordnungen über Aufstände und Straßenerzesse in Salzburg aus dem Jahre 1524. S. Z. 1849, Nr. 282.
- Das Rathhaus-Archiv zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 251, 254, 256, 263.
- Die vier Erbämter des Erzstiftes Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 36.
- Pilger im St. Johannispitale zu Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 44.
- Die Franzosen 1809 in Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 97.
- Ordnung und Ruf der Nachtwächter zu Salzburg im Jahre 1503. S. Z. 1860, Nr. 6.
- Salzburger Kunst und Literaturschätze in Baiern. S. Z. 1860, Nr. 192.
- Notizen auf einem Ausfluge von Salzburg nach Paris. S. Z. 1860, Nr. 200, 203.
- Die einstigen erzbischöflich-salzburgischen Besitzungen in Unterösterreich. S. Z. 1860, Nr. 194.
- Über die Stände-Verfassung des Herzogthumes Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 262.
- Geschichte des Leprosenhauses zu Salzburg. S. Z. 1860, Nr. 19.
- Die salzburgischen Landesfonde. S. Z. 1861, Nr. 258.
- Landes Eigenthum. S. Z. 1861, Nr. 258.
- Nekrolog des Ignaz von Kürsinger. S. Z. 1861, Nr. 201, 202.
- Nekrolog des Generalmajor Sebastian Pöschacher von Pöschach. S. Z. 1861, Nr. 123.
- Die Pinzgauer Wallfahrt. S. Z. 1861, Nr. 35, 36.
- Der Landschafts-Saal zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 112.
- Rundschau auf dem Mönchsberge zu Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 142.
- Biographie des Tiroler Heldenpriesters Joachim Haspinger. J. 1856, p. 35.
- Die Grabsteine der St. Andreaskirche in Salzburg. S. Z. 1862, Nr. 22.
- Die Einzüge der Erzbischöfe von Salzburg. S. P. 1851, p. 473.
- Scheffau, Notizen über die uralte Kirche. N. u. Z. B. 1836, p. 2179.
- Kirche zu. S. C. Z. 1851, p. 128.
- Schelle Augustin. D. V. Z. 1792, p. 911.

- Schelle Augustin: Ueber den Grund der Sittlichkeit. D. L. Z. 1791, p. 504.
 Practische Philosophie. D. L. Z. 1793, p. 254. — 1794, p. 677.
 De Libertate cogitandi, loquendi et scribendi. D. L. Z. 1794, p. 405.
 Praktische Philosophie zum Gebrauche akademischer Vorlesungen. v. D. 1784, p. 81.
- Scherenberg, Schloß. A. u. Z. B. 1838, p. 1342.
- Schettinger, Familie. J. B. 1809, p. 511.
- Schgör, Bürgermeister zu Hallein. u. S. Z. 1850, Nr. 167.
 Die Landesfonde betreffend. S. Z. 1861, p. 273.
- Schider Franz: St. Bonifaz. Gedicht. S. L. Z. 1855, p. 687.
 Franz, Doktor. S. Z. 1861, Nr. 213.
- Schießstände, Die, im Herzogthume Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1857, p. 722.
- Schiffergemeinden, Die an der Salzach und dem Inn. u. S. Z. 1853, Nr. 112, 113, 115.
 Die, von Laufen und Hallein. u. S. Z. 1852, Nr. 293, 294.
- Schillerfeier zu Salzburg, Rückblick auf die. S. Z. 1859, Nr. 264, 265, 266, 267.
- Schilling Julius: Lodron Paris, Erzbischof von Salzburg. Gedicht. A. u. Z. B. 1842, p. 1146.
- Schitter Balthasar. Die Bischofsweihe. S. P. 1850, p. 724.
 S. E. Z. 1850, p. 698, 706. S. P. 1850, p. 724.
- Schlachtvieh Consumo. J. B. 1803, p. 169. — 1805, p. 66. — 1809, p. 95. — 1810, p. 51.
- Schläger Johann, wird Domkapellmeister. S. Z. 1861, Nr. 224.
- Schlammäder, in Mülln errichtet. A. u. Z. B. 1830, p. 694.
- Schleifer Moriz: Gedichte: Am Elisabethtage. S. Z. 1858, Nr. 264.
 Zum neuen Jahre. S. Z. 1858, Nr. 298.
 An Deutschland. S. Z. 1859, Nr. 56.
 Zur Feier des 18. August 1859. S. Z. 1859, Nr. 185.
- Schleindl Franz: Die Anpflanzung der Kultur im Lande Salzburg durch den h. Rupert. S. L. Z. 1853, p. 763, 767, 771, 775, 787, 791, 803, 807.
- Schlier J. E. Requiem und Libera. u. S. Z. 1853, Nr. 244. A. u. Z. B. 1842, p. 1210.
- Schlitters, Dorf und Familie dieses Namens im Zillertthale. A. u. Z. B. 1838, p. 21, 43.
- Schlittschuhfahrt auf dem Leopoldskroner Weiher. Gedicht von Braune. A. u. Z. B. 1837, p. 87.
- Schlößer im Lande Salzburg. J. B. 1808, p. 184.
- Schloß oder Castrum Juvaviense. J. B. 1809, p. 797, 799.

- Schloßberger, Die Familie, im Lungau. J. B. 1808, p. 276.
- Schloßkirche, Die, zum hl. Georg auf der Festung Hohensalzburg im Jahre 1587. S. L. Z. 1855, p. 567.
- Schmalz und Käse Theuerung. J. B. 1801, p. 549.
- Schmalzmangel, Ursachen des. J. B. 1802, p. 209.
- Schmid Anton, Rufos der k. k. Hofbibliothek zu Wien. S. L. Z. 1857, p. 595.
- Johann, Maler. J. B. 1802, p. 44, 105.
- Schmidt's Wanderung zur neuentdeckten Berghöhle in der Rositte am Untersberge. S. Z. 1845, p. 827.
- Schneefall, Schneeverwehungen und Lavinstürze. S. Z. 1827, p. 35, 36, 47, 55, 79, 91, 115.
- Schönig Georg, dem verschwundenen Freunde. A. u. J. B. 1837, p. 128, 191.
- Schönaner Johann Nepomuk. n. S. Z. 1854, Nr. 27.
- Schönauers Hanf, Flachß und Gartenkresse Verfeinerung. S. Z. 1815, p. 817.
- Schöpf: Lebensskizze des Friedrich Fürst von Schwarzenberg. S. C. Z. 1850, p. 737.
- Schörilin Hannß, der tapfere Salzburger. A. u. J. B. 1844, p. 984.
- Schonung der Thiere. J. B. 1803, p. 107.
- Schrank Franz: Principiae Florae Salisburgensis. D. L. Z. 1792, p. 331.
- Schrannenordnung zu Salzburg. A. u. J. B. 1827, p. 382.
- Schrattenbach Vincenz Josef Franz Fürst von, wird Domprobst. D. S. 1788, p. 855.
- Schroll Kaspar, Bergdirector. A. u. J. B. 1830, p. 941.
- Melchior: „Grundriß einer Salzburgerischen Mineralogie. D. L. Z. 1798, p. 8.
- Schuhmacher Professor: Zur Beherzigung für Besizer von Hundcn. n. S. Z. 1850, p. 609.
- Kurzgefaßte Andeutungen über die Hundswuth. n. S. Z. 1850, p. 865.
- Aus fremder und eigener Erfahrung zusammengestellte Bemerkungen über die Rinderpest. S. Z. 1859, Nr. 289.
- Schützencompagnie der Nationalgarde 3. Klasse. S. R. B. 1814, p. 677.
- Schützen, Salzburger, am Schützenfeste zu Röhn. S. Z. 1860, Nr. 192.
- Schützenstätte. J. B. 1803, p. 237. — 1804, p. 341.
- Schützenwesen, Bemerkungen über das, auf dem k. k. priv. Hauptschießstande des Kronlandes zu Salzburg im Jahre 1850. S. P. 1850, p. 368, 396.
- Schule zu St. Peter in Salzburg. A. u. J. B. 1836, p. 1655.
- Landärztliche, zu Salzburg. S. R. B. 1811, p. 727, 917.
- Schul- und Volksvorstände, wie sie zur Minderung der Verurtheile gegen

- die Unterrichtsanstalten einwirken können. S. R. B. 1813, p. 1023, 1030.
- Schulconferenzen, Uiber. S. G. Z. 1851, p. 99.
- Schuler Johann Dr., als Studiosus in Salzburg. S. Z. 1859, Nr. 236, 256.
- Schulfestes, Beschreibung eines im Salzachkreise. S. R. B. 1812, p. 985.
- Schulfreunde, Für. S. G. Z. 1849, p. 1407, 1411.
- Schulgeschichte von Altenmarkt. J. B. 1800, p. 150.
von Werfen. S. R. B. 1814, p. 1426.
- Schuljugend, Abschied der, Salzburgs, an Josef Marchner. A. u. J. B. 1830, p. 517.
Materialbeiträge der weiblichen, für verwundete Krieger. S. R. B. 1814, p. 67.
- Schullehrer = Inwalidenfont. S. G. Z. 1851, p. 46.
- Schulwesen in Salzburg. J. B. 1804, p. 177, 219, 260, 340, 437.
— 1805, p. 81, 207, 259, 508. S. R. B. 1814, p. 127, 202, 265, 311, 325, 381, 406, 420. — 1815, p. 190, 215, 229. A. u. J. B. 1829, p. 1661.
Geschichte des, in Salzburg. J. B. 1800, p. 161. — 1803, p. 395, 415, 427, 433, 443, 459. — 1804, p. 33, 39, 49, 168.
- Schwab Gustav. u. S. Z. 1850, p. 1055.
- Schwanthaler Ludwig, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. Z. 1842, p. 705.
- Schwarz, C. Dr. Nachruf an. Von Dr. Zillner. S. Z. 1860, Nr. 146.
Heinrich: Nächstenliebe. Gedicht. S. L. Z. 1855, p. 332.
Karl, erhält vom Domänen-Verer Gründe als Bauplätze für die Stadterweiterung. S. Z. 1861, Nr. 276.
In Sachen der Stadterweiterung. S. Z. B. 1862, Nr. 76.
wird Ehrenbürger von Pechlarn. S. Z. 1861, Nr. 243.
wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1862, Nr. 275.
- Schwarzach. J. B. 1805, p. 63.
Die Taxenbacher Distrikts Stiftungs-Administration von, nach Zell am See verlegt. S. R. B. 1813, p. 1511.
Institut der barmherzigen Schwestern zu. S. Z. 1844, p. 689.
- Schwarzbach = Wasserfall, Reise nach dem. J. B. 1805, p. 73.
- Schwarzenberg. Der fürstliche Stamm. J. B. 1806, p. 735. A. u. J. B. 1820, p. 1181. — 1831, p. 29.
Karl, Fürst. Dentstein. A. u. J. B. 1821, p. 29.
Friedrich Josef Fürst von, zum Erzbischof von Salzburg erwählt. u. S. Z. 1835, p. 755, 762, 767.
Friedrich Fürst, Erzbischof von Salzburg, hält seinen Einzug zum Empfange des Palliums. S. Z. 1836, p. 349, 361, 365, 369.

- Schwarzenberg-Weihe. Gedicht. A. u. J. B. 1835, p. 804, 805, 806.
 wird Ehrenbürger von Salzburg. S. J. 1850, p. 732. S. E. J. 1850, p. 735.
 wird Erzbischof zu Prag. n. S. 1850, p. 474.
 Abschied des Cardinal Erzbischofs, von Salzburg. n. S. J. 1850, p. 740. S. E. J. 1850, p. 721, 725, 733, 735, 742.
 Lebensskizze des Friedrich Fürsten von. Von Schöpf. S. E. J. 1850, p. 737.
 Erinnerungen. S. E. J. 1850, p. 896, 900, 903.
- Schwarzhuber Simeon: Praktisch katholisches Religionshandbuch für denkende Christen. V. D. 1784, p. 39, 65.
 Gedanken über die bedenklichsten Einwendungen gegen die Untrüglichkeit der Kirche und über die Frage, ob und in wie ferne die katholische oder doch die christliche Religion für die allein seligmachende zu halten sey? D. L. J. 1794, p. 1137.
 Vollständige christliche Sittenlehre aus der Vernunft und Offenbarung. D. L. J. 1798, p. 161.
- Schwefelätherdämpfe angewendet bei chirurgischen Operationen im St. Johannis-Spitale. S. J. 1847, p. 163.
- Schwefelquellen, Die, des Herzogthums Salzburg. S. J. 1861, Nr. 59, 60, 62.
- Schwestern, Die barmherzigen, übernehmen die Krankenpflege im St. Johannis-Spitale. S. L. J. 1855, p. 994.
- Schwannstadt, Nationalgarde zu. S. K. B. 1812, p. 286.
- Schwurgerichte, Ueber die Wiedereinführung der, in Salzburg. S. J. 1861, Nr. 241.
 Eröffnung der. n. S. J. 1851, Nr. 4.
- Sekau, Bisthum. J. B. 1808, p. 447.
- Sectionseinteilung des prov. Gemeinde-Ausschusses. S. J. 1848, p. 753.
- Sedlmaier Maria Johanna. S. E. 1853, p. 125. n. S. J. 1852, Nr. 261. — 1853, Nr. 62.
 Klage über Bierthalers Tod. Gedicht. A. u. J. B. 1828, p. 318.
 Nekrolog der. Von Johann Gries. n. S. J. B. 1853, Nr. 69.
 Die Nacht eines Kranken. n. S. J. 1853, Nr. 134.
 Die Krone. A. u. J. B. 1835, p. 61.
 ihre Grabesstätte. n. S. J. 1853, Nr. 131.
 Erinnerungen an. Von J. Zwanziger. S. L. J. 1853, p. 300.
- Seekirchen, Nationalgarde zu. S. K. B. 1812, p. 434.

- Seelkirchen, Restauration der Stifteskirche zu. n. S. J. 1852, Nr. 124, 147.
 Restauration der St. Ruperti Gruft zu. R. B. 1859, p. 5.
- Seeleiten. S. R. B. 1814, p. 1549.
- Seethal. S. R. B. 1815, p. 62.
- Sehenswürdigkeiten der Festung Hohensalzburg. n. S. J. 1851, p. 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96.
 Der Stiftskirche des Klosters am Nonnberge. Von Pezolt. n. S. J. 1851, Nr. 141.
- Seidenbau, Ueber, in Salzburg. Von R. Stegmaier. n. S. J. 1857, Nr. 253, 254.
- Seidenkultur in Salzburg. Von R. Stegmaier. S. J. 1858, Nr. 156.
 in Hallein. S. J. 1859, Nr. 281.
 Ueber Einführung der im Kronlande Salzburg. S. J. 1859, Nr. 271.
- Seidenzucht in Salzburg. n. S. J. 1853, Nr. 177.
 Ueber einheimische, Stadtverschönerung und Volksfeste. Von Stegmaier. S. J. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
- Seisenberg Höhle. A. u. J. B. 1831, p. 1175.
- Sellinger David. Nachruf an. A. u. J. B. 1826, p. 1047.
- Senninger, Dechant zu Restendorf. Stiftung desselben für das Vikariat in der Krimmel. S. J. 1784, p. 125.
- Sesselträgerei. D. S. 1792, p. 136, 1000.
- Seuchen und Pest. A. u. J. B. 1832, p. 1337.
- Severin, St. zu Ruchel und St. Rupert zu Enns. A. u. J. B. 1836, p. 645.
- Siezenheim. J. B. 1809, p. 800.
- Singer Peter, Vater. J. S. J. 1848, p. 83. S. J. 1844, p. 1031.
- Sirocco im Inn- und Salzachkreise. S. R. B. 1813, p. 750.
- Skizzen zu einer naturhistorischen Topographie des Herzogthums Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 197.
- Slaven im Lungau. A. u. J. B. 1824, p. 619.
- Slomshet Anton. Consecration zum Fürstbischofe von Lavant. S. J. 1846, p. 537.
- Söllheim, Ein Spaziergang nach. Von H. Reizenbeck. S. J. 1853, p. 894.
 Badeanstalt zu. A. u. J. B. 1824, p. 1291.
- Solari Santino. S. J. 1854, p. 477, 481. A. u. J. B. 1834, p. 222.
 Familiengruft des, am Friedhose zu St. Peter. S. J. 1854, p. 485.
- Soldat, Der, des Königs, oder die traurigen Folgen des Vorurtheils. L. D. 1784, p. 14.
- Sonnwendtag, Der.
- Sonntagshorn, Reise auf das. J. B. 1801, p. 558.

- Spängler Alois, Scheidegruß des, als Bürgermeister von Salzburg. S. J. 1861, Nr. 13.
als Bürgermeister von Salzburg bestätigt. n. S. J. 1854, p. 117.
Franz erhält das goldene Verdienstkreuz. S. L. J. 1857, p. 830. n. S. J. 1857, Nr. 199.
- Späth Franz Kav. J. 1849, p. 425. S. L. J. 1849, p. 1469, 1482. n. S. J. 1849, p. 950, 953, 979, 991. — 1850, p. 1086. — 1853, Nr. 35. S. L. J. 1853, p. 148.
und Franz Zeller werden nach Wien berufen. n. S. J. 1850, p. 363.
- Sparkasse, Vorschlag zur Gründung einer, in Salzburg für das ganze Kronland. S. P. 1851, p. 611.
Errichtung der, für Salzburg. n. S. J. 1853, Nr. 252. 1855, Nr. 77, 82, 83.
- Spaziergang auf dem Rabstädter Tauern und zum Ursprunge der Enns. A. u. J. B. 1838, p. 56.
mit Stieglmaier nach Leopoldskron. Von L. Mielichhofer. n. S. J. 1852, Nr. 19, 20, 21.
- Spaziergänge in den Umgebungen der Stadt Salzburg. S. R. B. 1813, p. 498, 519, 901, 915, 931, 1196, 1213. S. L. J. 1854, p. 445, 449, 505, 553, 577.
Pointirte, in und um Salzburg. S. L. J. 1857, p. 575, 607.
- Spaner Michael Graf von. S. J. 1819, p. 799.
Friedrich Graf von. P. F. 1802, p. 48.
- Speiseanstalt, Die Eröffnung der von Herrn Justin Robert in Hallein gegründeten, für arme Kinder. S. B. 1856, Nr. 18.
- Spielgrafen werden aufgehoben. J. B. 1804, p. 292.
- Spindlegger Jos. Zimmerpolier, Auszeichnung des. S. J. 1818, p. 985.
- Spontini. n. S. J. 1851, Nr. 36.
- Sprache im Oberpinzgau oder im Mitterfüller Bezirke. A. u. J. B. 1841, p. 278.
- Spuren der Römerzeit am nördlichen Abhange des Mönchsberges zu Salzburg. n. S. J. 1851, Nr. 241, 242.
der vorgeschichtlichen Eiszeit im Salzammergute. Von F. Simonh. S. J. 1846, p. 367.
- Staatsbuchhaltungs=Personale. J. B. 1804, p. 247.
- Staatsrealitäten Veräußerungen. S. R. B. 1813, p. 49, 73, 155, 175, 277, 298, 316, 349, 365, 368, 372, 382, 407, 420, 513, 514, 524, 525, 534, 551, 584, 609, 650, 668, 669, 684, 804, 821, 834, 867, 876, 1236, 1260, 1274, 1275, 1276, 1285, 1293, 1349, 1492, 1505, 1522, 1533.
- Stadler Johann. Nekrolog. S. L. J. 1855, p. 1071.

- Stadt, Aus der. n. S. J. 1850, p. 697, 701, 705, 709, 713, 725, 757, 765, 769, 813.
und Landrecht zu Salzburg, wird errichtet. A. u. J. B. 1818, p. 697.
- Stadtbeleuchtung. n. S. J. 1852, Nr. 205, 206, 207, 234, 250.
— 1853, Nr. 169, 215. — 1857, Nr. 283, 290. — 1854, Nr. 253. S. J. 1859, Nr. 12.
- Stadtbrücke, Die neu gebaute, dem Verkehre übergeben. S. J. 1859, Nr. 48.
- Stadterweiterung, Zur. S. J. 1862, Nr. 41, 81, 263, 265.
- Stadthaus, Bau eines neuen. n. S. J. 1851, Nr. 54.
Actienplan zur Erbauung eines neuen. Von Dr. Stieger. n. S. J. B. 1851, Nr. 57.
- Stadtmagistrat von Salzburg wird bestätigt. S. J. 1818, p. 601.
- Stadtpfarrer, Verzeichniß der. J. B. 1803, p. 221.
- Stadtphysiker von Salzburg. A. u. J. B. 1820, p. 621.
- Stadtverschönerung. n. S. J. 1851, Nr. 93, 98, 175, 183, 190, — 1852, Nr. 155, 262, 274. — 1853, Nr. 164.
Über einheimische Seidenzucht, und Volksfeste. Von Stegmaier. S. J. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
- Stadtwache, Uniformirung und Bewaffnung der. S. J. 1848, p. 738.
städtischen, Wie entstand aus dem hiesigen, das Salzburger Landes Museum Carolino Augusteum. S. J. 1854, p. 907.
- Ständeverfassung, Über die, im Herzogthume Salzburg. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1860, Nr. 262.
- Stainers Geige. S. J. 1842, p. 631.
der Geigenmacher zu Absam. S. B. 1857, Nr. 11.
- Stainhauser Karl. D. L. J. 1794, p. 223.
Von Treuberg J. Ph. Über den Mißbrauch der Philosophie in dem Staatsrechte. D. L. J. 1794, p. 79, 375.
- Stall, Verkauf der Staatsherrschaft. A. u. J. B. 1826, p. 1516.
- Statistik, Beiträge zur kirchlichen. R. B. 1853, p. 5, 13, 22, 29, 37, 46, 51, 59, 69, 73, 75, 81, 90, 100, 107, 113, 123, 129, 140, 147, 153, 163. — 1860, p. 79, 86.
Zur, des Kronlandes Salzburg. S. B. 1851, p. 709, 713.
Zur kirchlichen, der Erzbischofe Salzburg. n. S. J. 1853, Nr. 7.
- Statistische Übersicht über die Amtswirkksamkeit der Strafgerichte im Landgerichts-Bezirk Salzburg. S. B. 1851, p. 315.
Daten über Salzburgs Bevölkerung. Von Dr. Zillner. n. S. J. 1851, Nr. 191.
Daten über Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 24.
Studien über Salzburg. n. S. J. 1852, Nr. 155, 156, 161.
- Statistisches vom Lande Salzburg. n. S. J. 1852, Nr. 160, 161. 162, 164, 169.
- Statuten für die Salzburger Universität. J. B. 1802, p. 737.

- Stauffenek. J. B. 1804, p. 815. — 1806, p. 460. — 1809, p. 656.
- Stechappel Beschreibung. S. J. 1845, p. 275.
- Stegmaier: Seidenkultur in Salzburg. S. J. 1848, Nr. 156.
 Ueber die Einführung und Verbreitung der Maulbeerbäume und Seidenzucht im Kronlande Salzburg. S. B. 1850, p. 660.
 Ueber Seidenbau in Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 253, 254.
 Ueber einheimische Seidenzucht, Stadtverschönerung und Volksfeste. S. J. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
 R. Ueber unsere neuesten Zeitinteressen und die durch sie angezeigten gemeinnützigen Unternehmungen. S. L. J. 1857, p. 1011, 1015, 1019, 1023.
 Ein Wort zu seiner Zeit. S. L. J. 1855, p. 755, 783.
- Steigentesch Joh. Jos. Friedrich. J. B. 1803. p. 437.
- Steinadler in der Nähe von Salzburg. S. L. J. 1858, p. 575.
- Steinbacher August, k. k. Bezirksförster erhält das goldene Verdienstkreuz. S. L. J. 1856, p. 546.
- Steinbrünnig. J. B. 1803, p. 654. S. R. B. 1814, p. 1566. — 1815, p. 39.
- Steinhauser: Ruf an die Heimath Salzburg. Gedicht. R. 1848, p. 12.
 Ueber den Vorschlag einer Verschönerungs Kommission. J. 1848. p. 194.
 Ueber die Auflösung des Rupertinisch-Marianischen Collegiums. J. 1848, p. 210, 214.
- Steinschleuder, Keltische, im Museum Carolino Augusteum. S. C. 1852, p. 500.
- Stein oder Altenstein, Schloß. J. B. 1809, p. 289, 766.
- Steinbichler Josef. J. B. 1801, p. 348, 482.
- Steindorf, Brand zu. n. S. J. 1857, Nr. 106.
- Steinmonument, gefunden beim Steinbruche am Untersberge. S. J. 1846, p. 340.
- Stelzhammer Franz: Festgruß an J. M. Kaiserin Carolina Augusta. S. J. 1858, Nr. 163.
- Stempel. J. B. 1808, p. 207, 225, 242, 295, 318, 344, 356. A. u. J. B. 1840, p. 873. n. S. J. 1850, p. 1139, 1142, 1151.
- Stengl Karl, Gedicht auf. A. u. J. B. 1837, p. 1379.
- Stenographie, Ueber. S. J. 1861, Nr. 181.
- Stenographenverein konstituiert sich in Salzburg. S. J. 1862, Nr. 95, 99, 100, 102, 106.
- Stephan, Bitte des Professor, an die Beförderer der guten Sache. A. u. J. B. 1822, p. 1421.
- Sterblichkeits-Tabelle der Stadt Salzburg. Von Dr. Zillner. A. u. J. B. 1847, p. 140.

- Sterblichkeit**, Die jährliche Zu- und Abnahme der Erkrankungen und der, in Salzburg. Von Dr. Zillner. A. u. J. B. 1847, p. 200.
- Steuer**. J. B. 1802, p. 305. — 1806, p. 645. — 1807, p. 97. 1808, p. 223. — 1810, p. 214. S. R. B. 1811, p. 426, — 1813, p. 1105, 1271, 1272, 1299, 1325, 1326, 1449, 1456.
 =Aemter im Kronlande Salzburg, Aufstellung derselben. n. S. J. 1849, p. 937. S. C. J. 1849, p. 1455.
 =Aemter-Organisation der. S. B. 1850, p. 89.
 =Ausbeschreibung der Landschaft. J. B. 1806, p. 297. — 1807, p. 561. — 1808, p. 241.
 =Decimation-Ausbeschreibung. J. B. 1804, p. 290.
 =Freiheit von neugebauten Häusern. S. R. B. 1812, p. 331.
 =Handbuch. Von Harl. S. R. B. 1814, p. 309.
 =Strafen unter Erzbischof Wolf Dietrich. A. u. J. B. 1847, p. 204.
 =Verruf. J. B. 1807, p. 241.
- Stief's** Kopie des jüngsten Gerichts, nach Peter Cornelius. A. u. J. B. 1843, p. 520.
- Stieger** Dr. Aktienplan zur Erbauung eines neuen Stadthauses. n. S. J. B. 1851, Nr. 57.
- Stieglmaier** Johann, wird Ehrenbürger von Salzburg. S. J. 1842, p. 705.
- Stiftskirche**, Der Eingang zur, am Nonnberge. J. 1849, p. 414, 418.
- Stiftung**, Eine seltsame. A. u. J. B. 1847, p. 114.
 fromme. S. J. 1784, p. 81.
- Stiftungen**, Die landesfürstlichen, zu Salzburg. R. B. 1862, p. 10, 28, 84.
- Stika** von Passafa, k. k. General und Festungscommandant zu Salzburg, feiert sein 50jähr. Dienstjubiläum.
- Stimmen** über das Zeitalter des h. Rupertus. A. u. J. B. 1841, p. 677.
- Stobaeus** Georg von. A. u. J. B. 1816, p. 650.
- Stögen**. S. R. B. 1814, p. 1563.
- Stöger** Bernhard. Skizze einer allgemeinen reinen Logik. D. L. J. 1792, p. 263.
 Compendium Institutionum logicarum Scholae suae scripsit. D. L. J. 1798, p. 1092.
 Anleitung zum Studium der Philosophie. D. L. J. 1788, p. 1891. — 1792, p. 437. — 1795, p. 233.
- Störchen**, Das Schießen von, Reiger und Dohlen, wird verboten. J. B. 1803, p. 107.
- Stoßeralpe** bei Teisendorf, Ein Ausflug auf die. S. L. J. 1857, p. 706.

- Stroißeralpe, Ein Ausflug auf die. *S. L. Z.* 1853, p. 723.
- Stolberg, Leopold Graf, Kreishauptmann zu Salzburg. *S. Z.* 1840, p. 625, 636. — 1843, p. 789.
- Stollordnung. *J. B.* 1784, p. 117, 121. — 1784, p. 461.
- Storch Dr. Skizzen zu einer naturhistorischen Topographie des Herzogthums Salzburg. *S. L. Z.* 1857, p. 823.
Franz, Dr. d. M. Nekrolog. *U. u. J. B.* 1838, p. 2187.
- Strafgesetz, Ein neues. *J. B.* 1807, p. 273.
- Strafrechtsfall, Ein interessanter, vor dem Landesgerichte in Salzburg. *S. L. Z.* 1854, p. 529, 533, 537.
- Straßenbauten im Herzogthume Salzburg. *U. u. J. B.* 1833, p. 1493. — 1835, p. 747. *n. S. Z.* 1856, Nr. 159.
- Straßwalchen. *J. B.* 1807, p. 520.
Nationalgarde zu. *S. R. B.* 1812, p. 589.
Districts-Schuladministration von, nach Neumarkt versetzt. *S. R. B.* 1812, p. 1424.
Brand zu. *n. S. Z.* 1857, Nr. 167.
- Streit, Der über die heiligen Stätten. *R. B.* 1855, p. 13, 18, 27, 36.
- Streitigkeit zwischen dem Wolfgango Theodorico von Maitenau Erzbischofen, zu Salzburg und Maximiliano, Herzog in Baiern. *S. L. Z.* 1856, p. 17.
- Strohner Konrad in Gastein. *J. B.* 1800, p. 42.
- Strudl Erbaufergen. Von Wänzler. *J. B.* 1809, p. 479.
- Studenten, Unterstützungs-Verein für, in Salzburg. *n. S. Z.* 1854, Nr. 206.
An die Salzburger. *R.* 1848, p. 35.
- Studienblätter von Salzburg. *S. C. Z.* 1856, p. 1139, 1147, 1163.
- Stuhler Genovefa, Stiftung der. *J. B.* 1804, p. 340.
- Stuhlfelden. *J. B.* 1802, p. 7.
- Stülz Jakob. *S. L. Z.* 1855, p. 271, 276, 279.
- Succeſſion der Seelsorgs Vorstände zu Pfarr Werfen. *S. R. B.* 1812, p. 366.
- Süß B. M. Kunstgeschichtliches. *S. C. Z.* 1849, p. 435.
wird Ehrenbürger von Salzburg. *n. S. Z.* 1853, Nr. 86.
Archäologischer Fund im Pinzgau. *S. L. Z.* 1855, p. 683.
- Sulzbach, Burg, in Oberpinzgau. *J. B.* 1810, p. 479, 527.
- Sulzbacher Gletscher. Von Reifgl. *S. R. B.* 1815, p. 87, 99.
- Surberg bei Traunstein. *J. B.* 1809, p. 655.
- Surer Thaddäus: Das Bibelleſen in den ältesten Zeiten, ein allgemeines Christenbedürfniß. *L. D.* 1784, p. 25.
- Susan Karl, Lehrer. Nekrolog. *S. L. Z.* 1857, p. 699. *B. f. C. u.* 1857, p. 147.

Susan J. A. Zubarias Klage um die ihr im Jahre 1821 durch den
Tob Entrissenen. A. u. Z. B. 1822, p. 183.
Synode, Provinzial, zu Salzburg. S. Z. 1848, p. 696.

T.

Tabackgefäll wird im Kronlande Salzburg, wie in den übrigen österrei-
chischen Provinzen eingerichtet. J. B. 1808, p. 79.

Tabackverbrauch im Kronlande Salzburg. n. S. Z. 1853, Nr. 51.

Tabelle der Poststationen im Kurfürstenthume Salzburg. J. B. 1805,
p. 252.

über die Gebornen und Getrauten in Oberösterreich und Salz-
burg. A. u. Z. B. 1830, p. 553, 555.

Täbinger oder Landrechte. J. B. 1808, p. 3.

Tafel zur Verwandlung des Pariser Maßes in das Wiener Maß, zusam-
mengesellt von Dr. Köttinger, t. t. Professor. S. Z. 1844,
p. 236.

Tag der Noth im Vessachthale bei Tamsweg. S. Z. 1846, p. 674.

Tagebuch einer Reise auf den bis dahin unerstiegenen Großglockner an
den Grenzen Kärntens, Salzburgs und Tirols. L. Z. S.
1800, I. Bd. p. 233.

Tagespresse, Die Nothwendigkeit einer katholischen. S. C. Z. 1850, p. 17.

Tagsbefehl an Baierns Landwehr. S. R. B. 1815, p. 578.

Tamsweg, Brand zu. D. S. A. 1790, p. 1728.

Der Salzburger Simson zu. P. F. 1802, Nr. 88.

Kriminal Untersuchungsgericht zu. A. u. Z. B. 1824, p.
1529.

Auffezung des Thurmkreuzes zu. n. S. Z. 1854, Nr. 184.

Tannberg im Pfliegerichte Mattsee. A. u. Z. B. 1841, p. 618. S.
Z. 1860, Nr. 209.

Tappenfahr im Pongau. A. u. Z. B. 1839, p. 319.

Tarnoczky Maximilian von. S. C. Z. 1850, p. 966, 1051. n. S.
Z. 1850, p. 999. — 1851, Nr. 119. S. C. Z. 1851, p.
189. S. C. Z. B. 1851, Nr. 117. S. P. 1851, p. 503.
n. S. Z. 1857, Nr. 50.

Taubstumme des Herzogthums Salzburg. J. B. 1806, p. 361, 377.

Tauernreise, Eine. n. S. Z. 1857, Nr. 198.

Taux Alois. n. S. Z. 1850, p. 709. S. Z. 1861, Nr. 89, 91.

Taxen für Reisende auf dem Königssee und Bewirthung zu St. Bartho-
lomä. S. Z. 1813, p. 354.

für Lohnkutscher. n. S. Z. 1852, Nr. 110, 116.

Taxenbach, Verkauf von Stiftungsgebäuden. S. R. B. 1813, p. 375.

Districts-Administration von Schwarzach nach Zell am See
verlegt. S. R. B. 1813, p. 1511.

Erdbeben zu. S. Z. 1823, p. 315.

- Taxordnung.** J. B. 1804, p. 193.
Technologischer Unterricht an der Hauptschule zu Salzburg. J. B. 1810, p. 194.
Teichstädt, Die Kirche zu. A. u. J. B. 1818, p. 910.
Telegraphische Verbindung mit Salzburg. n. S. J. 1849, p. 176.
Tengling bei Waging. J. B. 1803, p. 847. — 1809, p. 287.
Tenglingen. J. B. 1809, p. 287.
Tettham. J. B. 1809, p. 389.
Teufelstein bei Gerlos im Zillertale. Eine Volksfage. Gedicht. A. u. J. B. 1845, p. 412.
Der, im Pinzgau. A. u. J. B. 1847, p. 486.
Thalgau. J. B. 1808, p. 259. S. R. B. 1813, p. 595.
Thalhammer Nikolaus, Prälat von Michaelbeurn. n. S. J. 1857, p. 30.
Thalherr Freiherr von, f. f. Feldmarschall Lieutenant. Nekrolog. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. J. 1856, p. 466.
Thalman Adelgunde, Aebtissin am Nonnberge. S. L. J. 1857, p. 154. n. S. J. 1857, Nr. 34.
Thann, Herrschaft. J. B. 1808, p. 323.
Thannberg bei Neumarkt. A. u. J. B. 1838, p. 1261. S. R. B. 1815, p. 62.
Thanner Ignaz: Ueber Schulinspektionen auf dem Saube. A. d. L. 1803, p. 211.
Studiendirector. S. E. J. 1849, p. 1395, 1399, 1403, 1509.
Biographische Daten über. S. E. J. 1850, p. 765, 778. n. S. J. 1850, p. 772. S. B. 1850, p. 750, 773, 846. n. S. J. 1856, Nr. 120, 122. S. L. J. 1856, p. 479. Nekrolog. S. B. 1856, Nr. 22.
„ Von A. R. v. Schallhammer. S. L. J. 1856, p. 486, 491, 495, 498.
Theaternachrichten. S. J. 1784, p. 212. D. S. 1792, p. 104, 320. J. B. 1800, p. 106. A. u. J. B. 1819, p. 410. — 1822, p. 393. — 1826, p. 377. — 1834, p. 1396. n. S. J. 1850, p. 1007, 1047, 1051. n. S. J. 1851, Nr. 9, 11, 52, 145, 176, 214, 259. n. S. J. 1851, p. 56, 57, 58, 59, 63, 65, 67, 70, 72, 86, 97, 100. — 1853, Nr. 13. — 1854, Nr. 240. J. 1856, p. 17, 37. S. J. 1858, Nr. 209. n. S. J. 1858, Nr. 1, 2, 3. — 1860, Nr. 13. — 1861, Nr. 40.
Theatiner oder Rajetaner. A. u. J. B. 1830, p. 1113.
Theatralische Vorstellungen einer Gesellschaft von Kaufner Schiffleuten. J. 1856, p. 32.
Theilung, Ueber die, und Zusammenlegung von Grundstücken. S. E. J. 1849, p. 431.
Theophrastus und Mozart. A. u. J. B. 1841, p. 482, 533.

- Theophrastus Paracelsus. Von A. R. v. Schallhammer. S. J. 1859, Nr. 49.
- Theuerungsjahre in Salzburg. A. u. J. B. 1847, p. 124.
- Theuerungs-Kommission zu Salzburg. P. J. 1802, Nr. 129.
- Thüre, Kunstvolle, bei der hiesigen Kapuzinerkirche. S. J. 1856, p. 471.
- Thunshlößchen oder Kaisersburg. J. B. 1809, p. 386.
- Thurn gräflich Plas'sche Hofmark. J. B. 1810, p. 113.
und Taxis, Karl Anselm Fürst von. J. B. 1806, p. 51.
- Thurwieser Peter Karl, Professor. R. B. 1862, p. 343, 346, 370.
- Tischlerarbeiten werden ausgestellt. S. J. 1845, p. 331.
- Titel eines beständigen Legaten des Stuhles zu Rom. A. u. J. B. 1847, p. 114.
- Tittmoning, Herrschaft. J. B. 1808, p. 832.
Staatsrealitäten Versteigerung. S. R. B. 1812, p. 4, 90.
S. R. B. 1813, p. 627, 1307.
Nationalgarde. S. R. B. 1812, p. 99.
Feuersbrünste zu. S. R. B. 1815, p. 756.
- Todtenbeschau Einführung im neuen Antheile des Salzachkreises. S. R. B. 1814, p. 1212. S. C. J. 1850, p. 228, 420.
- Todtenkirche, Beschreibung der Wurzel der, zur Warnung für Unkundige. P. J. 1804, p. 63.
- Tollet, Die Herrschaften Erlach und, werden verkauft. A. u. J. B. 1823, p. 149.
- Tomafellis Pavillon. S. J. 1860, Nr. 135.
- Topographische Beschreibung vom Lungau. Von Hueber. Ph. T. 1786, I. S. p. 79.
- Topographisch-historische Beschreibung von Oberpinzgau. Von Reifigl. Ph. T. 1785, IV. S. p. 641.
- Torfmoor- und Mollen Curanstalt Marienbad in Leopoldskronmoos bei Salzburg. S. B. 1856, Nr. 26.
- Torf-Benützung. J. B. 1801, p. 149.
Moos Anbau. J. B. 1806, p. 19, 34.
Bäder. A. u. J. B. 1829, p. 1704.
- Torfwirthschaft, Uiber. n. S. J. 1852, Nr. 163, 164, 165, 166.
- Torfmoore, Uiber die, bei Salzburg. Von Prof. Dr. Lorenz. n. S. J. 1853, Nr. 173, 174.
Bemerkungen über die Ansicht des Herrn Prof. Dr. Lorenz in Betreff der Entstehung der. n. S. J. 1853, Nr. 231.
- Torf lager, Die Salzburgerischen. n. S. J. 1856, Nr. 199, 200, 201, 202.
- Total-Uibersicht, der in Oberösterreich und Salzburg Getrauten. A. u. J. B. 1834, p. 364. — 1839, p. 421. — 1840, p. 296. — 1841, p. 422. — 1843, p. 412.
der in Oberösterreich und Salzburg Geborenen und Gestorbenen.

- U. u. J. B. 1834, p. 365. — 1839, p. 421. — 1840, p. 297. — 1841, p. 423. — 1843, p. 443.
- Trachten, Gebräuche und Volksspiele im Herzogthume Salzburg. Von P. Joh. Gries. F. S. J. 1848, p. 31, 35, 43, 51.
- Trasmaner, Verkauf der Kameralherrschaft. U. u. J. B. 1825, p. 266.
- Traugott Franz. D. L. J. 1729, p. 865.
- Trauner, Die Familie. J. B. 1808, p. 498.
Paul. J. B. 1801, p. 519.
Johann Christof von. J. B. 1793, Nr. 23.
- Traunsteins, Besteigung des. S. L. J. 1852, p. 1153.
Der. U. u. J. B. 1845, p. 978.
Nationalgarde zu. S. R. B. 1814, p. 746, 1447.
S. P. 1851, p. 403.
- Tremel Rajetan, (Prinz von Tunora.) S. J. 1860, Nr. 117.
- Trennung Pannoniens von der Salzburgischen Diöcese. J. B. 1803, p. 443.
- Trientl Sigmund. J. B. 1808, p. 915. — 1809, p. 431. S. R. B. 1813, p. 228.
Anton, Nekrologische Nachrichten über. U. u. J. B. 1842, p. 1388.
- Türkenkriege, Die, Beitrag zur salzburgischen Chronik. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. J. 1854, p. 199, 203, 207, 211, 215, 224, 233, 241, 245, 261, 277, 281.
- Turnen, Das. J. 1849, p. 103.
- Turnanstalt. u. S. J. 1851, Nr. 161.
- Turnunterricht. n. S. J. 1852, Nr. 271.
- Turnübungen, Die, in Salzburg. J. 1849, p. 429.
- Turnverein zu Salzburg. Gründungsfest. R. B. 1862, p. 294.
- Typographen, Die, Salzburgs feiern ein Jubiläum=Jest. n. S. J. 1857, Nr. 273.

U.

- Ueberschwemmung in Oberpinzgau. S. J. 1846, p. 689.
- Ueberschwemmungen, Die, der Salzach. S. L. J. 1853, p. 572, 587.
Die, im Salzburger Gebirgslande. n. S. J. 1855, Nr. 132, 138.
- Uebersicht des Zustandes der Stadt- und Landschulen im Herzogthume Salzburg. J. B. 1804, p. 168.
der merkwürdigsten Begebenheiten des Jahres 1809. J. B. 1810, p. 84, 440, 454.
über die Bewegung und den Stand der in den landesfürstlichen Heil- und Versorgungs-Anstalten zu Salzburg Behandelten.

- S. L. Z. 1854, Nr. 58. — 1855, Nr. 103. u. S. Z.
 1856, Nr. 104.
- Ugarte Alois Graf von. Gedicht. A. u. Z. B. 1827, p. 1117.
 Nekrolog. S. Z. 1845, p. 491.
- Uiberacker Wolf Christof Graf von. A. d. L. 1803, p. 507. S. L.
 S. 1804, II. Bd. p. 350.
 Familie. Z. B. 1808, p. 323. A. u. Z. B. 1821, p. 621.
- Ulrich Ignaz. Gedicht auf dessen Tod. A. u. Z. B. 1830, p. 1519.
 Restauration der Kirche St., in der Scheffau. u. S. Z. 1851,
 Nr. 68.
- Ulrichhögel, Ausführlicher Bericht über die Jubiläumsfeier zu, und
 Anring. S. L. Z. B. 1850, Nr. 125.
- Umgestaltung des Kreisamtes Salzburg zu einer Landes-Regierung für
 das Herzogthum Salzburg. Von F. Peitler. S. Z. B. 1848,
 Nr. 93.
- Umwandlung der gemeinen Lehen in freies Eigenthum. S. R. B.
 1850, p. 729.
- Ungewitter, Großes, im Lungau. S. Z. 1784, p. 356.
- Unglück auf dem Abergsee. S. Z. 1846, p. 629.
- Unglücksfälle. Z. B. 1806, p. 537. — 1807, p. 177, 193, 209.
- Unglücksfall durch Wetterläuten. S. Z. 1830, p. 663.
- Unglückswirt der Gattin des Erasmus Weitmoser. A. u. Z. B. 1838,
 p. 2055.
- Uniformirung der Landwehr. S. R. B. 1815, p. 1209.
 Reglement der, für das Bürger-Militär. S. R. B. 1813,
 p. 1401.
- Uniformsbestimmung für Nationalgarde 3. Klasse. S. R. B. 1814,
 p. 209, 347, 611, 721, 739.
- Universitätsfrage, Zur. u. S. Z. 1857, Nr. 26, 27, 28,
 43.
- Unken Schwarzberg oder Defenklamm bei. A. u. Z. B. 1832, p. 421,
 444.
- Unterach. Z. B. 1810, p. 674. S. R. B. 1813, p. 15, 59, 79.
- Unterhaltungen, Gelehrte, von Salzburg. S. R. B. 1812, p. 252.
- Unterrealschule zu Salzburg. S. L. Z. 1855, p. 487. — 1857,
 p. 698,
- Unterrichts- und Ablassbüchlein der löblichen Erzbruderschaft
 des marianischen Skapulier. D. L. Z. 1789, p. 564.
 Anstalten, Die, im Kronlande Salzburg. S. Z. 1858, Nr.
 212.
 Beginn im Mozarteum. A. u. Z. B. 1841, p. 1011.
- Untersberg. A. u. Z. B. 1819, p. 490. — 1823, p. 950. —
 1829, p. 823.
 Der, Gedicht. A. u. Z. B. 1834, p. 380.
 Sagen. Gedicht. A. u. Z. B. 1847, p. 497, 908, 1015,
 1127, 1323.

Untersberg, Der. J. 1849, p. 325.

Die, Sage und die Kolowrats-Höhle. J. 1849, p. 333.

Eine Mondnacht am. S. B. 1855, Nr. 16, 17.

Ein Mährlein vom. S. B. 1855, Nr. 1.

Moorbäder, Die, nächst Salzburg. S. B. 1850, p. 336.

Plaubereien. J. 1849, p. 385, 389, 397, 405, 491.

Unterstandshaus auf dem Tauern wird erbaut. S. J. 1827, p. 807.

Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Studenten in Salzburg. R. B. 1854, p. 289.

Untertanshilfe. J. B. 1785, p. 193.

Urban, Karl Freiherr, Feldmarschall-Lieutenant. S. J. 1859, Nr. 131.

Ursachen, wodurch Personen aus den niedern Ständen, besonders Landleute, ihre Gesundheit gefährden. A. u. J. B. 1818, p. 109.

Ursiau, Dorf bei Saalfelden. J. B. 1804, p. 820.

Ursprung, Ueber den, der Landtage. S. J. 1861, Nr. 6.

Ursprung der Krippen. A. u. J. B. 1843, p. 1408.

Urstein, Schloß. J. B. 1808, p. 639.

Ursuliner-Mauer-Demolirung. n. S. J. 1852, Nr. 76. u. S. J. 1851, Nr. 70, 163, 168, 173, 176.

Urwahl der Wahlmänner für die Wahl der Volksvertreter bei der deutschen National-Versammlung in Frankfurt. S. J. 1848, p. 332.

Uttendorf. J. B. 1807, p. 565.

V.

Wachenburg bei Höglwörth. J. B. 1809, p. 418, 800.

Waget. J. B. 1809, p. 417.

Waterländische Reminiscenzen. n. S. J. 1851, Nr. 186.

Das, k. k. Linien-Infanterie-Verbbezirks-Regiment Großherzog Baden Nr. 59. S. L. J. 1852, p. 3.

Waterländisches. Von Koch-Sternfeld. n. S. J. 1854, Nr. 186, 187, 188.

Weitsbrücke und der Pichlfall im Pfliegerichte Abtenau. S. J. 1844, p. 379.

Wenedigers, Berechnung über die Aussicht auf dem Gipfel des. A. u. J. B. 1841, p. 870.

Einladung zur Besteigung des großen. A. u. J. B. 1841, p. 859.

Verbot der Lotterien. D. S. 1786, p. 77, 81.

Verbrüderungsbuch des Stiftes St. Peter. n. S. J. 1852, Nr. 250.

Verdienstmedaillen=Verleihungen. S. R. B. 1815, p. 1537.

Vereine, Institute und Anstalten im Herzogthume Salzburg. n. S. J. 1857, Nr. 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15.

Vereinswesen in Salzburg. n. S. J. 1852, Nr. 84.

- Verfassung, Die, der Stände des Herzogthumes Salzburg, deren Ursprung, Geschichte, Rechte und Verbindlichkeiten. Von A. R. v. Schallhammer. S. L. Z. 1858, p. 87.
Die, vom 4. März. S. L. Z. 1849, p. 301.
- Vergleichung des Bevölkerungsstandes zu Salzburg in den J. 1819—20. S. Z. 1821, p. 147.
- Verhandlungs-Gegenstände für den nächsten salzburgischen Landtag. Von Peitler. n. S. Z. 1849, p. 586, 600, 604, 628, 641, 644, 648, 664.
- Verkauf des Gutes Kadegg bei Plain. J. B. B. 1808, Nr. 36.
der Kameralbräuhäuser zu Teisendorf, Lofer, Berchtesgaden, Heundorf. J. B. B. 1808, Nr. 2.
der landesfürstlichen Meiereien: Neuhaus, Weher, Montforterhof, Nonnthal. J. B. B. 1808, Nr. 22.
- Verlassenschafts-Steuer auch im Herzogthume Salzburg und Fürstenthume Berchtesgaden eingeführt. J. B. B. 1809, Nr. 4.
- Verloosung, Die, auf dem Rathhause. Von Dr. Zillner. n. S. Z. 1852, Nr. 63.
- Vermittlungs-Vorschlag, Ein, in der salzburgischen Forstfrage. S. Z. 1861, Nr. 283, 284.
- Vermuthungen über den Ursprung des Pinzgauer Wallfahrt-Spottliedes. S. Z. 1861, Nr. 7, 8.
- Verordnungen über Aufstände und Straßenerzesse in Salzburg aus dem J. 1524. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1859, Nr. 282.
- Verpachtung des k. k. Alerarial-Badschlosses zu Badgastein. A. u. Z. B. 1832, p. 849.
- Verpflegung der französischen Truppen. J. B. 1806, p. 79.
- Versammlungen und Kirchenverrichtungen der ersten Christen. S. R. 1785, p. 61.
XIV., der deutschen Land- und Forstwirthe zu Salzburg. n. S. Z. 1851, Nr. 42, 145, 194, 196, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207. S. P. 1851, p. 581, 788, 933, 937, 941, 945, 953, 957.
- Verstückungen der Häuser und Böden in Salzburg. S. R. B. 1815, p. 1052.
- Versuche mit Chloroform. Von Dr. Zillner. S. Z. 1847, p. 972.
- Versuchsplätze und Lehrlinge, Landwirthschaftliche, in Salzburg. n. S. Z. 1852, Nr. 6, 7.
- Versumpfung des Ennsthales bei Radstadt. n. S. Z. 1856, Nr. 153.
- Vertilgung der Maikäfer. S. R. B. 1814, p. 646.
der nackten Schnecke. S. R. B. 1814, p. 201.
- Vertretung, Kundmachung über die, des Herzogthumes Salzburg auf dem nächsten Reichstage. S. Z. 1848, p. 358.
Ueber die ständische, in Salzburg. Von Dr. Fischer. S. Z. 1848, p. 243, 251.

- Verunreinigung öffentlicher Spaziergänge. *N. u. Z. B.* 1817, p. 705.
- Verwaltung des Kirchen- und milden Orte-Vermögens. *Z. B.* 1805, p. 433, 444, 460.
- Verwandte des Erzbischofs Matthäus Lang in Salzburg. *N. u. Z. B.* 1838, p. 155.
- Verzeichniß der Häuser der Stadt Salzburg. Von *A. R. v. Schallhammer*. *n. S. Z.* 1858, Nr. 77.
- über die Kranken im St. Johannispitale. *Z. B.* 1788, p. 23.
— 1789, p. 76. — 1790, p. 30. — 1791, p. 46. —
1792, p. 43. — 1795, p. 61. — 1796, p. 44. — 1797,
p. 59.
- der bei den neuen Bezirksgerichten angestellten Bezirksrichter,
Assessoren und Adjunkten. *n. S. Z.* 1850, Nr. 50.
- sämmtlicher Bürgermeister, Gemeinde-Vorsteher und Gemeindevor-
räthe im Kronlande Salzburg. *S. G. Z. B.* 1850, Nr. 243.
- der öffentlichen und Privatvorlesungen, welche an der hochf.
Universität zu Salzburg gehalten werden. *D. L. Z.* 1797, p.
907. — 1798, p. 443. — 1799, p. 939. *U. Z. S.* 1802,
XI. H., p. 62.
- einiger Pflanzen, welche im Juni 1801 auf dem Schloßberge
gesammelt wurden. *L. Z. S.* 1801, 3. Bd., p. 76.
- der Leibärzte der Erzbischöfe von Salzburg. *N. u. Z. B.* 1835,
p. 698.
- der wichtigsten schädlichen Raupen, nebst den Mitteln zu ihrer
Vertilgung oder Verminderung. *N. u. Z. B.* 1840, p. 347,
361, 374, 390, 401.
- von Verlagswerken der Waisenhaus-Druckerei. *S. R.* 1785,
Nr. 52.
- der Ortschaften im Conscriptionsbezirke des 59. Regiments.
N. u. Z. B. 1827, p. 1366.
- Veteran, Der letzte, des salzburgischen Reichskontingentes. Von *A. R.*
v. Schallhammer. *S. L. Z.* 1853, p. 1135.
- Veteranenfeste. *S. Z.* 1858, p. 265. — 1859, Nr. 197.
- Veteranenverein zu Hallein. *S. Z.* 1859, Nr. 34.
- Vikariatskirche zu Bockstein. *N. u. Z. B.* 1847, p. 308.
- Viktualienpreise in Salzburg. *Z. B.* 1801, p. 205, *Z. B.* 1802,
p. 647. *S. R. B. B.* 1812, Nr. 3. *S. R. B.* 1812,
p. 133, 271, 300, 328, 439, 476, 545, 563, 620, 628,
657, 684, 756, 793, 938, 955, 1004, 1033, 1153, 1297,
1417. — 1813, p. 23, 49, 177, 323, 437, 587, 705, 849,
967, 1087, 1189, 1301, 1439. — 1815, p. 33, 149, 257,
413, 521, 649, 785, 913, 1099, 1219, 1405, 1511. —
1814, p. 121, 195, 337, 587, 685, 824, 935, 1041,
1145, 1277, 1379. — 1816, p. 30, 197, 349, 445.
- Viehhausstellung in Salzburg. *n. S. Z.* 1856, Nr. 78.
- Viehbefreibung. *Z. B.* 1787, p. 129.

- Vieh- und Getreide-Consum. J. B. 1804, p. 359.
- Viehsalz. n. S. J. 1852, Nr. 246, 247.
- Die, Frage in Salzburg. S. J. 1861, Nr. 131.
- Viehärzneykunst, Vollständige, für den Landmann. D. L. J. 1788, p. 72.
- Vierthaler Fr. Mich.: „Philosophische Geschichte der Menschen und Völker. D. L. J. 1788, p. 121, 1961. — 1790, p. 801. — 1797, p. 273.
- Elemente der Methodik und Pädagogik. D. L. J. 1791, p. 1169.
- N. d. L. 1803, 2. Bt., p. 617.
- Geist der Sokratik. D. L. J. 1793, p. 1193.
- Beiträge zur Geographie und zur Geschichte derselben. D. L. J. 1798, p. 1089.
- Reisen durch Salzburg. D. L. J. 1799, p. 181. J. B. 1801, p. 106, 121, 155.
- Wanderungen durch Salzburg, Berchtesgaden und Oesterreich. S. J. 1816, p. 489.
- Nekrolog des. A. u. J. B. 1828, p. 182.
- Biographisches Denkmal dem. A. u. J. B. 1830, p. 723.
- S. L. J. 1853, p. 7, 27, 35.
- Josef, Biographie des. J. B. 1801, p. 663.
- Klage über, Tod. Von J. Sebelmaier. A. u. J. B. 1828, p. 318.
- Viribus unitis. — Etwas für Philologen. S. L. J. 1850, p. 207.
- Böcklabrud. Staatsrealitäten-Verkauf. S. R. B. 1813, p. 373. A. u. J. B. 1822, p. 494.
- Böcklamarkt. J. B. 1810, p. 337. S. R. B. 1812, p. 649, 1048.
- Völker-, Länder- und, Kunde. Aus einem Schreiben des Hrn. Rufegger. S. J. 1838, p. 296, 300.
- Bogtthurm, Der, zu Zell am See. S. L. J. 1853, p. 809.
- Bogtdienste, Ueber die unentgeltliche Aufhebung der, und Gewerbezinsse. Von Franz Peitler. n. S. J. 1850, p. 128.
- Bolberauer legt seine Hauptmannsstelle bei der Nationalgarde nieder. n. S. J. 1850, p. 775.
- Volksbeschreibung in der Hauptstadt Salzburg. J. B. 1805, p. 521, 537.
- Volkskalender, Ueber, was sie noch vielfältig sind und was sie sein könnten und sollten. P. F. 1803, p. 9.
- Volks- und Sittenkunde, Beiträge zur salzburgischen. S. J. 1860, Nr. 295.
- Volkssagen aus Salzburg. n. S. J. 1854, Nr. 34, 35, 37. M. B. 1855, Nr. 138, 139, 141. n. S. J. 1855, Nr. 151, 152, 154.
- Volksschulen, Die Einführung der Hand- und Wandspindel in den. S. R. B. 1812, p. 1331.
- Zustand der, in Salzburg. L. J. S. 1802, IX. H., p. 73, X. H., p. 79, XI. H., p. 84, XII. H., p. 90.

- Volkschulen**, Die, auf dem Lande. Von J. Kaser. S. E. J. B. 1848, Nr. 96, 144. S. E. J. 1848, p. 523.
 Die, auf dem Lande. S. E. J. 1848, p. 710.— 1849, p. 8, 16.
 Noch ein Wort über die u. S. J. 1850, p. 689
 Im Interesse unserer. u. S. J. 1850, p. 741.
 Über den gegenwärtigen Zustand der im Kronlande Salzburg. S. E. J. 1851, p. 972, 977.
 Zustand der, des Kronlandes Salzburg. S. P. 1851, p. 1037. S. E. 1853, p. 227.
- Volkszählung im Kronlande Salzburg.** S. J. 1859, Nr. 20, 21. u. S. J. 1859, Nr. 181.
- Volkszählung von Salzburg.** J. B. 1802, p. 230, 499.
- Vorderegger Sebastian am Kollergute.** J. B. 1802, p. 289.
- Volksfeste**, Über einheimische Seidenzucht, Stadtverschönerung und. Von Stegmaier. S. J. 1862, Nr. 206, 207, 211, 212, 214.
- Volksgefanges**, Worte zur größeren Würdigung der Musik und des. A. u. J. B. 1837, p. 334.

W.

- Wachsthum der Stadt Salzburg.** u. S. J. 1854, Nr. 43, 44.
- Wänzler Mathias:** Beschreibung der salzburgischen Schlösser. J. B. 1808, p. 184.
 Lob der Berge. A. u. J. B. 1837, p. 2016.
 Nachrichten von dem alten Erbauersfegen Geschlechte der Herrn Strubl. J. B. 1809, p. 479.
- Waffenfaal**, Der, im städtischen Museum Carolino Augusteum zu Salzburg. S. P. 1851, p. 1059.
- Waggebäude zu Salzburg** wird verkauft. S. R. B. 1813, p. 893, 910, 925.
- Waging**, Staatsrealitäten Verkauf. S. R. B. 1812, p. 104, 295, 425, 488, 668, 1051, 1098, 1144, 1249.
 Eine merkwürdige Fichte zu. J. B. 1802, p. 195.
- Wagner Anton**, Bürstenbinder. Dessen Lebensgeschichte. J. B. 1809, p. 207.
- Wagrain.** J. B. 1800, p. 153, 172, 177.
- Wahl des Friedrich Fürst von Schwarzenberg zum Erzbischofe von Salzburg.** S. J. 1835, p. 755, 762, 767.
 des Reichstags Deputirten für Salzburg. Von M. Gschnitzer. S. J. B. 1848, p. 243.
 eines Abgeordneten der Stadt Salzburg für den ersten österr. Reichstag, anstatt des abgetretenen Abgeordneten M. Gschnitzer. S. J. 1848, p. 938.
 der acht Abgeordneten für die Stadt Salzburg zu den ständischen Vorberathungen. S. J. B. 1848, Nr. 117.

- Wahl eines Deputirten für den Reichstag. S. C. Z. B. 1849, Nr. 9, 53.
Die, und der Erwählte. S. C. Z. 1850, p. 1001.
- Wahlergebnisse in der Provinz ob der Enns und Salzburg für die National-Versammlung zu Frankfurt. S. Z. 1848, p. 379.
- Wahllisten zur Zusammensetzung der Handels und Gewerbekammer. n. S. Z. 1850, p. 706.
- Waisenhaus Wohlthäter. J. B. 1802, p. 59.
Aufnahme in das. J. B. 1804, p. 497.
Buchhandlung übernimmt Franz X. Duhle. D. S. 1789, p. 712.
- Waizner Ignaz, erhält die Ehrenmedaille. S. Z. 1818, p. 825.
- Walch Johann. S. R. B. 1815, p. 367.
- Walchen. J. B. 1810, p. 339.
- Wald. J. B. 1807, p. 684.
- Waldbauer Michael, Finanzoberaufseher erhält das silberne Verdienstkreuz. S. Z. 1860, Nr. 67.
- Waldkultur=Frage. n. S. Z. 1851, Nr. 234.
und Holzmangel. n. S. Z. 1851, Nr. 292.
- Waldordnung des Erzbischof Sigmund vom Jahre 1755 hat Geltung. A. u. J. B. 1818, p. 403.
- Waldwesen, über Eisenbahn und, im Herzogthume Salzburg. S. C. Z. 1849, p. 1013, 1019, 1025, 1035, 1041, 1045, 1061, 1071, 1084, 1091, 1097.
- Wallé's, Ansichten von Salzburg. A. u. J. B. 1818, p. 231.
- Wallersee, Der. S. L. Z. 1854, p. 687. J. 1849, p. 402, 406, 410.
- Wallmann's Dr. Mikrophographien. S. Z. 1861, Nr. 189.
Die Kaiser Karls Höhle am Untersberge. S. Z. 1861, Nr. 198, 199, 231.
- Wals, Feuersbrunst zu. S. Z. 1839, p. 497.
- Waltenhofen Cajetan von. J. B. 1805, p. 128, 309.
- Waltl Franz Xaver. J. B. 1802, p. 253. S. P. 1851, p. 469. S. C. Z. 1851, p. 473.
- Wandelbahn in Gastein. S. Z. 1862, Nr. 44.
- Wanderung zu den Unglückstafeln des Landgerichts Neumarkt. A. u. J. B. 1818, p. 1149.
zur neu entdeckten höchst merkwürdigen Berghöhle mit einem pitoresken Eis Plateau in der Felsenschlucht Koffitte am Untersberge. Von Schmidt. S. Z. 1845, p. 827.
über den Tauern. Von Johann Gries. F. S. Z. 1848, p. 57, 61, 65.
- Warnung, Wohlgemeinte, in Bezug auf die freie Jagd. S. C. Z. 1850, p. 315.

- Wartenfels, Die Ruinen von. A. u. Z. B. 1837, p. 1024.
Die Familie, und Thalgau, und ihre Dominien. Von G. A. Bichler. S. B. 1857, Nr. 12, 14.
- Wasserkünste, Die, des k. k. Lustschlosses Hellbrunn bei Salzburg. S. Z. 1855, p. 627, 630.
- Wasserstechen in Salzburg. A. u. Z. B. 1847, p. 354.
- Wagmann, Die Höhe des. Z. B. 1808, p. 102.
Die Sage von dem, bei Salzburg. Z. 1849, p. 153.
- Wege, In Betreff der, auf dem Lande. n. S. Z. 1850, p. 935.
- Wehruf um den Kreishauptmann zu Salzburg, Grafen zu Stolberg-Stolberg. A. u. Z. B. 1840, p. 1063.
- Weiglein Christian Bernhard Dr. Nekrolog. A. u. Z. B. 1846, p. 151.
- Weih- und Chorbischofe. Z. B. 1803, p. 365, 385, 399.
- Weihbischofe zu Salzburg. A. u. Z. B. 1835, p. 1183.
- Weilhart. Z. B. 1807, p. 651.
- Weilmayer's Lexicon des Salzachkreises. S. R. B. 1811, p. 617. S. R. B. B. 1811, Nr. 54.
- Weiner Paul: Die Lebenstinktur des Theophrastus Paracelsus. S. B. 1855, Nr. 45.
- Weisbrach, Notizen über die Familie von. Z. B. 1808, p. 449.
- Weiß Josef Ritter von, wird Landeshauptmann von Salzburg. S. Z. 1861, Nr. 75.
- Weissenbach, Aloisia. Gedicht. A. u. Z. B. 1830, p. 104.
- Weitmoser, Unglücksritt der Gattin des Erasmus. A. u. Z. B. 1838, p. 2055.
Christof in Gastein. Z. B. 1800, p. 33, 82. — 1809, p. 596.
Die. A. u. Z. B. 1847, p. 574.
- Welling Heinrich Freiherr von. n. S. Z. 1854, Nr. 151.
- Welsperg-Raitenau Carl Graf, wird Ehrenbürger Salzburgs. S. Z. 1831, p. 960.
- Wendelin, Frater der P. P. Franziskaner. S. Z. 1859, Nr. 237.
- Werfen. Z. B. 1801, p. 189. — 1810, p. 319, 335.
Beiträge zur Chronik des Dekanates Werfen. S. R. B. 1815, p. 246, 295, 309, 334, 366, 389, 420.
Formation des Bürgermilitärs zu. S. R. B. 1813, p. 1539.
Markt. S. R. B. 1815, p. 390.
Provinzialämtern im Bezirke. S. R. B. 1813, p. 1461, 1475.
Pfarre. S. R. B. 1815, p. 311.
Topographie des Landgerichts. S. R. B. 1813, p. 1039, 1069, 1093, 1131, 1143.
- Werfenweng. S. R. B. 1815, p. 421.
- Werneß Wilhelm. Nekrolog des k. k. Regimentsarzten. Von J. A. A. v. Braune. S. Z. 1842, p. 534.

- Wernef, An Dr., Gedicht. A. u. Z. B. 1842, p. 458.
- Wernerfest in Hallein und Böckstein. n. S. Z. 1850, p. 875.
- Westbahn, Die österreichische. n. S. Z. 1855, Nr. 43, 44, 45, 46, 47.
- Wetterläuten, Verbot des. Z. B. 1785, p. 57. — 1787, p. 49.
Unglücke herbeigeführt durchs. S. Z. 1784, p. 497.
und Wetterschießen. A. u. Z. B. 1817, p. 712.
- Widder Anton Sebastian. Z. B. 1801, p. 439, 458.
- Widowitsch Franz Dr. Nekrolog. S. L. Z. 1853, p. 987.
- Wiederaufrichtung der Landschaft des Erzstiftes Salzburg. Von Paris. S. Z. B. 1848, Nr. 16.
- Wiedereinführung, Uiber die, der Schwurgerichte in Salzburg. Von Dr. Rißling. S. Z. 1861, Nr. 241.
- Wiedereröffnung des restaurirten Salzburger Domes. S. Z. 1859, Nr. 208, 231, 233, 234.
- Wiedererrichtung einer Berg-, Salinen- und Forst-Direction für das Kronland Salzburg. n. S. Z. 1849, p. 321.
- Wien=Salzburger Bahn. n. S. Z. 1856, Nr. 76.
- Wiener=Colonie, Eine, im Salzburger Lande. S. C. Z. 1850, p. 1313.
- Wierh Valentin, wird Fürstbischof von Gurk. S. Z. 1858, Nr. 248, 265.
- Wiesbacher in Oberalm. Z. B. 1800, p. 43.
- Wildeneck Herrschaft. Z. B. 1807, p. 518.
- Wildenhay Schloß. Z. B. 1810, p. 516.
- Wildpretpreise im Hofzwirgaden zu Salzburg. A. u. Z. B. 1819, p. 157.
- Windischmattrey. Z. B. 1810, p. 639.
- Winklhofer Landkarte. Z. B. 1805, p. 582.
norische Alterthümer. A. u. Z. B. 1820, p. 637, 678, 702, 711.
- Winkl und Au, Dominialgüter werden verkauft. A. u. Z. B. 1819, p. 203.
- Wintertage, Milde. S. Z. 1845, p. 32.
- Wirer Franz Ritter von Kettenbach. Nekrolog. Z. F. S. 1855, p. 145, 149.
- Wisbachhorn, Ersteigung des, durch Dr. Ruthner. n. S. Z. 1854, p. 189.
- Wismahr Josef: Grundsätze der deutschen Sprache. D. L. Z. 1795, p. 761.
Josef: Grundsätze der deutschen Sprache. D. L. Z. 1796, p. 161.
Kleine deutsche Sprachlehre. D. L. Z. 1796, p. 1049. — 1797, p. 1073. — 1798, p. 326.
- Witterungsbeobachtungen nebst naturhistorischem Kalender. Ph. T. 29 b

1784, 1. H., p. 164. 2. H., p. 214. 4. H., p. 733. —

1785, 2. H., p. 353.

Wölfl Josef. A. u. Z. B. 1842, p. 1210.

Wörterkritik von Zauner. Z. J. S. 1801, III. Bb., p. 231, 331, 344, 364, 396, 414.

Wohlthätigkeit, Züge weiser. Z. B. 1802, p. 57.

Wohnungsnoth in Salzburg. n. S. Z. 1850, p. 977. — 1851, Nr. 72.

Wolfartstetter Josefa. A. u. Z. B. 1821, p. 109.

Wolfegg Anton Wilibald Graf von. A. u. Z. B. 1821, p. 65.

Wolfgang St. S. Z. J. 1857, p. 1031.

Lawinensturz im Badeorte St. S. Z. 1844, p. 284.

Religionsherrschaft St., wird verkauft. A. u. Z. B. 1834, p. 1065.

St., am Abergsee. A. u. Z. B. 1847, p. 898.

Zur Geschichte des Kurortes St., in der Fusch. S. Z. 1858, Nr. 167.

Wolfsegg, Schanungen des Grafen von. S. R. B. 1813, p. 1053.

Wolfstein: An die Nationalgarde Salzburgs. n. S. Z. 1849, p. 640.

Worte, Einige, über die Zukunft unseres rechtsseitigen Stadttheiles. n. S. Z. 1851, Nr. 172.

Wünsche, Bedürfnisse und Reformen des Herzogthumes Salzburg, welche die salzburgischen Abgeordneten beim 1. Landtage zu Wien als Sonderinteressen des Herzogthumes zu vertreten haben dürften. Von Peitler. S. Z. B. 1848, Nr. 72, 75, 88.

Fromme, eines Salzburger. R. 1848, p. 1, 9, 13, 16, 21, 25.

Würdigung Kaiser Josef's II. und seiner Anordnungen in Kirchensachen. n. S. Z. 1850, p. 525, 529, 533.

des im k. k. österr. Staate erweiterten Volksunterrichtes durch die 4. Classen an den Normalhauptschulen. A. u. Z. B. 1827, p. 1322.

Würz Josef, Bataillonschef der mobilen Legion für den Salzachkreis. S. R. B. 1813, p. 509.

Wunsch, Ein frommer, im Interesse der vaterländischen Geschichtsforschung. n. S. Z. 1853, Nr. 165.

Z.

Zahl der Passanten zu Salzburg. A. u. Z. B. 1847, p. 192.

Zauberflöte, Die. D. Z. 1794, p. 1082.

Die Entstehung der. n. S. Z. 1858, Nr. 111.

Zauner Jud. Thabb. Auszug der wichtigsten hochf. salzburgischen Landesgesetze. D. Z. 1788, p. 1078. — 1790, p. 845.

Magazin der neuesten Gesetzgebung von Oberdeutschland. D. Z. 1789, p. 591.

- Zauner:** Biographische Nachrichten von den salzburgischen Rechtslehrern von der Stiftung der Universität an, bis auf gegenwärtige Zeiten. D. L. Z. 1789, p. 593.
 Ueber das unredliche Betragen der Feinde der Aufklärung. D. S. B. 1791, p. 152.
 Sammlung der wichtigsten, die Staatsverfassung des Erzstiftes Salzburg betreffenden Urkunden. D. L. Z. 1792, p. 161.
 Breviarium hominis christiani. D. L. Z. 1794, p. 335.
 Ueber anonymische Schriften und deren Geseßwidrigkeit. D. L. Z. 1794, p. 553.
 Chronik von Salzburg: D. L. Z. 1796, p. 573. — 1797, p. 865. — 1798, p. 977. L. Z. S. 1800, IV. Bd. p. 241.
 A. d. L. 1803, II. Bd., p. 173:
 Nekrolog oberdeutscher Rechtsgelehrten: L. Z. S. 1802, V. H., p. 58.
- Zehent=**Befreiung von Neubrüchen. Z. B. 1801, p. 417.
 Geschichte: n. S. Z. 1849, p. 941, 946, 950.
 Ordnung für das Herzogthum Salzburg. A. u. Z. B. 1823, p. 665.
- Zeichnungs=**schule, Errichtung einer öffentlichen. S. Z. 1784, p. 716.
- Zeichnungs=**unterricht an der Realschule zu Salzburg: n. S. Z. 1852, p. 99.
- Zeill Ferdinand Christof Graf von.** D. S. 1786, p. 285.
- Zeitalter,** Wort der Erklärung in der Streitsache über das wahre, des hl. Rupert. Von Mutzl. n. S. Z. 1854, Nr. 92, 95.
- Zeitlarngau.** Z. B. 1807, p. 684.
- Zeitungs=**wesens=Geschichte. Von A. R. v. Schallhammer. S. Z. 1858, Nr. 147, 148, 149.
- Zell am See in Pinzgau.** Z. B. 1810, p. 512.
 am Moos, Topographie von. S. R. B. 1812, p. 15, 107.
 am See, Formation des Bürgermilitärs zu. S. R. B. 1813, p. 1539.
 Uberschwemmung zu. S. Z. 1817, p. 437.
 Zu, am See wüthet ein Orkan. S. Z. 1822, p. 11.
 Zu, am See, wird ein Kriminal=Untersuchungsgericht eingesetzt. A. u. Z. B. 1825, p. 450.
- Zeller Franz nach Wien berufen.** n. S. Z. 1850, p. 363.
- Zellhof bei Mattsee.** Z. B. 1809, p. 511.
- Zeno,** Augustinerstift zu St. Z. B. 1810, p. 55.
- Zichan,** Denkmal des Kapuziners Lukas. S. R. B. 1813, p. 900.
- Zillertthal.** Z. B. 1801, p. 327. A. u. Z. B. 1816, p. 26. n. S. Z. 1852, Nr. 291, 292, 293, 294.
- Zillertthaler,** Mund= und Redensart der, im Innkreise. S. R. B. 1814, p. 30, 45.
- Zillner Anton.** S. R. B. 1813, p. 692, 1188.
 Dr.: Versuche mit Chloroform. S. Z. 1847, p. 972.

- Zillner Dr.: Das akademische Corps in Salzburg. N. 1848, p. 23.
 Entwurf einer Petition an das Ministerium des Unterrichtes wegen Errichtung einer vollständigen Universität hier. S. 3. 1848, p. 834.
 Die Pfenningschriften. N. 1848, p. 54.
 Ueber Gewerbefreiheit. S. 3. 1848, p. 615, 620.
 Zur Hochschulenfrage. S. 3. 1848, p. 727.
 Daten über Salzburg's Bevölkerung. n. S. 3. 1851, p. 191.
 Zur salzburgischen Gewerbesgeschichte. n. S. 3. 1851. Nr. 232.
 S. 3. 1860, Nr. 107.
 Die Verloosung auf dem Rathhause. n. S. 3. 1852, Nr. 63.
 Zur Irrenstatistik Oesterreichs. n. S. 3. 1852, Nr. 297.
 Der Irrenhausbau. n. S. 3. 1852, Nr. 48.
 Das Fallbeil in Salzburg. n. S. 3. 1852, Nr. 94.
 Das hiesige Landesmuseum. n. S. 3. 1852, Nr. 46.
 Irrenhaus-Bilder. M. B. 1855, Nr. 1, 3, 4, 5, 7.
 Handglossen zur Geschichte des Leprosenhauses. S. 3. 1860, Nr. 22.
 Ueber den Zustand der salzburgischen Natur- und Landeskunde. n. S. 3. 1855, Nr. 197.
 Ueber Lage, Leistungen und Aufgaben der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde. S. 3. 1862, Nr. 264, 265, 266.
 Zimmerleute, Die Hauptlade der, zu Salzburg. S. 3. 1858, Nr. 228.
 Zollwesen der deutschen Erblande auch im Herzogthume Salzburg eingeführt. J. B. 1807, p. 641.
 Zoologische Sammlungen. S. R. B. 1812, p. 398.
 Zufahrt, Die, zum Salzburger Bahnhofe. S. 3. 1860, Nr. 136.
 Zustände im salzburgischen Gebirgslande. n. S. 3. 1850, p. 1003, 1007.
 Zwanziger Ignaz, Gedichte des: Das Glockenspiel. N. u. J. B. 1845, p. 564.
 Der Ruckstein. N. u. J. B. 1845, p. 564.
 Edelweiß. S. P. 1851, p. 594.
 Tröstung. S. P. 1851, p. 886.
 Alpenglühen. S. P. 1851, p. 929.
 Bergliebchen. S. P. 1851, p. 1123, 1179, 1213, 1257.
 Selbstverlust. S. L. 3. 1852, p. 869.
 Herbstblätter. S. L. 3. 1852, p. 889.
 Vor Venedig. S. L. 3. 1852, p. 937.
 Ach, eine sanfte Nacht. S. L. 3. 1852, p. 957.
 Gruß zum neuen Jahr. S. L. 3. 1852, p. 3.
 Aferntod. S. L. 3. 1852, p. 23.
 O nimm die Welt, so wie sie ist. S. L. 3. 1852, p. 136.
 Frühlingelandung. S. L. 3. 1852, p. 355.
 Schwalbenwiederkehr. S. L. 3. 1852, p. 395.
 Urweltsmahnung. S. L. 3. 1852, p. 599.

- Zwanziger: Die Eidechse. S. L. J. 1852, p. 604.
Frühling im Winter. S. L. J. 1853, p. 3.
Salzburgs Ehrenblumenkranz. S. L. J. 1853, p. 19, 24,
39, 52, 83, 103, 124, 252, 262, 267, 356, 359, 379,
487, 496, 532, 659, 755.
Mondesliebe. S. L. J. 1853, p. 943.
Naturhistorische Wochenschau. S. L. J. 1853, p. 523, 547,
569, 591, 615, 637, 663, 692, 711, 736, 779.
Erinnerungen an Maria Johanna Sedlmaier. S. L. J. 1853,
p. 300.
Tod des. S. L. J. 1853, p. 1092.
Biographische Skizze über. n. S. J. 1853, Nr. 276.
Nachruf an. n. S. J. 1853, Nr. 294. S. L. J. 1853,
p. 1104.
Zweckmäßigkeit, Die, der Pastoral-Conferenzen. S. C. J. 1851,
p. 91.
Zwischenhandel und Vorkauf. n. S. J. 1852, Nr. 5.
-
-